# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

Redaktion:

Finanzbuchhaltung und Stadtsteueramt
(Fachbereich 21)

**Stadt Essen**
**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025**

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss 2025

I Aufstellungs- und Bestätigungsvermerk

II Gliederung:

1 Lagebericht ..... 1

2 Abweichungsanalyse ..... 47

3 Bilanz ..... 77

4 Ergebnisrechnung ..... 81

5 Finanzrechnung ..... 85

6 Anhang ..... 89

- Angaben gemäß § 95 Absatz 3 GO NRW ..... 263
- Anlagenspiegel ..... 271
- Forderungsspiegel ..... 273
- Verbindlichkeitenspiegel ..... 275
- Eigenkapitalspiegel ..... 277
- Rückstellungsspiegel ..... 279

7 Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen ..... 281

8 Teilfinanzrechnungen nach Produktbereichen ..... 305

9 Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze von 150.000 EUR ..... 329

Die Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung samt Teilrechnungen der Stadt Essen sind mit Stand vom 31.03.2026 für den Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 aufgestellt. Mit Fertigstellung von Lagebericht und Anhang einschließlich aller Bestandteile und Anlagen wird der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der Stadt Essen gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW hiermit aufgestellt.

Essen, den 28. April 2026

Grabenkamp

Stadtkämmerer

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der Stadt Essen wird gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW hiermit bestätigt.

Essen, den 30. April 2026

Kufen

Oberbürgermeister

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

# Lagebericht

**Inhaltsverzeichnis Lagebericht**


1. Vorwort ... 4
2. Jahresergebnis ... 5
3. Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzlage ... 9
3.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung ... 9
3.2. Ertragslage ... 12
3.2.1. Allgemeines zur Ertragslage ... 12
3.2.2. Ordentliche Erträge ... 12
3.2.3. Ordentliche Aufwendungen ... 15
3.2.4. Vermögens- und Schuldenlage ... 19
3.3. Finanzlage ... 24
4. Risiken-, Chancen- und Prognoseberichterstattung ... 27
4.1. Risiken ... 27
4.1.1. Haushaltsausgleich ... 27
4.1.2. Ukraine-Krieg und damit einhergehende flüchtlingsbedingte Lasten ... 27
4.1.3. Cyber-Sicherheit ... 28
4.1.4. Pensionsverpflichtungen der Stadt Essen ... 28
4.1.5. Grundsteuerreform ... 30
4.1.6. Abrechnungsfähigkeit von Rettungsdienstgebühren ... 30
4.1.7. Standortqualität I ... 31
4.2. Chancen ... 33
4.2.1. Altschuldenentlastungsgesetz (ASEG) ... 33
4.2.2. NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036 ... 33
4.2.3. RWE-Aktien und RWE-Dividende ... 34
4.2.4. Künstliche Intelligenz und Robotic Process Automation ... 34
4.2.5. Zinsentwicklung ... 35
4.2.6. Tourismus und FISU World University Games ... 36
4.2.7. Investitionsförderungsprogramme und Sonderförderprogramme „Gute Schule 2020" sowie „DigitalPakt Schule" ... 36
4.2.8. Standortqualität II ... 37
4.3. Prognosebericht ... 39
4.3.1. Entwicklung des Eigenkapitals ... 39
4.3.2. Entwicklung der Verschuldung ... 40
5. NKF-Kennzahlenset ... 42
5.1. Kennzahlen zur hauswirtschaftlichen Gesamtsituation ... 42
5.2. Kennzahlen der Ertragslage ... 43
5.3. Kennzahlen der Vermögens- und Schuldenlage ... 43
5.4. Kennzahlen der Finanzlage ... 44

## 1. Vorwort

Im Jahresabschluss ist ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage zu vermitteln. Der Lagebericht informiert über die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und gibt Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft des vergangenen Jahres.

Das Haushalts- und Rechnungswesen der Stadt Essen wurde zum 01. Januar 2007 auf das kaufmännisch geprägte Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umgestellt. Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 ist der neunzehnte NKF-Jahresabschluss, der sich an dem handelsrechtlichen Jahresabschluss für große Kapitalgesellschaften anlehnt.

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 wurde mit Stand vom 31. März 2026 gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW vom Kämmerer am 28. April 2026 aufgestellt und vom Oberbürgermeister am 30. April 2026 bestätigt.

Prognosen und Planzahlen aus dem vorliegenden Jahresabschluss basieren auf dem beschlossenen Doppelhaushaltsplan 2025/26.

## 2. Jahresergebnis

Für die kommunalen Haushalte wird nach der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vorrangig auf die Erträge und Aufwendungen abgestellt, die den Maßstab für den Haushaltsausgleich darstellen. Zuletzt sind mit dem 3. NKF Weiterentwicklungsgesetz NRW im Jahr 2023 Neuerungen bei der Haushaltsausgleichssystematik und der Haushaltssicherungspflicht bei negativem Eigenkapital hinzugekommen.

Gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.

Die vom Rat der Stadt Essen am 27. November 2024 beschlossene Haushaltssatzung 2025/26 erfüllt die Anforderungen des § 75 Abs. 2 GO NRW. Der Ergebnisplan 2025 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2,3 Mio. EUR, der fortgeschriebene Ergebnisplan (nach Ermächtigungsübertragungen) mit einem Jahresüberschuss von 1,7 Mio. EUR. Für das Haushaltsjahr 2026 wird ein Überschuss von 2,0 Mio. EUR erwartet. In den nachfolgenden Ausführungen wird auf den fortgeschriebenen Ergebnisplan abgestellt.

Das Jahresergebnis 2025 ermittelt sich als Saldo der drei nachfolgenden Ergebnisbereiche:

| | | |
|---|---|---|
| | -73.790.012,33 EUR | Ordentliches Ergebnis |
| + | 74.862.406,21 EUR | Finanzergebnis |
| + | 0,00 EUR | Außerordentliches Ergebnis |
| **=** | **1.072.393,88 EUR** | **Jahresergebnis** |

Eine positive Entwicklung im Bereich des ordentlichen Ergebnisses hat sich im Jahr 2025 weder in der laufenden Bewirtschaftungsphase eingestellt, noch konnte das Finanzcontrolling II/2025 bessere Ergebnisse prognostizieren. Obgleich die ordentlichen Erträge ein Plus von 41,3 Mio. EUR im Vergleich zum Ist des Vorjahres verzeichneten, vermochten diese den gesamten ordentlichen Mehraufwand in Höhe von 208,8 Mio. EUR im Vergleich zum Ist 2024 nicht zu kompensieren.

Dies ist insbesondere auf wesentliche Anstiege von

- Aufwendungen für Personal und Versorgung von +102,2 Mio. EUR,
- Transferaufwendungen von +73,2 Mio. EUR und
- Sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von +37,0 Mio. EUR,

jeweils im Vergleich zum Ist des Vorjahres (2024) zurückzuführen. Nur aufgrund des positiven Finanzergebnisses in Höhe von 74,9 Mio. EUR, der in erster Linie aus einer wesentlichen Ausschüttung der Beteiligungen resultiert, konnte ein positives Gesamtjahresergebnis festgestellt werden. Abzüglich des positiven Stiftungsergebnisses (Produktbereich 17 mit +886.264 EUR) verbleibt ein **operatives Jahresergebnis von 186.130 EUR** (vgl. Entwicklung des Eigenkapitals ab 2021, Seite 5 des Lageberichts).

## Entwicklung des Jahresergebnisses (in Tausend EUR)

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2024 / Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 4.079.122,39 | 4.020.878,12 | 4.120.414,01 | 41.291,62 | 99.535,89 |
| Ordentliche Aufwendungen | 3.985.424,02 | 3.992.340,77 | 4.194.204,02 | 208.780,01 | 201.863,25 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **93.698,37** | **28.537,35** | **-73.790,01** | **-167.488,38** | **-102.327,36** |
| Finanzerträge | 46.870,73 | 43.488,48 | 161.711,60 | 114.840,88 | 118.223,12 |
| Zinsen und sonstige Aufwendungen | 66.758,44 | 80.362,50 | 86.849,20 | 20.090,76 | 6.486,70 |
| **Finanzergebnis** | **-19.887,71** | **-36.874,02** | **74.862,41** | **94.750,12** | **111.736,43** |
| **Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit** | **73.810,66** | **-8.336,67** | **1.072,39** | **-72.738,26** | **9.409,07** |
| Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **Außerordentliches Ergebnis** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **Jahresergebnis** | **73.810,66** | **-8.336,67** | **1.072,39** | **-72.738,26** | **9.409,07** |
| globaler Minderaufwand | 0,00 | 10.000,00 | 0,00 | 0,00 | -10.000,00 |
| **Jahresergebnis** | **73.810,66** | **1.663,33** | **1.072,39** | **-72.738,26** | **-590,93** |

Tabelle 1

Die Entwicklung des kommunalen Eigenkapitals zeigt sich, wie in der nachfolgenden Tabelle 2 dargestellt.

## Entwicklung des Eigenkapitals ab 2021 (in Tausend EUR)

| | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| **= Bestand des nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag zum 31.12. des Vorjahres (Bilanzposition)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **= Bestand der allg. Rücklage zum 31.12. des VJ (Bilanzposition)** | **37.583,72** | **58.586,72** | **120.059,02** | **82.286,16** | **-70.940,73** |
| Verrechnung des Jahresüberschusses /Jahresfehlbetrages des Vorjahres (Produktbereiche 1 - 16) | 17.837,36 | 35.065,86 | 9.534,56 | 0,00 | 0,00 |
| **= Bestand nach Verrechnung der Vorjahresergebnisses** | **55.421,08** | **93.652,58** | **129.593,58** | **82.286,16** | **-70.940,73** |
| Verrechnung gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW des Haushaltsjahres | 3.165,64 | 26.406,44 | -47.307,42 | -153.226,89 | 168.189,98 |
| **= Bestand des nicht durch EK gedeckten Fehlbetrages zum 31.12. des Haushaltsjahres (Bilanzposition)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **= Bestand der allg. Rücklage zum 31.12. des Haushaltsjahres (Bilanzposition)** | **58.586,72** | **120.059,02** | **82.286,16** | **-70.940,73** | **97.249,25** |
| bilanzieller Jahresüberschuss Produktbereiche 1-16 | 35.065,86 | 9.534,56 | 12.684,05 | 73.619,93 | 186,13 |
| Sonderrücklagen | **521,29** | **521,29** | **521,29** | 521,29 | 521,29 |
| Ausgleichsrücklage | **0,00** | **0,00** | **0,00** | 12.684,05 | 86.303,98 |
| **= Endbestand des Eigenkapitals zum 31.12. des Haushaltsjahres** | **94.173,87** | **130.114,87** | **95.491,51** | **15.884,54** | **184.260,65** |
| Produktbereich 17 (Stiftungsergebnis) | 796,50 | -391,41 | 3.369,46 | 190,73 | 886,26 |

Tabelle 2

Das Eigenkapital in der Eröffnungsbilanz zum 01. Januar 2007 in Höhe von 2.041,4 Mio. EUR bestand aus der Ausgleichsrücklage zur Abdeckung von Fehlbeträgen in Höhe von 295,3 Mio. EUR und der allgemeinen Rücklage in Höhe von 1.746,1 Mio. EUR.

Die Ausgleichsrücklage wurde durch die negativen Jahresergebnisse der Jahre 2007 und 2008 vollständig abgebaut. Der Bestand der allgemeinen Rücklage wurde zur Abdeckung der Jahresfehlbeträge der Jahre 2009 bis 2013 in Anspruch genommen.

Ein weiterer Eigenkapitalverzehr erfolgte ab dem Jahr 2013 aus unmittelbaren Verrechnungen von Abschreibungen auf Finanzanlagen gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Das Eigenkapital wurde im Jahr 2014 rechnerisch vollständig aufgezehrt. Auf der Aktivseite der Bilanz wurde seitdem der Posten „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ ausgewiesen. Im Jahr 2020 konnte durch unmittelbare Verrechnung von Zuschreibung auf Finanzanlagen erstmals wieder ein positives Eigenkapital erreicht werden.

Das im Jahresergebnis 2025 in Höhe von 1,1 Mio. EUR enthaltene positive Stiftungsergebnis von 0,9 Mio. EUR wird in den sonstigen Sonderposten umgebucht, so dass ein bilanzieller Jahresüberschuss in Höhe von 0,2 Mio. EUR verbleibt.

Im Jahr 2025 betrug die Verrechnung gegen die allgemeine Rücklage 168,2 Mio. EUR, was maßgeblich auf die Zuschreibung der Finanzanlage „Wertpapiere"[1] zurückzuführen ist. Deshalb weist die allgemeine Rücklage wieder einen positiven Bestand von 97,2 Mio. EUR aus.

Zum Eigenkapital gehören, neben der allgemeinen Rücklage und dem Jahresergebnis auch die Ausgleichsrücklage, die nach Verwendung des Jahresüberschusses 2024 mit einem Betrag von 86,3 Mio. EUR im positiven Bestand verbleibt.

**Zusammen mit der Sonderrücklage in Höhe von 521.000 EUR verbleibt final ein positives Eigenkapital in Höhe von 184,3 Mio. EUR.**

[1] Hier: RWE-Aktien, vgl. Punkt 4.2.3 RWE-Aktien und RWE-Dividende

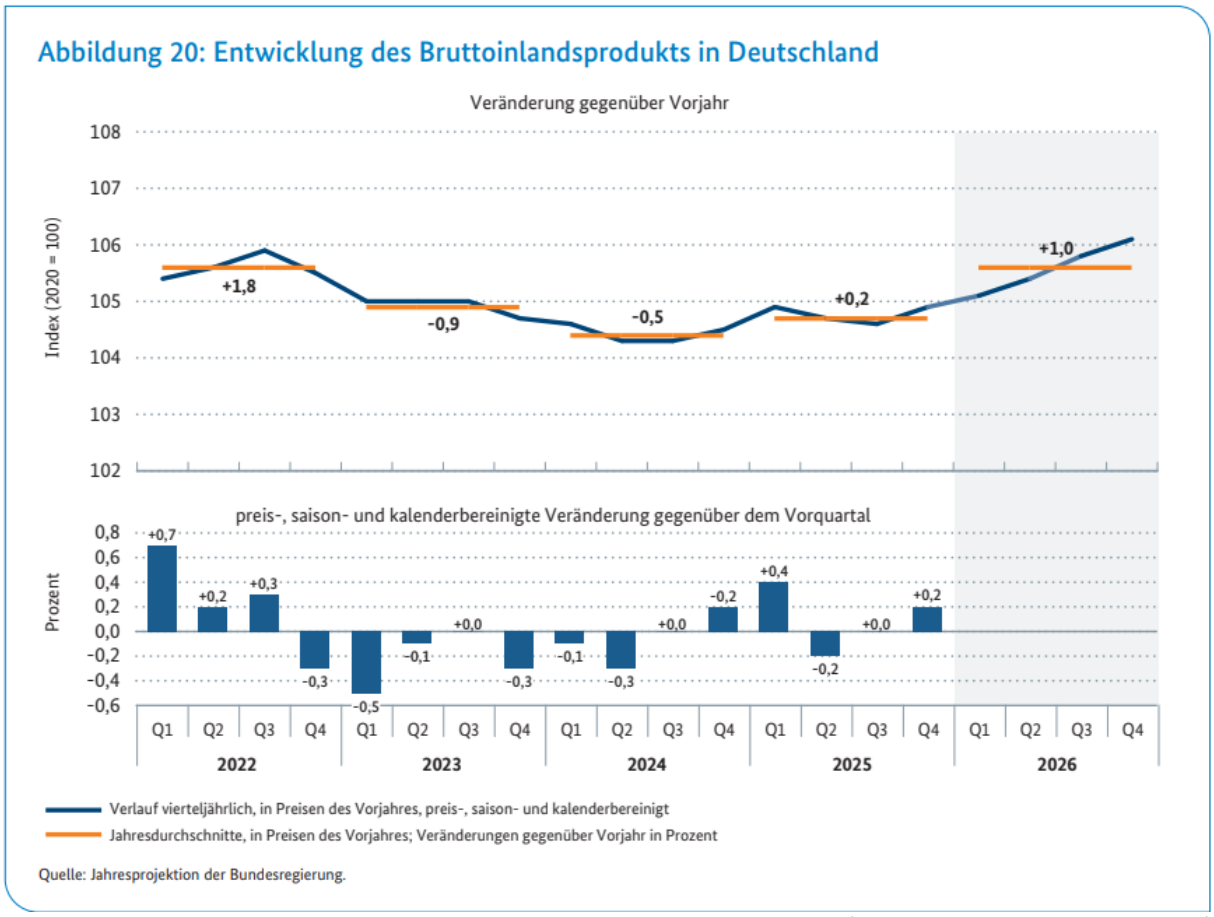
# 3. Ertrags-, Vermögens-, Schulden- und Finanzlage

## 3.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Darstellung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist im Wesentlichen der Veröffentlichung des Jahreswirtschaftsberichts 2026 der Bundesregierung[2] entnommen:

Nach zwei Jahren rückläufiger Wirtschaftsleistung hat sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2025 stabilisiert. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) wuchs um 0,2 % entgegen der Stagnation der Vorjahre. Diese Entwicklung wurde vor allem durch steigende private und öffentliche Konsumausgaben getragen, während anhaltende Investitionsschwäche und ein deutlich negativer Beitrag des Außenhandels das Wachstum bremsten. Insgesamt lag das reale BIP 2025 nur geringfügig über dem Niveau von 2019 und verdeutlicht damit die weiterhin verhaltene wirtschaftliche Dynamik.

Die exportorientierte deutsche Industrie stand 2025 unter erheblichem Druck. Geopolitische und handelspolitische Unsicherheiten, zunehmender Protektionismus sowie eine stärkere Fragmentierung des Welthandels belasteten die Ausfuhren spürbar. Diese Faktoren verschärften bestehende strukturelle Probleme wie eine nachlassende internationale Wettbewerbsfähigkeit, demografisch bedingte Fachkräfteengpässe, hohe Energiekosten und umfangreiche bürokratische Anforderungen. Zwar zeigten wirtschafts- und finanzpolitische Maßnahmen der Bundesregierung sowie steuerliche Investitionsanreize im Jahresverlauf erste Wirkungen, diese wurden jedoch teilweise durch die bis Ende September andauernde vorläufige Haushaltsführung überlagert.




Grafik 1 (Jahreswirtschaftsbericht 2026 S. 113)

[2] BMWE, Jahreswirtschaftsbericht der Bundesregierung, Januar 2026, Seiten 111 ff.

International bleiben die Rahmenbedingungen herausfordernd. Für 2026 wird eine leichte Abschwächung der weltwirtschaftlichen Dynamik erwartet. Geopolitische Spannungen, Handelskonflikte und insbesondere die US-Zollerhöhungen dämpfen den Welthandel. Die Nachfrage nach deutschen Exportgütern dürfte verhalten bleiben, auch aufgrund zunehmender Konkurrenz aus China in zentralen Industriebereichen wie dem Maschinenbau und der Automobilindustrie. Der Außenhandel wird daher voraussichtlich erneut einen negativen Wachstumsbeitrag leisten, wenn auch weniger stark als 2025.

Der Arbeitsmarkt bleibt zunächst angespannt. Während Beschäftigungsverluste im Produzierenden Gewerbe durch Zuwächse im Dienstleistungssektor ausgeglichen wurden, wird für 2026 im Jahresdurchschnitt noch ein leichter Rückgang der Erwerbstätigkeit erwartet. Die Arbeitslosigkeit dürfte im Verlauf des Jahres sinken, im Jahresdurchschnitt jedoch nur leicht zurückgehen. Die Inflation wird sich weiter abschwächen und mit rund 2,1 % nahe dem Stabilitätsziel liegen, unterstützt durch administrative Preissenkungen und eine nachlassende Kerninflation.

Die Sitzungen des Arbeitskreises Steuerschätzung fanden letztjährig vom 13. bis 15. Mai und vom 21. bis 23. Oktober 2025 (168. und 169. Sitzung) statt.

Die Herbst-Sitzung 2025 gab einen aktualisierten Ausblick auf die Jahre 2025 bis 2030. Für 2025 wurden die Steuereinnahmen insgesamt auf rund 990 Mrd. EUR geschätzt, und im Prognosezeitraum bis 2030 wurde ein kontinuierlicher Zuwachs auf etwa 1.155 Mrd. EUR erwartet. Gegenüber der Maischätzung 2025 ergaben sich teils merkliche Aufwärtsanpassungen der Einnahmeerwartungen für die Jahre bis 2029, was durch Berücksichtigung aktualisierter gesamtwirtschaftlicher Kennzahlen und positiverer konjunktureller Signale begründet war. Die Entwicklung der wirtschaftlichen Eckwerte, insbesondere nominaler BIP-Zuwächse und steigender Einkommensgrößen, spiegelte sich in den höheren Steuerprognosen wider, auch wenn dabei weiterhin Unsicherheiten in den globalen Rahmenbedingungen bestünden. Die höheren Erwartungen galten vor allem für Länder und Gemeinden; für den Bund fiel die Anpassung im Vergleich zur Mai-Schätzung in den späteren Jahren des Prognosezeitraums etwas zurückhaltender aus.

Im Vergleich zur Frühjahrssteuerschätzung zeigen sich überwiegend höhere Einnahmeerwartungen: Während im Mai noch einen moderaten Einnahmerückgang im Vergleich zum Vorjahr ausgegangen wurde, wurden in der Herbstschätzung die Erwartungen für das Steueraufkommen 2025 und die Folgejahre angehoben. Diese positive Revision war vor allem auf aktualisierte gesamtwirtschaftliche Projektionen und nominal stärkere Wachstumsindikatoren zurückzuführen. Dadurch fiel die Perspektive für die öffentlichen Haushalte im mittelfristigen Zeitraum insgesamt günstiger aus als noch vor der Herbstprojektion erwartet.[3]

Auch in 2025 standen die Kapitalmärkte im Euroraum im Zeichen konjunktureller Unsicherheit. Die Europäische Zentralbank (EZB) setzte ihren Zinssenkungskurs im ersten Halbjahr fort, um die Konjunktur zu stützen und die Inflation um den angestrebten mittelfristigen Zielwert von rund 2 % zu stabilisieren. So senkte die EZB mehrfach den Leitzins, wodurch die geldpolitischen Bedingungen allmählich neutraler wurden, bevor die Zinssenkungen im Sommer zum Stillstand kamen und die Leitzinsen im weiteren Jahresverlauf auf niedrigerem Niveau verharrten.

[3] BMF Monatsberichte Juni und November 2025
(BMF-Monatsbericht Juni 2025 - Steuerschätzung Mai 2025: Mindereinnahmen vor allem durch Steuerrechtsänderungen)
(BMF-Monatsbericht November 2025 - Steuerschätzung Oktober 2025: Aufwärtsanpassung der zu erwartenden Einnahmen)

Bezüglich der Euro-Währungsentwicklung wertete der Euro gegenüber wichtigen Währungen wie US-Dollar, Pfund und Yen auf. Eine stärkere Währung könnte zwar Importpreise senken und damit den Inflationsdruck mildern, gleichzeitig aber Exporte belasten und damit gesamtwirtschaftlichen Druck erzeugen. Diese Doppelwirkung war ein zentrales Thema für politische Entscheidungsträger und Kapitalmarktakteure im Verlauf von 2025.[4]

Der DAX legte im Jahresverlauf deutlich zu und erzielte eine der stärksten Jahresszenarien seit Jahren, mit einem Zuwachs von rund 20–23 % im Jahr 2025, was vor allem auf eine robuste Binnenkonjunktur, Unternehmensgewinne und positive Erwartungen zurückgeführt wurde. Der Index erreichte mehrfach neue Jahreshöchststände, ehe er in der zweiten Jahreshälfte in eine Seitwärtsbewegung überging, die auf erhöhte Schwankungen und Gewinnmitnahmen hindeutete.

Insgesamt kennzeichnete 2025 eine Phase, in der Geldpolitik, Währungsdynamik und Aktienmarkt nicht losgelöst voneinander zu betrachten waren. Die EZB-Zinsstrategie zur Inflations- und Wachstumssteuerung prägte das Zinsumfeld, die Euro-Bewertung beeinflusste externe Wettbewerbsbedingungen, und der Aktienmarkt reflektierte durch starke Jahresgewinne im DAX die relative Risikobereitschaft der Anleger angesichts eines langsamen, aber nicht gänzlich schwachen Wirtschafts- und Finanzumfelds[5]

Inwieweit die bisher angestellten weltwirtschaftlichen und finanzmarktseitigen Prognosen aufgrund des im Februar 2026 begonnen Iran-Kriegs und der dadurch ausgelösten Preisanstiegs, insbesondere für Rohöl, sich halten lassen, bleibt zunächst ungewiss.

---

[4] Monatsbericht der Deutschen Bundesbank
(https://publikationen.bundesbank.de/publikationen-de/berichte-studien/monatsberichte/monatsbericht-august-2025-962158)

[5] BMF Monatsbericht Oktober 2025
(BMF-Monatsbericht Oktober 2025 - BMF-Monatsbericht Oktober 2025)

## 3.2. Ertragslage

### 3.2.1. Allgemeines zur Ertragslage

Mit einem Ergebnis in Höhe von 1,1 Mio. EUR wurde der Zielwert der fortgeschriebenen Planung für das Jahr 2025, der ein Ergebnis von 1,7 Mio. EUR nach Abzug des globalen Minderaufwands vorsah, um 0,6 Mio. EUR unterschritten. Das Vorjahresergebnis in Höhe von 73,8 Mio. EUR lag um den Betrag von 72,7 Mio. EUR deutlich höher.

Während sich die ordentlichen Erträge im Vergleich zum Ist des Vorjahres um 41,3 Mio. EUR verbesserten, lag die Differenz zum Planansatz sogar um 100,0 Mio. EUR höher. Diesjährig zeigen sich, bezogen auf den Gesamtsaldo der ordentlichen Erträge, deutliche Abweichungen innerhalb der Ertragsartengruppen gegenüber Vorjahren. Bezogen auf den Ist/Ist-Vergleich des Vorjahres reduzierten sich die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen um 57,3 Mio. EUR, die sonstigen Transfererträge um 2,3 Mio. EUR. Dies lässt sich auf verminderte Zuweisungen des Landes zurückführen. Die Steuern und Abgaben (+39,0 Mio. EUR), die Kostenerstattungen, -umlagen und Leistungsbeteiligungen (+15,2 Mio. EUR) sowie die sonstigen ordentlichen Erträge (+41,3 Mio. EUR) erhöhten sich im wesentlichen Umfange zum Vorjahres Ist-Wert.

### 3.2.2. Ordentliche Erträge

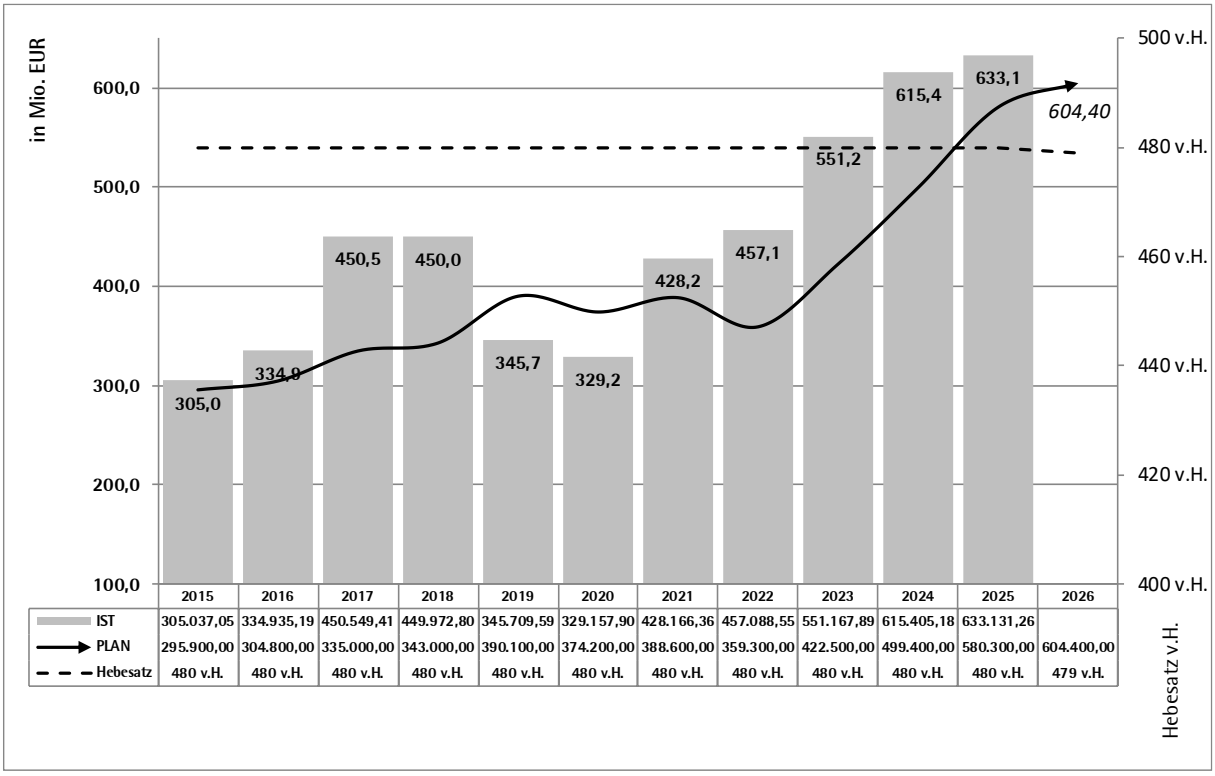
Die Entwicklung der **ordentlichen Erträge** zeigt die nachfolgende Tabelle **(in Tausend EUR)**:

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Ist 2024 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Steuern und ähnliche Abgaben | 1.218.690,01 | 1.214.374,00 | 1.257.697,60 | 39.007,60 | 43.323,60 |
| Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.128.021,83 | 1.045.986,80 | 1.070.763,35 | -57.258,48 | 24.776,55 |
| Sonstige Transfererträge | 41.097,65 | 38.914,94 | 38.836,44 | -2.261,20 | -78,50 |
| Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 410.329,49 | 440.687,87 | 410.764,83 | 435,34 | -29.923,04 |
| Privatrechtliche Leistungsentgelte | 31.791,20 | 30.079,69 | 34.230,88 | 2.439,68 | 4.151,19 |
| Kostenerstattungen u. -umlagen, Leistungsbeteiligungen | 1.043.932,51 | 1.078.859,83 | 1.059.179,76 | 15.247,25 | -19.680,07 |
| Sonstige ordentliche Erträge | 199.715,34 | 167.131,95 | 240.984,33 | 41.268,99 | 73.852,38 |
| Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandsveränderungen | 5.544,38 | 4.843,05 | 7.956,83 | 2.412,45 | 3.113,78 |
| **Ordentliche Erträge** | **4.079.122,39** | **4.020.878,12** | **4.120.414,01** | **41.291,62** | **99.535,89** |

Tabelle 3

Die Entwicklung der Gewerbesteuer als bedeutender Posten dieser Ertragsgruppe zeigt die nachfolgende Grafik.

**Die Entwicklung der Gewerbesteuererträge in Essen in Ist und Plan ab 2015 in Mio. EUR**




| | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IST | 305.037,05 | 334.935,19 | 450.549,41 | 449.972,80 | 345.709,59 | 329.157,90 | 428.166,36 | 457.088,55 | 551.167,89 | 615.405,18 | 633.131,26 | |
| PLAN | 295.900,00 | 304.800,00 | 335.000,00 | 343.000,00 | 390.100,00 | 374.200,00 | 388.600,00 | 359.300,00 | 422.500,00 | 499.400,00 | 580.300,00 | 604.400,00 |
| Hebesatz | 480 v.H. | 480 v.H. | 480 v.H. | 480 v.H. | 480 v.H. | 480 v.H. | 480 v.H. | 480 v.H. | 480 v.H. | 480 v.H. | 480 v.H. | 479 v.H. |

Grafik 2

Zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben werden die Gemeinden am Aufkommen an der Einkommen- und Umsatzsteuer beteiligt.

Die Stadt Essen erhielt im Jahr 2025 einen **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** in Höhe von 343,3 Mio. EUR (+22,8 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr). Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** betrug 77,0 Mio. EUR (+3,6 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr).

Die **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** reduzieren sich um 57,3 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (2024 = 1.128,0 Mio. EUR) auf 1.070,8 Mio. EUR. Wesentlich für den Rückgang sind hier geringere Schlüsselzuweisungen des Landes (-44,0 Mio. EUR zum Vorjahr).

Die **Sonstigen Transfererträge** 2025 in Höhe von 38,8 Mio. EUR verringerten sich um 2,3 Mio. EUR (Vorjahr 41,1 Mio. EUR) und beinhalten im Wesentlichen Rückzahlungsforderungen aus der Gewährung von sozialen Hilfen, Leistungen von Sozialleistungsträgern, Kostenbeiträge und Kostenersatz.

Die Erträge aus **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten** nahmen um 0,1 % zu (+0,4 Mio. EUR). Sie liegen dennoch mit -30,0 Mio. EUR deutlich unter dem Planansatz 2025, entsprechend -6,8 %. Wesentliche Zuwächse gegenüber dem Vorjahr zeigen sich im Ist bei den Benutzungsgebühren mit rd. +1,6 Mio. EUR und bei den Friedhofsgebühren mit rd. +0,2 Mio. EUR. Demgegenüber stehen geringere Erträge aus der Auflösung von Sonderposten von insgesamt -1,4 Mio. EUR.

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** verbesserten sich um 2,4 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (+7,7 %). Dabei hatten die Erträge aus Ersatz in Schadensfällen den größten Anteil am Zuwachs (+1,9 Mio. EUR).

Von dem Gesamtbetrag der **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** in Höhe von 1,1 Mrd. EUR entfällt der wesentliche Anteil auf den Produktbereich 05 „Soziale Leistungen" (975,0 Mio. EUR bzw. 92,1 %). Im Rahmen der Aufgabenerledigung der Grundsicherung für

Arbeitssuchende (§ 6b SGB II) trägt der Bund die Aufwendungen für die Leistungsbeteiligung am Bürgergeld in Höhe von 473,8 Mio. EUR (Vorjahr: 465,2 Mio. EUR) zuzüglich der Aufwendungen bei der Eingliederung von Arbeitssuchenden in Höhe von 61,5 Mio. EUR (Vorjahr: 77,2 Mio. EUR).

Die Leistungsbeteiligung für Kosten der Unterkunft und Heizung in Höhe von 181,0 Mio. EUR (Vorjahr 179,5 Mio. EUR) korrespondiert mit den Aufwendungen der Stadt Essen für die Kosten der Unterkunft in Höhe von 292,45 Mio. EUR (Vorjahr 285,14 Mio. EUR).

Gemäß § 46a SGB XII erstattet der Bund die Geldleistungen für die Aufwendungen bei der Grundsicherung im Alter seit dem Jahr 2014 in voller Höhe. Hierfür erhielt die Stadt Leistungen im Jahr 2025 in Höhe von 127,1 Mio. EUR (Vorjahr: 123,3 Mio. EUR). Da sich die Kosten für die Grundsicherung in Folge des demografischen Wandels äußerst dynamisch entwickeln, ist die Entlastung durch die 100-prozentige Beteiligung des Bundes perspektivisch von hoher Bedeutung.

Über die genannten Leistungsbeteiligungen hinaus, erhielt die Stadt Essen in 2025 wesentliche Kostenerstattungen und -umlagen vom Bund, vom Land sowie von Gemeinden und Gemeindeverbänden in Höhe der nachfolgend genannten Summen:

- Erstattungen vom Bund (Vorjahr 83,6 Mio. EUR) 89,2 Mio. EUR
  (Erstattungen Verwaltungs- und Personalkosten im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende sowie für Sozialtransferaufwendungen)
- Erstattungen vom Land (Vorjahr 58,8 Mio. EUR) 63,1 Mio. EUR
  (Im Wesentlichen Erstattungen für die Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge und Personalkostenerstattungen)
- Gemeinden und Gemeindeverbände u. a. (Vorjahr 21,3 Mio. EUR) 24,3 Mio. EUR

Die **sonstigen ordentlichen Erträge** von 241,0 Mio. EUR liegen mit 41,3 Mio. EUR über dem Vorjahreswert von 199,7 Mio. EUR sowie mit 73,9 Mio. EUR über dem Planansatz 2025.

### 3.2.3. Ordentliche Aufwendungen

Die Entwicklung der **ordentlichen Aufwendungen** zeigt die nachfolgende Tabelle **(in Tausend EUR)**:

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Ist 2024 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Personalaufwendungen | 678.468,95 | 692.287,16 | 748.503,00 | 70.034,05 | 56.215,84 |
| Versorgungsaufwendungen | 142.564,90 | 141.731,98 | 174.747,07 | 32.182,17 | 33.015,08 |
| Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 549.201,08 | 509.477,59 | 553.367,78 | 4.166,70 | 43.890,19 |
| Bilanzielle Abschreibungen | 116.783,73 | 111.982,52 | 108.919,12 | -7.864,61 | -3.063,40 |
| Transferaufwendungen | 2.267.941,37 | 2.318.025,63 | 2.341.153,29 | 73.211,92 | 23.127,66 |
| Sonstige ordentliche Aufwendungen | 230.464,00 | 218.835,88 | 267.513,77 | 37.049,77 | 48.677,88 |
| **Ordentliche Aufwendungen** | **3.985.424,02** | **3.992.340,77** | **4.194.204,02** | **208.780,01** | **201.863,25** |

Tabelle 4

Ein vollständiges Bild über die Entwicklung der **Personal- und Versorgungsaufwendungen** ergibt sich durch Saldierung mit den Erträgen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen gemäß der nachfolgenden Tabelle **(in Tausend EUR)**:

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Ist 2024 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Personalaufwendungen | 678.468,95 | 692.287,16 | 748.503,00 | 70.034,05 | 56.215,84 |
| Versorgungsaufwendungen | 142.564,90 | 141.731,98 | 174.747,07 | 32.182,17 | 33.015,08 |
| **Zwischensumme** | **821.033,84** | **834.019,15** | **923.250,07** | **102.216,22** | **89.230,92** |
| Erträge aus Auflösung von Pensionsrückstellungen | 19.098,92 | 26.839,37 | 20.478,95 | 1.380,03 | -6.360,43 |
| Personal- und Versorgungs-aufwand (netto) | 801.934,92 | 807.179,77 | 902.771,12 | 100.836,20 | 95.591,35 |

Tabelle 5

Die Personalaufwendungen des Jahres 2025 in Höhe von 748,5 Mio. EUR übersteigen den Vorjahreswert um 70,0 Mio. EUR. Der Anstieg wird aufgrund folgender Entwicklungen verdeutlicht:

- Tariferhöhung TVöD VKA[6] um 3 % ab dem 01.04.2025.
- Besoldungserhöhung von 5,5 % ab dem 01.02.2025
- Im Vergleich zum Vorjahr ist der Personalbestand um 321 aktive Mitarbeitende gestiegen.

[6] VKA: Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

Die Versorgungsaufwendungen, einschließlich der Beihilfen und der Zuführungen zu den Altersrückstellungen erhöhten sich um 32,2 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr, was sich in einem Anstieg von 22,6 % auf 174,7 Mio. EUR niederschlug.

Unter Berücksichtigung der ertragswirksam aufzulösenden Pensionsrückstellungen in Höhe von 20,5 Mio. EUR, die durch Wegfall der Versorgungsverpflichtungen, in der Regel durch Ableben der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, entstehen, ergibt sich ein Netto-Personal- und Versorgungsaufwand von 902,8 Mio. EUR, der im Vergleich zum Nettoaufwand des Vorjahres um 100,8 Mio. EUR höher ausfällt.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von 553,4 Mio. EUR liegen mit +4,2 Mio. EUR geringfügig über dem Vorjahreswert von 549,2 Mio. EUR.

Im Einzelnen setzen sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aus den nachfolgend genannten Aufwandspositionen zusammen **(in Tausend EUR)**:

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Ist 2024 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Instandhaltung, Unterhaltung und Bewirtschaftung von Grundstücken, baulichen Anlagen und Infrastrukturvermögen | 164.296,95 | 125.358,54 | 156.145,09 | -8.151,86 | 30.786,55 |
| Unterhaltung bewegliches Vermögen | 35.497,88 | 25.932,67 | 27.532,42 | -7.965,46 | 1.599,76 |
| Strom, Gas, Fernwärme, Heizöl, sonstige Energie, Wasser und Abwasser | 51.375,09 | 42.527,70 | 44.121,02 | -7.254,06 | 1.593,33 |
| Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen | 275.307,64 | 295.525,84 | 297.234,55 | 21.926,91 | 1.708,71 |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen | 6.430,35 | 7.143,70 | 5.973,03 | -457,32 | -1.170,67 |
| Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus lfd. Verwaltungstätigkeit | 16.273,15 | 12.921,87 | 22.245,30 | 5.972,15 | 9.323,43 |
| Sonstige Aufwendungen | 20,02 | 67,28 | 116,36 | 96,34 | 49,08 |
| **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** | **549.201,08** | **509.477,59** | **553.367,78** | **4.166,70** | **43.890,19** |

Tabelle 6

Die betragsmäßig stärkste Aufwandsposition innerhalb der Aufwendungen für **sonstige Sach- und Dienstleistungen** stellen die Leistungs- und Betriebsführungsentgelte der drei Gebührenhaushalte dar **(in Tausend EUR)**:

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Ist 2024 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Abfallwirtschaft | 76.154,90 | 81.280,00 | 77.844,08 | 1.689,17 | -3.435,92 |
| Entwässerung | 132.861,50 | 138.600,00 | 141.682,77 | 8.821,27 | 3.082,77 |
| Straßenreinigung und Winterdienst | 28.424,47 | 30.680,00 | 30.822,22 | 2.397,75 | 142,22 |
| **Leistungs- und Betriebsführungsentgelte** | **237.440,87** | **250.560,00** | **250.349,07** | **12.908,20** | **-210,93** |

Tabelle 7

Die **bilanziellen Abschreibungen** von insgesamt 108,9 Mio. EUR unterschreiten mit 7,9 Mio. EUR den Vorjahreswert von 116,8 Mio. EUR. Ebenso liegt der Planansatz (112,0 Mio. EUR) um 3,1 Mio. EUR unter dem Ist-Wert.

Die **Transferaufwendungen** stellen mit 2.341,2 Mio. EUR den größten Aufwandsposten innerhalb der ordentlichen Aufwendungen dar. Sie setzen sich unter anderem aus den nachfolgenden wesentlichen Aufwandsgruppen zusammen **(in Tausend EUR)**:

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Ist 2024 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Sozialtransferaufwendungen | 1.378.859,39 | 1.389.998,84 | 1.391.534,08 | 12.674,68 | 1.535,24 |
| Zuwendungen und Zuschüsse (ohne institutionelle Förderung/ Verlustausgleichszahlungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen) | 430.495,69 | 436.608,02 | 464.887,57 | 34.391,88 | 28.279,54 |
| Landschaftsverbandsumlage Rheinland (LVR) und Verbandsumlage (RVR) | 266.772,23 | 290.939,65 | 290.939,65 | 24.167,43 | 0,00 |
| Zuschüsse aus institutioneller Förderung/ Verlustausgleichszahlungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen | 109.876,25 | 118.684,28 | 107.018,37 | -2.857,88 | -11.665,91 |
| Gewerbesteuerumlage | 40.472,42 | 41.300,00 | 45.616,50 | 5.144,08 | 4.316,50 |
| sonstige Transferaufwendungen | 41.465,39 | 40.494,83 | 41.157,13 | -308,26 | 662,30 |
| **Transferaufwendungen** | **2.267.941,37** | **2.318.025,63** | **2.341.153,29** | **73.211,92** | **23.127,66** |

Tabelle 8

Die **Transferaufwendungen** steigen gegenüber dem Vorjahr um 73,2 Mio. EUR und gegenüber dem Planansatz um 23,1 Mio. EUR. Die Erhöhungs- und Minderungsdifferenzen in dieser rund 270 Aufwandsarten umfassenden Gruppe sind unterschiedlich verteilt. Aus sich stetig weiterentwickelnden gesetzlichen Änderungen und den finanzstatistischen Vorgaben des IT.NRW ergibt sich eine andauernd fortzuentwickelnde Verbuchung der Transferaufwendungen. Aufgrund dessen und der Vielzahl der verschiedenen Aufwandsarten, ist ein Jahresvergleich nur bedingt möglich.

Da die Gewerbesteuerumlage an den Gewerbesteuerertrag gekoppelt ist, bewirkt eine Minderung des Ertrags gleichfalls eine geringere Umlage und umgekehrt. Die Gewerbesteuerumlage erhöht sich 2025 aufgrund der Ertragsteigerung (+17,7 Mio. EUR in 2025) um 5,1 Mio. EUR gegenüber dem Wert 2024.

Als letzte wesentliche Gruppe der Ordentlichen Aufwendungen belaufen sich die **Sonstigen ordentlichen Aufwendungen** auf 267,5 Mio. EUR. Sie erhöhen sich damit um 37,0 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr (230,5 Mio. EUR).

### 3.2.4. Vermögens- und Schuldenlage

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Stadt Essen zum 31. Dezember 2025 ergibt sich aus den folgenden, nach Liquidität und Fristigkeit zusammengefassten Bilanzzahlen vor Mittelverwendungsbeschluss des Rates.

**Übersicht über das Vermögen – Aktiva – (in Tausend EUR)**

| | 31.12.2024 | % | 31.12.2025 | % | +/- |
|---|---|---|---|---|---|
| **AKTIVA** | **6.941.556** | **100,0** | **7.442.273** | **100,0** | **500.716** |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 3.446 | 0,0 | 3.393 | 0,0 | -53 |
| Sachanlagen | 3.614.451 | 52,1 | 3.797.582 | 51,0 | 183.132 |
| Finanzanlagen | 2.754.332 | 39,7 | 3.071.667 | 41,3 | 317.336 |
| **Anlagevermögen** | **6.372.228** | **91,8** | **6.872.643** | **92,3** | **500.415** |
| Vorräte | 7.217 | 0,1 | 12.835 | 0,2 | 5.618 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 389.916 | 5,6 | 378.036 | 5,1 | -11.880 |
| Liquide Mittel | 6.105 | 0,1 | 23 | 0,0 | -6.081 |
| **Umlaufvermögen** | **403.238** | **5,8** | **390.894** | **5,3** | **-12.344** |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 166.090 | 2,4 | 178.735 | 2,4 | 12.645 |
| Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |

Tabelle 9

Das Vermögen der Stadt Essen entspricht der Bilanzsumme zum 31.12.2025 in Höhe von 7.442,3 Mio. EUR. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Vermögenszuwachs in Höhe von rund 500,7 Mio. EUR (31.12.2024 = 6.941,6 Mio. EUR)[7].

[7] Vermögen = Anlagevermögen + Umlaufvermögen + Aktive Rechnungsabgrenzungsposten / Nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag)

## Übersicht über Eigenkapital und Schulden – Passiva – (in Tausend EUR)

| | 31.12.2024 | % | 31.12.2025 | % | +/- |
|---|---|---|---|---|---|
| **PASSIVA** | **6.941.556** | **100,0** | **7.442.273** | **100,0** | **500.716** |
| Allgemeine Rücklage | -70.941 | -1,0 | 97.249 | 1,3 | 168.190 |
| Sonderrücklagen | 521 | 0,0 | 521 | 0,0 | 0 |
| Ausgleichsrücklage | 12.684 | 0,2 | 86.304 | 1,2 | 73.620 |
| Jahresüberschuss | 73.620 | 1,1 | 186 | 0,0 | -73.434 |
| **Eigenkapital** | 15.885 | 0,2 | **184.261** | **2,5** | **168.376** |
| SoPo für Zuwendungen | 806.181 | 11,6 | 819.539 | 11,0 | 13.359 |
| SoPo für Beiträge | 39.643 | 0,6 | 38.336 | 0,5 | -1.307 |
| **Langfristige Sonderposten (gem. NKF-Kennzahlenset)** | **845.824** | 12,2 | **857.875** | **11,5** | **12.052** |
| **Wirtschaftliches EK** | **861.708** | 12,4 | **1.042.136** | **14,0** | **180.428** |
| Pensionsrückstellungen | 1.856.490 | 26,7 | 1.965.209 | 26,4 | 108.719 |
| Übrige langfristige Rückstellungen | 0 | 0,0 | 0 | 0,0 | 0 |
| Langfristige Verbindlichkeiten | 1.766.206 | 25,4 | 1.956.718 | 26,3 | 190.513 |
| **Langfristiges Fremdkapital (gem. NKF-Kennzahlenset)** | **3.622.696** | 52,2 | **3.921.928** | **52,7** | **299.232** |
| Kurzfristige Rückstellungen | 504.158 | 7,3 | 424.980 | 5,7 | -79.178 |
| Mittel- und kurzfristige Sonderposten | 115.299 | 1,7 | 113.614 | 1,5 | -1.686 |
| Mittelfristige Verbindlichkeiten | 607.543 | 8,8 | 476.194 | 6,4 | -131.349 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 1.129.335 | 16,3 | 1.363.073 | 18,3 | 233.738 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 100.816 | 1,5 | 100.348 | 1,3 | -468 |
| **Mittel- u. kurzfristiges Fremdkapital** | **2.457.152** | 35,4 | **2.478.209** | **33,3** | **21.057** |

Tabelle 10

Dem Anlagevermögen in Höhe von 6.872,6 Mio. EUR (siehe Tabelle 9) stehen auf der Passivseite der Bilanz langfristig verfügbare Mittel (Wirtschaftliches Eigenkapital + langfristiges Fremdkapital) in Höhe von 4.964,1 Mio. EUR gegenüber.

Das langfristig gebundene Vermögen ist nur zu 72,2 % (Vorjahr 70,4 %) langfristig finanziert (= Anlagendeckungsgrad II) und erfüllt nicht die „Goldene Bilanzregel" von mindestens 100 %.

Das Anlagevermögen dominiert mit 92,3 % die Aktivseite der kommunalen Bilanz. Innerhalb des Anlagevermögens bilden die Sachanlagen mit 55,3 % den wertmäßig größten Posten.

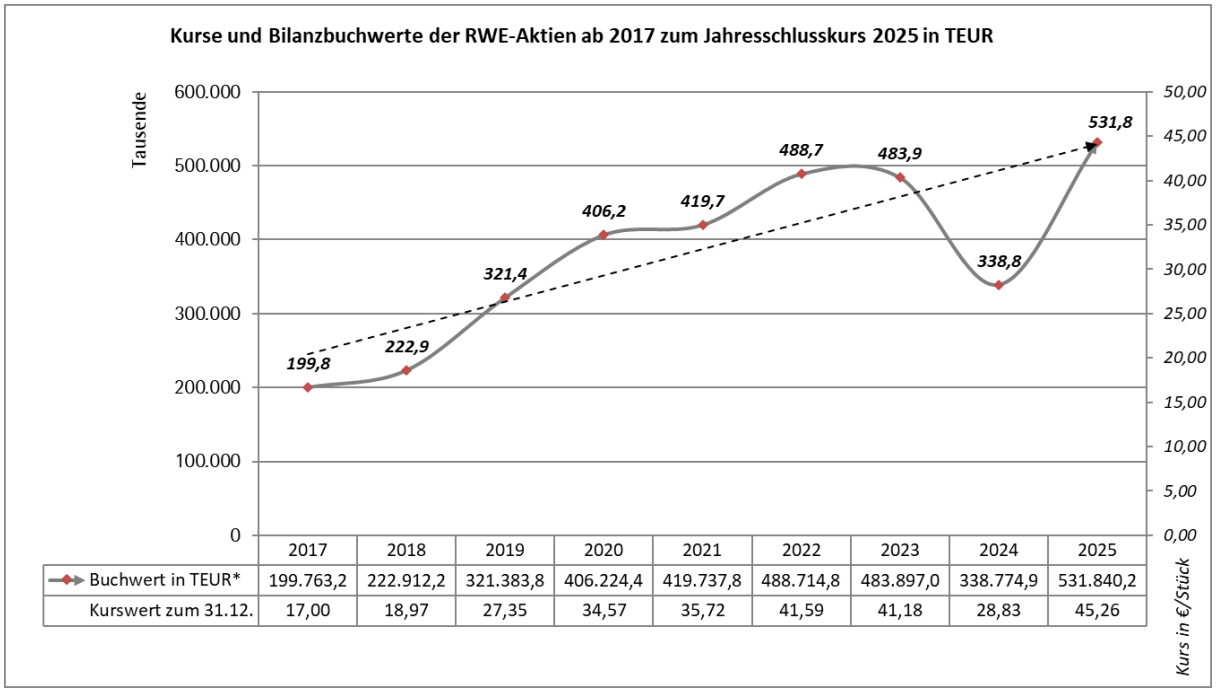
Hierzu zählen:

- Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte,
- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte,
- Infrastrukturvermögen,
- Sonstiges Sachanlagevermögen (Kunstgegenstände, Maschinen und andere).

Mit 3.071,7 Mio. EUR stellen die Finanzanlagen über 41,3 % des bilanziellen Vermögens von 7.442,3 Mio. EUR dar. Unter den Finanzanlagen werden die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen sowie Ausleihungen und Wertpapiere erfasst. Die Anteile an verbundenen Unternehmen dominieren mit 1.637,5 Mio. EUR die Finanzanlagen.

Mit den in der Position „Wertpapiere" enthaltenen RWE-Aktien besteht mit einer Stückzahl von 11.750.777 und einem ursprünglichen Bilanzbuchwert von 892,2 Mio. EUR[8] eine finanzwirtschaftliche Relevanz hinsichtlich aktueller Entwicklungen und politischer Beschlüsse im Energiesektor.

Insgesamt wurden in den Jahren 2013 bis 2015 Abschreibungen von 754,5 Mio. EUR vorgenommen, die jedoch, bedingt durch eine positive Kursentwicklung ab dem Jahr 2016, teilweise kompensiert werden konnten. Erstmalig seit 2016 gaben die RWE-Kurswerte in den Jahren 2023 und erheblich in 2024 nach, was zuletzt zu einer Korrektur in Höhe von -145,1 Mio. EUR auf den Bilanzwert führte. In 2025 erholte sich der Wert und schloss mit einem Kurs von 45,26 EUR/Stückaktie am Jahresende. Dementsprechend konnte eine Zuschreibung von rd. 193,1 Mio. EUR erfolgen.




| | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Buchwert in TEUR* | 199.763,2 | 222.912,2 | 321.383,8 | 406.224,4 | 419.737,8 | 488.714,8 | 483.897,0 | 338.774,9 | 531.840,2 |
| Kurswert zum 31.12. | 17,00 | 18,97 | 27,35 | 34,57 | 35,72 | 41,59 | 41,18 | 28,83 | 45,26 |

Grafik 3

Zudem befinden sich im Bestand der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV GmbH), die als hundertprozentiges Tochterunternehmen der Stadt unter der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen" zum 31.12.2025 bilanziert wird, weitere 6.835.408 RWE-Aktien. Hier nimmt die Kursentwicklung der Wertpapiere Einfluss auf den zu bilanzierenden Wert des verbundenen Unternehmens.

[8] Bilanzposition „Börsennotierte Aktien in 2012"

Im Rahmen der Fortschreibung der Bilanzbuchwerte des Finanzanlagevermögens wurden zum 31.12.2025 Impairment-Tests für Beteiligungen und verbundene Unternehmen erstellt.

Für folgende Gesellschaften wurde eine Werthaltigkeitsprüfung durchgeführt: Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG), Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE), Essener Systemhaus (ESH), EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB), Essener Versorgungs- und Verkehrs GmbH (EVV), Freiheit Emscher Entwicklungsgesellschaft mbH (FEEG), Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr GmbH (FMR), Gesundheitszentrum St. Vincenz gGmbH (GSV), Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE), GSE gGmbH (GSE), Immobilien Management Essen GmbH (IME), Jugendhilfe Essen gGmbH (JHE), Messe Essen GmbH (ME), RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE), Ruhrbahn GmbH (RB), Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE), Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH (TBE), Theater und Philharmonie Essen GmbH (TUP) sowie Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VkA). Zu den Buchwerten der nachfolgenden Finanzanlagen wurden Anpassungen wie folgt durchgeführt:

| Gesellschaft | Bewertungs-verfahren | Transaktion | Verrechnung mit der Allg. Rücklage | Differenz zum Buchwert des VJ in TEUR |
|---|---|---|---|---|
| EABG | Substanzwert | Zuschreibung | Ja | + 6 |
| EBE | Ertragswert | apl. Abschreibung | Ja | - 2.707 |
| ESH | Substanzwert | - | - | + 0 |
| EVB | Ertragswert | apl. Abschreibung | Ja | - 749 |
| EVV | SOTP* | Kapitaleinlage | Nein | + 66.000 |
| FEEG | Substanzwert | Kapitaleinlage | Nein | + 590 |
| | | Abschreibung | Nein | - 368 |
| FMR | Substanzwert | apl. Abschreibung | Ja | - 25 |
| GSE | Substanzwert | apl. Abschreibung | Ja | - 1.248 |
| GSV | Substanzwert | apl. Abschreibung | Ja | - 6 |
| GVE | Substanzwert | Kapitaleinlage | Nein | + 1.010 |
| | | Abschreibung | Nein | - 86 |
| IME | SOTP* | apl. Abschreibung | Ja | - 7.293 |
| JHE | Substanzwert | Zuschreibung | Ja | + 52 |
| ME | Substanzwert | - | - | + 0 |
| RB | Substanzwert | - | - | + 0 |
| RGE | Ertragswert | apl. Abschreibung | Ja | - 6.647 |
| SBE | Substanzwert | Kapitaleinlage | Nein | + 2.440 |
| | | Sacheinlage/-entnahme | Nein | + 452 |
| | | Abschreibung | Nein | - 2.440 |
| | | apl. Abschreibung | Ja | - 160 |
| TBE | Substanzwert | apl. Abschreibung | Ja | - 905 |
| TUP | Substanzwert | apl. Abschreibung | ja | - 7.248 |
| VkA | Substanzwert | Zuschreibung | Ja | + 10 |
| **Summe** | | | | **+ 40.678** |

Tabelle 11

* EK-Spiegel = Eigenkapital-Spiegelmethode
SOTP = Sum-Of-The-Parts Bewertung (Einteilung des Unternehmens in Segmente, Bewertung und Aufsummierung)

Auf der Passivseite der Bilanz besitzen die Sonderposten Eigenkapitalcharakter. Sie bestehen im Wesentlichen aus nicht rückzahlbaren Investitionszuwendungen zur Beschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen und werden entsprechend den Abschreibungssätzen der dafür getätigten Investitionen ertragswirksam aufgelöst. Unter Berücksichtigung der Sonderposten ist die Kennzahl Eigenkapitalquote II positiv und liegt bei 14,0 % (Vorjahr 12,4 %).

Das lang-, mittel- und kurzfristige Fremdkapital beträgt zum Bilanzstichtag 6.400,1 Mio. EUR (Vorjahr 6.079,8 Mio. EUR). Die Fremdkapitalquote liegt bei rd. 86,0 % (Vorjahr 87,6 %). Das langfristige Fremdkapital wird von den Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen bestimmt. Bei dem kurz- und mittelfristigen Fremdkapital dominieren hingegen die zur Liquiditätssicherung aufgenommenen Kredite.

Die in der Bilanz nachgewiesene Entwicklung des Bestandes der Liquiditätskredite sowie der langfristigen Investitionskredite zeigt die nachfolgende Tabelle **(in Tausend EUR)**:

| | **Bestand am 31.12.2024** | **Bestand am 31.12.2025** | **Bestands-veränderung** |
|---|---|---|---|
| Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung einschließlich Anleihe | 1.583.529 | 1.559.091 | -24.438 |
| Darin enthalten: Verbindlichkeiten aus dem Cashpool | 189.529 | 126.591 | -62.938 |
| Abzüglich: Forderungen aus dem Cashpool | -12.109 | -28.524 | -16.415 |
| **Liquiditätskredite gemäß Schuldenbericht** | **1.571.420** | **1.530.567** | -40.853 |
| **Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen** | **1.599.549** | **1.864.722** | 265.172 |

Tabelle 12

Am 31.12.2025 betrug der bilanzielle Bestand der Verbindlichkeiten zur Sicherung der Liquidität und der Zahlungsfähigkeit der Stadt Essen 1.530,6 Mio. EUR[9]. Der bilanzielle Bestand beinhaltet im Vergleich zu den Liquiditätskrediten gemäß Schuldenbericht nicht die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen aus dem Cashpool (28,5 Mio. EUR), da dieser Betrag bei den Forderungen in der Bilanz ausgewiesen wird.

Der Bestand an Investitionskrediten der Stadt Essen umfasste am Bilanzstichtag 198 Kredite mit einem Volumen von 1.864,7 Mio. EUR.

„Aus der übertragenen Ermächtigung zur Aufnahme von Investitionskrediten im Haushaltsjahr 2024 wurden 351,5 Mio. EUR von 447,5 Mio. EUR abgerufen. Aus der Ermächtigung des Haushaltsjahres 2025 stehen noch 586,9 Mio. EUR zur Verfügung".[10]

Der Durchschnittszinssatz bei den Investitionskrediten lag bei 2,01 % (Vorjahr 1,80 %) und bei den Liquiditätskrediten bei 1,74 % (Vorjahr 1,82 %).

[9] Summe des Betrages aus Bilanzposition 4.1 Anleihen und 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung inkl. Cashpool-Verbindlichkeiten /-forderungen

[10] Siehe Quartalsbericht zum Schuldenmanagement IV/2025 Seite 2

## 3.3. Finanzlage

Die aus der Finanzrechnung zum 31. Dezember 2025 abzuleitende Finanzlage der Stadt Essen weist einen Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 235,7 Mio. EUR und somit einen negativen Cash-Flow aus.

Gegenüber dem für 2025 geplanten Ansatz von – 877,7 Mio. EUR stellt dies jedoch eine wesentliche Differenz dar (siehe hierzu auch die Erläuterung auf der Seite 26).

**Finanzlage (in Tausend EUR)**

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Ist 2024 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.834.271,21 | 3.900.420,25 | 4.080.261,87 | 245.990,66 | 179.841,62 |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit | 3.781.634,82 | 3.856.612,85 | 3.979.286,35 | 197.651,53 | 122.673,50 |
| **Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **52.636,40** | **43.807,41** | **100.975,52** | **48.339,13** | **57.168,12** |
| Einzahlungen aus Investitionstätigkeit | 212.892,55 | 194.450,62 | 205.999,65 | -6.892,90 | 11.549,03 |
| Auszahlungen aus Investitionstätigkeit | 364.895,43 | 1.115.988,00 | 542.716,23 | 177.820,79 | -573.271,78 |
| **Saldo aus Investitionstätigkeit** | **-152.002,88** | **-921.537,38** | **-336.716,58** | **-184.713,70** | **584.820,80** |
| **Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag** | **-99.366,49** | **-877.729,98** | **-235.741,06** | **-136.374,57** | **641.988,92** |
| Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 6.508.167,46 | 1.249.595,92 | 7.828.890,44 | 1.320.722,98 | 6.579.294,52 |
| Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit | 6.403.582,41 | 288.230,73 | 7.600.216,42 | 1.196.634,01 | 7.311.985,69 |
| **Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **104.585,05** | **961.365,19** | **228.674,02** | **124.088,96** | **-732.691,17** |
| **Änderung Bestand eigener Finanzmittel** | **5.218,57** | **83.635,21** | **-7.067,04** | **-12.285,61** | **-90.702,25** |

Tabelle 13

Die **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 206,0 Mio. EUR setzen sich wie folgt zusammen **(in Tausend EUR)**:

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Ist 2024 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Investitionszuwendungen | 140.694,04 | 130.312,35 | 101.779,29 | -38.914,75 | -28.533,06 |
| Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 2.571,20 | 5.331,00 | 6.940,86 | 4.369,67 | 1.609,86 |
| Veräußerung sonstiger Vermögensgegenstände | 76,42 | 0,00 | 15,18 | -61,24 | 15,18 |
| Veräußerung v. Finanzanlagen | 54.852,75 | 40.000,00 | 85.406,52 | 30.553,77 | 45.406,52 |
| Beiträge und ähnliche Entgelte | 1.187,41 | 4.960,70 | 1.052,11 | -135,31 | -3.908,59 |
| Rückflüsse von Ausleihungen | 12.382,30 | 13.514,57 | 10.312,66 | -2.069,64 | -3.201,91 |
| Sonstige Investitionseinzahlung | 1.128,42 | 332,00 | 493,03 | -635,40 | 161,03 |
| **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **212.892,55** | **194.450,62** | **205.999,65** | **-6.892,90** | **11.549,03** |

Tabelle 14

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit haben im Vergleich zum Vorjahr um 6,9 Mio. EUR abgenommen, dagegen liegen sie mit 11,5 Mio. EUR über dem 2025er Planansatz. Die Zusammensetzung der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wird im Erläuterungsteil zur Finanzrechnung unter Ziffer 5.18 bis 5.23 dargestellt.

Die **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** in Höhe von 542,7 Mio. EUR setzen sich wie folgt zusammen **(in Tausend EUR)**:

| | Ist 2024 | Plan 2025 | Ist 2025 | Vgl. Ist 2025 / Ist 2024 | Vgl. Ist 2025 / Plan 2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Erwerb von Grundstücken und Gebäuden | 35.860,20 | 78.965,21 | 31.518,07 | -4.342,13 | -47.447,14 |
| Baumaßnahmen | 157.480,00 | 618.315,33 | 198.746,52 | 41.266,52 | -419.568,81 |
| Erwerb von Vermögensgegenständen | 46.884,14 | 142.464,90 | 49.517,95 | 2.633,81 | -92.946,94 |
| Erwerb von Finanzanlagen | 76.128,21 | 120.039,86 | 158.867,56 | 82.739,35 | 38.827,70 |
| Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen | 26.076,18 | 88.294,72 | 34.756,79 | 8.680,61 | -53.537,93 |
| Gewährung von Ausleihungen | 22.304,12 | 67.908,00 | 67.412,09 | 45.107,97 | -495,91 |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | 162,57 | 0,00 | 1.897,24 | 1.734,67 | 1.897,24 |
| **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit** | **364.895,43** | **1.115.988,00** | **542.716,23** | **177.820,79** | **-573.271,78** |

Tabelle 15

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit übersteigen mit 177,8 Mio. EUR die Auszahlungen für Investitionstätigkeit des Jahres 2024.

Weiterhin werden bei fast allen Arten der investiven Auszahlungen die Plandaten teilweise deutlich unterschritten. **Die wesentliche Abweichung von –419,6 Mio. EUR liegt bei den Baumaßnahmen und entspricht rund 67,9 % des ursprünglichen Plans** (in 2024 entsprach dies einem ähnlichen Anteil: 70 %). Bereits in den Vorjahren ist diese Diskrepanz zwischen geplanten Auszahlungen für investive Baumaßnahmen, für die Kreditaufnahmen geplant werden und den tatsächlich geleisteten Ausgaben, deutlich geworden.

Folgende Gründe sind dafür, analog des letzten Jahres, ursächlich:

- Veränderungen im Zeitplan von Maßnahmen,
- Verzögerungen im Zuwendungsverfahren bei zuwendungsfähigen Maßnahmen,
- lang andauernde Vergabeverfahren und Personalmangel für Planung und Umsetzung der Maßnahmen.

Die Auszahlungen für Investitionstätigkeit werden im Einzelnen im Erläuterungsteil zur Finanzrechnung (Ziffer 5.24 bis 5.30) dargestellt.

## 4. Risiken-, Chancen- und Prognoseberichterstattung

Gemäß § 49 Satz 6 KomHVO NRW sind im Lagebericht die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde darzustellen und die zugrundeliegenden Annahmen anzugeben.

### 4.1. Risiken

#### 4.1.1. Haushaltsausgleich

In seiner Sitzung am 27. November 2024 hat der Rat der Stadt Essen die Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2025/26 beschlossen. Der gemäß § 75 Abs. 2 GO NRW vorgeschriebene Haushaltsausgleich ist durch eine vorweggenommene, pauschale Kürzung der ordentlichen Aufwendungen, dem sogenannten globalen Minderaufwand nach § 79 Abs. 3 GO NRW, erreicht worden. Mit der im mittelfristigen Planungszeitraum jährlich ansteigend veranschlagten Aufwandsreduzierung in zweistelliger Millionenhöhe, sind die Beträge für den städtischen Haushalt dabei nicht unerheblich.

Die sich bereits in der Planung andeutende prekäre Haushaltslage wurde durch die Ergebnisse des Finanzcontrollingberichts II/2025[11] insofern belegt, dass darin das prognostizierte Jahresergebnis mit einem Defizit von 123,3 Mio. EUR (entspricht einer Verschlechterung im Vergleich zum fortgeschriebenen Planansatz in Höhe von rd. 125,0 Mio. EUR) einhergehen könnte. Strukturell ist zu erkennen, dass die voraussichtliche Unterdeckung ursächlich durch erhebliche Aufwandssteigerungen geprägt ist. Insbesondere die Transfer- (+71,5 Mio. EUR) und Personalaufwendungen (+38,7 Mio. EUR) ergeben eine Belastungssumme größer denn 100 Mio. EUR. Aufgrund der Haushaltslage erließ der Kämmerer in drei Verfügungen jeweils verschärfende Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Haushalts.

Insofern das Missverhältnis zwischen kommunaler Ausgabenlast und fehlender Co-Finanzierung der gemeindlichen Aufgaben erhalten bleibt, ist zu befürchten, dass Defizite in den kommenden Jahresergebnissen unvermeidbar werden.

#### 4.1.2. Ukraine-Krieg und damit einhergehende flüchtlingsbedingte Lasten

Die Zuwanderung von Schutzsuchenden belastet die Gemeinden seit Jahren in besonderer Art und Weise. Neben den finanziellen Aufwänden für Betreuung, Versorgung, Integration und Unterkunft, ist auch die Bindung personeller Ressourcen zur Bewältigung der Integrationsarbeit und der infrastrukturellen Maßnahmen eine besondere Herausforderung für die Kommunen.

Seit Herbst 2023 jedoch ist die Zahl der Menschen, die in Deutschland einen Asylantrag stellen, deutlich gesunken. Dies führt zu einer Entlastung der Kommunen im Hinblick auf die Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten.

Gründe für die sinkende Zahl der Asyl-Erstanträge sind unter anderem Abkommen mit Staaten in Nordafrika sowie stabilere Lagen in Ländern wie Syrien oder Libyen. Ein weiterer möglicher Grund wird in den verstärkten Grenzkontrollen gesehen.

Entsprechend haben sich auch die Zahlen der Personen reduziert, die der Stadt Essen neu zugewiesen wurden. Während die Anzahl der Zuweisungen nach Essen im Jahr 2022 noch bei 1.174 Personen lag, waren es im Jahr 2023 noch 454, in 2024 noch 291 und im Jahr 2025 letztendlich nur noch 124 Personen.

[11] Finanzcontrollingbericht II/2025 zum Prognosestichtag 30.09.2025, Ratsvorlage 0002-2025-2

Eine Darstellung der für Essen neu zugewiesenen Geflüchteten p. a. zum 31.12. der Jahre 2023 bis 2025, gruppiert nach Nationalitäten, zeigt die nachfolgende Tabelle:

| | Ukraine | Syrien | Afghanis-tan | Irak | Sonstige | Gesamt | Wohnsitz-auflage | **Gesamt** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2023 | 66 | 37 | 8 | 17 | 54 | 182 | 272 | **454** |
| 2024 | 23 | 25 | 1 | 3 | 48 | 100 | 191 | **291** |
| 2025 | 2 | 14 | 11 | 14 | 39 | 80 | 44 | **124** |

### 4.1.3. Cyber-Sicherheit

Der Lagebericht 2025 des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)[12] bewertet die Cybersicherheitslage in Deutschland weiterhin als angespannt. Trotz Erfolgen bei der Strafverfolgung bliebe das Gesamtniveau der Bedrohung hoch. Die geopolitische Lage, eine zunehmende Professionalisierung von „Cybercrime-as-a-Service" und gesteuerte Spionageaktivitäten trugen maßgeblich dazu bei.

Zwar stabilisierte sich die Bedrohungslage in Teilbereichen, doch die Angriffsflächen wachsen mit zunehmender Digitalisierung. Im zweiten Quartal 2025 wären rund 13,2 Millionen „.de-Domains" aus dem Internet erreichbar gewesen. Täglich würden durchschnittlich 119 neue Schwachstellen bekannt – somit ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr bestehen würde. Besonders problematisch sei, dass bekannte Sicherheitslücken häufig nicht zeitnah geschlossen würden. Das BSI sieht daher erheblichen Nachholbedarf im professionellen Angriffsflächenmanagement.

Die Zahl konkreter Gefährdungen bliebe hoch. Rund 80 % der bekannten Angriffe richteten sich gegen kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die oft unzureichende Schutzmaßnahmen hätten. Auch Datenlecks würden neue Höchststände erreichen: 461 Fälle betrafen sensible personenbezogene Daten.

Das zentrale Fazit des Berichts lautet, dass der Schutz eigener Angriffsflächen ein entscheidender Hebel zur Verbesserung der IT-Sicherheit wäre.

Auch die Stadt Essen sah sich noch im Februar 2025 gezielten Cyberangriffe auf die IT-Infrastruktur ausgesetzt.[13] Diese betrafen insbesondere die digitalen Kommunikationswege. Ein Schaden entstand hierbei nicht, dennoch war ein leider erfolgreicher Angriff bei der städtischen Beteiligung „Suchthilfe-direkt Essen gGmbH" zu verzeichnen, der für einen längeren Systemausfall sorgte.

### 4.1.4. Pensionsverpflichtungen der Stadt Essen

Gemäß § 88 GO NRW i. V. m. § 37 Absatz 1 KomHVO sind Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als Rückstellung anzusetzen.

Nach der Bewertung der Pensionsverpflichtungen für Beamtinnen und Beamte sowie Anwartschaften ohne Beihilferückstellungen beträgt die diesjährige Netto-Zuführung (= Neuzuführung – Rückstellungsauflösungen) zur Rückstellung zum Bilanzstichtag rund 85,5 Mio. EUR (im Vorjahr 58,2 Mio. EUR). Damit liegt der Bestand an Pensionsrückstellungen zum 31. Dezember 2025 bei 1,6 Mrd. EUR (im Vorjahr 1,5 Mrd. EUR), welcher mit einem Anteil von 21,2 % etwa ein Fünftel der Bilanzsumme erreicht.

[12] BSI: Die Lage der IT-Sicherheit in Deutschland 2025 / https://medien.bsi.bund.de/lagebericht/de/index.html
[13] WAZ v. 13.10.2025 Stadt, Tausenden Cyberattacken ausgesetzt

Aufgrund der Altersstruktur der Belegschaft, der steigenden Lebenserwartung und der Besoldungsanpassungen sind auch in den kommenden Jahren hohe Zuführungsbeträge für die Altersrückstellungen zu erwarten, die die Gemeinde im Jahresergebnis wesentlich belasten werden. Weiterhin bleiben konkrete und wesentliche Ergebnisbelastung absehbar, die indirekt aus den Tarifverhandlungen herrühren. Aus der Ende 2023 erfolgten Übernahme des TV-L[14] für die Besoldung der Beamtinnen und Beamten resultieren allein in 2025 Zuführungen zu Pensions- und Versorgungsrückstellungen in Höhe von 82,8 Mio. EUR. Auch für 2026 wird eine Zuführung in zweistelliger Millionenhöhe erwartet.

Wie bereits in den vorangegangenen Jahreslageberichten beschrieben, stellt der jährlich steigende Rückstellungsanteil mit dem gesetzlich vorgeschriebenen Zinsfuß von 5 % ein latentes Risiko dar. Zwar erhöhte die EZB den Leitzins in mehreren Schritten, zuletzt mit Wirkung ab September 2023 auf 4,5 %, doch setzte mit dessen Absenken ab Juni 2024 in mehreren Schritten auf mittlerweile 2,15 % eine Reduzierung des Hauptrefinanzierungszinssatzes ein. Damit lag der Kapitalmarktzins im Jahresdurchschnitt 2025 immer noch unter der Zinsfußvorgabe des § 37 Abs. 1 Satz 4 KomHVO NRW.

Die Feststellung der Pensionsverpflichtungen erfolgt durch Berechnung des Barwertes nach dem Teilwertverfahren. Angenommen wird, dass das „zurückgestellte Kapital" unter dieser Verzinsung den rechtlich gesicherten Versorgungsanspruch in der Zukunft decken wird. Je niedriger der langfristige Kapitalmarktzins ist, umso höher der errechnete Barwert, welcher zum aktuellen Zeitpunkt vorhanden sein müsste – und umgekehrt. Nach der zur Jahreshälfte 2025 mit erneut gefallenen Sätzen fortgesetzten Zinswende müsste nach wie vor mit höheren Barwerten gerechnet werden, um den Kapitalbedarf für die Versorgungsleistungen zu decken.

Nach dem Handelsgesetzbuch (HGB) haben zu bilanzierende Gesellschaften nach § 253 Abs. 2 HGB Rückstellungen „… mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der sich im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren …" abzuzinsen. In Verbindung mit dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) ist zudem der sogenannte Erfüllungsbetrag zu bilanzieren, d. h. der Betrag, für den das Unternehmen zum Fälligkeitszeitpunkt einstehen muss. Weiterhin sind künftige Anwartschafts- und Rentensteigerungen in die Berechnung mit einzubeziehen.

Festzuhalten ist, dass die derzeitige Rückstellung für Pensionsverpflichtungen zwar den gesetzlichen Anforderungen entspricht, jedoch dem Problem des reellen Liquiditätsbedarfs unter Marktbedingungen nicht gerecht werden kann. Obwohl bereits mehrere Vorstöße beim zuständigen Ministerium in der Sache unternommen wurden, sehen die Zuständigen einen auf lange Dauer angelegten durchschnittlichen Zinsfuß von 5 % für auskömmlich an, angemessene Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen zu gewährleisten.

[14] Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder

### 4.1.5. Grundsteuerreform

Am 27. November 2024 wurde die Grundsteuerhebesatzsatzung 2025 (HSS) durch den Rat der Stadt beschlossen. Dabei wurde die Option der Grundsteuer B-Differenzierung gemäß dem Grundsteuerhebesatzgesetz (NWGrStHsG) angewendet, die eine Festlegung der Grundsteuer (B1) für Wohngrundstücke von 655 v. H. sowie für Nichtwohngrundstücke (B2) von 1.290 v. H. vorsah.

Von insgesamt 7.300 eingegangenen Widersprüchen, die aufgrund von Ablehnungsbescheiden zu 90 Klagen vor dem Verwaltungsgericht (VG) führten, wurde in einem Fall der Klage über die Differenzierung des B-Hebesatzes stattgegeben. In noch vier weiteren Fällen, die Städte Bochum, Gelsenkirchen und Dortmund betreffend, hat das VG Gelsenkirchen mit Urteil vom 04. Dezember 2025 entschieden, dass die von den Städten Bochum, Dortmund, Essen und Gelsenkirchen festgelegten höheren Hebesätze für Nichtwohngrundstücke gegen den verfassungsrechtlichen Grundsatz der Steuergerechtigkeit verstoßen würden. Nach Auffassung des Gerichts benachteiligen sie die Eigentümer von Nichtwohngrundstücken ohne rechtlich tragfähigen Grund gegenüber den Eigentümern von Wohngrundstücken.

Die Folge des Urteils zieht eine Teilnichtigkeit der Hebesatzfestsetzung in der HSS nach sich, die sich in gleicher Weise auf die erlassenen Bescheide für Nichtwohngrundstücke auswirkt.

Die v. g. Städte haben sich für ein Berufungsverfahren vor dem Oberverwaltungsgericht (OVG) in Münster entschieden, dessen Verhandlungstermin zum Redaktionsschluss jedoch noch nicht bekannt war.

Aufgrund der unsicheren Rechtslage, hat sich die Stadt Essen entschlossen, noch keine Grundsteuer-HSS 2026 in 2025 zu verabschieden und daher nur die jährlichen Grundbesitzgebühren zu veranlagen. Aktuell dauert der politische Willensbildungsprozess an, inwieweit an der bisherigen Differenzierung der B-Hebesätze festgehalten werden kann, oder wieder ein einheitlicher Grundsteuerhebesatz B eingeführt werden soll.

Im ersteren Fall wäre, in Ermangelung einer letztinstanzlichen Entscheidung eine Rückstellung im zweistelligen Millionen-Euro-Bereich erforderlich. Darüber hinaus fehlt zusätzlich die Klärung, welcher Hebesatz B2 in den Fällen anzuwenden wäre, in denen Änderungsbescheide durch die Finanzverwaltung für das Jahr 2025 – nach Urteil – erfolgten, daher noch keine Bestandskraft erlangt haben und somit auf Basis einer nichtigen Regelung erlassen werden müssten. Darüber hinaus hat sich, bedingt durch umfangreiche nachträgliche Messbetragskorrekturen der Finanzämter, die Kalkulationsgrundsage für die Hebesatzbemessung derart reduziert, dass Grundsteuermindereinnahmen im Umfange von 8,7 Mio. EUR (2025) zu Buche schlugen.

Die eingetretenen Ertragsausfälle und die bestehenden rechtlichen Unsicherheiten stellen in ihrer Gesamtheit ein wesentliches finanzielles Risiko dar.

### 4.1.6. Abrechnungsfähigkeit von Rettungsdienstgebühren

Die Stadt Essen steht, neben auch anderen Gemeinden im Bereich des Rettungsdienstes vor finanziellen und strukturellen Herausforderungen. Hintergrund ist die notwendige Neufassung der Rettungsdienstgebührensatzung für die Jahre 2026 und 2027 sowie das fehlende Einvernehmen mit den gesetzlichen Krankenkassen über zentrale Bestandteile der Gebührenkalkulation.

Trotz zuletzt rückläufiger Einsatzzahlen sind die ansatzfähigen Kosten des Rettungsdienstes deutlich gestiegen. Während sie im Jahr 2021 noch rund 46,4 Mio. EUR betrugen, lagen sie im Jahr 2023 bereits bei rund 62,6 Mio. EUR. Ursächlich hierfür sind insbesondere stark

gestiegene Personal- und Sachkosten, höhere Betriebskostenerstattungen an die im Essener Rettungsdienst tätigen Hilfsorganisationen sowie steigende Leistungsvergütungen an Krankenhäuser. Hinzu kommen die allgemeinen Preissteigerungen. Die seit 2023 deutlich gesunkenen Einsatzzahlen bei gleichzeitig weiter steigenden Vorhaltekosten führten allein im Jahr 2023 zu einer Unterdeckung von rund 14 Mio. EUR. Insgesamt entstand in den Jahren 2021 bis 2023 eine rechnerische Unterdeckung von über 10 Mio. EUR, die nach den Vorgaben des Kommunalabgabenrechts in die neue Kalkulation einzubeziehen ist.[15]

Gemäß § 14 RettG NRW ist bei der Festlegung der Gebührensatzung ein Einvernehmen mit den Krankenkassen anzustreben. In den Verhandlungen im Jahr 2025 konnte ein solches Einvernehmen jedoch nicht erzielt werden. Streitpunkte sind insbesondere die Berücksichtigung von Fehlfahrten sowie die Verrechnung der Unterdeckungen aus den Jahren 2022 und 2023. Die Krankenkassen lehnen die Refinanzierung dieser Kostenbestandteile ab und verweisen auf das SGB V, das ihrer Auffassung nach lediglich Transportkosten erfasse. Damit ist eine direkte, einvernehmliche Abrechnung der vollständigen Gebührensätze mit den Kassen faktisch nicht mehr gesichert.

Da rechtlich kein unmittelbares Anspruchsverhältnis zwischen der Stadt Essen und den gesetzlichen Krankenkassen besteht, verbleibt in diesem Falle die direkte Inanspruchnahme der versicherten Person. Sollten die Krankenkassen künftig lediglich Festbeträge erstatten oder Zahlungen einschränken, kann die Stadt ihre Forderungen nicht unmittelbar gegenüber den Kassen durchsetzen; klagebefugt wäre allein die versicherte Person. Eine direkte Bescheidung der transportierten Person hingegen würde eine soziale und politischen Brisanz bedeuten, da Betroffene mit teils erheblichen Eigenanteilen belastet würden.

Die Umstellung auf eine unmittelbare Inanspruchnahme der Gebührenschuldnerinnen und Gebührenschuldner verursacht zudem einen erheblichen zusätzlichen Verwaltungsaufwand. Für die Feuerwehr werden Mehraufwendungen von rund 4,6 Mio. EUR jährlich erwartet, für das Forderungsmanagement weitere rund 334.000 EUR. Darüber hinaus ist von einer doppelten Fallbearbeitung auszugehen, da zunächst gegenüber den Krankenkassen und anschließend gegenüber den Versicherten abgerechnet werden müsste.

Vor dem Hintergrund dieser unsicheren Rechts- und Verhandlungslage hat der Rat der Stadt Essen am 11. Februar 2026 im Wege einer Dringlichkeitsentscheidung beschlossen, dass auf Grundlage der neuen Rettungsdienstgebührensatzung 2026 vorerst keine Gebührenbescheide an Versicherte versendet werden.[16] Bis zu einer politischen Klärung und weiteren Verhandlungen mit den Krankenkassen soll die direkte Inanspruchnahme der Bürgerinnen und Bürger ausgesetzt bleiben.

### 4.1.7. Standortqualität I

Die Medienberichterstattungen des vergangenen Jahres[17] zeichnen ein vielschichtiges Bild vom Zustand der Essener Innenstadt im Jahr 2025. Während Fortschritte bei der Sauberkeit erkennbar sind, steht vor allem das Thema Sicherheit im Fokus der öffentlichen Debatte.

Mit einem städtischen Frühjahrsputz wurde sichtbar gegen Verschmutzung vorgegangen – einzelne Bereiche wurden deutlich aufgewertet –, doch bleibt der Eindruck, dass diese Maßnahmen punktuell und finanziell begrenzt sind.

---

[15] Siehe Ratsvorlage Nr. 1627-2025-3 vom 10.12.2025

[16] Siehe Ratsvorlage Nr. 2033-2025-3 vom 11.02.2026

[17] WAZ v. 22.04.2025 Die Sauberkeit in der Innenstadt ist jetzt nicht mehr das größte Problem
WAZ v. 24.05.2025 Schüsse nach Clan-Konflikt: Frau getroffen
Die Welt v. 12.09.2025 Ist der Kampf gegen die Clans schon verloren?

Deutlich gravierender erscheinen jedoch die sicherheitsrelevanten Entwicklungen. Im April 2025 wurde eine unbeteiligte Passantin bei Schüssen auf der Rottstraße verletzt. Hintergrund sollen Auseinandersetzungen im Clan-Milieu gewesen sein. Die Tat löste eine intensive Diskussion über organisierte Kriminalität und deren Präsenz im öffentlichen Raum aus. Die Gewerkschaft der Polizei sprach von einem „neuen Tiefpunkt" der öffentlichen Sicherheit und forderte mehr sichtbare Polizeipräsenz sowie eine Ausweitung der Videoüberwachung. Kritisiert wird insbesondere, dass trotz politischer Initiativen wie dem „Integrierten Entwicklungskonzept Zukunft.Essen.Innenstadt" (IEK) der Sicherheitsaspekt bislang nur am Rande behandelt werde.

Auch landesweit wird die Entwicklung mit Sorge betrachtet. Laut Lagebild zur Clan-Kriminalität in Nordrhein-Westfalen ist die Zahl der registrierten Straftaten zuletzt gestiegen. Essen gilt dabei als besonders betroffene Kommune und Modellstandort für behördenübergreifende Kooperationen. Trotz intensiver Kontrollen und Razzien bleibt die Herausforderung groß, da sich kriminelle Strukturen stetig anpassen und neu formieren.

Zusammenfassend zeigt sich die Essener Innenstadt in einem Spannungsfeld zwischen sichtbaren Verbesserungen im Stadtbild und anhaltenden sicherheitspolitischen Herausforderungen. Während Sauberkeit nicht mehr als zentrales Problem wahrgenommen wird, prägt das subjektive Sicherheitsgefühl vieler Bürgerinnen und Bürger weiterhin maßgeblich das Bild der Innenstadt. Eine nachhaltige Stabilisierung dürfte daher neben ordnungspolitischen Maßnahmen auch langfristige strukturelle Strategien, wie die Weiterverfolgung des IEK erfordern.

## 4.2. Chancen

### 4.2.1. Altschuldenentlastungsgesetz (ASEG)

Die bereits seit 2022 in der durch Koalitionsvereinbarung der Regierungsfraktionen im NRW-Landtag vereinbarte Lösung der kommunalen Altschuldenfrage, wurde nunmehr durch das „Gesetz zur anteiligen Entschuldung von Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Altschuldenentlastungsgesetz Nordrhein-Westfalen – ASEG NRW) vom 10. Juli 2025 verwirklicht.

Demnach übernimmt das Land NRW auf Antrag bis zu 50 % des von den Kommunen gemeldeten und geprüften Gesamtvolumens der übermäßigen kommunalen Verbindlichkeiten zur Liquiditätssicherung in die Schuld des Landes. Maßgeblich dabei war der Schuldenstand an Liquiditätskrediten zum 31. Dezember 2023.

Mit Bewilligungsbescheid vom Dezember 2025 wurde seitens der Bezirksregierung Düsseldorf, der Stadt Essen eine Übernahme von Liquiditätskrediten in Höhe von 610.694.144,42 EUR zugesagt, was einer Entschuldungsquote von 41,1 % entspricht. Neben der bilanziellen Entlastung geht auch eine Verringerung der jährlichen Zinslast in Höhe von rd. 11,7 Mio. EUR p. a. einher, die das Finanzergebnis positiv beeinflussen wird.

Da die Rechtskraft des Bewilligungsbescheides und die Bestätigung der Übernahme durch die Bezirksregierung auf den 28. Januar 2026 fallen, werden die bilanziellen und ergebnisseitigen Effekte erst im Jahresabschluss 2026 deutlich.

Das Gesetz (ASEG) selbst enthält keine expliziten Verbots- oder Verpflichtungsklauseln für die Zeit nach der Schuldenübernahme, dennoch verpflichtet das Land die Kommunen, künftig ohne strukturelle Liquiditätskredite auszukommen, eine nachhaltige Haushaltswirtschaft zu betreiben und neue Kreditaufnahmen strikt an Leistungsfähigkeit und Aufsichtsvorgaben auszurichten. Zur Deutlichmachung und Entwicklung der pro-Kopf-Verschuldung, bezogen auf die Liquiditätskredite in Essen, wird künftig deren Entwicklung als jährliche Kennzahl unter dem Punkt 5.3 „Kennzahlen der Vermögens- und Schuldenlage“ aufgenommen.

### 4.2.2. NRW-Infrastrukturgesetz 2025-2036

Das am 18. Dezember 2025 vom Landtag Nordrhein-Westfalen verabschiedete NRW-Infrastrukturgesetz 2025 bis 2036 soll den rechtlichen Rahmen für eine langfristige und strategische Modernisierung der öffentlichen Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen schaffen. Mit dem Gesetz wird der „Nordrhein-Westfalen-Plan für gute Infrastruktur 2025 bis 2036“ verbindlich festgelegt und die Verwendung der dem Land zustehenden Mittel aus dem Bundes-Sondervermögen „Infrastruktur und Klimaneutralität“ geregelt.

Ziel des Gesetzes ist es, Infrastrukturdefizite systematisch abzubauen und notwendige Investitionen in bauliche, technische und digitale Strukturen zu ermöglichen. Die bereitgestellten Mittel in Höhe von gesamt rund 21 Mrd. EUR werden dabei sowohl landesweiten Projekten als auch den Kommunen zugewiesen. Ein erheblicher Anteil der Gelder geht den Gemeinden und Kreisen zu, um diese bei der Modernisierung und dem Erhalt ihrer Infrastruktur nachhaltig zu stärken.

Darüber hinaus schafft das Gesetz Planungssicherheit bis zum Jahr 2036. Durch seine langfristige Ausrichtung sollen Investitionen strategisch gebündelt und nachhaltige Wirkungen erzielt werden. Insgesamt dient das NRW-Infrastrukturgesetz dazu, die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit, die Standortattraktivität sowie die Lebensqualität im Land dauerhaft zu sichern und zu verbessern. Der Stadt Essen wurden mit Förderbescheid der Bezirksregierung rd. 335 Mio. EUR zugesprochen.

### 4.2.3. RWE-Aktien und RWE-Dividende

Der Kursrückgang der RWE-Aktie im Jahr 2024 führte im Vorjahr zu einer Korrektur der Finanzanlage in Höhe von 145,1 Mio. EUR. Aufgrund des Anstiegs des Kurses auf 45,26 EUR/ Stückaktie konnte im laufenden Jahresabschluss eine Zuschreibung von 193,1 Mio. EUR erfolgen.

Die RWE AG hat im Geschäftsjahr 2025 ein insgesamt sehr gutes Ergebnis erzielt und ihre Prognosen erfüllt. Das bereinigte Ergebnis (EBITDA (operatives Ergebnis ohne Abschreibungen, Zinsen und Steuern)) lag bei 5,1 Mrd. EUR, das bereinigte Nettoergebnis bei 1,8 Mrd. EUR. Positive Sondereffekte – insbesondere aus dem Verkauf eines Entwicklungsprojekts sowie höhere Ergebnisbeiträge aus der Beteiligung an dem Netzbetreiber Amprion GmbH – stützten die Ertragslage.

Dabei verlief die Geschäftsentwicklung unterschiedlich: Während Onshore-Wind und Solar deutlich zulegten, gingen die Ergebnisse in Offshore-Wind, Energiehandel und teilweise in der flexiblen Erzeugung gegenüber 2024 zurück. Gründe hierfür waren unter anderem schwächere Windverhältnisse sowie niedrigere Strompreise.

Strategisch setzt RWE auf Wachstum: Bis 2031 sind Nettoinvestitionen von 35 Mrd. EUR geplant, um die Erzeugungskapazität auszubauen. Schwerpunkte liegen weiterhin auf erneuerbare Energien, Batteriespeichern und flexiblen Kraftwerken. Ein besonderer Fokus gilt dem Ausbau des US-Geschäfts sowie dem Aufbau wasserstofffähiger Gaskraftwerke in Deutschland. Partnerschaften mit internationalen Investoren sollen die Finanzierung unterstützen und Risiken begrenzen.

Die kommenden Investitionen sollen zu einem nachhaltigen Ergebnisanstieg führen: Das bereinigte Ergebnis je Aktie soll bis 2031 auf rund 4,40 EUR steigen (Ø +12 % p. a.). Gleichzeitig plant RWE eine attraktivere Dividendenpolitik mit jährlichen Steigerungen von etwa 10 %. Während die Ausschüttung für 2025 bei 1,20 EUR/Aktie liegen wird (Termin voraussichtlich 06.05.2026) läge die Dividende 2026 demnach bei 1,32 EUR je Aktie.

Für 2026 und 2027 erwartet RWE weiteres Wachstum, getragen durch neue Anlagen und eine höhere Auslastung, insbesondere im Bereich erneuerbarer Energien.[18]

Es ist davon auszugehen, dass sich der Depotwert der städtischen Finanzanlage „RWE-Aktien" auch im kommenden Jahr weiter steigern wird. Zum Bilanzstichtag erfolgte die Bewertung mit einem Kurs von 45,26 EUR/Aktie, während im Wertaufhellungszeitraum bis einschließlich des Redaktionsschlusses am 31.03.2026, dieser bereits einen durchschnittlichen Kurs von 52,85 EUR je Aktie erreichte.[19]

### 4.2.4. Künstliche Intelligenz und Robotic Process Automation

Während in vielen Unternehmungen der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) und Robotic Process Automation (RPA) zwischenzeitlich alltäglich geworden ist, agieren die öffentlichen Verwaltungen noch zurückhaltender, da zum einen behördliche Entscheidungen von Menschen zu treffen sind, zum anderen datenschutzrechtliche Aspekte eine Rolle spielen, da zumindest KI-Anwendungen in der Cloud betrieben werden.

Dennoch bieten KI und RPA auch für Kommunalverwaltungen ein enormes Potenzial, um Prozesse effizienter, schneller und bürgerfreundlicher zu gestalten. Während RPA vor allem

---

[18] RWE-Bilanzpressekonferenz vom 12.03.2026
(siehe: https://www.rwe.com/presse/rwe-ag/2026-03-rwe-erzielt-starkes-geschaeftsergebnis-2025/)

[19] Werteberechnung entnommen: boerse.de (https://www.boerse.de/historische-kurse/RWE-Aktie/DE0007037129)
Handelsplatz Frankfurt

regelbasierte, wiederkehrende Aufgaben automatisiert – etwa die Übertragung von Daten zwischen Fachverfahren, das Versenden von Standardbescheiden oder die Prüfung formaler Kriterien bei Anträgen – kann KI darüber hinaus Muster erkennen, Prognosen erstellen oder eingehende Anfragen intelligent kategorisieren.

Dies bedeutet vor allem eine spürbare Entlastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Routinetätigkeiten, die bislang viel Zeit banden, laufen automatisiert im Hintergrund. Hierdurch haben Fachkräfte mehr Kapazitäten für komplexe Fälle, Beratung und den persönlichen Austausch. Gleichzeitig kann die Fehlerquote sinken, da standardisierte Abläufe konsistent und nachvollziehbar ausgeführt werden.

Auch für die Bürgerschaft entstehen Vorteile, da Anträge schneller bearbeitet, Wartezeiten verkürzt und Services rund um die Uhr digital angeboten werden. Nicht zuletzt erhöhen KI und RPA-Transparenz und Steuerungsfähigkeit: Daten lassen sich besser auswerten, Ressourcen gezielter planen und Engpässe frühzeitig erkennen. Gerade vor dem Hintergrund von Fachkräftemangel und steigenden Anforderungen sind KI und RPA damit zentrale Bausteine für eine moderne, leistungsfähige und serviceorientierte Kommunalverwaltung.

Im Februar 2026 hat die Stadt Essen eine KI-Strategie mit dem Titel "Innovationen nutzen, Verantwortung bewahren" beschlossen. Diese Strategie setzt den Rahmen für den verantwortungsvollen Einsatz Künstlicher Intelligenz in der Verwaltung[20].

### 4.2.5. Zinsentwicklung

Nach dem schrittweisen Absenken des Leitzinses (Hauptrefinanzierungszinssatz) von anfänglich 2,9 % im Januar 2025 auf 2,15 % mit Zinsentscheid vom 05. Juni 2025 verblieb dieser auch bis zum letzten Festsetzungstermin am 19. März 2026 konstant bei 2,15 %.

Der Hauptgrund für das Gleichbleiben auf diesem Niveau ist für den EZB-Rat, dass sich die Inflation zunehmend an das mittelfristige Ziel von 2,0 % angenähert hatte, bzw. in der Nähe dessen lag, was den unmittelbaren Bedarf weiterer Zinssenkungen verringert hat. Gleichzeitig hat sich der binnenwirtschaftliche Preisdruck abgeschwächt, etwa durch langsamere Lohnzuwächse und gedämpfte Preisdynamik, sodass ein stabiler geldpolitischer Kurs als angemessen erachtet wurde.

Das derzeitige Zinsniveau erscheint, auch vor dem Hintergrund eines durch das Altschuldenentlastungsgesetz reduzierten Kreditvolumens – und damit einhergehender geringerer Finanzierungskosten (vgl. 4.2.1 Altschuldenentlastungsgesetz (ASEG)) – als haushalterisch beherrschbar.

[20] Siehe essen.de (https://www.essen.de/essenaktuell/ki_strategie.de.html)

### 4.2.6. Tourismus und FISU World University Games

Die FISU (**F**édération **I**nternationale du **S**port **U**niversitaire) World University Games im Sommer 2025 haben u. a. Essen als internationale Gastgeberstadt eindrucksvoll positioniert[21]. Vom 16. bis 27. Juli trafen sich studentische Spitzensportler aus aller Welt in der Rhein-Ruhr-Region. Essen übernahm dabei eine zentrale Rolle und präsentierte sich als leistungsfähiger, weltoffener Austragungsort mit moderner Sportinfrastruktur und engagierter Stadtgesellschaft.

Insbesondere der Sportpark „Am Hallo" stand exemplarisch für die professionelle Organisation vor Ort. Die Wettkämpfe verliefen reibungslos und zahlreiche Unterstützer sorgten für eine freundliche, internationale Atmosphäre. Die Spiele waren nicht nur ein sportliches Großereignis, sondern auch ein starkes Signal für interkulturellen Austausch, Hochschulkooperation und die internationale Vernetzung des Standorts.

Darüber hinaus fügten sich die FISU Games in eine insgesamt positive Tourismusentwicklung ein. Die Stadt Essen verzeichnet seit Jahren steigende Gästezahlen und Übernachtungen. Großveranstaltungen, Kulturangebote, Messen sowie die Kombination aus Industriekultur, Grünflächen und urbaner Entwicklung stärken das Profil der Stadt nachhaltig. Internationale Events wie die World University Games erhöhen die Sichtbarkeit Essens zusätzlich und trugen dazu bei, neue Besuchergruppen zu erschließen.

Insgesamt unterstrichen die FISU World University Games 2025 Essens Rolle als dynamischer, sportaffiner und wachsender Tourismusstandort im Herzen der Metropole Ruhr.[22]

### 4.2.7. Investitionsförderungsprogramme und Sonderförderprogramme „Gute Schule 2020" sowie „DigitalPakt Schule"

Mit dem Gesetz zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (KInvFöG Kommunalinvestitionsförderungsgesetz) hat der Bund einen Gesamtbetrag in Höhe von 3,5 Mrd. EUR als Fördermittel bereitgestellt. Von diesen Mitteln entfallen rund 1,13 Mrd. EUR auf Nordrhein-Westfalen. Der Stadt Essen wurden per Bescheid vom Oktober 2015 Mittel in Höhe von 64,3 Mio. EUR zugewiesen. Bei einer Förderquote von 90 % und einem städtischen Eigenanteil von mindestens 10 % der förderfähigen Kosten entspricht dies einem Investitionsvolumen von ca. 71,4 Mio. EUR.

Mit dem Sonderinvestitionsprogramm plant die Stadt für die Jahre 2017 bis 2025 (die Förderzeiträume des KInvFöG, Kapitel 1 und Kapitel 2, wurden jeweils um zwei Jahre verlängert) Investitionen von insgesamt 561 Mio. EUR in Schulen, Straßen, Brücken und Plätzen. Hier fließen Fördermittel von Bund und Land im Rahmen des Programms "Gute Schule 2020" sowie des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes mit ein.

Der Stadt Essen wurden nach dem ersten Kapitel des KInvFöG rd. 64,3 Mio. EUR bewilligt. Die insgesamt 55 Maßnahmen des Förderprogramms mit dem gesamten Fördervolumen von rd. 64,3 Mio. EUR sind bereits vollständig umgesetzt und abgerechnet.[23]

---

[21] Austragungsort war die Rhein-Ruhr-Region mit den Städten Bochum, Duisburg, Essen, Mülheim an der Ruhr und Hagen – ergänzt durch Veranstaltungen in Berlin

[22] Siehe essen.de (https://www.essen.de/e_magazin/emagazin_1554701.de.html)

[23] Siehe essen.de (https://www.essen.de/leben/planen_bauen_und_wohnen/foerdermittelmanagement/foerdermittelmanagement.de.html)

Die Fördermittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetz Kapitel 2, (KInvFöG 2) in Höhe von rd. 56,7 Mio. EUR wurden fristgerecht abgerufen, vollständig umgesetzt und mit dem Fördergeber zum Jahresende 2025 abgerechnet.

Aus dem korrespondierenden Landesförderprogramm „Gute Schule 2020" standen zur Stärkung der Schulinfrastruktur für die Stadt Essen insgesamt rd. 81,4 Mio. EUR, in vier Tranchen über die Jahre 2017 bis 2020 verteilt, bereit. Diese sind vollständig abgerufen.

Die entsprechenden Verwendungsnachweise konnten jeweils in der vorgegebenen Frist von 48 Monaten in den Jahren 2021 bis 2024 bei der NRW.BANK vorgelegt werden. Die dortige Überprüfung der Verwendungsnachweise erfolgte ohne Beanstandungen.

Das Programm Gute Schule 2020 ist damit vollständig umgesetzt, abgerechnet und beendet.

Die Beendigung des Förderprogrammes mit Abrechnungsstichtag 30. September 2024 ist in einigen Fällen jedoch nicht gleichzusetzen mit der baulichen Fertigstellung des jeweiligen Projektes. Deshalb erfolgt die weitere Abwicklung einzelner Maßnahmen mit projektbezogenen Einzelvorlagen über den originären Haushalt der Stadt Essen und mit Beteiligung der politischen Gremien im Rahmen der Ausschusszuständigkeitsordnung (AZO).[24]

Die Richtlinien des im Jahr 2019 bundesweit ins Leben gerufenen Förderprogramms "Digital-Pakt Schule" sahen die Förderung verschiedener Bereiche vor. Eine Chance, die technische Ausstattung der Schulen zu verbessern. Als eine der wenigen Schulträger im Land hat die Stadt Essen schulformübergreifend standardisierte Ausstattungskonzepte sowohl für den Verwaltungs- als auch für den pädagogischen Bereich der Schulen erarbeitet, die schulspezifische Anforderungen berücksichtigen und kontinuierlich evaluiert werden. Damit sind bereits frühzeitig verlässliche Grundvoraussetzungen für die Integration digitaler Medien und Inhalte an Essener Schulen geschaffen und die heterogenen Bedarfe aufgrund der Besonderheiten der Nutzer- und Zielgruppen in der eigenen Medienentwicklungsplanung berücksichtigt sowie verbindlich und einheitlich festgeschrieben. In Bezug auf die Strategische Steuerung der Schul-IT der Gemeinden attestiert die Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (gpaNRW) der Stadt Essen bereits sehr gute Rahmenbedingungen für diesen Bereich. Insbesondere werden die bereits eigeninitiativ aufgezeigten Optimierungspotenziale gewürdigt, die zur zeitnahen weiteren Stärkung der strategischen Steuerung der schulischen Digitalisierung führen werden. Mit 98 von 100 Punkten hat die Stadt Essen einen überdurchschnittlich hohen Erfüllungsgrad erreicht. Der Empfehlung der gpaNRW folgend wird die bisherige projektbezogene Darstellung der Medienentwicklungsplanung in eine umfassende, strategisch ausgerichtete Digitalisierungsstrategie für die Schulen der Stadt Essen überführt.

### 4.2.8. Standortqualität II

Mehrere Großprojekte in unterschiedlichen Stadtteilen verdeutlichen, dass sich die Stadt konsequent weiterentwickelt und gezielt in Wohnen, Arbeiten, Bildung und Infrastruktur investiert.

Im Essener Süden entsteht auf dem Gelände der ehemaligen Polizeischule ein neues, gemischt genutztes Stadtquartier.[25] Auf rund neun Hektar sind 800 bis 900 Wohnungen sowie Büro- und Gewerbeflächen geplant. Das Konzept einer „Stadt der kurzen Wege" verbindet Wohnen, Arbeiten und Freizeitangebote. Die geplante Verlängerung der Linie U17 und innovative Mobilitätsansätze unterstreichen den Anspruch, moderne, nachhaltige Stadtentwicklung zu realisieren.

---

[24] Vgl. Bericht über die Budgetentwicklung KInvFöG NRW und Gute Schule 2020 im zweiten Halbjahr 2024, Vorlage 0309/2025/7

[25] WAZ v. 06.02.2026 Auf dem Gelände der alten Polizeischule entsteht ein neues Stadtquartier

Auch im Krupp-Gürtel nimmt mit dem Projekt „Essen 51" eines der größten Stadtentwicklungsprojekte Nordrhein-Westfalens konkrete Formen an.[26] Auf rund 40 Hektar sollen etwa 1.700 Wohnungen, Gewerbeeinheiten sowie bis zu 4.000 Arbeitsplätze entstehen. Die geplante City-Bahn mit einer Fahrzeit von nur sieben Minuten zum Hauptbahnhof wird das Areal eng an die Innenstadt anbinden und die Attraktivität des Standorts weiter erhöhen.

Darüber hinaus markiert das interkommunale Projekt „Freiheit Emscher" zwischen Essen und Bottrop einen bedeutenden Meilenstein im Strukturwandel.[27] Mit 78 Mio. EUR EU-Fördermitteln wird die Entwicklung neuer nachhaltiger Gewerbeflächen vorangetrieben. Ziel ist es, moderne Arbeitsplätze zu schaffen und bislang getrennte Stadtbereiche infrastrukturell und wirtschaftlich zusammenzuführen.

Parallel dazu zeigen sich auch in der nördlichen Innenstadt positive Impulse. Mit dem Einzug der Hochschule für Bildende Künste werden künftig rund 400 Studierende das Quartier beleben. In Kombination mit neuen Wohnprojekten und bestehenden urbanen Strukturen entsteht die realistische Perspektive einer nachhaltigen Revitalisierung.[28]

Auch die Situation der Essener Innenstadt ist weiterhin von tiefgreifenden strukturellen Veränderungen geprägt. Während sich bereits in den Vorjahren ein deutlicher Bedeutungsverlust des klassischen Einzelhandels abzeichnete, wird zunehmend sichtbar, dass sich die Innenstadt in einem grundlegenden Transformationsprozess befindet. Aktuelle Berichte beschreiben, dass „die goldenen Zeiten der Einkaufsstadt vorüber" seien und sich die Innenstadt zunehmend hin zu einem multifunktionalen Raum aus Handel, Gastronomie, Kultur und Wohnen entwickle.[29] Besonders deutlich zeigen sich die Herausforderungen weiterhin im Bereich der zentralen Einkaufsachsen wie der Kettwiger Straße sowie angrenzender Lagen. Leerstände, eine hohe Fluktuation im Einzelhandel sowie veränderte Nutzungskonzepte prägen das Stadtbild. Gleichzeitig ist eine zunehmende Diversifizierung zu beobachten: Neben klassischen Handelsnutzungen treten vermehrt gastronomische Angebote, Dienstleistungsbetriebe sowie temporäre Nutzungen in Erscheinung. Diese Entwicklung wird sowohl als Reaktion auf verändertes Konsumverhalten als auch als gezielte Strategie zur Stabilisierung der Innenstadt interpretiert. Vor diesem Hintergrund kommt dem von der Stadt Essen beschlossenen Integrierten Entwicklungskonzept „Zukunft.Essen.Innenstadt" eine zentrale Bedeutung zu.[30] Das Konzept stellt einen strategischen Handlungsrahmen dar, der die langfristige Transformation der Innenstadt aktiv gestalten soll. Im Mittelpunkt steht dabei die Abkehr von einer einseitigen Ausrichtung auf den Einzelhandel hin zu einer funktional gemischten Innenstadt mit vielfältigen Nutzungen. Das Konzept definiert mehrere zentrale Handlungsfelder. Dazu zählen insbesondere die Stärkung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, die Förderung von Nutzungsmischungen sowie die Anpassung an klimatische und ökologische Anforderungen. Konkret sollen durch Maßnahmen wie zusätzliche Begrünung, Entsiegelung von Flächen, neue Aufenthaltsbereiche und eine verbesserte Gestaltung zentraler Plätze die Attraktivität der Innenstadt nachhaltig erhöht werden.[31]

Insgesamt präsentiert sich Essen als dynamischer Wirtschafts- und Lebensstandort im Wandel. Die Vielzahl parallel angestoßener Projekte, das Engagement starker Investoren sowie die enge Kooperation zwischen Stadt, Land und privaten Partnern belegen, dass Essen seine Rolle als zukunftsfähige Metropole im Ruhrgebiet aktiv gestaltet und ausbaut.

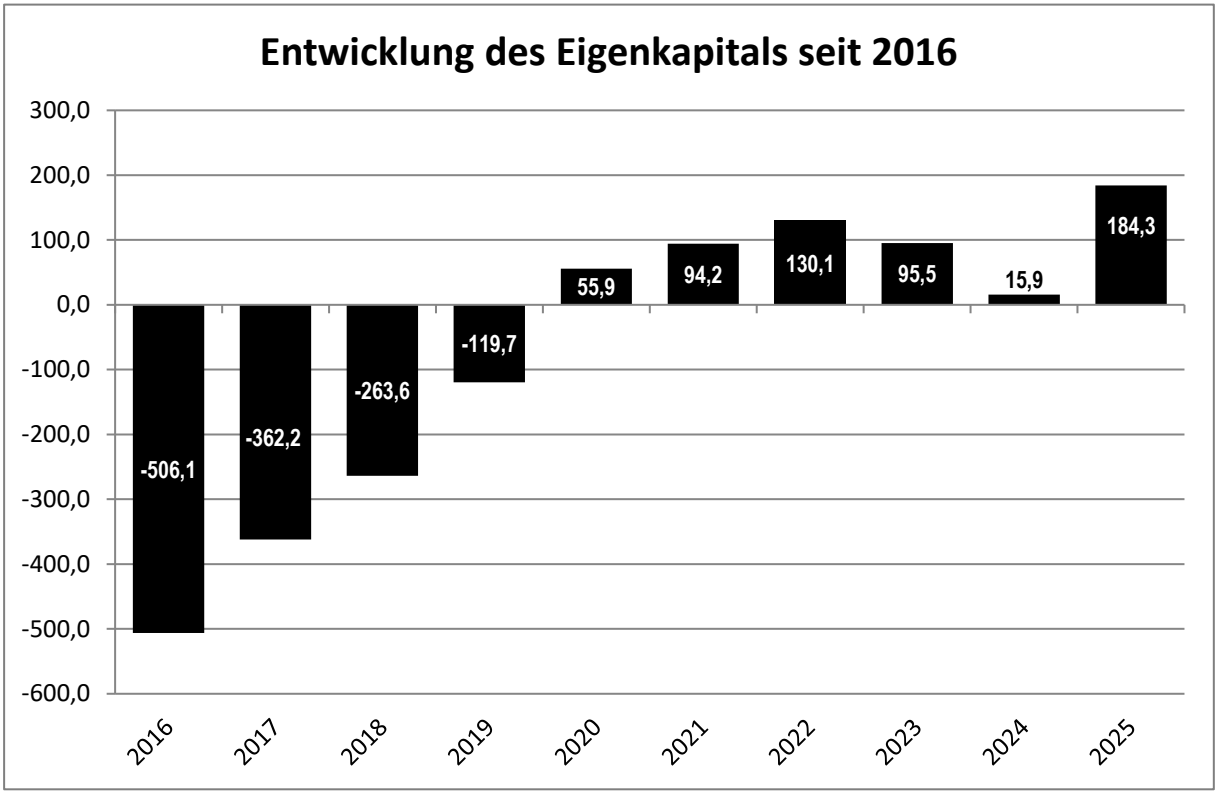
---

[26] WAZ v. 20.08.2025 Essen 51 vor wichtigem Meilenstein
[27] WAZ v. 09.01.2026 Bagger rollen an zum Rennen gegen die Uhr
[28] WAZ v. 14.05.2025 Echte Aussicht auf den Wandel in der Nord-City
[29] WAZ v. 15.05.2025 Essener Innenstadt im Wandel: Einkaufen, Arbeiten und Wohnen
[30] Siehe Ratsbeschluss DS-Nr. 0084/2025/ vom 02.07.2025
[31] Siehe Pressemeldung Stadt Essen v. 12.02.2025 Maßnahmen zur Aufwertung der Essener Innenstadt

## 4.3. Prognosebericht

### 4.3.1. Entwicklung des Eigenkapitals

Die Eigenkapitalentwicklung unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses 2025 zeigt die nachfolgende Grafik (vgl. hierzu auch Tabelle „Entwicklung des Eigenkapitals ab 2020 (in Tausend EUR)“ Seite 7):




Grafik 4

Bedingt durch den immensen Eigenkapitalabbau im Zuge der außerplanmäßigen Abschreibung des Finanzanlagevermögens stand von 2014 bis 2019 kein Eigenkapital mehr zur Abdeckung der Jahresfehlbeträge zur Verfügung.

Mit dem Abschluss 2020 konnte erstmalig wieder ein positives Eigenkapital ausgewiesen werden. Durch Überschüsse im Gesamtergebnis sowie durch Wertverbesserungen des Anlagevermögens erreichte das Eigenkapital per 31.12.2022 seinen letzten Höchststand von 130,1 Mio. EUR. Trotz eines positiven Ergebnisses von 16,1 Mio. EUR verringerte es sich 31.12.2023 um 34,6 Mio. EUR auf 95,5 Mio. EUR. Ursächlich dafür waren im Wesentlichen Wertanpassungen im Bereich der Finanzanlagen. Weitere Wertanpassungen im Bereich der Finanzanlagen belasteten das Eigenkapital auch im Vorjahresabschluss zum Stichtag 31.12.2024 erheblich, wonach der Bestand trotz eines erwirtschafteten Jahresüberschusses um weitere 79,6 Mio. EUR auf 15,9 Mio. EUR fiel.

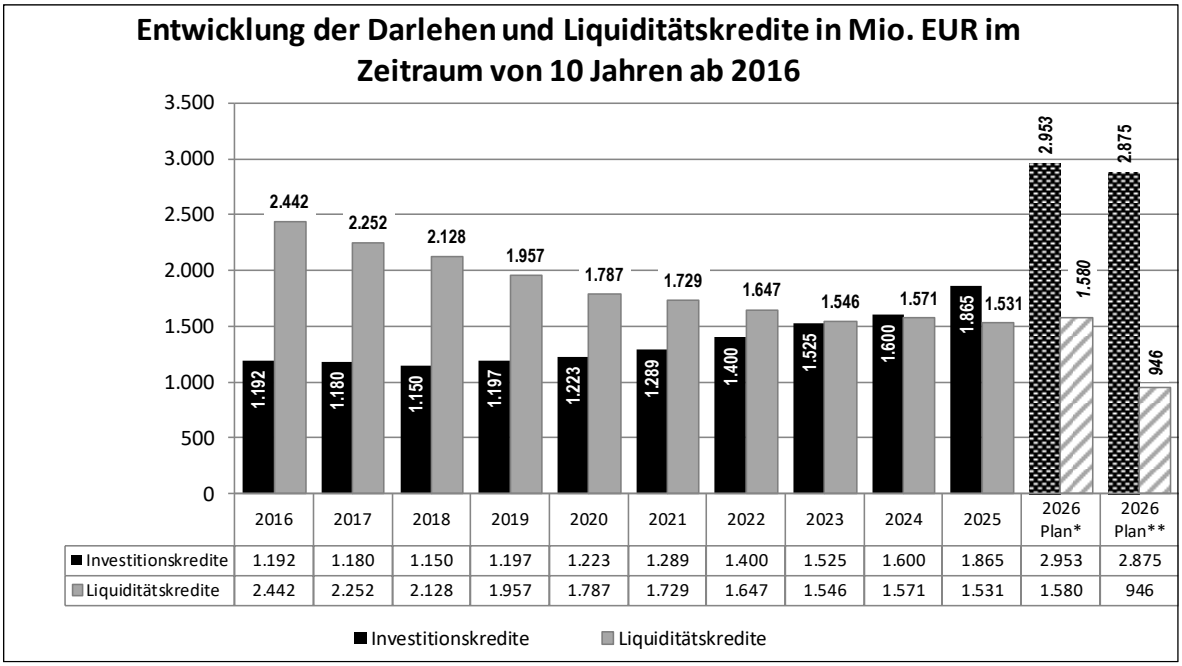
Im aktuellen Jahresabschluss zum Stichtag 31.12.2025 beläuft sich das Eigenkapital vorbehaltlich eines Verwendungsbeschlusses des Rates auf einen um 168,4 Mio. EUR höheren Bestand. Wiederum sind hierfür vor allem Wertanpassungen im Bereich der Finanzanlagen verantwortlich (vgl. Punkt 4.2.3 auf Seite 34). Bei einem auf den städtischen Kernhaushalt entfallenden Jahresüberschuss von 0,2 Mio. EUR erreicht dieser Passivposten mit nunmehr 184,3 Mio. EUR seit 2022 einen neuen Höchststand.

### 4.3.2. Entwicklung der Verschuldung

Der Abbau der Verschuldung, insbesondere bei den Liquiditätskrediten, bleibt weiterhin prioritäres Ziel der Essener Haushaltspolitik. Günstige wirtschaftliche Faktoren wirkten positiv auf die Reduzierung des Kreditengagements, insbesondere auf die Liquiditätskredite. Die Niedrigzinsphase und das zehnjährige Nullzinsniveau unterstützten die Kreditrückführung durch günstige Finanzierungskosten. In den vergangenen sieben Jahren von 2017 bis 2023 gelang es der Stadt Essen, Liquiditätskredite in Höhe von 896,0 Mio. EUR abzutragen.

Infolge der Zinsbewegungen seit Juli 2022 und des damit verbundenen vergleichsweise nach wie vor erhöhten allgemeinen Zinsniveaus sind die Herausforderungen an die Aufrechterhaltung des Tilgungsniveaus gestiegen. Im Hinblick auf das geplante Investitionsvolumen ist ebenfalls eine Ausweitung des Gesamtengagements potentiell erforderlich.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht, mit welcher Dynamik sich die Relation von Investitionskrediten zu Liquiditätskrediten seit 2016 verändert hat.




| | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | 2026 Plan* | 2026 Plan** |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Investitionskredite | 1.192 | 1.180 | 1.150 | 1.197 | 1.223 | 1.289 | 1.400 | 1.525 | 1.600 | 1.865 | 2.953 | 2.875 |
| Liquiditätskredite | 2.442 | 2.252 | 2.128 | 1.957 | 1.787 | 1.729 | 1.647 | 1.546 | 1.571 | 1.531 | 1.580 | 946 |

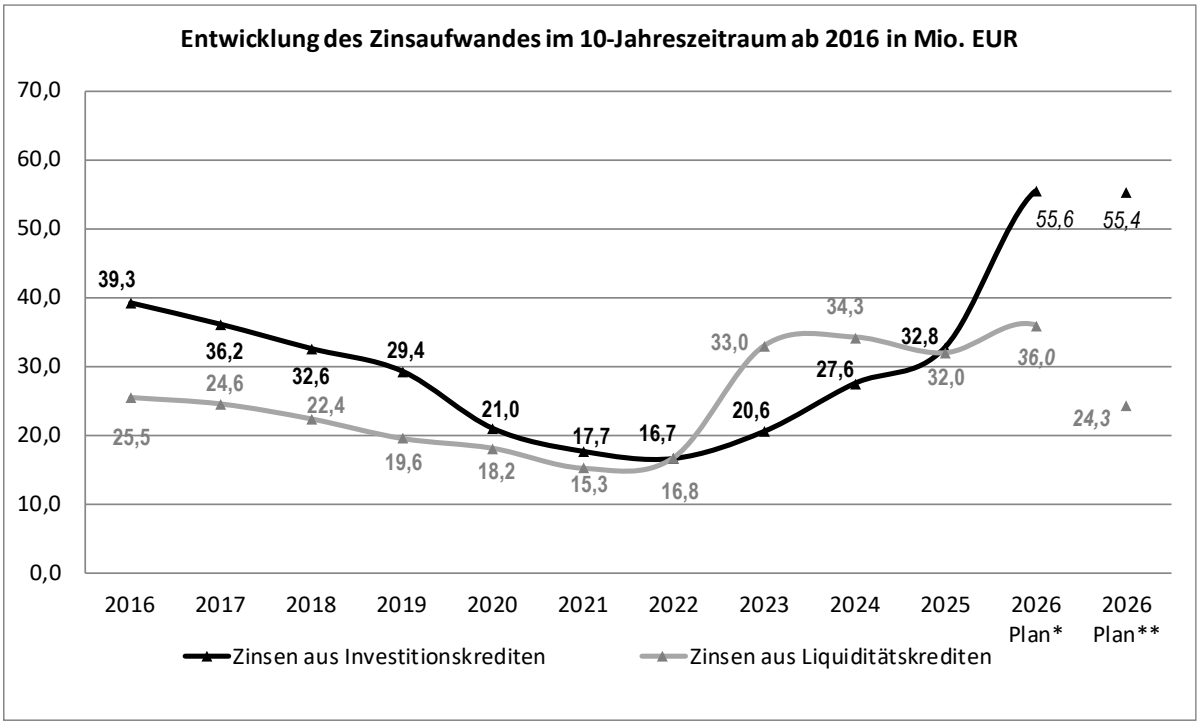
* ursprüngliche Haushaltsplanung

Grafik 5

** nach aktueller Hochrechnung zum 1. Quartal 2026 unter Berücksichtigung des Altschuldenentlastungsgesetz (ASEG)

Die Umsetzung der Altschuldenlösung für Nordrhein-Westfälische Kommunen bewirkt in Essen eine 41,1-prozentige Entschuldung der Liquiditätskredite (vgl. Punkt 4.2.1 Altschuldenhilfe auf Seite 33). Die in der obigen Grafik dargestellte Bestandsentwicklung der Liquiditätskredite beinhaltet bereits den Entschuldungsbetrag von 610,7 Mio. EUR.

Die Entwicklung der Zinsaufwendungen seit dem Jahr 2016 stellt die folgende Grafik dar:




* ursprüngliche Haushaltsplanung

** nach aktueller Hochrechnung zum 1. Quartal 2026 unter Berücksichtigung des Altschuldenentlastungsgesetz (ASEG)

Grafik 6

Der Chart der Grafik 6 zeigt deutlich die Rückführung der Liquiditätskredite in Verbindung mit dem bestehenden negativen Zinsniveaus der Jahre 2014 bis 2019. Trotz verstärktem Investitionsvolumen setzten sich die Auswirkungen des Zinsniveaus auch bei den Investitionskrediten durch. Die Tabelle 16 enthält die Entwicklung der Zinsbelastung im Einzelnen in Bezug auf die Aufnahme von Investitions- und Liquiditätskrediten.

Der Durchschnittszinssatz für Investitionskredite stieg zum Stichtag 31. Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahr (1,80 %) auf 2,01 % an. Der durchschnittliche Satz für Liquiditätskredite sank um 0,08 Prozentpunkte auf 1,74 % (Vorjahr 1,82 %). Die Quartalsberichte zum Zins- und Schuldenmanagement enthalten einen umfassenden Überblick und eine Analyse des gesamten Kreditportfolios.

**Entwicklung der Zinsaufwendungen bis 2025 und Planung 2026 (in Tausend EUR)**

| | Ist 2022 | Ist 2023 | Ist 2024 | Ist 2025 | Plan 2026 |
|---|---|---|---|---|---|
| Zinsen aus Investitionskrediten | 16.841 | 20.795 | 27.726 | 32.971 | 55.600 |
| Zinsertrag Negativzins (Investitionskredite) | -184 | -199 | -152 | -141 | -152 |
| **Σ Netto-Zinsaufwand (Investitionskredite)** | **16.656** | **20.596** | **27.574** | **32.831** | **55.448** |
| Zinsen aus Liquiditätskrediten | 18.208 | 33.106 | 34.264 | 31.969 | 36.000 |
| Zinsertrag Negativzins (Liquiditätskredite) | -1.393 | -120 | 0 | 0 | 0 |
| **Σ Netto-Zinsaufwand (Liquiditätskredite)** | **16.815** | **32.985** | **34.264** | **31.969** | **36.000** |

Tabelle 16

## 5. NKF-Kennzahlenset

Im Rahmen der Anzeige- und Genehmigungspflichten nach der Gemeindeordnung haben die Aufsichtsbehörden die Aufgabe, anhand der ihnen vorgelegten Unterlagen das Handeln der Gemeinden nach Rechtmäßigkeit und Plausibilität zu prüfen und gegebenenfalls gegenüber der einzelnen Gemeinde mit den ihr zur Verfügung stehenden Mitteln tätig zu werden. Durch die aufsichtsrechtliche Prüfung soll neben der Einhaltung des haushaltsrechtlichen Rahmens auch eine nachhaltige Haushaltswirtschaft der Gemeinden erreicht werden. Gefährdungen der geordneten Haushaltswirtschaft von Gemeinden und Risiken für ihre Zukunft sollen durch die aufsichtsrechtliche Prüfung frühzeitig erkannt werden. Die Tätigkeit der Aufsichtsbehörden soll durch ausgewählte Kennzahlen, die in dem nachfolgenden NKF-Kennzahlenset gemäß Runderlass des Innenministeriums vom 1. Oktober 2008 enthalten sind, unterstützt werden. Das NKF-Kennzahlenset ist in gemeinsamer Arbeit der Aufsichtsbehörden der Gemeinden sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen erarbeitet worden.

### 5.1. Kennzahlen zur hauswirtschaftlichen Gesamtsituation

| | 2025 | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Aufwandsdeckungsgrad | 98,24% | 102,35% | 100,97% | 100,92% | 101,12% | 101,63% |
| Eigenkapitalquote 1 | 2,48% | 0,23% | 1,38% | 1,93% | 1,45% | 0,88% |
| Eigenkapitalquote 2 | 14,00% | 12,41% | 13,11% | 13,81% | 13,29% | 12,04% |
| Fehlbetragsquote | pos. Jahresergebnis | pos. Jahresergebnis | pos. Jahresergebnis | pos. Jahresergebnis | pos. Jahresergebnis | pos. Jahresergebnis |

Tabelle 17

Die Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation bilden die defizitäre Entwicklung des Haushalts ab.

Der **Aufwandsdeckungsgrad** gibt an, inwieweit die Ordentlichen Aufwendungen durch Ordentliche Erträge gedeckt werden. Mit einem Aufwandsdeckungsgrad von **98,24** % liegt der Wert 4,11 Prozentpunkte unter dem des Vorjahres und weist dadurch eine leichte Unterdeckung aus. Im „Verwaltungsergebnis" entspricht hier die Summe der Erträge nahezu der der Aufwendungen (= Ordentliche Erträge x 100 / Ordentlichen Aufwendungen).

Die **Eigenkapitalquoten** spiegeln den Anteil des Eigenkapitals (**EK-Quote 1**) bzw. des wirtschaftlichen Eigenkapitals (**EK-Quote 2**) am Gesamtkapital wider.

Die EK-Quote 1 weist einen Wert von +**2,48** % aus (= EK x 100 / Bilanzsumme).

Das **wirtschaftliche Eigenkapital als EK-Quote 2** berücksichtigt die Sonderposten mit Eigenkapitalcharakter und liegt im Jahr 2025 bei **+14,00** % (= (EK + SoPo Zuwendungen/Beiträge) x 100 / Bilanzsumme).

Die **Fehlbetragsquote** gibt Auskunft über den durch den Jahresfehlbetrag in Anspruch genommenen Anteil des Eigenkapitals. Seit 2020 liegt ein positives Jahresergebnis vor, von daher sich der Ausweis einer Fehlbetragsquote erübrigt.
(= Negatives Jahresergebnis x (-100) / (Ausgleichsrücklage + Allgemeine Rücklage + Korrektur Eröffnungsbilanz)).

## 5.2. Kennzahlen der Ertragslage

| | 2025 | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Netto-Steuerquote | 29,75% | 29,17% | 28,65% | 28,58% | 28,16% | 26,32% |
| Zuwendungsquote | 25,99% | 27,65% | 28,88% | 29,01% | 27,41% | 30,62% |
| Personalintensität | 17,85% | 17,02% | 15,70% | 16,74% | 16,33% | 16,76% |
| Sach- und Dienstleistungs-intensität | 13,19% | 13,78% | 14,54% | 13,62% | 13,08% | 12,79% |
| Transferaufwandsquote | 55,82% | 56,91% | 56,84% | 56,57% | 56,83% | 56,44% |

Tabelle 18

Die **Netto-Steuerquote** zeigt, inwieweit sich die Gemeinde durch Steuereinnahmen selbst finanzieren kann und somit von staatlichen Zuwendungen unabhängig ist
(= (Steuererträge – Gewerbesteuerumlage) / (Ordentliche Erträge – Gewerbesteuerumlage)).

Im Gegensatz dazu gibt die **Zuwendungsquote** an, in welchem Umfang die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist
(= Erträge aus Zuwendungen x 100 / Ordentliche Erträge).

Die **Personalintensität** gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen (Personalaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen).

Ebenso zeigen die Kennzahlen von **Sach- und Dienstleistungsintensität und Transferaufwandsquote**, in welchem Ausmaß die Gemeinde Leistungen Dritter in Anspruch nimmt bzw. Transferaufwendungen geleistet hat (= Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen bzw. Transferaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen).

## 5.3. Kennzahlen der Vermögens- und Schuldenlage

| | 2025 | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Infrastrukturquote | 14,57% | 15,77% | 16,03% | 16,81% | 17,07% | 17,51% |
| Abschreibungsintensität | 3,16% | 6,73% | 3,86% | 8,47% | 3,63% | 4,58% |
| Drittfinanzierungsquote | 35,68% | 16,75% | 34,05% | 15,45% | 37,63% | 32,58% |
| Investitionsquote | 285,30% | 97,68% | 151,71% | 142,96% | 162,19% | 130,67% |
| Pro-Kopf-Verschuldung | 2.565,01 | 2.631,90 | 2.594,62 | 2.775,57 | 2.939,39 | 3.023,36 |

Tabelle 19

Die **Infrastrukturquote** spiegelt das Verhältnis des Infrastrukturvermögens zum Gesamtvermögen wider (= Infrastrukturvermögen x 100 / Bilanzsumme).

Die **Abschreibungsintensität** zeigt, in welchem Umfang die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird (= Abschreibungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen).

Die **Drittfinanzierungsquote** gibt an, inwieweit die Belastung durch Abschreibungen auf das Anlagevermögen durch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten abgemildert wird
(= Erträge aus der Auflösung von Sonderposten x 100 / Abschreibungen).

Die **Investitionsquote** gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen. Dabei wird als Bruttoinvestitionen die Summe der Zugänge und der Zuschreibungen des Anlagevermögens gemäß Anlagenspiegel nach § 46 KomHVO NRW zugrunde gelegt. Im Berichtsjahr konnte der

Werteverzehr, insbesondere durch die positive Entwicklung innerhalb der Finanzanlagen, zu **285,30** % deutlich überkompensiert werden (= Bruttoinvestitionen x 100 / (Abgänge des AV + Abschreibungen aus dem Anlagenspiegel)).

Mit der **Pro-Kopf-Verschuldung** in spezieller Ausprägung wird zum Ausdruck gebracht, in welchem Maße die städtische Bevölkerung von den kurzfristigen Verbindlichkeiten zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen belastet ist. Rein rechnerisch wird hierdurch ermittelt, wie viel EUR dieser Kredite auf jeden Einwohner mit Hauptwohnsitz in Essen entfällt. Auf Grundlage des in 2025 verabschiedeten „Gesetzes zur anteiligen Entschuldung von Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Altschuldenentlastungsgesetz Nordrhein-Westfalen – ASEG NRW) übernimmt das Land NRW in 2026 antragsgemäß 41,1 % der Liquiditätskredite mit Stand vom 31. Dezember 2023. Die jährliche Ermittlung dieser zum Jahresabschluss 2025 neu aufgenommenen Kennzahl ermöglicht die Darstellung der Auswirkung und weiteren Entwicklung.

(= (Anleihen zur Liquiditätssicherung + Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung) / Amtliche Einwohnerzahl (Ort der Hauptwohnung) zum Bilanzstichtag).

## 5.4. Kennzahlen der Finanzlage

| | 2025 | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Anlagendeckungsgrad 2 | 72,23% | 70,37% | 69,89% | 71,97% | 68,96% | 68,14% |
| Effektivverschuldung in TEUR | 5.952.414 | 5.660.492 | 5.586.812 | 5.409.020 | 5.322.602 | 5.287.962 |
| Dynamischer Verschuldungsgrad in | 58,95 | 107,54 | 31,78 | 37,27 | 50,57 | 22,63 |
| Liquidität 2. Grades | 18,16% | 19,54% | 28,73% | 27,56% | 16,04% | 16,03% |
| Kurzfristige Verbindlichkeitsquote | 18,32% | 16,27% | 11,05% | 10,94% | 12,51% | 13,02% |
| Zinslastquote | 2,07% | 1,68% | 1,67% | 1,64% | 1,14% | 2,09% |

Tabelle 20

Die Entwicklung des **Anlagendeckungsgrades 2** zeigt, dass das Anlagenvermögen noch zu rund **72,23** % durch das langfristig zur Verfügung stehende Kapital gedeckt ist (= (EK - nicht durch EK gedeckter Fehlbetrag + SoPo Zuwendungen/Beiträge + langfristiges FK) x 100 / Anlagevermögen).

Die **Effektivverschuldung**, die sich aus dem gesamten Fremdkapital abzüglich liquider Mittel und kurzfristigen Forderungen zusammensetzt, beträgt im Berichtsjahr **5.952 Mio. EUR** und steigt gegenüber dem Vorjahr um rund 291,92 Mio. EUR (= Gesamtes Fremdkapital + SoPo aus Gebührenausgleich - Liquide Mittel - kurzfristige Forderungen (bis zu 1 Jahr)).

Mit Hilfe der Kennzahl **Dynamischer Verschuldungsgrad** lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Er gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen. Zum Abschluss des Jahres 2025 beträgt der Dynamische Verschuldungsgrad **58,95 (Jahre),** was hauptsächlich auf den Anstieg bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zurück zu führen ist (= Effektivverschuldung / Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit).

Die **Liquidität 2. Grades** gibt stichtagsbezogen an, inwieweit die kurzfristigen Forderungen und flüssigen Mittel die kurzfristigen Verbindlichkeiten decken. Sie sollte ca. 100 % betragen.

Ein niedrigerer Wert zeigt einen signifikanten Liquiditätsengpass auf
(= Liquide Mittel + kurzfristige Forderungen x 100 / Kurzfristige Verbindlichkeiten).

Mit Hilfe der Kennzahl **Kurzfristige Verbindlichkeiten Quote** kann beurteilt werden, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird (= kurzfristige Verbindlichkeiten x 100 / Bilanzsumme).

Die **Zinslastquote** zeigt, welche Belastungen aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen bestehen (= Finanzaufwendungen x 100 / Ordentliche Aufwendungen).

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

## Analyse der Haushaltswirtschaft

## gemäß § 49 KomHVO NRW

**Inhaltsverzeichnis Analyse der Haushaltswirtschaft**

1. Vorbemerkung ..... 51
2. Geschäftsbereichsbezogene Haushaltswirtschaft 2025 ..... 52
2.1. Geschäftsbereich OB [Oberbürgermeister] ..... 52
2.2. Geschäftsbereich 1 [Personal, Allgemeine Verwaltung und Digitalisierung] ..... 52
2.3. Geschäftsbereich 2 [Finanzen] ..... 53
2.4. Geschäftsbereich 3 [Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung] ..... 58
2.5. Geschäftsbereich 4 [Jugend, Bildung und Kultur] ..... 60
2.6. Geschäftsbereich 5 [Soziales, Arbeit und Gesundheit] ..... 65
2.7. Geschäftsbereich 6 [Umwelt, Verkehr und Sport] ..... 67
2.8. Geschäftsbereich 7 [Stadtplanung und Bauen] ..... 69

## 1. Vorbemerkung

Die Berichtspflichten gemäß § 49 Satz 4 KomHVO NRW erfolgen auf Grundlage der Erläuterungen der Fach- und Geschäftsbereiche zu wesentlichen Abweichungen auf der Ebene der Teilpläne (Produktgruppen) im konsumtiven Bereich und/oder Einzelmaßnahmen (Projekten) im investiven Bereich.
Als wesentlich gelten Abweichungen des Ist-Ergebnisses vom fortgeschriebenen Ansatz von mehr als 5,0 Mio. EUR und mehr als 10 % bezogen

- auf die Summe der Erträge (einschließlich Finanzerträge) und die Summe der Aufwendungen (einschließlich Finanzaufwendungen) je Teilplan sowie
- auf die Summe der Einzahlungen und die Summe der Auszahlungen je Einzelmaßnahme (Projekt)

## 2. Geschäftsbereichsbezogene Haushaltswirtschaft 2025

### 2.1. Geschäftsbereich OB [Oberbürgermeister]

Im Geschäftsbereich OB liegen wesentliche Abweichungen in einem konsumtiven Teilplan vor:

| Produktgruppe | Messe Essen GmbH | | | | 1.15.02.04 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | | 1.000.000 | | -1.000.000 | -100,0 |
| Ordentliche Aufwendungen | 5.974.602 | 8.456.346 | 356.346 | -8.100.000 | -95,8 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-5.974.602** | **-7.456.346** | **-356.346** | **7.100.000** | **95,2** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-5.974.602** | **-7.456.346** | **-356.346** | **7.100.000** | **95,2** |

Die Abweichung im Bereich der ordentlichen Erträge resultiert aus einer im Haushaltsjahr 2025 geplanten, aber bereits im Haushaltsjahr 2024 erfolgten Rückzahlung der Überkompensation 2024 der Messe Essen GmbH.

Die Abweichung im Bereich der ordentlichen Aufwendungen resultiert aus der Ergebnisverbesserung 2025 der Messe Essen GmbH. Die Gesellschaft hat den geplanten Zuschussbetrag i. H. v. 8,1 Mio. EUR, unterjährig bereits auf 6,1 Mio. EUR gekürzt, nicht benötigt, sodass dieser in voller Höhe als Rückforderung bilanziert wurde.

### 2.2. Geschäftsbereich 1 [Personal, Allgemeine Verwaltung und Digitalisierung]

Im Geschäftsbereich 1 liegen wesentliche Abweichungen in einem konsumtiven Teilplan vor:

| Produktgruppe | Organisation und Personalwirtschaft | | | | 1.01.08.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 2.065.732 | 2.167.067 | 5.036.590 | 2.869.523 | 132,4 |
| Ordentliche Aufwendungen | 45.727.192 | 47.470.355 | 53.903.152 | 6.432.797 | 13,6 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-43.661.460** | **-45.303.288** | **-48.866.562** | **-3.563.274** | **-7,9** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-43.661.460** | **-45.303.288** | **-48.866.562** | **-3.563.274** | **-7,9** |

Die Überschreitung der ordentlichen Aufwendungen resultiert im Wesentlichen aus höheren Personalaufwendungen (rd. 5,2 Mio. EUR). Die gesteigerten Ausbildungszahlen führen zu Personalmehraufwendungen von rd. 3,5 Mio. EUR. Der Anstieg der Anzahl an gesamtstädtischen Mitarbeitenden führt zu einer Erhöhung der Aufwendungen für Leistungsentgelte (LOB) i. H. v. rd. 1,1 Mio. EUR, die zentral beim FB 10 geplant werden.

## 2.3. Geschäftsbereich 2 [Finanzen]

Im Geschäftsbereich 2 liegen wesentliche Abweichungen in sechs konsumtiven Teilplänen und einem investiven Projekt vor:

### a) Konsumtive Abweichungen

### Geschäftsbereichsbüro 2:

**Produktgruppe** **Essener Versorgungs- u. Verkehrsges. mbH** **1.15.02.02**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | | | | | |
| Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| **Ordentliches Ergebnis** | | | | | |
| Finanzergebnis | | | 109.800.000 | 109.800.000 | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | | | **109.800.000** | **109.800.000** | |

Die Erlöse aus dem STEAG-Verkauf wurden ursprünglich gemäß DS-Nr. 0037/2024/2 bei der EVV separiert. Da Projekte, für die die Mittel vorgesehen waren, sich verzögert haben, wurde mit der DS-Nr. 1861/2025/2 beschlossen, den Betrag von 109,8 Mio. EUR an die Stadt Essen auszuschütten. Der Betrag entspricht dem Anteil der EVV an den STEAG-Erlösen zuzüglich der Zinsen bis zum Auszahlungszeitpunkt. Es wurde vorgesehen, in den städtischen Haushalt ab 2027 entsprechende investive Mittel zur Förderung der Projekte der Wärme- und Energiewende einzustellen.

### Fachbereich 20 (Stadtkämmerei):

**Produktgruppe** **Konzessionsabgaben und Entgelte** **1.15.02.05**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 48.949.201 | 45.788.385 | 51.282.659 | 5.494.274 | 12,0 |
| Ordentliche Aufwendungen | | | | | |
| **Ordentliches Ergebnis** | **48.949.201** | **45.788.385** | **51.282.659** | **5.494.274** | **12,0** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **48.949.201** | **45.788.385** | **51.282.659** | **5.494.274** | **12,0** |

Die Abweichung beruht im Wesentlichen auf rd. 4,7 Mio. Euro über dem Planansatz liegenden Abschlagszahlungen der Westenergie für die Konzessionsabgaben Strom für das Jahr 2024. Die Endabrechnung wird voraussichtlich erst im Juni 2026 vorliegen.

| Produktgruppe | Steuern, Zuweisungen und Umlagen | | | | 1.16.01.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 2.043.038.012 | 1.999.725.181 | 2.086.160.564 | 86.435.383 | 4,3 |
| Ordentliche Aufwendungen | 326.928.220 | 342.239.653 | 356.462.715 | 14.223.062 | 4,2 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **1.716.109.792** | **1.657.485.528** | **1.729.697.849** | **72.212.321** | **4,4** |
| Finanzergebnis | -3.762.749 | -6.000.000 | -14.822.408 | -8.822.408 | -147,0 |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **1.712.347.043** | **1.651.485.528** | **1.714.875.441** | **63.389.913** | **3,8** |

Die Verbesserung i. H. v. rd. 86,4 Mio. EUR bei den ordentlichen Erträgen ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Erhöhte Erträge aus der Gewerbesteuer (rd. 52,8 Mio. EUR)
- Höhere ertragswirksame Auflösung aus sonstigen Rückstellungen (rd. 36,2 Mio. EUR)
- Mehrerträge aus der Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO (rd. 5,8 Mio. EUR)
- Erhöhte Erträge durch Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich (rd. 3,9 Mio. EUR)
- Geringere Steuererträge durch die Grundsteuer B 2 für Nicht-Wohnungsgrundstücke (rd. 11,6 Mio. EUR).

Die hohe Abweichung im Finanzergebnis resultiert aus einer gebildeten Rückstellung für Erstattungszinsen nach § 233a AO. Aufgrund der Entwicklung der Gewerbesteuerrückstellung für zwei spezifische Gewerbesteuerfälle von besonderer Bedeutung musste hierzu das Rückstellungsvolumen für die Gewerbesteuerzinsen nach § 233a AO angepasst werden. Unter Berücksichtigung der bis zum 31.12.2025 entstandenen Zinsmonate und anzusetzenden Zinshöhe wurden 9,7 Mio. EUR in die Rückstellung zu den Erstattungszinsen eingestellt.

| Produktgruppe | Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft | | | | 1.16.02.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 50.255.953 | 34.900.016 | 402.826 | -34.497.190 | -98,9 |
| Ordentliche Aufwendungen | 18.261 | 115.666 | 12.607 | -103.060 | -89,1 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **50.237.692** | **34.784.350** | **390.220** | **-34.394.130** | **-98,9** |
| Finanzergebnis | -48.273.665 | -58.976.841 | -49.229.695 | 9.747.146 | 16,5 |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **1.964.027** | **-24.192.491** | **-48.839.475** | **-24.646.984** | **-101,9** |

Die Abweichung auf der Ertragsseite i. H. v. 34,5 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus fehlenden Erträgen aus der Auflösung einer sonstigen Rückstellung. Die im Jahresabschluss 2023 gebildete sonstige Rückstellung für höhere Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellung, resultierend aus der Übertragung des Tarifabschlusses vom 12. Dezember 2023 auf den Beamtenbereich, wurde bereits im Jahresabschluss 2024 ertragswirksam aufgelöst und nicht wie geplant im Jahresabschluss 2025.

Die Abweichung im Finanzergebnis i. H. v. 9,7 Mio. EUR stellt eine saldierte Verbesserung dar, die sich aus Zinsmehrerträgen i. H. v. 2,0 Mio. EUR von verbundenen Unternehmen sowie aus geringeren Zinsaufwendungen i. H. v. 7,8 Mio. EUR ergibt. Davon entfallen rd. 4,6 Mio. EUR auf die Investitionskredite und rd. 3,2 Mio. EUR auf die Liquiditätskredite.

## Fachbereich 02-01 (Entsorgungswirtschaft und Stadtinterne Steuerberatung):

| Produktgruppe | Abfallwirtschaft | | | | 1.11.05.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 78.654.929 | 82.885.993 | 92.289.974 | 9.403.981 | 11,4 |
| Ordentliche Aufwendungen | 77.579.803 | 82.103.142 | 81.421.877 | -681.265 | -0,8 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **1.075.126** | **782.851** | **10.868.097** | **10.085.245** | **1.288,3** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **1.075.126** | **782.851** | **10.868.097** | **10.085.245** | **1.288,3** |

Die Abweichung bei den ordentlichen Erträgen ergibt sich aus zwei Sachverhalten:

1. Reduzierung der Rückstellung für die Abräumung der Rostasche Hafen Grimberg

   Die sonstige Rückstellung für drohende Verluste aus laufenden Verfahren wurde um 8,3 Mio. EUR reduziert und somit ertragswirksam aufgelöst.

2. Mehrerträge BgA Duale Systeme

   Gemäß § 22 Abs. 4 VerpackG hat die Stadt Essen mit den Systemen (Duale Systeme) eine unbefristete Abstimmungsvereinbarung über die Entsorgung von Papier, Pappe und Karton geschlossen. Die konkreten Preise und Mengenbestimmungen richten sich dabei nach der Anlage 7 zur Abstimmungsvereinbarung, welche meist alle 2 Jahre neu verhandelt wird. Die Verhandlung zur Anlage 7 der Abstimmungsvereinbarung für die Jahre 2024 und 2025 konnte erst nach der Haushaltsaufstellung für 2025 abgeschlossen werden. Auf Grund dessen wurde für das Jahr 2025 vorsichtiger geplant, sodass nun Mehrerträge i. H. v. 1,1 Mio. EUR bestehen.

## Fachbereich 21 (Finanzbuchhaltung und Stadtsteueramt):

| Produktgruppe | Abgaben (Steuern, Gebühren) | | | | 1.01.09.04 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 227.738 | 423.989 | 338.746 | -85.242 | -20,1 |
| Ordentliche Aufwendungen | 6.314.755 | 7.056.505 | 7.564.161 | 507.656 | 7,2 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-6.087.017** | **-6.632.517** | **-7.225.415** | **-592.898** | **-8,9** |
| Finanzergebnis | | -2.000 | -5.848.179 | -5.846.179 | -292.309,0 |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-6.087.017** | **-6.634.517** | **-13.073.594** | **-6.439.077** | **-97,1** |

Die Haushaltsverschlechterung im Finanzergebnis ergibt sich aus zwei Sachverhalten:

### 1) Prozesszinsen:

Die Hauptursache für die Abweichung ist die Bildung einer sonstigen Rückstellung für Prozesszinsen. Gemäß § 236 Abgabenordnung (AO) ist die Stadt Essen dazu verpflichtet Prozesszinsen i. H. v. 6 % pro Jahr auf Erstattungsbeträge zu zahlen. Dies ist immer dann der Fall, wenn durch eine rechtskräftige richterliche Entscheidung eine festgesetzte Steuer herabgesetzt wird. Dabei ist es unerheblich, ob es sich um ein verwaltungsgerichtliches oder ein finanzgerichtliches Verfahren handelt.

Die Verzinsung erfolgt vom Tag der Rechtsanhängigkeit bis zum Tag der Auszahlung des Erstattungsbetrags. Bereits festgesetzte Erstattungszinsen nach § 233a AO werden auf die Prozesszinsen angerechnet.

Seit 2019 werden Erstattungszinsen nur noch mit 1,5 % pro Jahr berechnet, während Prozesszinsen weiterhin 6 % betragen. Dadurch fällt die Anrechnung der Erstattungszinsen auf die Prozesszinsen deutlich geringer aus, gleichzeitig steigt aber die Höhe der zu zahlenden Prozesszinsen.

In den letzten Jahren war dies aufgrund der gleichlautenden Zinshöhe nicht relevant. Somit erfolgte ab 2025 für bekannte rechtsanhängige Verfahren (Gewerbesteuer) eine Zuführung zur Rückstellung. Unter Berücksichtigung der bis zum 31. Dezember 2025 entstandenen Zinsmonate und anzusetzenden Zinshöhe wurden 4,9 Mio. EUR rückgestellt.

### 2) Stundungs- und AdV[1]-Zinsen:

Die Art und Anzahl der hierfür zugrundeliegenden Sachverhalte sind im Jahr 2025 nicht im erwarteten Umfang eingetreten. Für beide Zinsarten ist der Antragsumfang-/ bedarf entscheidend, auf den jedoch kein Einfluss genommen werden kann.

Eine Festsetzung von Stundungszinsen erfolgt bei der Gewährung einer Stundung aus wirtschaftlichen Gründen bzw. bei einer Stundung aus sog. technischen Gründen (Verrechnung mit zukünftigen Guthaben). Aussetzungszinsen werden festgesetzt, wenn ein Einspruch oder eine Klage gegen einen Steuerbescheid nach gewährter Aussetzung der Vollziehung (AdV) ganz oder teilweise erfolglos war. Im Bereich der PG[2] 10904 beziehen sich diese Sachverhalte auf Einspruchsverfahren gegen Grundlagenbescheide (Gewerbesteuermessbetrag / Grundsteuermessbetrag). Diese Verfahren werden auf Ebene der Festsetzungsfinanzämter geführt. Gleiches gilt auch für die Umsetzung einer gewährten bzw. beendeten AdV.

[1] AdV = Aussetzung der Vollziehung (§ 361 AO)
[2] PG = Produktgruppe

## b) Investive Abweichungen

### Geschäftsbereichsbüro 2:

| Investive Einzelmaßnahme | EVV, Kapitaleinlage | | | | 5.930003 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | 0 | 0 | 0,0 |
| Auszahlungen | | 40.000.000 | 46.000.000 | 6.000.000 | 15,0 |
| **Saldo** | | **-40.000.000** | **-46.000.000** | **-6.000.000** | **-15,0** |

Im April 2025 wurde bekannt, dass die EVV aufgrund einer Betriebsprüfung durch die Finanzverwaltung eine Steuernachzahlung von zu diesem Zeitpunkt voraussichtlich rd. 6,0 Mio. EUR zu leisten hatte. Bei der Haushaltsaufstellung konnte das dementsprechend nicht vorab berücksichtig werden.

Der Nachzahlungsbetrag resultierte im Wesentlichen aus zwei Feststellungen: Einerseits wurde die Zuordnung von Teilen der Grundstücke im Stadthafen zum begünstigten hoheitlichen Bereich nicht anerkannt. Andererseits ergaben sich im Rahmen der Überprüfung der sogenannten „Zinsschranke" Verschiebungen zwischen den Sparten „Versorgung und Verkehr" und „Übrige" der EVV.
Mit der DS-Nr. 0607/2025/2 wurde die Kapitaleinlage von ursprünglich 40,0 Mio. EUR an die EVV beschlossen und aufgrund der vorher nicht bekannten Steuernachzahlung um 6,0 Mio. EUR auf 46,0 Mio. EUR erhöht.

## 2.4. Geschäftsbereich 3 [Recht, Öffentliche Sicherheit und Ordnung]

Im Geschäftsbereich 3 liegen wesentliche Abweichungen in zwei konsumtiven und zwei investiven Teilplänen vor:

### a) Konsumtive Abweichungen

### Fachbereich 37 (Feuerwehr Essen):

| Produktgruppe | Gefahrenabwehr | | | | 1.02.06.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 9.974.635 | 10.087.400 | 12.237.199 | 2.149.799 | 21,3 |
| Ordentliche Aufwendungen | 103.619.556 | 105.534.582 | 120.031.398 | 14.496.817 | 13,7 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-93.644.921** | **-95.447.182** | **-107.794.199** | **-12.347.017** | **-12,9** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-93.644.921** | **-95.447.182** | **-107.794.199** | **-12.347.017** | **-12,9** |

Die wesentliche Erhöhung der ordentlichen Aufwendungen liegt in den Personal- und Versorgungsaufwendungen (rd. 14,4 Mio. EUR) aufgrund der Neueinstellungen und Beförderungen. Des Weiteren sind höhere Aufwendungen für die Instandhaltung und Unterhaltung für den älteren Fahrzeugbestand zur Gewährleistung der Einsatzbereitschaften angefallen.

| Produktgruppe | Rettungsdienst | | | | 1.02.07.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 62.290.287 | 74.312.363 | 48.198.980 | -26.113.383 | -35,1 |
| Ordentliche Aufwendungen | 79.616.178 | 91.450.563 | 117.545.009 | 26.094.446 | 28,5 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-17.325.891** | **-17.138.199** | **-69.346.028** | **-52.207.829** | **-304,6** |
| Finanzergebnis | -760 | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-17.326.651** | **-17.138.199** | **-69.346.028** | **-52.207.829** | **-304,6** |

Die wesentliche Verschlechterung der ordentlichen Erträge resultiert aus den Benutzungsgebühren der Notfallrettung (rd. 21,4 Mio. EUR) und des Krankentransports (rd. 4,2 Mio. EUR).
Die für das Haushaltsjahr 2025 geplante neue Rettungsdienstgebührensatzung trat erst ein Jahr später in Kraft, so dass die in der Haushaltsplanung angesetzten Erträge nicht erreicht werden konnten. Zum anderen ist die Fehlfahrtenquote deutlich höher als bislang angenommen. Hinzu kommt, dass die Zahl an nicht abrechnungsfähigen Einsätzen, trotz Behandlung und Transport, zugenommen hat. Der Hauptgrund hierfür ist, dass die transportierten Personen keine beitreibungsfähige Meldeadresse haben. Zudem sind die Einsatzzahlen im Vergleich zu 2024 um rd. 5.000 Fälle rückläufig.

Die wesentliche Verschlechterung der ordentlichen Aufwendungen ergibt sich einerseits aus höheren Personal- und Versorgungsaufwendungen (rd. 5,8 Mio. EUR) aufgrund von Personalzuwächsen und Besoldungserhöhungen und andererseits aus höheren Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Diensten anerkannter Hilfsorganisationen (rd. 9,4 Mio. EUR) infolge gestiegener Betriebskosten sowie aus Wertkorrekturen von nicht werthaltigen Forderungen der Benutzungsgebühren des Vorjahres (rd. 11,3 Mio. EUR).

## b) Investive Abweichungen

| Investive Einzelmaßnahme | Erwerb Sachanlagevermögen Gefahrenabwehr | | | | 5.370001 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | 22.054 | | | | |
| Auszahlungen | 4.286.750 | 12.643.336 | 5.306.800 | -7.336.536 | -58,0 |
| **Saldo** | **-4.264.696** | **-12.643.336** | **-5.306.800** | **7.336.536** | **58,0** |

Die Abweichung bei den Auszahlungen ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass aufgrund personeller Engpässe in den Abteilungen 1 und 3 des Fachbereichs 37 erforderliche Ausschreibungen nicht rechtzeitig angestoßen werden konnten. In der Folge konnte rd. ein Viertel der geplanten ca. 110 Beschaffungen nicht oder erst verspätet beauftragt werden, sodass die hierfür vorgesehenen Haushaltsmittel nicht wie geplant in 2025 verausgabt werden konnten. Zur Finanzierung der Beschaffungen wurden Obligos i. H. v. rd. 3,9 Mio. EUR nach 2026 übertragen.

| Investive Einzelmaßnahme | Pool Planungsleistungen | | | | 5.376000 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | 118.610 | 13.384.825 | 496.007 | -12.888.818 | -96,3 |
| **Saldo** | **-118.610** | **-13.384.825** | **-496.007** | **12.888.818** | **96,3** |

Die nicht erfolgten Mittelabflüsse sind im Wesentlichen auf Verzögerungen bei mehreren geplanten Planungs- und Baumaßnahmen zurückzuführen. Für den Neubau der Feuerwache Ost war z. B. die Verausgabung von Planungsmitteln i. H. v. rd. 6 Mio. EUR angedacht. Da sich die Grundstückssituation jedoch als sehr komplex erwiesen hat und weiterhin noch Restfragestellungen offen sind, konnte noch kein entsprechender Planungsbeschluss herbeigeführt werden.

Der Ankauf eines Grundstücks auf der Pferdebahnstraße hat sich ebenfalls bis in den Dezember 2025 verzögert, sodass auch hier noch kein Planungsbeschluss für den Bau eines Technik- und Logistikzentrums / einer Wache erwirkt werden konnte.
Zudem wurden dem FB 68 für den Ankauf der Rettungswache an der Johanniskirchstraße, die durch den FB 37 genutzt wird, überplanmäßige Mittel i. H. v. rd. 3,8 Mio. EUR aus dem Pool Planungsleistungen bereitgestellt.
Darüber hinaus haben sich einzelne Machbarkeitsstudien aufgrund von noch zu klärenden Grundstücksfragen zeitlich verzögert. Diese Studien bilden die grundlegende fachliche und planerische Basis für mögliche Neubauprojekte und sind Voraussetzung für die weiteren Planungsschritte sowie entsprechende Beschlussfassungen.
Die Erzielung und Umsetzung von ersten Planungsbeschlüssen sind für Mitte 2026 geplant.

## 2.5. Geschäftsbereich 4 [Jugend, Bildung und Kultur]

Im Geschäftsbereich 4 liegen wesentliche Abweichungen in fünf konsumtiven und drei investiven Teilplänen vor:

### a) Konsumtive Abweichungen

### Fachbereich 40 (Fachbereich Schule):

**Produktgruppe** **Schülerbeförderung** **1.03.08.01**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 120.967 | 148.513 | 74.861 | -73.652 | -49,6 |
| Ordentliche Aufwendungen | 15.085.662 | 12.901.833 | 18.866.099 | 5.964.267 | 46,2 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-14.964.695** | **-12.753.320** | **-18.791.239** | **-6.037.919** | **-47,3** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-14.964.695** | **-12.753.320** | **-18.791.239** | **-6.037.919** | **-47,3** |

Der Mehraufwand bei der Schülerbeförderung resultiert u. a. aus einem deutlichen Anstieg der Schülerzahlen, die auf den Schülerspezialverkehr angewiesen sind und der damit verbundenen Ausweitung der Schulbustouren sowie den allgemeinen Preissteigerungen der beauftragten Unternehmen. Zudem ist in den vergangenen Jahren ein zunehmender Bedarf an sogenannten „Sondertouren" an Förderschulen zu verzeichnen. Diese Fahrten werden zu unterschiedlichen Tageszeiten erforderlich, da immer mehr Schülerinnen und Schüler keinen vollen Schultag absolvieren können und daher nur stundenweise unterrichtet werden. Auch dies führt zu erheblichen Mehraufwendungen.
Die preisliche Fortschreibung der Tickets wird durch die Gremien des Zweckverbandes VRR festgelegt. Im Rahmen der allgemeinen Preisanpassung zum 01. Januar 2025 waren auch die Anpassungen bei der Fahrtkostenübernahme durch den Schulträger erforderlich. Für diese Schulträgerleistung wurde von den Gremien des Zweckverbandes VRR in diesem Jahr eine Preisanpassung mit einem Erhöhungsmaß von 5,5 % mit Wirkung zum 01. Januar 2025 beschlossen. Zum 01. Januar 2025 wurde darüber hinaus der Preis des Deutschlandtickets von 49,0 EUR auf 58,0 EUR erhöht.

Die geplanten Erträge sind geplante Rückzahlungsforderungen gegenüber der Ruhrbahn für Vorjahre, die nicht in erwartetem Maße eingetreten sind.

## Fachbereich 51 (Jugendamt):

| Produktgruppe | Hilfe zur Erziehung | | | | 1.06.03.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 38.994.389 | 24.722.893 | 19.322.449 | -5.400.444 | -21,8 |
| Ordentliche Aufwendungen | 234.514.741 | 125.342.182 | 149.452.645 | 24.110.463 | 19,2 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-195.520.353** | **-100.619.289** | **-130.130.196** | **-29.510.907** | **-29,3** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-195.520.353** | **-100.619.289** | **-130.130.196** | **-29.510.907** | **-29,3** |

Diese Produktgruppe umfasst die ambulanten und stationären Hilfen zur Erziehung für Minderjährige. In den vergangenen Jahren hat sich hierbei ein insgesamt hohes Fallzahlniveau etabliert, das weiterhin steigende Tendenzen aufweist.

Neben der Zunahme der Fallzahlen wirken insbesondere Tarifsteigerungen, der anhaltende Fachkräftemangel sowie steigende fachliche Anforderungen als wesentliche Kostentreiber. Vor allem die Heimunterbringungen gemäß § 34 SGB VIII verzeichnen dabei überproportionale Kostensteigerungen. Darüber hinaus führen erhöhte Erstattungsansprüche gegenüber anderen Jugendämtern zu zusätzlichen finanziellen Belastungen.

Auf der Ertragsseite sind hingegen Mindererträge festzustellen. Hintergrund ist unter anderem, dass Ende 2024 auf Grundlage von Informationen von IT.NRW kurzfristig neue Zuordnungen von Produktgruppen vorgenommen werden mussten, die für die Haushaltsaufstellung 2025/2026 noch zu berücksichtigen waren. Die Erträge für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) wurden im Zuge der Haushaltsplanung mangels belastbarer Erfahrungswerte zunächst in diesem Teilplan veranschlagt. Im Verlauf des Jahres 2025 wurde jedoch ein Großteil dieser Erträge im Teilplan 1.06.09.02 verbucht, sodass es in diesem Zusammenhang zu planerischen Verschiebungen gekommen ist.

| Produktgruppe | Tageseinrichtungen für Kinder | | | | 1.06.04.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 200.987.109 | 169.008.048 | 205.109.362 | 36.101.313 | 21,4 |
| Ordentliche Aufwendungen | 302.485.780 | 281.950.269 | 331.781.705 | 49.831.436 | 17,7 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-101.498.672** | **-112.942.221** | **-126.672.344** | **-13.730.123** | **-12,2** |
| Finanzergebnis | | | -210.760 | -210.760 | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-101.498.672** | **-112.942.221** | **-126.883.103** | **-13.940.882** | **-12,3** |

In den Kita-Jahren 2023/2024 und 2024/2025 wurden die Kind-Pauschalen jeweils um mehr als 9 % angehoben. Hieraus resultiert ein deutlich erhöhter Bedarf im Bereich der Transferaufwendungen.
Zusätzlich übernimmt die Stadt Essen freiwillige Trägeranteile i. H. v. rd. 18,0 Mio. EUR, die das Ergebnis weiter belasten. Zwar konnten auch Mehrerträge erzielt werden, diese reichten jedoch nicht aus, um die gestiegenen Aufwendungen vollständig zu kompensieren.

| Produktgruppe | EGH für seelisch beh. Kinder u. Jugendl. | | | | 1.06.08.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | | 692.864 | 1.226.992 | 534.128 | 77,1 |
| Ordentliche Aufwendungen | | 21.996.273 | 32.726.079 | 10.729.806 | 48,8 |
| **Ordentliches Ergebnis** | | **-21.303.410** | **-31.499.087** | **-10.195.678** | **-47,9** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | | **-21.303.410** | **-31.499.087** | **-10.195.678** | **-47,9** |

Diese Produktgruppe bildet die Leistungen gemäß § 35a SGB VIII ab und richtet sich an Kinder und Jugendliche mit (drohender) seelischer Behinderung. Die Stadt Essen verzeichnet seit Jahren einen kontinuierlichen Anstieg der Fallzahlen und folgt somit einem bundesweiten Trend. Der § 35a SGB VIII wird stark im Kontext von Integrationshilfen bzw. Schulbegleitung genutzt. Im Endeffekt kompensiert die Jugendhilfe somit Defizite im Schulsystem. Diese dargestellte Entwicklung spiegelt sich auch in den Fallkosten wider. Darüber hinaus fördern Tarifsteigerungen, Fachkräftemangel und eine hohe Nachfrage überproportionale Kostensteigerungen.

| Produktgruppe | Hilfe f. jung.Vollj. / Son.Lstg.SGB VIII | | | | 1.06.09.02 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | | 6.095.782 | 23.115.516 | 17.019.735 | 279,2 |
| Ordentliche Aufwendungen | | 67.248.591 | 81.590.809 | 14.342.218 | 21,3 |
| **Ordentliches Ergebnis** | | **-61.152.809** | **-58.475.292** | **2.677.516** | **4,4** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | | **-61.152.809** | **-58.475.292** | **2.677.516** | **4,4** |

Diese Produktgruppe umfasst die ambulanten und stationären Hilfen für junge Volljährige sowie weitere Leistungen nach dem SGB VIII, insbesondere im Bereich Kinderschutz, vertraglicher Leistungen und Prävention.
Analog zu den Entwicklungen bei den Minderjährigen (Produktgruppe 1.06.03.01) sind auch hier steigende Fallzahlen zu verzeichnen, die mit entsprechenden Kostensteigerungen einhergehen. Besonders hervorzuheben sind die Kostenentwicklungen im Bereich der Heimunterbringungen sowie der Inobhutnahmen.

Die verzeichneten Mehrerträge lassen sich insbesondere durch erhöhte Erstattungen für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) erklären. Für diese waren ursprünglich keine Planwerte in dieser Produktgruppe vorgesehen, da die Planung – wie bereits dargestellt – ausschließlich in der Produktgruppe 1.06.03.01 erfolgte. Aufgrund dieses Effektes wird ein positives Ergebnis ausgewiesen.

### b) Investive Abweichungen

### Fachbereich 40 (Fachbereich Schule):

| Investive Einzelmaßnahme | Ausstattung Gymnasien, Umstellung G9 | | | | 5.402303 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | 3.362.391 | 3.362.390 | 5.300.169 | 1.937.779 | 57,6 |
| Auszahlungen | 204.832 | 9.304.901 | 622.279 | -8.682.622 | -93,3 |
| **Saldo** | **3.157.559** | **-5.942.511** | **4.677.890** | **10.620.401** | **178,7** |

Die Stadt Essen erhält zur Finanzierung der Umstellung der Gymnasien von G8 auf G9 eine pauschale Förderung des Landes NRW. Die vollständige Vereinnahmung erfolgt beim FB 40. Die Landesförderung ist sowohl zur Schaffung (FB 60) als auch zur Ausstattung (FB 40) von Schulraum vorgesehen. Die Abweichung in 2025 bei den Auszahlungen i. H. v. rd. 8,7 Mio. EUR ergibt sich dadurch, dass im fortgeschriebenen Ansatz 2025 Fördermittel aus den Vorjahren i. H. v. rd. 5,9 Mio. EUR enthalten sind und das Budget nur geringfügig für die Ausstattung der Gymnasien in Anspruch genommen wurde. Die weitere laufende Verwendung der Fördermittel wird zwischen den Fachbereichen 40 und 60 abgestimmt und im Rahmen der Haushaltsplanungen 2027 ff. berücksichtigt.

### Fachbereich 42 (Zentralbibliothek):

| Investive Einzelmaßnahme | Erwerb Sachanlagevermögen Zentralbibliothek | | | | 5.420006 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | 444.120 | 444.120 | |
| Auszahlungen | 1.293.876 | 19.380.479 | 1.635.107 | -17.745.373 | -91,6 |
| **Saldo** | **-1.293.876** | **-19.380.479** | **-1.190.986** | **18.189.493** | **93,9** |

Es haben sich für die Standortverlagerung der Zentralbibliothek von der Hollestraße 3 zum Markt 5/6 Verzögerungen bei der Übergabe des Mietobjektes vom Vermieter an den Mieter, die Stadt Essen, ergeben. Nach Mitteilung des Projektsteuerers werden die im Jahr 2025 nicht ausgeschriebenen Leistungen für den Innenausbau insgesamt im Haushaltsjahr 2026 ausgeschrieben und durch Obligos gebunden. Die im Jahr 2025 vorhandenen freien Reste i. H. v. rd. 9,8 Mio. EUR sind neben den Obligos mit rd. 8,4 Mio. EUR in das Haushaltsjahr 2026 übertragen worden.

## Fachbereich 51 (Jugendamt):

**Investive Einzelmaßnahme** **Investitionszuschüsse an freie KiTa-Träger** **5.510032**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzahlungen | 3.119.777 | 4.600.000 | 3.428.243 | -1.171.757 | -25,5 |
| Auszahlungen | 3.018.176 | 8.962.500 | 3.798.529 | -5.163.971 | -57,6 |
| **Saldo** | **101.601** | **-4.362.500** | **-370.286** | **3.992.214** | **91,5** |

Die Investitionskostenzuschüsse an freie KiTa-Träger werden dem Grunde nach durch das Land refinanziert. Im Haushaltsansatz werden zusätzlich Mittel für nicht förderfähige erforderliche Investitionen (z. B. Erfordernisse bei nachträglichen Auflagen) berücksichtigt, die von den freien Trägern nicht selbst finanziert werden können, um die Schaffung und Sicherung von Kita-Plätzen zu gewährleisten. Die Abweichung bei den Auszahlungen i. H. v. rd. 5,2 Mio. EUR ergibt sich dadurch, dass die nicht förderfähigen Investitionen in 2025 deutlich niedriger sind als geplant und die Anträge der freien Träger insgesamt rückläufig sind. Da in den vergangenen Jahren planerisch ein Missverhältnis zwischen Ein- und Auszahlungen entstanden ist, ist für den Haushalt 2026 der Auszahlungsansatz deutlich reduziert bzw. an das Einzahlungsvolumen angepasst worden, sodass zukünftig Abweichungen in dieser Größenordnung nicht mehr eintreten sollten.

## 2.6. Geschäftsbereich 5 [Soziales, Arbeit und Gesundheit]

Im Geschäftsbereich 5 liegen wesentliche Abweichungen in drei konsumtiven Teilplänen vor:

### a) Konsumtive Abweichungen

### Fachbereich 50 (Amt für Soziales und Wohnen):

**Produktgruppe** **Leistungen für Asylbewerber** **1.05.03.01**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 6.142.945 | 13.630.134 | 3.737.213 | -9.892.921 | -72,6 |
| Ordentliche Aufwendungen | 32.350.940 | 39.427.542 | 23.418.616 | -16.008.926 | -40,6 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-26.207.995** | **-25.797.407** | **-19.681.403** | **6.116.005** | **23,7** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-26.207.995** | **-25.797.407** | **-19.681.403** | **6.116.005** | **23,7** |

Die ordentlichen Erträge liegen im Jahr 2025 um rd. 9,9 Mio. EUR unter dem Planansatz:

- Die Landeserstattungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) NRW liegen um rd. 9,3 Mio. EUR unter der Planung. Aufgrund geringer Zuweisungszahlen fällt auch die Anzahl der nach dem FlüAG abrechnungsfähigen Personen deutlich geringer aus als geplant.
- Zudem liegen die sonstigen Transfererträge, Erträge aus sonstigen Kostenerstattungen und Rückzahlungen unter dem Planansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen um rd. 16,0 Mio. EUR unter dem fortgeschriebenen Ansatz:

- Die Transferaufwendungen für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) fallen um rd. 16,6 Mio. EUR geringer aus als geplant. Die Zahl der Personen, die Leistungen nach dem AsylbLG beziehen, lag im Jahr 2025 mit 1.046 Personen deutlich unter dem Planwert von 1.635 Personen.
- Demgegenüber stehen leicht erhöhte Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

**Produktgruppe** **Hilfe zur Pflege** **1.05.15.01**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 2.322.091 | 1.240.652 | 996.767 | -243.885 | -19,7 |
| Ordentliche Aufwendungen | 54.541.356 | 51.719.704 | 60.607.427 | 8.887.723 | 17,2 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-52.219.265** | **-50.479.052** | **-59.610.660** | **-9.131.608** | **-18,1** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-52.219.265** | **-50.479.052** | **-59.610.660** | **-9.131.608** | **-18,1** |

Bei den ordentlichen Aufwendungen sind Mehraufwendungen i. H. v. rd. 8,9 Mio. EUR im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Die Transferaufwendungen der Hilfe zur Pflege (HzP) fallen mit rd. 53,5 Mio. EUR um rd. 5,7 Mio. EUR höher aus als geplant. Die Kosten für Pflegeleistungen sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen, unter anderem durch höhere Löhne für Pflegekräfte und steigende

Betriebskosten von Pflegeeinrichtungen. Zusätzlich wirken sich die allgemeinen Preissteigerungen sowie die Erhöhungen der Regelbedarfsstufen auf die Pflegekosten aus.
Auch die Zahl der pflegebedürftigen Menschen hat in den vergangenen Jahren zugenommen und damit auch die Zahl der Personen, die Leistungen der HzP beziehen.

- Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen mussten im Jahr 2025 Rückzahlungen an den überörtlichen Träger / Landschaftsverband Rheinland (LVR) i. H. v. rd. 2,7 Mio. EUR verbucht werden. Eine Prüfung des LVR hatte ergeben, dass in den Jahr 2022 bis 2025 im Rahmen der summarischen Abrechnung mit dem überörtlichen Träger Personen abgerechnet worden waren, die in die Zuständigkeit des örtlichen Trägers gehören und somit nicht hätten abgerechnet werden dürfen.
- Darüber hinaus ergeben sich Mehrbedarfe bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen i. H. v. rd. 0,5 Mio. EUR.

**Produktgruppe** **Eingliederungshilfe nach SGB IX** **1.05.21.01**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 54.615 | 591.125 | 125.310 | -465.815 | -78,8 |
| Ordentliche Aufwendungen | 26.635.891 | 21.630.183 | 28.538.762 | 6.908.579 | 31,9 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-26.581.276** | **-21.039.059** | **-28.413.452** | **-7.374.394** | **-35,1** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-26.581.276** | **-21.039.059** | **-28.413.452** | **-7.374.394** | **-35,1** |

Die ordentlichen Aufwendungen liegen um rd. 6,9 Mio. EUR über dem fortgeschriebenen Ansatz des Jahres 2025:

- Der Mehrbedarf resultiert insbesondere aus höheren Transferaufwendungen im Bereich der Eingliederungshilfe (rd. 6,4 Mio. EUR). In den letzten Jahren sind kontinuierlich deutlich ansteigende Bedarfe im Bereich der Integrationshilfen in Schulen zu verzeichnen. Hinzu kommen Erhöhungen der Stundensätze bei den Assistenzleistungen in Schulen.
- Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen stellt sich ein Mehrbedarf von rd. 0,5 Mio. EUR dar.

## 2.7. Geschäftsbereich 6 [Umwelt, Verkehr und Sport]

Im Geschäftsbereich 6 liegen wesentliche Abweichungen in einem konsumtiven und fünf investiven Teilplänen vor:

### a) Konsumtive Abweichungen

### Fachbereich 66 (Amt für Straßen und Verkehr):

**Produktgruppe** **Betrieb/Unterhaltung von Verkehrsflächen** **1.12.99.02**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 19.716.627 | 13.162.866 | 20.322.294 | 7.159.428 | 54,4 |
| Ordentliche Aufwendungen | 84.733.093 | 74.099.552 | 78.303.843 | 4.204.291 | 5,7 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-65.016.466** | **-60.936.686** | **-57.981.549** | **2.955.137** | **4,9** |
| Finanzergebnis | | -500 | -11.039 | -10.539 | -2107,8 |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-65.016.466** | **-60.937.186** | **-57.992.588** | **2.944.598** | **4,8** |

Die Verbesserung bei den ordentlichen Erträgen i. H. v. rd. 7,1 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

Es wurden Sonderposten aus Zuweisungen vom Bund und Land i. H. v. 1,0 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst. Hinzu kommen aktivierte Eigenleistungen i. H. v. 2,0 Mio. EUR sowie die Auflösung von Rückstellungen i. H. v. 4,0 Mio. EUR.

### b) Investive Abweichungen

### Geschäftsbereichsbüro 6 (Umwelt, Verkehr und Sport):

**Investive Einzelmaßnahme** **SBE Investitionszuschuss und Kapitaleinlage** **5.970010**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | 18.522.567 | 61.883.599 | 24.439.856 | -37.443.743 | -60,5 |
| **Saldo** | **-18.522.567** | **-61.883.599** | **-24.439.856** | **37.443.743** | **60,5** |

Die investiven Mittel wurden analog dem Mittelabfluss bei den Sport- und Bäderbetrieben Essen abgerufen. Für nicht abgerufene Zuschüsse wurden Übertragungen von Auszahlungsermächtigungen i. H. v. 10,0 Mio. EUR vorgenommen. Darüber hinaus wurden nicht abgerufene Zuschüsse im Wirtschaftsplan 2026 der SBE an die aktuellen Projektstände angepasst, da sich verschiedene Investitionsmaßnahmen, wie z. B. die Sporthalle Germaniastraße, das Grugabad, das Stadtbad Borbeck und die Regattatribüne Baldeneysee, verzögert haben.

**Investive Einzelmaßnahme** **Ruhrbahn Investitionszuschuss und Ausleihung** **5.970011**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | 31.780.000 | 19.107.655 | -12.672.345 | -39,9 |
| **Saldo** | | **-31.780.000** | **-19.107.655** | **12.672.345** | **39,9** |

Hintergrund ist das noch laufende und zeitlich verzögerte Bieterverfahren zum Grundstücksankauf für den Bau eines Betriebshofes. Eine Entscheidung, welcher Bieter den Zuschlag erhält, wird seitens der Freiheit Emil Emscher Entwicklungsgesellschaft mbH erst im April 2026 getroffen.

**Fachbereich 66 (Amt für Straßen und Verkehr):**

| Investive Einzelmaßnahme | Fahrbahnerneuerung Langenberger-/Kupferdreherstraße | | | | 5.660497 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | 5.062.500 | | -5.062.500 | -100,0 |
| Auszahlungen | 44.779 | 7.775.740 | 1.414.540 | -6.361.200 | -81,8 |
| **Saldo** | **-44.779** | **-2.713.240** | **-1.414.540** | **1.298.700** | **47,9** |

Über die in 2025 verausgabten Mittel hinaus waren zum Jahresabschluss weitere Mittel i. H. v. rd. 3,5 Mio. EUR in Aufträgen gebunden, die nach Fertigstellung der Maßnahme und Vorliegen der Rechnungen in 2026 abgerechnet werden sollen. Es wurden nicht sämtliche Ansatzmittel benötigt, da die Beauftragung des Hauptauftragnehmers aufgrund eines günstigen Submissionsergebnisses niedriger als erwartet ausgefallen ist. Durch den verzögerten Baubeginn hat sich in 2025 insgesamt ein geringerer Mittelabfluss ergeben.

| Investive Einzelmaßnahme | Zeunerstraße vor Walter-Sachsse-Weg / Bredeney Kreuzung | | | | 5.660515 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | 2.992.500 | | -2.992.500 | -100,0 |
| Auszahlungen | 15.117 | 5.697.244 | 36.684 | -5.660.560 | -99,4 |
| **Saldo** | **-15.117** | **-2.704.744** | **-36.684** | **2.668.060** | **98,6** |

Der Baubeginn der Maßnahme hat sich verschoben. Grund dafür sind vorab durchzuführende bergbauliche Sicherungsmaßnahmen. Dadurch konnte die Beauftragung erst Anfang 2026 erfolgen. Haushaltsmittel i. H. v. 3,3 Mio. EUR wurden daher ins Haushaltsjahr 2026 übertragen.

| Investive Einzelmaßnahme | Fahrradstraßen und -zonen | | | | 5.660703 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | 3.500.000 | | -3.500.000 | -100,0 |
| Auszahlungen | 124.023 | 7.013.899 | 13.066 | -7.000.833 | -99,8 |
| **Saldo** | **-124.023** | **-3.513.899** | **-13.066** | **3.500.833** | **99,6** |

Die Ansatzmittel wurden nicht benötigt, da die Durchführung der zur Umsetzung des Zieles „Fahrradstraßen und -zonen" geplanten Maßnahmen aufgrund politischer Diskussionen nicht zum Tragen gekommen ist.

## 2.8. Geschäftsbereich 7 [Stadtplanung und Bauen]

Im Geschäftsbereich 7 liegen wesentliche Abweichungen in zwei konsumtiven Teilplänen und 20 investiven Projekten vor:

### a) Konsumtive Abweichungen

### Fachbereich 60 (Immobilienwirtschaft):

| Produktgruppe | Immobilienwirtschaft | | | | 1.01.13.01 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Ordentliche Erträge | 50.592.378 | 31.851.078 | 62.391.301 | 30.540.223 | 95,9 |
| Ordentliche Aufwendungen | 237.144.152 | 207.012.811 | 239.139.156 | 32.126.345 | 15,5 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-186.551.774** | **-175.161.733** | **-176.747.855** | **-1.586.122** | **-0,9** |
| Finanzergebnis | | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-186.551.774** | **-175.161.733** | **-176.747.855** | **-1.586.122** | **-0,9** |

Die Verbesserung i. H. v. rd. 30,5 Mio. EUR bei den ordentlichen Erträgen ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Ertragswirksame Auflösung von Rückstellungen (rd. 20,2 Mio. EUR)
- Höhere ertragswirksame Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen vom Land (rd. 4,3 Mio. EUR)
- Mehrerträge aus Vermietung und Verpachtung (rd. 3,3 Mio. EUR)
- Wertveränderungen bei Sachanlagen durch Anlagenzugänge (rd. 2,7 Mio. EUR)

Die Verschlechterung i. H. v. rd. 32,1 Mio. EUR bei den ordentlichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Aufwendungen zur Neubildung und Erhöhung von Rückstellungen für Instandhaltungen (rd. 20,5 Mio. EUR)
- Erhöhte bilanzielle Abschreibungen (rd. 2,8 Mio. EUR)
- Erhöhte Personalaufwendungen (rd. 2,5 Mio. EUR)
- Erhöhte Abrisskosten für spezielle Sachverhalte (rd. 2,3 Mio. EUR)
- Energieaufwendungen Fernwärme, Heizöl, Strom, Wasser und sonstige Energie (rd. 1,5 Mio. EUR)
- Erhöhte Aufwendungen für die Bauunterhaltung (rd. 1,1 Mio. EUR)
- Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie des sonstigen beweglichen Vermögens (rd. 1,0 Mio. EUR)
- Sonstige Dienstleistungen, Gefahrenabwehr und Untersuchungen (rd. 0,8 Mio. EUR)
- Erhöhte Zuführungen zu Rückstellungen für Beamte (rd. 0,7 Mio. EUR)
- Geringere Transfer- und sonstige ordentliche Aufwendungen (rd. 1,2 Mio. EUR)

### Fachbereich 62 (Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster):

**Produktgruppe** **Geobasisdaten und Geoinformation** **1.09.01.02**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Ordentliche Erträge | 6.648.074 | 9.440.859 | 5.094.851 | -4.346.008 | -46,0 |
| Ordentliche Aufwendungen | 19.067.467 | 20.202.502 | 15.116.649 | -5.085.853 | -25,2 |
| **Ordentliches Ergebnis** | **-12.419.394** | **-10.761.643** | **-10.021.798** | **739.845** | **6,9** |
| Finanzergebnis | -66 | | | | |
| **Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit** | **-12.419.460** | **-10.761.643** | **-10.021.798** | **739.845** | **6,9** |

Die Verschlechterung i. H. v. rd. 4,3 Mio. EUR bei den ordentlichen Erträgen ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Geringere Zuweisungen durch Bund und Land im Bereich der Förderung zum Breitbandausbau (rd. 4,1 Mio. EUR)
- Geringere Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen (rd. 0,1 Mio. EUR)

Die Verbesserung i. H. v. rd. 5,1 Mio. EUR bei den ordentlichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf folgende Faktoren zurückzuführen:

- Geringere Aufwendungen aufgrund der Schlussphase des Projektes zum Breitbandausbau (rd. 6,3 Mio. EUR), korrespondiert mit den geringeren Zuweisungen durch Bund und Land
- Erhöhte Aufwendungen für Beschäftigte aufgrund Tarifsteigerungen (rd. 1,0 Mio. EUR)

### b) Investive Abweichungen

### Geschäftsbereichsbüro 7 (Stadtplanung und Bauen):

**Investive Einzelmaßnahme** **AMG Investitionszuschuss** **5.980005**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | 11.154.772 | | -11.154.772 | -100,0 |
| **Saldo** | | **-11.154.772** | | **11.154.772** | **100,0** |

Die ursprünglich als Investitionszuschuss geplante Auszahlung i. H. v. rd. 11,2 Mio. EUR an die ALLBAU Managementgesellschaft mbH für das Neubauprojekt Weberplatz zur Unterbringung des Standesamts (FB 33-4) erfolgte als eine Mietkostenvorauszahlung, die als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in der städtischen Bilanz aktiviert wurde und ergebniswirksam als Mietaufwand in Folgejahren aufgelöst wird.

## Fachbereich 60 (Immobilienwirtschaft):

| Investive Einzelmaßnahme | Gymnasium Nord-Ost Neubau | | | | 5.600066 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | 259.395 | 11.495.260 | 356.543 | -11.138.717 | -96,9 |
| **Saldo** | **-259.395** | **-11.495.260** | **-356.543** | **11.138.717** | **96,9** |

Aufgrund von Schlechtleistung wurde der Vertrag mit dem Generalplaner stadtseitig gekündigt. Projektfortschritt und Mittelabfluss verzögern sich dadurch erheblich. Die weitere Projektumsetzung soll durch die Beauftragung eines Totalunternehmers erfolgen. Ein entsprechender Ratsbeschluss zum Strategiewechsel wird vorbereitet. Obligo 2025: rd. 4,0 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Gesamtschule Bockmühle Neubau | | | | 5.600067 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | 22.700 | 22.700 | |
| Auszahlungen | 5.111.013 | 14.792.963 | 1.356.299 | -13.436.664 | -90,8 |
| **Saldo** | **-5.111.013** | **-14.792.963** | **-1.333.599** | **13.459.364** | **91,0** |

Der Vertrag mit dem Generalplaner wurde gekündigt, auch um der Kostenentwicklung entgegen zu wirken. Die weitere Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt durch einen Totalübernehmer / Generalübernehmer. Der Strategiewechsel wurde am 28. September 2025 durch den Rat beschlossen (DS 1032/2025/7). Die Umstellung auf das neue Verfahren verzögert den ursprünglich avisierten Terminplan und somit auch den Mittelabfluss. Obligo 2025: rd. 3,9 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Pool Neubauprogramm Schulerweiterung | | | | 5.600226 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | 21.038.000 | | -21.038.000 | -100,0 |
| **Saldo** | | **-21.038.000** | | **21.038.000** | **100,0** |

Die Umsetzung von Baumaßnahmen wird durch Problemstellungen bei Vergaben, Zeittaktungen und eine nicht kalkulierbare Marktentwicklung erschwert. Um unterjährigen Budgeterfordernissen Rechnung zu tragen, werden Pool-Töpfe ohne Auszahlungen (Ist-Kosten) gebildet, aus denen nach Bedarf in einzeln zu veranschlagende Baumaßnahmen umgeschichtet wird. In 2025 erfolgte eine Mittelumschichtung in Einzelprojekte i. H. v. rd. 21,0 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Pool Neubauprogramm Schultoilettenanlagen | | | | 5.600227 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | 5.000.000 | | -5.000.000 | -100,0 |
| **Saldo** | | **-5.000.000** | | **5.000.000** | **100,0** |

Bei diesem Projekt handelt es sich um einen Pool-Topf bei dem keine Auszahlungen (Ist-Kosten) anfallen. Vielmehr wird aus diesem Projekt in einzelveranschlagte Baumaßnahmen umgebucht. In 2025 erfolgte eine Mittelumschichtung in Einzelprojekte i. H. v. rd. 4,2 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Pool Planungsleistungen (generell) | | | | 5.600228 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | 12.500.000 | | -12.500.000 | -100,0 |
| **Saldo** | | **-12.500.000** | | **12.500.000** | **100,0** |

Bei diesem Projekt handelt es sich um einen Pool-Topf ohne Auszahlungen (Ist-Kosten). Vielmehr wird aus diesem Projekt in einzeln zu veranschlagende Baumaßnahmen umgeschichtet. In 2025 erfolgte eine Mittelumschichtung in Einzelprojekte i. H. v. rd. 7,8 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd | | | | 5.600261 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | 11.107.519 | 44.588.767 | 17.089.822 | -27.498.945 | -61,7 |
| **Saldo** | **-11.107.519** | **-44.588.767** | **-17.089.822** | **27.498.945** | **61,7** |

Das Projekt läuft in der geplanten Zeitschiene. Die verzögerte Rechnungsstellung beauftragter Unternehmen führt zu einem geringeren Mittelabfluss. Diese bildet sich in dem hohen Obligovortrag ab. Obligo 2025: rd. 20,6 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Schule an der Ruhr Abbruch/Neubau | | | | 5.600274 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | 895.921 | 895.921 | |
| Auszahlungen | 932.466 | 12.087.884 | 2.199.880 | -9.888.004 | -81,8 |
| **Saldo** | **-932.466** | **-12.087.884** | **-1.303.959** | **10.783.925** | **89,2** |

Aufgrund des aufwendigen Baugenehmigungsverfahrens (Auflagen für Nutzung der Aula als Versammlungsstätte, Beteiligung der Bezirksregierung aufgrund des Überschwemmungsgebietes) musste der Baustart verschoben werden. Der Projektablauf und der Mittelabfluss wurden aufgrund dessen verzögert. Obligo 2025: rd. 1,8 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Frida-Levy-Gesamtschule Neubau | | | | 5.600275 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | 9.163 | 10.231.557 | 3.654.962 | -6.576.595 | -64,3 |
| **Saldo** | **-9.163** | **-10.231.557** | **-3.654.962** | **6.576.595** | **64,3** |

Durch die bis zum Stichtag nicht erfolgte Rechnungsstellung der beauftragten Unternehmen führt zu einem geringeren Mittelabfluss. Hinzu kommt ein intensiver Verhandlungsprozess zu den seitens des Generalplaners avisierten Kostensteigerungen. Die Leistungsphase 2 konnte daher bislang noch nicht abgeschlossen werden, da der Baubeschluss noch aussteht.
Obligo 2025: rd. 7,1 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Sanierung Parkhaus Nord, Porscheplatz | | | | 5.600305 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | 239.981 | 14.065.662 | 1.777.632 | -12.288.029 | -87,4 |
| **Saldo** | **-239.981** | **-14.065.662** | **-1.777.632** | **12.288.029** | **87,4** |

Das Projekt wird durch die Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) im Rahmen der Geschäftsbesorgung umgesetzt. Mit Vorlage vom 13. März 2024 (DS 1446/2023/7) wurde eine wesentliche Erweiterung der Maßnahme beschlossen. Daher war eine Umplanung mit entsprechender zeitlicher Verzögerung notwendig. Es handelt sich bei dem Projekt um eine hochkomplexe Sanierung im laufenden Betrieb, welche neben dem Rathaus auch den Terrassenbereich inkludiert. Zudem kamen beim Entfernen der Dachbelege im Eingangsbereich Feuchtigkeitsschäden zum Vorschein, die vorher nicht erkennbar waren. Dies machte eine intensive Abstimmung mit den Fachplanern sowie die Einbeziehung eines Statikers notwendig und führte zu zeitlichen Verzögerungen. Mittel i. H. v. rd. 8,3 Mio. EUR wurden in das Haushaltsjahr 2026 übertragen.
Obligo 2025: rd. 5,3 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Interim Frida-Levy-Gesamtschule | | | | 5.600353 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | 9.000.000 | 645.625 | -8.354.375 | -92,8 |
| **Saldo** | | **-9.000.000** | **-645.625** | **8.354.375** | **92,8** |

Im Zuge der Herrichtung des Baufeldes musste zunächst eine bergbauliche Sanierung durchgeführt werden. Diese war umfangreicher als ursprünglich angenommen, wodurch es zu Verzögerungen in der weiteren Planung und Umsetzung der Maßnahme kam. Der Mittelabfluss verschiebt sich in das Haushaltsjahr 2026. Obligo 2025: rd. 300.000 EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Generalsanierung Verwaltungsbäude Altendorfer Str. | | | | 5.600367 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | 2.153.897 | 29.729.691 | 8.629.966 | -21.099.725 | -71,0 |
| **Saldo** | **-2.153.897** | **-29.729.691** | **-8.629.966** | **21.099.725** | **71,0** |

Es handelt sich bei dem Projekt um die Sanierung eines komplexen Bestandsgebäudes, womit naturgemäß Ungewissheiten verbunden sind. Wie dem Ratsbeschluss vom 11. Februar 2026 (DS 2007/2025/7) zu entnehmen ist, waren deutlich umfänglichere Umbaumaßnahmen notwendig als anfangs absehbar. Beispielsweise führten mehrere Leckagen im Heizsystem zu der Erkenntnis, die gesamte Heizungsanlage erneuern zu müssen. Des Weiteren zeigte sich beim Verputzen der Wände, dass die Innenwände mangelnde Standhaftigkeit aufwiesen und ersetzt werden mussten. Beim Rückbau der Wände kamen sodann konstruktive und brandschutztechnischer Mängel zum Vorschein. Die zusätzlichen Arbeiten hatten neben dem erhöhten finanziellen Aufwand auch eine zeitliche Verzögerung der Fertigstellung zur Folge. Darüber hinaus wurden Mehrkosten zur Herrichtung des Außengeländes beschlossen. Die Gesamtfertigstellung ist für Juli 2026 geplant.
Mittel i. H. v. rd. 20,8 Mio. EUR wurden in das Haushaltsjahr 2026 übertragen. Obligo 2025: rd. 19,4 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Pool Kita Ausbauprogramm | | | | 5.600500 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | 8.659.000 | | -8.659.000 | -100,0 |
| **Saldo** | | **-8.659.000** | | **8.659.000** | **100,0** |

Bei diesem Projekt handelt es sich um einen Pool-Topf, bei dem keine Auszahlungen (Ist-Kosten) anfallen. Vielmehr wird aus diesem Projekt in einzelveranschlagte Baumaßnahmen umgebucht. In 2025 erfolgte eine Mittelumschichtung in Einzelprojekte i. H. v. rd. 8,6 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Hövelschule Erweiterung/Sanierung | | | | 5.600905 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | 1.426 | 1.426 | |
| Auszahlungen | 1.145.330 | 7.772.770 | 1.475.513 | -6.297.257 | -81,0 |
| **Saldo** | **-1.145.330** | **-7.772.770** | **-1.474.087** | **6.298.683** | **81,0** |

Es handelt sich um ein Projekt des zum 31. Dezember 2024 ausgelaufenen Förderprogramms „Gute Schule 2020". Die Umsetzung erfolgt durch die GVE im Rahmen der Geschäftsbesorgung. Aufgrund der noch ausstehenden technischen Lösung zur vereinfachten Inanspruchnahme der bestehenden Verpflichtungsermächtigungen wurden Aufträge in voller Höhe eingebucht, obwohl diese erst in Folgejahren kassenwirksam werden. Die tatsächlichen Ist-Kosten sind stark abhängig von der Rechnungsstellung der beauftragten Firmen und somit nur bedingt steuerbar. Wetterbedingte Ereignisse, Insolvenzen beauftragter Firmen sowie Lieferschwierigkeiten führten zudem zu Verzögerungen im Bauablauf. Obligo 2025: rd. 6,7 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Tiegelschule Abbruch und Neubau | | | | 5.600906 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | 2.767 | 2.767 | |
| Auszahlungen | 4.861.488 | 13.586.792 | 6.686.194 | -6.900.598 | -50,8 |
| **Saldo** | **-4.861.488** | **-13.586.792** | **-6.683.427** | **6.903.365** | **50,8** |

Es handelt sich um ein Projekt des zum 31. Dezember 2024 ausgelaufenen Förderprogramms „Gute Schule 2020". Die Umsetzung erfolgt durch die GVE im Rahmen der Geschäftsbesorgung. Aufgrund der noch ausstehenden technischen Lösung zur vereinfachten Inanspruchnahme der bestehenden Verpflichtungsermächtigungen wurden Aufträge in voller Höhe eingebucht, obwohl diese erst in Folgejahren kassenwirksam werden. Die tatsächlichen Ist-Kosten sind stark abhängig von der Rechnungsstellung der beauftragten Firmen und somit nur bedingt steuerbar. Zuletzt gab es Verzögerungen aufgrund eines Wasserschadens, der im Zuge der Inbetriebnahme der Heizungsanlage auftrat. Hieraus resultierten bauzeitliche Verzögerungen aufgrund der erforderlichen Trocknungsarbeiten.
Obligo 2025: rd. 7,3 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Ausbau Andreasschule | | | | 5.600914 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | 911.790 | 911.790 | |
| Auszahlungen | 2.321.304 | 10.306.291 | 2.758.107 | -7.548.184 | -73,2 |
| **Saldo** | **-2.321.304** | **-10.306.291** | **-1.846.317** | **8.459.973** | **82,1** |

Insbesondere bei der Schadstoffsanierung des Bestandsgebäudes kam es zu Verzögerungen. Die Abfuhr der im Außenbereich zwischengelagerten Abfälle wurde durch Kapazitätsengpässe und Straßensperrungen behindert, sodass die Containerflächen für die Nachfolgegewerke nicht rechtzeitig nutzbar waren. Obligo 2025: rd. 3,6 Mio. EUR.

| Investive Einzelmaßnahme | Grundschule Moltkestraße Neubau | | | | 5.604011 |
|---|---|---|---|---|---|
| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | 2.160.824 | 25.719.183 | 11.520.678 | -14.198.505 | -55,2 |
| **Saldo** | **-2.160.824** | **-25.719.183** | **-11.520.678** | **14.198.505** | **55,2** |

Der Generalübernehmer ist in voller Höhe vertraglich beauftragt. Aus organisatorischen Gründen kann der Auftrag jedoch nicht in SAP abgebildet werden (GÜ/TÜ Verfahren IME). Die hier aufgeführte freien Mittel sind daher tatsächlich in einem Auftrag gebunden.

## Fachbereich 68 (Amt für Stadtsteuerung und Bodenmanagement):

**Investive Einzelmaßnahme** **Grundstücke An- und Verkauf (allgemein)** **5.682000**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzahlungen | 1.649.695 | 4.000.000 | 6.305.231 | 2.305.231 | 57,6 |
| Auszahlungen | 20.775.887 | 17.540.440 | 4.196.338 | -13.344.103 | -76,1 |
| **Saldo** | **-19.126.192** | **-13.540.440** | **2.108.894** | **15.649.334** | **115,6** |

Bei den Einzahlungen wurden die Ansätze im allgemeinen Grundstücksverkehr pauschal gebildet. Nicht steuerbare Abweichungen ergeben sich in der Regel aus zeitlichen Verschiebungen bei Verkaufsverhandlungen.
Auf Seiten der Auszahlungen kam es ebenfalls zu zeitlichen Verschiebungen, da geplante Grundstücksankäufe entweder aufgrund noch laufender Verhandlungen verzögert wurden oder nicht zum Abschluss gebracht werden konnten. Entsprechend ist eine haushaltswirksame Umsetzung bisher nicht erfolgt.

**Investive Einzelmaßnahme** **Stadterneuerung Krupp-Gürtel (Planung)** **5.683105**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzahlungen | 1.910 | | | | |
| Auszahlungen | 2.174.088 | 36.400.000 | 24.154.889 | -12.245.111 | -33,6 |
| **Saldo** | **-2.172.178** | **-36.400.000** | **-24.154.889** | **12.245.111** | **33,6** |

Im Rahmen der Stadterneuerung Krupp-Gürtel wurde im Haushaltsjahr 2025 ein weiterer Grundstückserwerb berücksichtigt. Eine Zahlungswirksamkeit wird auf Basis vertraglicher und zeitlicher Rahmenbedingungen in 2026 erwartet. Es wurden Mittel i. H. v. rd. 12,0 Mio. EUR in das Haushaltsjahr 2026 übertragen. Obligo 2025: 7,1 Mio. EUR.

**Investive Einzelmaßnahme** **Entwicklung Freiheit Emscher** **5.683210**

| Betrag in EUR | Ist 2024 | fortg. Ansatz 2025 | Ist 2025 | Abweichung | Abw. in % |
|---|---|---|---|---|---|
| Einzahlungen | | | | | |
| Auszahlungen | | 14.012.067 | 1.353.245 | -12.658.822 | -90,3 |
| **Saldo** | | **-14.012.067** | **-1.353.245** | **12.658.822** | **90,3** |

Weitere Mittel waren für andere Grundstückgeschäfte im Zusammenhang mit der Erschließung des geplanten Projektes "Freiheit Emscher" vorgesehen. Aufgrund unvorhergesehener Verzögerungen wird die Zahlung unter Berücksichtigung der vertraglichen und zeitlichen Rahmenbedingungen voraussichtlich erst im Jahr 2026 wirksam. Es wurde dafür ein Obligo i. H. v. rd. 6,5 Mio. EUR in das Haushaltsjahr 2026 übertragen.

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

## Bilanz

| Aktiva | 31.12.2025 EUR | 31.12.2024 EUR |
|---|---|---|
| **Aktiva** | **7.442.272.571,55** | **6.941.556.118,70** |
| **1. Anlagevermögen** | **6.872.642.755,28** | **6.372.228.152,34** |
| **1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände** | **3.393.012,55** | **3.446.003,05** |
| **1.2 Sachanlagen** | **3.797.582.279,52** | **3.614.450.602,21** |
| 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.1.1 Grünflächen | 180.882.026,67 | 180.617.041,71 |
| 1.2.1.2 Ackerland | 12.551.679,52 | 12.553.978,20 |
| 1.2.1.3 Wald, Forsten | 19.156.375,65 | 19.090.245,30 |
| 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 130.032.324,58 | 116.660.965,31 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 116.520.409,88 | 118.218.712,24 |
| 1.2.2.2 Schulen | 945.673.931,22 | 912.473.027,34 |
| 1.2.2.3 Wohnbauten | 56.465.033,46 | 58.147.977,59 |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 403.670.424,19 | 388.665.699,25 |
| 1.2.3 Infrastrukturvermögen | | |
| 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 502.804.567,76 | 502.947.499,12 |
| 1.2.3.2 Brücken und Tunnel | 55.877.231,41 | 55.455.214,85 |
| 1.2.3.3 Gleisanlagen und Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 98.180.962,10 | 109.267.822,45 |
| 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 3.561.025,62 | 3.644.064,71 |
| 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 418.651.351,95 | 419.066.803,82 |
| 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 4.978.969,15 | 4.027.862,66 |
| 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden | 7.865.130,49 | 9.184.141,83 |
| 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenmäler | 255.050.943,34 | 254.601.235,97 |
| 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 69.265.225,98 | 53.226.992,91 |
| 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 94.077.705,19 | 79.121.639,56 |
| 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 422.316.961,36 | 317.479.677,39 |
| **1.3 Finanzanlagen** | **3.071.667.463,21** | **2.754.331.547,08** |
| 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.637.510.937,40 | 1.597.325.417,75 |
| 1.3.2 Beteiligungen | 6.873.010,94 | 6.710.904,48 |
| 1.3.3 Sondervermögen | 51.158.309,81 | 50.866.566,45 |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 659.872.284,80 | 463.195.892,57 |
| 1.3.5 Ausleihungen | | |
| 1.3.5.1 an verbundene Unternehmen | 544.684.824,00 | 482.167.680,82 |
| 1.3.5.2 an Beteiligungen | 10.765.417,38 | 8.023.851,85 |
| 1.3.5.3 an Sondervermögen | 135.797.740,38 | 121.114.959,45 |
| 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 25.004.938,50 | 24.926.273,71 |
| **2. Umlaufvermögen** | **390.894.371,98** | **403.238.003,43** |
| **2.1 Vorräte** | **12.834.684,64** | **7.216.761,04** |
| 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren | 12.834.684,64 | 7.216.761,04 |
| 2.1.2 Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 0,00 |
| **2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | **378.036.215,59** | **389.916.439,13** |
| 2.2.1 Öffentl.-rechtl. Ford. u. Ford. aus Transferleistungen | | |
| 2.2.1.1 Gebühren | 16.629.881,06 | 17.681.644,36 |
| 2.2.1.2 Beiträge | 543.073,36 | 401.588,21 |
| 2.2.1.3 Steuern | 61.670.025,59 | 61.307.841,11 |
| 2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 97.702.312,60 | 94.021.811,59 |
| 2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 73.239.953,18 | 66.345.033,49 |
| 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen | | |
| 2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 6.872.279,84 | 3.889.549,25 |
| 2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 364.584,54 | 5.562.187,50 |
| 2.2.2.3 gegenüber verbundenen Unternehmen | 36.002.358,26 | 22.302.860,59 |
| 2.2.2.4 gegen Beteiligungen | 76.761,54 | 6.229,78 |
| 2.2.2.5 gegen Sondervermögen | 11.461.739,17 | 4.363.521,43 |
| 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände | 73.473.246,45 | 114.034.171,82 |
| **2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens** | **0,00** | **0,00** |
| **2.4 Liquide Mittel** | **23.471,75** | **6.104.803,26** |
| **3. Aktive Rechnungsabgrenzung** | **178.735.444,29** | **166.089.962,93** |
| **4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag** | **0,00** | **0,00** |

| Passiva | 31.12.2025 EUR | 31.12.2024 EUR |
|---|---|---|
| **Passiva** | **7.442.272.571,55** | **6.941.556.118,70** |
| **1. Eigenkapital** | **184.260.649,54** | **15.884.544,27** |
| 1.1 Allgemeine Rücklage | 97.249.245,01 | -70.940.730,09 |
| 1.2 Sonderrücklagen | 521.291,88 | 521.291,88 |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 86.303.982,48 | 12.684.054,05 |
| 1.4 Jahresüberschuss | 186.130,17 | 73.619.928,43 |
| **2. Sonderposten** | **971.488.855,71** | **961.122.648,88** |
| 2.1 für Zuwendungen | 819.539.324,74 | 806.180.530,95 |
| 2.2 für Beiträge | 38.336.015,75 | 39.643.036,63 |
| 2.3 für Gebührenausgleich | 13.804.746,87 | 17.481.341,27 |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 99.808.768,35 | 97.817.740,03 |
| **3. Rückstellungen** | **2.390.189.456,76** | **2.360.648.433,00** |
| 3.1 Pensionsrückstellungen | 1.965.209.274,61 | 1.856.490.402,65 |
| 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 Instandhaltungsrückstellungen | 141.843.174,91 | 166.349.529,90 |
| 3.4 Sonstige Rückstellungen | 283.137.007,24 | 337.808.500,45 |
| **4. Verbindlichkeiten** | **3.795.985.629,08** | **3.503.084.486,69** |
| 4.1 Anleihen | | |
| 4.1.1 für Investitionen | 0,00 | 0,00 |
| 4.1.2 zur Liquiditätssicherung | 325.000.000,00 | 525.000.000,00 |
| 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | |
| 4.2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.2 von Beteiligungen | 0,00 | 0,00 |
| 4.2.3 von Sondervermögen | 0,00 | 3.098.921,64 |
| 4.2.4 vom öffentlichen Bereich | 11.895,50 | 16.546,22 |
| 4.2.5 von Kreditinstituten | 1.850.676.297,86 | 1.581.833.593,10 |
| 4.2.6 vom sonstigen inländischen Bereich | 4.833.333,32 | 5.000.000,00 |
| 4.2.7 vom sonstigen ausländischen Bereich | 9.200.000,00 | 9.600.000,00 |
| 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | 1.234.090.845,87 | 1.058.528.697,69 |
| 4.4 Verbindlk.aus Vorg. die Kreditaufn. wirtschaftl. gleichk | 2.355.774,85 | 2.292.387,66 |
| 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 73.586.240,00 | 32.535.834,93 |
| 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 5.839.661,05 | 9.527.573,21 |
| 4.7 Erhaltene Anzahlung | 232.949.852,21 | 216.778.146,07 |
| 4.8 Sonstige Verbindlichkeiten | 57.441.728,42 | 58.872.786,17 |
| **5. Passive Rechnungsabgrenzung** | **100.347.980,46** | **100.816.005,86** |

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

## Ergebnisrechnung

| Ergebnisrechnung | Ist-Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 1.218.690.006,42 | 1.214.374.000,00 | 0,00 | 1.214.374.000,00 | 1.257.697.604,01 | 43.323.604,01 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.128.021.829,94 | 1.045.986.801,45 | 0,00 | 1.045.986.801,45 | 1.070.763.346,86 | 24.776.545,41 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 41.097.645,93 | 38.914.941,09 | 0,00 | 38.914.941,09 | 38.836.442,96 | -78.498,13 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 410.329.486,25 | 440.687.869,72 | 0,00 | 440.687.869,72 | 410.764.827,81 | -29.923.041,91 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 31.791.196,91 | 30.079.691,88 | 0,00 | 30.079.691,88 | 34.230.877,20 | 4.151.185,32 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.043.932.505,82 | 1.078.859.825,12 | 0,00 | 1.078.859.825,12 | 1.059.179.756,13 | -19.680.068,99 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 199.715.337,17 | 167.131.945,30 | 0,00 | 167.131.945,30 | 240.984.328,41 | 73.852.383,11 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 5.544.378,70 | 4.843.045,00 | 0,00 | 4.843.045,00 | 7.956.827,30 | 3.113.782,30 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **4.079.122.387,14** | **4.020.878.119,56** | **0,00** | **4.020.878.119,56** | **4.120.414.010,68** | **99.535.891,12** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 678.468.949,16 | 692.287.161,98 | 0,00 | 692.287.161,98 | 748.503.000,95 | 56.215.838,97 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 142.564.895,01 | 141.731.983,65 | 0,00 | 141.731.983,65 | 174.747.067,02 | 33.015.083,37 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 549.201.081,25 | 508.829.918,75 | 647.672,42 | 509.477.591,17 | 553.367.781,14 | 43.890.189,97 | 531.436,85 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 116.783.726,96 | 111.982.523,68 | 0,00 | 111.982.523,68 | 108.919.119,48 | -3.063.404,20 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 2.267.941.367,46 | 2.318.025.626,96 | 0,00 | 2.318.025.626,96 | 2.341.153.287,66 | 23.127.660,70 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 230.463.997,37 | 218.835.884,98 | 0,00 | 218.835.884,98 | 267.513.766,76 | 48.677.881,78 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **3.985.424.017,21** | **3.991.693.100,00** | **647.672,42** | **3.992.340.772,42** | **4.194.204.023,01** | **201.863.250,59** | **531.436,85** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 -17)** | **93.698.369,93** | **29.185.019,56** | **-647.672,42** | **28.537.347,14** | **-73.790.012,33** | **-102.327.359,47** | **-531.436,85** |
| 19 + Finanzerträge | 46.870.729,11 | 43.488.480,44 | 0,00 | 43.488.480,44 | 161.711.604,72 | 118.223.124,28 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 66.758.442,35 | 80.362.500,00 | 0,00 | 80.362.500,00 | 86.849.198,51 | 6.486.698,51 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **-19.887.713,24** | **-36.874.019,56** | **0,00** | **-36.874.019,56** | **74.862.406,21** | **111.736.425,77** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **73.810.656,69** | **-7.689.000,00** | **-647.672,42** | **-8.336.672,42** | **1.072.393,88** | **9.409.066,30** | **-531.436,85** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Jahresergebnis (Zeilen 22 + 25)** | **73.810.656,69** | **-7.689.000,00** | **-647.672,42** | **-8.336.672,42** | **1.072.393,88** | **9.409.066,30** | **-531.436,85** |
| **27 - globaler Minderaufwand** | **0,00** | **10.000.000,00** | **0,00** | **10.000.000,00** | **0,00** | **-10.000.000,00** | **0,00** |
| **28 = Jahreserg. n. Abzug glob. Minderaufwand (Zeilen 26 u. 27)** | **73.810.656,69** | **2.311.000,00** | **-647.672,42** | **1.663.327,58** | **1.072.393,88** | **-590.933,70** | **-531.436,85** |
| - Stiftungsergebnis PB 17 | | | | | 886.263,71 | | |
| **= bilanzielles Jahresergebnis PB 1-16** | | | | | **186.130,17** | | |

## Gewinnverwendungsrechnung

| Ergebnisrechnung | Ist-Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Jahresergebnis | 73.810.656,69 | -7.689.000,00 | -647.672,42 | -8.336.672,42 | 1.072.393,88 | 9.409.066,30 | -531.436,84 |
| davon: | | | | | | | |
| Stiftungsergebnis PB17 - zweckgeb. bei den sonst. Sopo | 190.728,26 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 886.263,71 | 886.263,71 | 0,00 |
| bilanzielles Jahresergebnis (PB 1 -16) im Eigenkapital | 73.619.928,43 | 2.311.000,00 | -647.672,42 | 1.663.327,58 | 186.130,17 | -1.477.197,41 | -531.436,84 |

Das Ergebnis der rechtlich unselbständgen Stiftungen ist nur für Stiftungszwecke zu verwenden. Es ist nicht Bestandteil des im Eigenkapital auszuweisenden Jahresergebnisses.

**Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**

| Ergebnisrechnung | Ist-Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 27 Verr. Erträge bei Verm.gegenst. | 1.770.181,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.745.024,22 | 4.745.024,22 | 0,00 |
| 28 + Verr. Erträge bei Finanzanlagen | 13.098.160,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 193.693.956,90 | 193.693.956,90 | 0,00 |
| 29 - Verr. Aufwendungen bei Verm.gegenst. | 4.339.819,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.851.721,51 | 2.851.721,51 | 0,00 |
| 30 - Verr. Aufwendungen bei Finanzanlagen | 163.755.413,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 27.397.284,51 | 27.397.284,51 | 0,00 |
| **31 = Verrechnungssaldo (Zeilen (27 + 28) - (29 + 30))** | **-153.226.891,82** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **168.189.975,10** | **168.189.975,10** | **0,00** |

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

## Finanzrechnung

| Finanzrechnung | Ist-Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 1.158.135.519,36 | 1.214.374.000,00 | 0,00 | 1.214.374.000,00 | 1.248.611.330,77 | 34.237.330,77 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.043.851.423,97 | 976.170.338,69 | 0,00 | 976.170.338,69 | 996.002.070,41 | 19.831.731,72 | 3.265.206,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 37.270.689,40 | 38.914.941,09 | 0,00 | 38.914.941,09 | 35.222.103,21 | -3.692.837,88 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 396.501.198,91 | 432.313.056,11 | 0,00 | 432.313.056,11 | 416.621.970,54 | -15.691.085,57 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 35.153.837,97 | 30.079.691,88 | 0,00 | 30.079.691,88 | 36.580.167,42 | 6.500.475,54 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 1.023.738.555,76 | 1.078.859.825,12 | 0,00 | 1.078.859.825,12 | 1.055.528.377,63 | -23.331.447,49 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 99.308.352,18 | 86.219.917,82 | 0,00 | 86.219.917,82 | 125.308.812,14 | 39.088.894,32 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 40.311.635,95 | 43.488.480,44 | 0,00 | 43.488.480,44 | 166.387.037,04 | 122.898.556,60 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **3.834.271.213,50** | **3.900.420.251,15** | **0,00** | **3.900.420.251,15** | **4.080.261.869,16** | **179.841.618,01** | **3.265.206,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 616.152.726,27 | 623.147.594,90 | 0,00 | 623.147.594,90 | 672.798.720,27 | 49.651.125,37 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 115.828.273,02 | 122.989.627,01 | 0,00 | 122.989.627,01 | 123.963.122,83 | 973.495,82 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 500.421.807,95 | 485.797.870,85 | 19.288.141,40 | 505.086.012,25 | 520.427.671,53 | 15.341.659,28 | 18.640.732,85 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 66.489.762,60 | 78.862.500,00 | 1.113.138,39 | 79.975.638,39 | 71.434.516,18 | -8.541.122,21 | 610.359,02 |
| 14 - Transferauszahlungen | 2.273.990.182,38 | 2.318.025.626,96 | 4.624.458,00 | 2.322.650.084,96 | 2.354.428.206,78 | 31.778.121,82 | 1.495.447,01 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 208.752.063,29 | 198.555.493,74 | 4.208.394,16 | 202.763.887,90 | 236.234.107,70 | 33.470.219,80 | 4.671.800,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **3.781.634.815,51** | **3.827.378.713,46** | **29.234.131,95** | **3.856.612.845,41** | **3.979.286.345,29** | **122.673.499,88** | **25.418.332,88** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **52.636.397,99** | **73.041.537,69** | **-29.234.131,95** | **43.807.405,74** | **100.975.523,87** | **57.168.118,13** | **-22.153.132,88** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 140.694.043,14 | 130.312.352,00 | 0,00 | 130.312.352,00 | 101.779.292,77 | -28.533.059,23 | -3.265.206,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 2.647.615,87 | 5.331.000,00 | 0,00 | 5.331.000,00 | 6.956.043,05 | 1.625.043,05 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 54.852.750,90 | 40.000.000,00 | 0,00 | 40.000.000,00 | 85.406.517,33 | 45.406.517,33 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 1.187.413,84 | 4.960.700,00 | 0,00 | 4.960.700,00 | 1.052.106,63 | -3.908.593,37 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 13.510.725,90 | 13.846.568,00 | 0,00 | 13.846.568,00 | 10.805.685,38 | -3.040.882,62 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **212.892.549,65** | **194.450.620,00** | **0,00** | **194.450.620,00** | **205.999.645,16** | **11.549.025,16** | **-3.265.206,00** |

| Finanzrechnung | Ist-Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist-fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 35.860.201,34 | 36.592.700,00 | 42.372.506,74 | 78.965.206,74 | 31.518.070,63 | -47.447.136,11 | 29.977.741,68 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 157.480.004,10 | 387.870.759,00 | 230.444.568,31 | 618.315.327,31 | 198.746.521,40 | -419.568.805,91 | 226.833.985,76 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 46.884.141,65 | 91.368.933,00 | 51.095.962,60 | 142.464.895,60 | 49.517.954,27 | -92.946.941,33 | 51.181.160,75 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 76.128.213,54 | 120.039.856,00 | 0,00 | 120.039.856,00 | 158.867.560,00 | 38.827.704,00 | 7.000.000,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 26.076.182,15 | 77.565.801,00 | 10.728.916,76 | 88.294.717,76 | 34.756.789,05 | -53.537.928,71 | 10.346.168,63 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 22.466.691,54 | 67.908.000,00 | 0,00 | 67.908.000,00 | 69.309.331,28 | 1.401.331,28 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **364.895.434,32** | **781.346.049,00** | **334.641.954,41** | **1.115.988.003,41** | **542.716.226,63** | **-573.271.776,78** | **325.339.056,82** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-152.002.884,67** | **-586.895.429,00** | **-334.641.954,41** | **-921.537.383,41** | **-336.716.581,47** | **584.820.801,94** | **-328.604.262,82** |
| **32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag (Zeilen 17 + 31)** | **-99.366.486,68** | **-513.853.891,31** | **-363.876.086,36** | **-877.729.977,67** | **-235.741.057,60** | **641.988.920,07** | **-350.757.395,70** |
| 33 + Aufn.& Rückfl.v.Kred.f.Inv. & wirtsch.gleichk.Rechtsv. | 165.002.044,75 | 786.895.429,00 | 447.511.296,00 | 1.234.406.725,00 | 392.859.370,00 | -841.547.355,00 | 586.895.429,00 |
| 34 + Aufn. & Rückflüsse v. Krediten z. Liquiditätssicherung | 6.343.165.416,74 | 15.189.190,31 | 0,00 | 15.189.190,31 | 7.436.031.067,43 | 7.420.841.877,12 | 0,00 |
| 35 - Tilg.& Gewähr.v.Kred.f.Inv. & wirtsch.gleichk.Rechtsv. | 85.681.309,83 | 288.230.728,00 | 0,00 | 288.230.728,00 | 123.332.359,85 | -164.898.368,15 | 0,00 |
| 36 - Tilgung& Gewährung v. Krediten z. Liquiditätssicherung | 6.317.901.098,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 7.476.884.061,06 | 7.476.884.061,06 | 0,00 |
| **37 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit** | **104.585.053,14** | **513.853.891,31** | **447.511.296,00** | **961.365.187,31** | **228.674.016,52** | **-732.691.170,79** | **586.895.429,00** |
| **38 = Änderung Bestand eigene Finanzmittel (Zeilen 32 + 37)** | **5.218.566,46** | **0,00** | **83.635.209,64** | **83.635.209,64** | **-7.067.041,08** | **-90.702.250,72** | **236.138.033,30** |
| 39 + Anfangsbestand an Finanzmitteln | 1.497.591,06 | 6.104.803,26 | 0,00 | 6.104.803,26 | 6.104.803,26 | 0,00 | 0,00 |
| 40 + Änderung Bestand fremde Finanzmittel | -611.354,26 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 985.709,57 | 985.709,57 | 0,00 |
| **41 = Liquide Mittel (Zeilen 38 + 39 + 40)** | **6.104.803,26** | **6.104.803,26** | **83.635.209,64** | **89.740.012,90** | **23.471,75** | **-89.716.541,15** | **236.138.033,30** |

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

## Anhang

# Stadt Essen

## Jahresabschluss zum 31.12.2025

## Anhang

Inhaltsverzeichnis Anhang


1. Allgemeines ... 93
1.1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ... 93
1.2. AKTIVA ... 93
1.2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen ... 93
1.2.2. Finanzanlagevermögen ... 95
1.2.3. Umlaufvermögen ... 96
1.3. PASSIVA ... 98
1.3.1. Eigenkapital ... 98
1.3.2. Sonderposten ... 98
1.3.3. Rückstellungen ... 99
1.3.4. Verbindlichkeiten ... 101
1.4. Hochwasserschadensereignis 2021 ... 102
2. Weitere Angaben ... 103
2.1. Haftungsverhältnisse ... 103
2.2. Rechtlich unselbständige Stiftungen ... 104
2.3. Ermächtigungsübertragungen ... 105
2.4. Unterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen ... 106
2.5. Angabe von noch nicht erhobenen Beiträgen aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen ... 106
2.6. Verpflichtungen aus Leasingverträgen gem. § 45 Abs. 2 KomHVO NRW ... 109
2.7. Angaben zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB ... 110
2.8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen ... 111
2.9. Angaben zum Gleichstellungsplan gemäß § 5 Landesgleichstellungsgesetz ... 111
3. Erläuterungsteil Bilanz ... 113
4. Erläuterungsteil Ergebnisrechnung ... 209
5. Erläuterungsteil Finanzrechnung ... 245
6. Angaben gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW ... 263


Anlagen

Anlagenspiegel / Forderungsspiegel / Verbindlichkeitenspiegel / Eigenkapitalspiegel / Rückstellungsspiegel

## 1. Allgemeines

### 1.1. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für ihren Jahresabschluss wendet die Stadt Essen seit dem Haushaltsjahr 2024 die haushaltsrechtlichen Vorschriften gemäß dem 3. Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen und weiterer kommunalrechtlicher Vorschriften (3. NKFWG NRW) an. Die Grundlagen der städtischen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden ergeben sich aus der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen – KomHVO NRW). Das 3. NKFWG NRW lässt die Aufstellung des Jahresabschlusses im Entwurf bis zum 30. Juni eines Jahres zu.

Die Ergebnisrechnung der Stadt Essen umfasst die Ergebnisse aller verbindlich vorgegebenen 17 Produktbereiche. Die Erträge und Aufwendungen der rechtlich unselbständigen Stiftungen werden im Produktbereich 17 ausgewiesen, dessen Ergebnis ist somit Bestandteil des Jahresergebnisses der Stadt Essen. Das Ergebnis des Produktbereiches 17 darf jedoch nur für Stiftungszwecke verwendet werden und steht der Stadt Essen nicht zur freien Verfügung.

Aus diesem Grund erfolgt in der Ergebnisrechnung vorab eine Gewinnverwendungsrechnung für die rechtlich unselbständigen Stiftungen (Produktbereich 17). Danach wird im Eigenkapital der Stadt Essen nur noch das Jahresergebnis der Produktbereiche 1-16 ausgewiesen (= bilanzielles Jahresergebnis). Das Jahresergebnis des Produktbereiches 17 der rechtlich unselbständigen Stiftungen dagegen ist nicht Bestandteil des im Eigenkapital auszuweisenden Jahresergebnisses; es wird Bestandteil der Sonstigen Sonderposten.

Der bilanzielle Jahresüberschuss erhöht, soweit er nicht für den Haushaltsausgleich verwendet oder mit Ratsbeschluss in die allgemeine Rücklage umgebucht wird, die Ausgleichsrücklage.

Der Rat stellt gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres den vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest.

### 1.2. AKTIVA

#### 1.2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Stadt Essen hat gemäß § 91 GO NRW zum Schluss eines Haushaltsjahres ihre Grundstücke, grundstücksgleichen Rechte und Sonstigen Vermögensgegenstände genau zu verzeichnen und zu bewerten. Der Wertansatz der Vermögensgegenstände geht auf die erstmalige Bewertung des Vermögens im Rahmen der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01. Januar 2007 zurück. Die in der Eröffnungsbilanz erfassten Zeitwerte gelten für die künftigen Haushaltsjahre als Anschaffungs- oder Herstellungskosten. Nach den Grundsätzen des Imparitätsprinzips und des Realisationsprinzips werden die stillen Reserven der Stadt Essen ausschließlich im Falle einer Veräußerung realisiert.

Für die Durchführung der Inventur sowie für die Aufstellung des Inventars gemäß § 91 GO NRW wendet die Stadt Essen die §§ 29 und 30 KomHVO NRW in Verbindung mit der städtischen Inventurrichtlinie an.

Die Geschäfts- und Fachbereiche sind in fünf Inventurgruppen aufgeteilt, um die lückenlose Bestandsaufnahme des Anlagevermögens der Stadt Essen in einem Fünf-Jahres-Zeitraum zu gewährleisten. Die Inventur zum 31.Dezember 2025 erfolgte für die Inventurgruppe III (Geschäftsbereichsvorstand für Jugend, Bildung und Kultur, Entsorgungswirtschaft und stadtinterne Steuerberatung, Beteiligungsmanagement, Organisation und Personalwirtschaft, Amt für Zentralen Service, Museen der Stadt Essen, Jugendamt, Ruhr Museum: Dauerleihgabe Betriebs-

und Geschäftsausstattung). Darüber hinaus erfolgten bei den Lagerbuchhaltungen vom Amt für Straßen und Verkehr und von Grün und Gruga die jährliche Inventur und in den Sammlungsbeständen Museum Folkwang und Ruhr Museum die jährliche Stichprobeninventur. Im Rahmen der Buchinventur erstreckte sie sich außerdem über die gesamte Verwaltung (geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau) sowie im Einzelnen über den Fachbereich Immobilienwirtschaft (Grundvermögen) und den Fachbereich Amt für Straßen und Verkehr (Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen und den Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen).

Das Bekleidungslager der Feuerwehr Essen wurde aufgrund von Optimierungen interner Prozesse im Haushaltsjahr 2025 gänzlich aufwandswirksam aufgelöst. Ab dem Haushaltsjahr 2026 wird unterstellt, dass sämtliche Materialien und Bekleidungsstücke unmittelbar als verbraucht gelten. Die jährliche Inventur der Lagerbuchhaltung entfällt somit ebenfalls.

Die im Zuge der Inventurarbeiten deaktivierten Vermögensgegenstände werden als Abgänge berücksichtigt, die nachaktivierten Vermögensgegenstände separat als Nachaktivierungen.

Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen werden gemäß der „Örtlichen Abschreibungstabelle“ linear abgeschrieben. Die Örtliche Abschreibungstabelle beruht auf der NKF-Rahmentabelle zur KomHVO NRW (bekanntgegeben durch Runderlass des damaligen Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung vom 12. März 2025). Die im Jahr 2023 erstellte Abschreibungstabelle wurde im Haushaltsjahr 2025 auf dieser Grundlage konkretisiert und aktualisiert und ist seit dem 01. August 2025 in Kraft.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagevermögen werden bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens gemäß § 36 Absatz 6 KomHVO NRW vorgenommen.

Gemäß § 44 Absatz 3 KomHVO NRW werden Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang sowie aus Verkäufen von Vermögensgegenständen im Sinne des § 90 Absatz 3 GO NRW ergebnisneutral mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Die Aktivierungsuntergrenze für Vermögensgegenstände des Anlagevermögens der Stadt Essen beträgt seit dem 01. Januar 2019 250 EUR (ohne Umsatzsteuer). Die Stadt Essen hat damit die Wertgrenze aus dem Steuerrecht übernommen, da die KomHVO NRW keine Untergrenze vorgibt und so eine Bilanzierungsvereinheitlichung mit den Betrieben gewerblicher Art erreicht wird. Geringwertige Wirtschaftsgüter, mit einer vollständigen Abschreibung im Jahr ihrer Anschaffung, sind in der KomHVO NRW nicht vorgesehen und werden von der Stadt Essen ab dem 01. Januar 2019 linear gemäß der Örtlichen Abschreibungstabelle abgeschrieben.

Im Bereich der Kunstgegenstände ist das wirtschaftliche Eigentum der Stadt Essen in Höhe von 50 % der Museumssammlung Folkwang bilanziert. Der treuhänderisch verwaltete Miteigentumsanteil des Folkwang-Museumsverein e. V. Essen ist nicht angesetzt.

Abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung hat die Stadt Essen von der Möglichkeit der Bildung von Festwerten gemäß § 29 Absatz 1 KomHVO NRW Gebrauch gemacht.

Zum 31.12.2025 sind folgende Vermögensgegenstände mit einem Festwert bewertet:

A. Infrastrukturvermögen

A.1 Straßenbeleuchtung

A.2 Straßenverkehrsschilder

A.3 Straßenbegleitgrün

A.4 Straßenmöblierung

B. Einrichtungen in Schulen

B.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung

B.2 Digitale Ausstattung

C. Einrichtungen in Kindertageseinrichtungen

D. Standardbüromobiliar

E. Medienbestände der Stadtbibliothek.

Seit dem 01. Januar 2023 sind, aufgrund der umfassenden Prüfung und Feststellungen des Rechnungsprüfungsamtes, die Verfahrensweisen zur Bearbeitung und Anpassung der Festwerte neu definiert und festgelegt worden; Ausnahme bildet dabei der Festwert Standardbüromobiliar, der aufgrund des Möbelaustauschprogramms der Stadt Essen weiterhin jährlich überprüft und fortlaufend angepasst wird.

Die Festwertberechnung wird mittels einer einheitlichen Formel auf Grundlage der Ersatzbeschaffungen, im Rahmen der jeweiligen Inventur in einem Fünf-Jahres-Zyklus erstellt. Die Festwerte werden bei einer Werterhöhung von 10 % angepasst. Grundsätzlich gilt diese 10 %-Grenze ebenfalls bei einer Verringerung des Festwertes, solange diese auf preisliche Veränderung zurückzuführen ist. Bei einer mengenmäßigen Verringerung ist unabhängig von der Höhe der Verringerung der Festwert anzupassen. Der Grund dafür ist der jeweiligen Inventur zu entnehmen.

Unter den Ziffern 3.1.1 und 3.1.2 im Erläuterungsteil werden die Bilanzpositionen der immateriellen Vermögensgegenstände und des Sachanlagevermögens sowie deren Veränderungen ausführlich beschrieben.

### 1.2.2. Finanzanlagevermögen

Die Stadt Essen wendet die für die Finanzanlagevermögen gesetzlichen Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften gemäß GO NRW und KomHVO NRW an.

Die Finanzanlagen werden als Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Wertpapiere sowie als Ausleihungen in der Bilanz ausgewiesen.

Die verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und das Sondervermögen, denen eine Kapitaleinlage gezahlt wurde, werden zum Jahresende auf den Wert der Kapitaleinlage hin überprüft. Darüber hinaus werden sie regelmäßig, spätestens nach fünf Jahren, bezogen auf ihre Werthaltigkeit kontrolliert. Grundsätzlich findet eine jährliche Fortschreibung aller Finanzanlagen statt.

Als Bewertungsmethoden werden das Substanzwertverfahren, das Ertragswertverfahren, die Eigenkapitalspiegelbildmethode sowie die „Sum Of The Parts“ (SOTP)-Bewertung (Kombination von Bewertungsmethoden bei Konzerngesellschaften) angewandt. Die Bewertungsergebnisse werden in einem Impairment je Finanzanlage dargestellt.

Die von der Stadt Essen geleisteten Kapitaleinlagen an verbundene Unternehmen und Beteiligungen führen gemäß § 34 Absatz 2 Satz 2 KomHVO NRW zu einer Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes, soweit es sich um nachträgliche Anschaffungskosten handelt. Nachträgliche Anschaffungskosten liegen vor, wenn der „innere Wert" der Beteiligung durch die Zuschussgewährung nachhaltig erhöht wird. Wenn die Zuschüsse lediglich der Erhaltung bzw. Wiederherstellung des Wertes des Beteiligungsunternehmens dienen, sind sie ergebniswirksam im Jahr der Zuschussgewährung darzustellen.

Gemäß § 36 Absatz 6 KomHVO NRW besteht eine Pflicht zur außerplanmäßigen Abschreibung von Finanzanlagen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung. Bei vorrübergehender Wertminderung besteht ein Wahlrecht auf außerplanmäßige Abschreibung. Sofern die Gründe für eine Wertminderung entfallen, ist die Werterhöhung gemäß § 36 Absatz 9 KomHVO NRW zuzuschreiben.

Erträge und Aufwendungen aus außerplanmäßigen Ab- und Zuschreibungen von Finanzanlagen werden gemäß § 44 Absatz 3 KomHVO NRW unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

Investitionszuschüsse an gemeindliche Betriebe werden als Ausleihung ausgewiesen. Den Investitionszuschüssen steht die Anschaffung von Vermögen beim gemeindlichen Betrieb gegenüber. Die gemeindlichen Betriebe sollen bei Aktivierung des Vermögensgegenstandes in Höhe des Investitionszuschusses einen Sonderposten bilden. Dieser Sonderposten erhält durch seine zweckentsprechende Verwendung in der Bilanz Eigenkapitalcharakter. Er wird über die Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst. Die städtische Ausleihung wird, sofern ein Sonderposten gebildet wurde, analog zur Auflösung des Sonderpostens abgeschrieben. Ansonsten erfolgt die Abschreibung analog zur Nutzungsdauer bzw. zu der im Zuwendungsbescheid vereinbarten Zweckbindungsfrist.

Die einzelnen Inhalte der Bilanzpositionen des Finanzanlagevermögens sowie deren Veränderungen werden im Erläuterungsteil ab Ziffer 3.1.3 ausführlich beschrieben.

### 1.2.3. Umlaufvermögen

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind zu ihrem Nennwert angesetzt.

Es gilt das Prinzip der Einzelbewertung nach § 33 Absatz 1 Nr. 2 KomHVO NRW. Bei Bestehen eines Ausfallrisikos werden diese jedoch gemäß § 34 Absatz 5 Satz 2 KomHVO NRW auch durch pauschale Wertberichtigungen korrigiert.

Werthaltig sind alle Forderungen bei denen die Fälligkeit noch nicht erreicht ist und kein Ausfallrisiko besteht.

Als zweifelhaft gelten sämtliche Forderungen, bei denen die Wahrscheinlichkeit besteht, dass ein Zahlungsausfall eintreten wird. Hierbei handelt es sich in der Regel um erfolglos gemahnte Forderungen, die sich in der Vollstreckung befinden. Forderungen, von deren Einziehung zeitlich befristet Abstand genommen wird, werden unterjährig einzelwertberichtigt (befristete Niederschlagung). Zu den uneinbringlichen Forderungen zählen solche, die augenscheinlich auf Dauer nicht realisierbar sind und deren vollständiger Ausfall mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit eintreten wird. Forderungen, deren Einziehung dauerhaft keinen Erfolg hat bzw. deren Kosten der Einziehung außer Verhältnis zu dem Betrag stehen, werden unterjährig in voller Höhe einzeln wertberichtigt und führen zu einer vollständigen Forderungskorrektur (unbefristete Niederschlagung oder Ausbuchung). Die Bearbeitung erfolgt auf Grundlage einer über die Dienstanweisung für die Finanzbuchhaltung (DA FiBu) hinausgehend konkretisierten Arbeitsanweisung für die Finanzbuchhaltung der Stadt Essen.

Da durch die unterjährigen Einzelwertberichtigungen nicht das gesamte Ausfallrisiko zum Bilanzstichtag betrachtet wird, werden durch die Pauschalwertberichtigung noch nicht klar bezifferbare Risiken im Forderungsbestand (allgemeines Ausfallrisiko) abgedeckt. Zum Bilanzstichtag erfolgen pauschale Einzelwertberichtigungen, indem Forderungsgruppen nach Arten bestimmt werden. Als Berechnungsgrundlage dienen aus Vereinfachungsgründen die Top-15-Forderungsgruppen der zum Bilanzstichtag im Inkassostatus befindlichen Forderungen. Zur Berechnung der Pauschalwertberichtigungsquote werden die unbefristet niedergeschlagenen Forderungen (die zuvor nicht einzelwertberichtigt wurden) ins Verhältnis zu den offenen Forderungen im Inkassostatus gesetzt (Mittelwerte aus Jahr des Abschlusses, Vorjahr und Vorvorjahr). Die Quoten werden je Forderungsgruppe berechnet und anschließend auf die zum Bilanzstichtag offenen Forderungsbestände im Inkassostatus angewendet. Das Verfahren über die bilanzielle Bewertung von Forderungen ist in der „Arbeitsanweisung über die bilanzielle Bewertung von Forderungen bei der Stadt Essen" (ANW Forderungsbewertung) dokumentiert und findet Anwendung.

Erhaltene Akontozahlungen auf Forderungen der Stadt Essen werden in die Bilanzposition der sonstigen Verbindlichkeiten umgebucht.

Die Position der Sonstigen Vermögensgegenstände beinhaltet aus dem Sachanlagevermögen umgegliedertes Grundvermögen sowie ausstehende Einnahmebeträge.

Grundstücke bzw. Gebäude, für die keine weitere städtische Nutzung und eine Vermarktungsabsicht bestehen, sind gemäß § 42 KomHVO NRW vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen umzugliedern. Erträge und Aufwendungen, die aus dessen Abgängen oder Veräußerungen resultieren, werden gemäß § 44 Absatz 3 KomHVO NRW ergebnisneutral gegen die allgemeine Rücklage verrechnet.

Bei den ausstehenden Einnahmebeträgen handelt es sich um Ansprüche der Gemeinde gegenüber Dritten, die gemeindliche Forderungen ohne eine Bindung an Vermögensgegenstände gelten, die keinem anderen Posten des Umlaufvermögens zugeordnet werden können. Es sind Einnahmen nach dem Abschlussstichtag, die Erträge des abgelaufenen Haushaltsjahres betreffen.

**Liquide Mittel**

Im Jahr 2010 wurde bei der Stadt Essen zusammen mit den gemeindlichen Betrieben ein Cashpool-Verfahren eingerichtet. Die jeweils zur Verfügung stehende Liquidität, bestehend aus Guthaben sowie negativen Bankbeständen der beteiligten Unternehmen, wird dabei auf ein gemeinsames Konto zusammengeführt. Dadurch können notwendige Kreditaufnahmen insgesamt minimiert und für die verfügbare Liquidität gegebenenfalls günstigere Konditionen erzielt werden. Negativen Bankbeständen stehen Forderungen; Bankguthaben stehen Verbindlichkeiten in der städtischen Bilanz gegenüber.

Die einzelnen Inhalte der Bilanzpositionen des Umlaufvermögens sowie deren Veränderungen werden im Erläuterungsteil ab Ziffer 3.2 ausführlich beschrieben.

## 1.3. PASSIVA

### 1.3.1. Eigenkapital

Das Eigenkapital der Stadt Essen ergibt sich aus den Beständen der Allgemeinen, der Sonder- und der Ausgleichsrücklage, sowie dem Jahresergebnis.

Der Rat der Stadt Essen beschließt gemäß § 96 Absatz 1 GO NRW bis spätestens 31. Dezember des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres über die Behandlung eines Jahresfehlbetrages.

Durch das 3. Gesetz zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden und Gemeindeverbände im Land Nordrhein-Westfalen, Neufassung des § 75 Absatz 3 GO NRW, wird ein Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zugeführt, soweit er nicht für den Haushaltsausgleich verwendet wird.

Jedoch kann der Rat stattdessen vorsehen, den Jahresüberschuss teilweise oder in Gänze der Allgemeinen Rücklage zuzuführen. Hierüber wäre dann ein gesonderter Beschluss zu fassen.

Gemäß § 44 Absatz 3 KomHVO NRW sind bestimmte Erträge und Aufwendungen ergebnisneutral gegen die Allgemeine Rücklage zu verrechnen. Als Voraussetzung benennt die Vorschrift dazu unter anderem den Abgang und die Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 GO NRW. Nach einer erneuten Evaluierung und Überprüfung des § 44 Absatz 3 KomHVO NRW auf der Grundlage von aktuellen Konkretisierungen in der Auslegung der Vorschrift werden ab dem Haushaltsjahr 2024 sämtliche Geschäftsvorfälle im Sinne dieser Vorschrift mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Ebenso sind gemäß § 44 Absatz 3 KomHVO NRW Wertveränderungen von gemeindlichen Finanzanlagen mit der Allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Eine weitergehende Darstellung der Einzeltatbestände erfolgt unter Ziffer 3.5. im Erläuterungsteil Bilanz.

### 1.3.2. Sonderposten

Die Stadt Essen wendet für die Sonderposten die Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des § 44 Absätze 5 und 6 KomHVO NRW an.

Die Sonderposten werden als Sonderposten für Zuwendungen, Sonderposten für Beiträge, Sonderposten für Gebührenausgleich und Sonstige Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen.

Die im Haushaltsjahr erfassten Sonderposten für zweckgebundene Zuwendungen werden auf der Grundlage der Zuwendungsbescheide berücksichtigt und den subventionierten Vermögensgegenständen zugeordnet. Die Sonderposten werden analog der Nutzungsdauer der zugeordneten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst.

Über zweckgebundene Zuwendungen hinaus erhält die Stadt Essen verschiedene pauschale Zuwendungen, die ebenfalls einzelnen Vermögensgegenständen zugeordnet werden. Hierzu gehören die Allgemeine Investitionspauschale, die Feuerschutzpauschale und die ÖPNV-Pauschale.

Zuwendungen für noch nicht fertig gestellte und aktivierte Vermögensgegenstände werden nicht dem Sonderposten zugerechnet, sondern verbleiben in der Bilanzposition Erhaltene Anzahlungen.

Die Sonderposten für Beiträge beinhalten Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch sowie Straßenbaubeiträge gemäß Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW).

Nach § 6 Absatz 4 KAG NRW sind Kostenüberdeckungen für Gebühren innerhalb der nächsten vier Jahre nach dem Ende des Kalkulationszeitraumes auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Kalkulationszeitraumes ausgeglichen werden. Der Bestand an Kostenüberdeckungen ist durch die Pflicht zum Ausgleich als Sonderposten in der Bilanz anzusetzen. Die Gebührenunterdeckungen sind im Anhang zu erläutern, siehe hierzu Ziffer 2.4.

Für rechtlich unselbständige örtliche Stiftungen, bei denen durch die Stifterin bzw. den Stifter Vermögensgegenstände mit einer bestimmten Zweckbindung in das Eigentum der Gemeinde übertragen werden, sind in Höhe der angesetzten Vermögenswerte Sonderposten in der Bilanz zu bilden, die als Sonstige Sonderposten ausgewiesen werden. Der Sonderposten wird aus der Ergebnisrechnung zum Produktbereich 17 – Stiftungen – fortgeschrieben. Unterjährige Bestandsveränderungen der Stiftungsrücklagen führen zu einer unmittelbaren Veränderung des Sonderpostens für rechtlich unselbständige Stiftungen.

Die Sonstigen Sonderposten beinhalten weiterhin die Sonderposten für Ausgleichszahlungen gemäß § 154 Baugesetzbuch (BauGB). Dabei handelt es sich um Zahlungen, die ein Eigentümer eines im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet gelegenen Grundstücks zur Finanzierung der Sanierung an die Gemeinde zu entrichten hat. Der Wert des Ausgleichsbetrages entspricht der durch die Sanierung bedingten Erhöhung des Bodenwertes seines Grundstücks. Mit den Ausgleichsbeträgen werden Investitionen der Gemeinde finanziert, die als Ausgleichsbeträge zu passivieren sind. Der Sonderposten ist entsprechend der Nutzungsdauer der Investitionsgüter aufzulösen.

Die einzelnen Inhalte der Bilanzpositionen der Sonderposten sowie deren Veränderungen werden im Erläuterungsteil in Ziffer 3.6 ausführlich beschrieben.

### 1.3.3. Rückstellungen

Rückstellungen werden gemäß § 88 GO NRW i. V. m. § 37 KomHVO NRW gebildet. Sie sind gemäß § 91 Abs. 4 GO NRW wirklichkeitsgetreu zu bewerten und aufzulösen, wenn der Grund für die Rückstellung entfallen ist.

Bei der Bewertung der Pensionsrückstellungen erfolgt eine personenscharfe Berechnung. Rückstellungen für Beihilfen nach § 75 LBG sind gemäß § 37 Abs. 1 KomHVO NRW pauschal bewertet und bei den Pensionsrückstellungen ausgewiesen. Der im Teilwertverfahren ermittelte Barwert basiert auf einem Rechnungszinsfuß von 5 % für alle Beamtinnen und Beamten der Stadt Essen.

Die Pensionsrückstellungen beinhalten seit dem 31. Dezember 2014 auch die Ansprüche der Beamtinnen und Beamten der Sport- und Bäderbetriebe.

Die Ermittlung der Beihilferückstellung für die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger erfolgt auf der Grundlage des § 37 Abs. 1 KomHVO NRW. Der anzuwendende Prozentsatz ermittelt sich aus dem Verhältnis der gezahlten Beihilfeleistungen an die Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zum Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge der letzten drei Jahre und ist spätestens alle fünf Jahre anzupassen. Die Berechnung des anzuwendenden Prozentsatzes wurde im Jahr 2023 aktualisiert und beträgt 24,38 %.

Die Zuführungen und Auflösungen der Pensionsrückstellungen werden brutto ausgewiesen.

Für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien sind gemäß § 37 Absatz 3 KomHVO NRW Rückstellungen in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten zum Zeitpunkt der Rekultivierungs- und Nachsorgemaßnahmen anzusetzen. Dies gilt entsprechend für die Sanierung von Altlasten.

Die Stadt Essen bildet gem. § 37 Abs. 4 KomHVO NRW Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen, wenn die Nachholung der Instandhaltung konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen werden am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert. Die Instandhaltungsrückstellungen setzen sich zusammen aus solchen, die bereits im Jahresabschluss 2024 (oder früher) gebildet und noch nicht vollständig in Anspruch genommen wurden und neuen Rückstellungen für Maßnahmen, deren Durchführung im Jahr 2025 geplant waren oder in 2025 notwendig geworden sind.

Sonstige Rückstellungen dürfen gemäß § 37 Absatz 7 KomHVO NRW nur gebildet werden, soweit diese durch Gesetz oder Verordnung zugelassen sind. Gemäß § 37 Absatz 5 KomHVO NRW sind für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind, Rückstellungen anzusetzen. Es muss wahrscheinlich sein, dass eine Verbindlichkeit zukünftig entsteht, die wirtschaftlichen Ursache vor dem Abschlussstichtag liegt und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen wird. Weiterhin werden Rückstellungen für Umlagen nach § 22 Landschaftsverbandsordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und § 19 des Gesetzes über den Regionalverband Ruhr gebildet, sofern diese Umlagen aufgrund einer ungewöhnlich hohen Steuereinzahlung in der zu berücksichtigen Referenzperiode in den nachfolgenden Jahren steigen. Diese Verpflichtungen werden unter der Bilanzposition der Sonstigen Rückstellungen geführt, ebenso wie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, für die gemäß § 37 Absatz 6 KomHVO NRW Rückstellungen anzusetzen sind.

§ 37 Absatz 5 KomHVO NRW sieht vor, dass der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Um dies sicher zu stellen, hat die Stadt Essen die Wertgrenze von 10.000 EUR je Produkt (PSP-Element) und Sachkonto bestimmt. Eine Ausnahme bilden die Instandhaltungsrückstellungen für den Bereich der Immobilienwirtschaft, hier beträgt die Wertgrenze 10.000 EUR je offenen Betrag eines Auftrags in der Bauunterhaltung und –instandhaltung.

Die Entwicklung der Rückstellungsarten wird im Erläuterungsteil in Ziffer 3.7 ausführlich beschrieben und im Rückstellungsspiegel nachgehalten.

### 1.3.4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag, Leibrentenverpflichtungen sind mit ihrem Barwert bewertet. Sie werden in den Bilanzpositionen entsprechend § 42 Absatz 4 Nummer 4 KomHVO NRW ausgewiesen:

1. Anleihen
   - 1.1 für Investitionen,
   - 1.2 zur Liquiditätssicherung,
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen,
   - 2.1 von verbundenen Unternehmen,
   - 2.2 von Beteiligungen,
   - 2.3 von Sondervermögen,
   - 2.4 vom öffentlichen Bereich,
   - 2.5 von Kreditinstituten
   - 2.6 vom sonstigen inländischen Bereich
   - 2.7 vom sonstigen ausländischen Bereich,
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung,
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen,
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen aus Leistungen,
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen,
7. Sonstige Verbindlichkeiten,
8. Erhaltene Anzahlungen.

Der Bestand der Anleihen ist gemäß § 42 Absatz 4 KomHVO NRW als separate Bilanzposition 4.1 Anleihen unter den Verbindlichkeiten auszuweisen. Dabei ist zwischen Anleihen für Investitionen (Ziffer 4.1.1) und Anleihen zur Liquiditätssicherung (Ziffer 4.1.2) zu differenzieren. Die bei der Stadt Essen bilanzierten Anleihen dienen in voller Höhe der Liquiditätssicherung.

Die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bestehen aus Verbindlichkeiten von Sondervermögen, vom öffentlichen Bereich, von Kreditinstituten, vom sonstigen inländischen Bereich und vom ausländischen Bereich. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von verbundenen Unternehmen sowie Beteiligungen bestehen nicht. Die Position der Verbindlichkeiten für Investitionen vom ausländischen Bereich wurde in 2023 und die vom inländischen Bereich in 2024 neu aufgenommen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten erhaltene Akontozahlungen auf Forderungen.

Erhaltene Zuwendungen und Leistungen Dritter aus baurechtlichen oder umweltrechtlichen Anlässen und pauschale Zuwendungen (Allgemeine Investitionspauschale, die Feuerschutzpauschale und die ÖPNV-Pauschale) führen bis zu ihrer Verwendung zu Verbindlichkeiten der Gemeinde. Sie sind gemäß § 42 Abs. 4 KomHVO NRW unter dem Posten Erhaltene Anzahlungen auszuweisen.

Die einzelnen Inhalte der Bilanzpositionen der Verbindlichkeiten sowie deren Veränderungen werden im Erläuterungsteil in Ziffer 3.8 ausführlich beschrieben und mit ihren Restlaufzeiten im Verbindlichkeitenspiegel nachgehalten.

## 1.4. Hochwasserschadensereignis 2021

Die Beseitigung der durch die Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 auf Essener Stadtgebiet entstandenen Schäden ist auch in 2025 noch nicht vollständig abgeschlossen.

Die finanzielle Belastung durch Schäden sowie Maßnahmen zur Gefahrenabwehr sollen durch verschiedene Fördermittel des Landes NRW abgefedert bzw. zu 100 % erstattet werden.

Neben Soforthilfe- und Sonderbedarfszuweisungen, die ohne Antragsverfahren zur Verfügung gestellt wurden, erhält die Stadt Essen Mittel aus dem Förderprogramm „Wiederaufbau NRW". Maßnahmen im Rahmen dieses Förderprogrammes werden zu 100 % aus Landesmitteln finanziert, städtische Eigenmittel werden somit nicht benötigt. Nach Maßgaben des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) wurde von der Stadt Essen ein sogenannter Wiederaufbauplan mit 27 Einzelmaßnahmen erstellt. Hiervon betroffen sind die Fachbereiche Feuerwehr, Schule, Umweltamt, Amt für Straßen und Verkehr, Grün und Gruga, Sport- und Bäderbetriebe (SBE) und Immobilienwirtschaft. Von diesen 27 Maßnahmen sind 24 bereits abgeschlossen, zwei wurden letztendlich nicht durchgeführt und eine weitere muss noch abgeschlossen werden. Voraussichtlich wird der Wiederaufbau der Stadt Essen inklusive aller Maßnahmen, der letzten Mittelabrufe sowie der Nachweiserbringung in 2026 beendet.

Nach § 5 Abs.1 der am 15. Dezember 2021 vom Landtag NRW beschlossenen Verordnung „Zweite Verordnung über besondere haushaltsrechtliche Verfahrensweisen im Zuge des Wiederaufbaus nach der Starkregen- und Hochwasserkatastrophe im Juli 2021" hat die Kommune in den Haushaltsjahren 2021 bis 2030 von der Neubewertung eines von dem Schadensereignis betroffenen Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens und der daraus folgenden außerplanmäßigen Wertberichtigung im Umfang der katastrophenbedingten Wertminderung abzusehen, wenn und soweit dieser Vermögensgegenstand oder dessen geplanter Ersatz in dem Wiederaufbaubudget, welches Grundlage für die Bewilligung von Billigkeitsleistungen nach der Förderrichtlinie Wiederaufbau Nordrhein-Westfalen ist, aufgenommen ist.

Die Stadt Essen hat auf Grund der geltenden Verordnung für Vermögensgegenstände, die im Wiederaufbauplan geführt werden, keine Rückstellungen gebildet und keine Wertberichtigungen veranlasst.

Eine buchhalterische Abbildung von „Forderungen gegenüber dem Land" ist nicht vorgesehen und zur Vermeidung von Verwerfungen in der Bilanz der Gemeinde nicht erforderlich. Die zukünftig zu erwartenden Fördermittel aus der Wiederaufbauhilfe, die für Investitionen geleistet werden, werden wie Zuwendungen für Investitionen behandelt und entsprechend verbucht.

## 2. Weitere Angaben

### 2.1. Haftungsverhältnisse

Folgende Ausfallbürgschaften bestehen zum Bilanzstichtag:

| Sicherungsnehmer | Valuta zu Beginn | Zugänge | Abgänge | Valuta am Ende |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| **a) Bürgschaften** | | | | |
| Entwässerung Essen GmbH | 103.856.345,13 | 0,00 | 7.481.675,38 | 96.374.669,75 |
| Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH | 4.077.059,23 | 0,00 | 307.736,77 | 3.769.322,46 |
| Essener Kleingartengrund und -boden gem.GmbH | 1.136.762,39 | 0,00 | 76.738,86 | 1.060.023,53 |
| Essener Sportbund e.V. | 143.542,56 | 0,00 | 44.493,83 | 99.048,73 |
| Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH | 562.675,51 | 0,00 | 259.258,06 | 303.417,45 |
| GSE gGmbH | 4.515.535,14 | 0,00 | 612.681,97 | 3.902.853,17 |
| Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | 2.876.667,80 | 0,00 | 674.908,57 | 2.201.759,23 |
| Messe Essen GmbH | 38.608.205,44 | 0,00 | 8.000.000,02 | 30.608.205,42 |
| Stadtwerke Essen AG | 7.564.593,76 | 0,00 | 731.402,90 | 6.833.190,86 |
| Summe Bürgschaften | 163.341.386,96 | 0,00 | 18.188.896,36 | 145.152.490,60 |
| **b) Verpflichtungserklärungen** | | | | |
| Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH | 474.018,05 | | 0,00 | 474.018,05 |
| Jugendberufshilfe Essen gGmbH | 13.409.644,00 | 0,00 | 0,00 | 13.409.644,00 |
| Ruhrbahn GmbH | 26.775.000,00 | 10.742.063,50 | 0,00 | 37.517.063,50 |
| Entwicklungsg. Urbane Flächen und Hafen Essen mbh (EUH) | 0,00 | 1.610.000,00 | 0,00 | 1.610.000,00 |
| Kita Lebenshilfe | 999.000,00 | | 0,00 | 999.000,00 |
| Summe Verpflichtungserklärungen | 41.657.662,05 | 12.352.063,50 | 0,00 | 54.009.725,55 |
| **c) Endschaftserklärungen** | | | | |
| Ruhrbahn GmbH | 0,00 | 85.117.288,00 | 0,00 | 85.117.288,00 |
| Summe Endschaftserklärungen | 0,00 | 85.117.288,00 | 0,00 | 85.117.288,00 |
| Gesamtsumme Haftungsverhältnisse | 204.999.049,01 | 12.352.063,50 | 18.188.896,36 | 284.279.504,15 |

Im Jahr 2025 wurde in die Übersicht der Haftungsverhältnisse auch noch die Übernahme von sogenannten Endschaftserklärungen aufgenommen. Diese Erklärungen regeln die Übernahme von Verpflichtungen im Falle einer vorzeitigen Beendigung oder einer nicht weitergeführten Betrauung.

## 2.2. Rechtlich unselbständige Stiftungen

Das Vermögen der rechtlich unselbständigen Stiftungen ist unter den Bilanzposten der jeweils betreffenden Vermögensart anzusetzen. Als Bilanzausgleich wird ein Sonstiger Sonderposten gebildet. Die einzelnen Vermögensgegenstände sind wie folgt den jeweiligen Bilanzpositionen zugeordnet:

| **A K T I V A** | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| **1. Anlagevermögen** | | |
| **1.2 Sachanlagen** | | |
| 1.2.1 Grund und Boden sonst. unbebauter Grundstücke | 2.002.400,00 | 0,00 |
| 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | |
| 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 3.347.767,00 | 3.347.767,00 |
| 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 256.281,09 | 2.249.501,00 |
| **1.3 Finanzanlagen** | | |
| 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 89.971.417,78 | 88.343.262,61 |
| **2. Umlaufvermögen** | | |
| 2.1 Vorräte | 0,00 | 0,00 |
| 2.4 Liquide Mittel | 2.446.541,89 | 2.286.913,03 |
| | 98.024.407,76 | 96.227.443,64 |

| **P A S S I V A** | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| **2. Sonderposten** | | |
| 2.4 Sonstige Sonderposten | 98.015.227,67 | 96.227.443,64 |
| | 98.015.227,67 | 96.227.443,64 |

## 2.3. Ermächtigungsübertragungen

Nicht in Anspruch genommene Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen können gemäß § 22 Absatz 1 KomHVO NRW in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden. Den Grundsätzen über Art, Umfang und Dauer der Ermächtigungsübertragungen des Oberbürgermeisters hat der Rat der Stadt Essen zugestimmt und sie beschlossen. Zu den näheren Begründungen von einzelnen Ermächtigungsübertragungen wird eine Entscheidungsvorlage für den Rat der Stadt Essen erstellt.

In das Haushaltsjahr 2026 werden konsumtive Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen in Höhe von rd. 0,53 Mio. EUR und investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von rd. 314,6 Mio. EUR übertragen.

| Übersicht nach Produktbereichen | | konsumtiv EUR | investiv EUR |
|---|---|---|---|
| 1.01 | Innere Verwaltung | 531.436,85 | 148.371.996,17 |
| 1.02 | Sicherheit und Ordnung | 0,00 | 27.264.202,75 |
| 1.03 | Schulträgeraufgaben | 0,00 | 10.648.628,34 |
| 1.04 | Kultur und Wissenschaft | 0,00 | 18.592.976,79 |
| 1.05 | Soziale Leistungen | 0,00 | 285.358,68 |
| 1.06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 0,00 | 320.446,22 |
| 1.07 | Gesundheitsdienst | 0,00 | 83.265,47 |
| 1.08 | Sportförderung | 0,00 | 10.000.000,00 |
| 1.09 | Räumliche Planungs- / Entwicklungsmaßnahmen Geoinformation | 0,00 | 32.399.011,62 |
| 1.10 | Bauen und Wohnen | 0,00 | 54.846,77 |
| 1.11 | Ver- und Entsorgung | 0,00 | 0,00 |
| 1.12 | Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV | 0,00 | 50.279.705,95 |
| 1.13 | Natur- und Landschaftspflege | 0,00 | 15.892.506,70 |
| 1.14 | Umweltschutz | 0,00 | 401.372,89 |
| 1.15 | Wirtschaft und Tourismus | 0,00 | 0,00 |
| 1.16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 0,00 | 0,00 |
| 1.17 | Stiftungen | 0,00 | 0,00 |
| | | 531.436,85 | 314.594.318,35 |

Des Weiteren ergibt sich aus den bestehenden Rückstellungen und Verbindlichkeiten die Notwendigkeit zur Übertragung von konsumtiven (24,90 Mio. EUR) und investiven Auszahlungsermächtigungen (10,70 Mio. EUR), sodass insgesamt konsumtive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 25,40 Mio. EUR und investive Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 325,30 Mio. EUR übertragen werden.

Zur (Teil-)Finanzierung der übertragenen investiven Auszahlungsermächtigungen wurde die bisher nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung 2025 in Höhe von 586,90 Mio. EUR ebenfalls übertragen.

## 2.4. Unterdeckungen der kostenrechnenden Einrichtungen

Für die Gebührenbereiche ergaben sich zum Stichtag 31. Dezember 2025 gemäß § 44 Abs. 6 KomHVO NRW folgende Kostenunterdeckungen aus noch nicht ausgeglichenen Unterdeckungen der Jahre 2022 bis 2024:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Stadtentwässerung | 3.178.616,95 EUR | (Vorjahr: | 963.485,81 EUR |
| Straßenreinigung / Winterdienst | 652.226,19 EUR | (Vorjahr: | 688.149,12 EUR |
| Abfallbeseitigung | 0,00 EUR | (Vorjahr: | 0,00 EUR) |

Beim Ausgleich von Kostenüber- und Unterdeckungen in der Gebührenkalkulation werden durch den zulässigen Ausgleichszeitraum von vier Jahren unterschiedliche Jahre miteinander verrechnet. Der Ausweis für Sonderposten und Kostenüberdeckungen (siehe Ziffer 3.6.3) bezieht sich daher auf den zum Ausgleich noch vorgesehenen Bestand, der sich aus den unterschiedlichen Gebührensätzen ergibt.

| | Unterdeckung | Überdeckung |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Stadtentwässerung | | |
| Schmutzwasser | 3.154.288,36 | 5.309.819,09 |
| Niederschlagswasser | 0,00 | 4.990.626,46 |
| Kleinkläranlagen | 24.328,59 | 0,00 |
| | 3.178.616,95 | 10.300.445,55 |
| Straßenreinigung / Winterdienst | | |
| Straßenreinigung | 0,00 | 555.042,29 |
| Winterdienst | 652.226,19 | 0,00 |
| | 652.226,19 | 555.042,29 |
| Abfallbeseitigung | | |
| Restabfallbeseitigung | 0,00 | 2.949.259,03 |
| Bioabfallbeseitigung | 0,00 | 0,00 |
| | 0,00 | 2.949.259,03 |

## 2.5. Angabe von noch nicht erhobenen Beiträgen aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen

Das Sachgebiet für Beitragsangelegenheiten vom Amt für Straßen und Verkehr hat die Höhe der noch nicht erhobenen Erschließungsbeiträge gem. § 127 Baugesetzbuch (BauGB) und Straßenbaubeiträge gem. § 8 Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) ermittelt. Die aufgelisteten KAG-Baumaßnahmen sind nach § 8 KAG NRW straßenbaubeitragsrelevant. Zu diesen Maßnahmen erfolgte bereits die bauliche Fertigstellung von (Teil-) Anlagen, es wurden aber noch keine Beiträge erhoben. Die tatsächlichen Beitragssummen können erst nach Klärung aller jeweiligen Berechnungsparameter (z. B. beitragsfähiger Aufwand, Anteil der Beitragspflichtigen) ermittelt werden. Im Durchschnitt (gebildet aus den Beiträgen der Jahre 2015 bis 2025) fallen 52.655,67 EUR je Baumaßnahme an KAG-Beiträgen an. Im Einzelfall kann die tatsächliche Beitragshöhe von den Durchschnittswerten deutlich abweichen. Bei insgesamt 73 offenen Maßnahmen ergäbe sich auf Basis des Durchschnittswertes ein ausstehendes Beitragsvolumen in Höhe von 3.843.864,00 EUR.

Die Liste enthält keine im Endausbau fertiggestellte Erschließungsbaumaßnahme, für die Beiträge nach dem BauGB anfallen. Hierfür sind im nächsten Jahr also keine Beiträge zu erwarten.

Im Zusammenhang mit dem fünften Gesetz zur Änderung des Kommunalabgabengesetzes, welches zum 01. Januar 2020 in Kraft trat, wurde vom Land NRW die Förderrichtlinie Straßenausbaubeiträge erlassen. Die Förderung erfolgt als Anteilsfinanzierung in Höhe von 100 v. H. auf den umlagefähigen Aufwand der jeweiligen Straßenausbaumaßnahme (Anteil, welcher auf die anliegenden Grundstückseigentümer und/oder Erbbauberechtigten (Anliegeranteil) zu verteilen ist). Soweit die Förderkriterien erfüllt werden, wird die Stadt Essen zur finanziellen Entlastung der Straßenausbaubeitragspflichtigen (KAG) eine entsprechende Förderung beantragen. Für diesen Teil der Maßnahmen wird die Beitragseinnahme durch die Beitragspflichtigen auf 0,00 EUR reduziert und in voller Höhe durch die Förderung generiert. Für das Jahr 2025 konnten Förderungen in Höhe von 3.406.477,28 EUR generiert werden. Die Beitragseinnahmen ohne Förderung beliefen sich im Jahr 2025 auf 665.164 EUR.

Mit Gesetz vom 05. März 2024 wurde rückwirkend zum 01. Januar 2024 das KAG NRW mit dem Gesetz zur Abschaffung der Beiträge für den Ausbau kommunaler Straßen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalabgaben-Änderungsgesetz Nordrhein-Westfalen, KAG-ÄR NRW) bezüglich der Straßenbaubeiträge geändert. Gemäß § 8 Absatz 1 Satz 3 KAG NRW dürfen für alle Straßenausbaumaßnahmen, die von dem zuständigen Organ ab dem 01. Januar 2024 beschlossen werden oder die in Ermangelung eines gesonderten Beschlusses frühestens im Haushalt 2024 stehen, keine Beiträge mehr erhoben werden. Die Kommunen erhalten hingegen eine Erstattung vom Land NRW aufgrund der fehlenden Beitragseinnahmen.

**Zusammensetzung der straßenbaubeitragsrelevanten Baumaßnahmen:**

| Baumaßnahme | Straßenabschnitt von - bis |
|---|---|
| Ahrfeldstraße | Ruhrallee bis Bergerhauser Straße |
| Am Hammershöfchen | Im Winkel bis Icktener Straße |
| Am Kohlenkämpchen | Heierbusch bis Heierbusch |
| An Lindemanns Kreuz | Am Broch bis Im Lindenstück |
| Asbachtal | Dilldorfer Straße bis Priemhauser Weg |
| Barbarastraße | Krayer Straße bis Ende Sackgasse |
| Barkhovenallee | An der Braut bis Jacobsallee |
| Barnscheidstraße | Eupenstraße bis Ernst-Tengelmann-Ring |
| Beckmannsbusch | Verbindungsweg Heierbusch bis Außengebiet |
| Beekmannstraße | Stadtgrenze Mülheim bis Beekmannstraße B-Plangrenze Hs.-Nr. 10 |
| Berthold-Beitz-Boulevard | Bottroper Straße bis Feilenstraße |
| Breidbachweg | ganz |
| Brenscheidtstraße | An der Braut bis Hs.-Nr. 22 |
| Buschhauser Straße | Haus-Berge-Straße bis Sterkrader Straße |
| Charlottenhofstraße | Charlottenhofstraße Hs.-Nr. 48a / 50n bis Charlottenhofstraße Hs.-Nr. 50g / Ende Sackgasse |
| Diemelstraße | Elbestraße bis Netheweg |
| Eckenbergstraße | Kiwittstraße bis Eckenbergstraße Wendehammer |
| Endstraße | Zollstraße bis Endstraße Ende (Hs.-Nr. 8/11) |
| Eppinghofer Straße | Eppinghofer Straße Hs.-Nr. 8/12 bis Mellinghofer Straße Hs.-Nr. 7/21 |
| Erlenhagen | Reckstraße bis Donnerberg |
| Frintroper Straße | Schloßstraße Oberhauser Straße bis Lohstraße Am Kreyenkrop |

| Baumaßnahme | Straßenabschnitt von - bis |
|---|---|
| Gantesweiler | Von-Bodenhausen-Weg bis Büttnerstraße |
| Georgkirchstraße | Eupenstraße bis Malmedystraße |
| Goldschmidtstraße | Engelbertstraße bis Gerlingstraße |
| Goldschmidtstraße | Gerlingstraße bis Hammacherstraße |
| Graf-Spee-Straße | Am Brunnen bis Kirchmannstraße |
| Heeskampshof | Essener Straße bis Große Leining |
| Höntroper Straße | Dahlhauser Straße bis Uhlendahlweg |
| Im Dreieck | Wiesengrund bis Luthestraße |
| Im Lindenstück | Portendieckstraße bis Im Lindenstück Ende |
| Im Stillen Winkel | Paul-Brandi-Straße bis Schliepmühle |
| Kanonenberg | Wilhelm-Bernsau-Weg bis Auf'm Steinacker |
| Katzenbruchstraße | Stoppenberger Straße bis Karolingerstraße |
| Kibbelstraße | III.Hagen bis Lindenallee |
| Kinßfeldtstraße | Meinertstraße bis Kinßfeldtstraße Hauptzug |
| Klaumerbruch | Scheppmannskamp bis Prosperstraße |
| Kleestraße | Pollstraße bis Herbrüggenstraße |
| Kohlenstraße | Hs.-Nr. 66 / Stichstr. |
| Kohlenstraße | Hs.-Nr. 46 Stichstr. |
| Krekelerhang | Krekelerweg bis Ende / Grenze Privatstraße Hs.-Nr. 3 / 6 |
| Kütings Garten | Bochumer Landstraße bis Hellweg |
| Laupendahler Höhe | Laupendahler Höhe Hs.-Nr. 158 bis Charlottenhofstraße |
| Lennestraße | Saarstraße bis Ruhrallee |
| Lindenallee | Vereinstraße bis Kibbelstraße |
| Mattheyweg | Renteilichtung bis Kantorie |
| Mentingsbank | Überruhrstraße bis Kevelohstraße |
| Moltkestraße | Olbrichstraße bis Camillo-Sitte-Platz |
| Neukircher Straße | Neukircher Mühle bis Luziusstraße |
| Neuweselstraße | Neuweselstraße Garagen Neuweselstr. 38a/21 bis Neuweselstraße 36a/24 |
| Nieberdingstraße | Papestraße bis Carmerstraße |
| Niehammerstraße | Bruchstraße bis Niehammerstraße Stichstr. Hs-Nr. 5-17 |
| Odastraße | Von-Einem-Straße bis Philippinenstraße |
| Oslenderstraße | Rathgeberhof bis Frauenstein |
| Otto-Brenner-Straße | Marktstraße bis Germaniastraße |
| Raiffeisenweg | (ganz) |
| Reckstraße | Donnerberg bis Erlenhagen |
| Reineke-Fuchs-Straße | Hatzper Straße bis Grimbartweg |
| Rengsdorfer Heim | (ganz) |
| Rürupstraße | Berkenberg bis Morgensteig |
| Sartoriusstraße | Frankenstraße bis Ardeyplatz |
| Schacht Jakob | Lanfermannfähre Verbindungsweg bis Schacht Jakob Ende bei Hs.-Nr. 48/ Sackgasse |
| Schultenweg | Schirnbecker Teiche bis Grenze Verbandsgrünfläche |
| Sengenholzer Weg | Stichstraße zwischen Hs.-Nr. 16/22 bis Stadtgrenze Heiligenhaus/Haus Nr. 31 |
| Söllingstraße | Brüningstraße bis Gerlingplatz |

| Baumaßnahme | Straßenabschnitt von - bis |
|---|---|
| Sterkrader Straße | Haus-Berge-Straße bis Buschhauser Straße |
| Tossens Büschken | Dahlhauser Straße bis Hülsebergstraße |
| Triftstraße | Möllhoven bis Ackerstraße |
| Uhlandstraße | Ferdinand-Weerth-Straße bis Lessingstraße ganz |
| Von-der-Vogelweide-Straße | Bochumer Landstraße bis Veldeckestraße |
| Weidkamp | Stichstraße bei bis Haus Nr. 168 |
| Wickenburgstraße | Adelkampstraße bis Zufahrt Uni-Klinik / Wickenburgstraße 2520KAG017 |
| Wiesengrund | Blitzstraße bis Luthestraße |
| Zollstraße | Haus-Berge-Straße bis Zollstr. 71/Einmündung neue Planstraße |

## 2.6. Verpflichtungen aus Leasingverträgen gem. § 45 Abs. 2 KomHVO NRW

Zum 31. Dezember 2025 bestehen folgende zukünftige Verpflichtungen aus Leasingverträgen:

| Leasing-gegenstand | 2026 TEUR | 2027 TEUR | 2028 TEUR | 2029 TEUR | 2030 TEUR | 2031 TEUR | 2032 TEUR | 2033 TEUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Fahrzeuge | 2.676,6 | 2.279,3 | 1.804,5 | 1.245,2 | 513,2 | 170,8 | 69,3 | 43,8 |
| Druck-, Kopier- und Kuvertiersysteme | 188,8 | 188,8 | 188,8 | 188,8 | 133,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Summe | 2.865,4 | 2.468,1 | 1.993,3 | 1.434,0 | 647,1 | 170,8 | 69,3 | 43,8 |

Den Fahrzeugleasingverträgen liegen Vertragslaufzeiten zwischen 1 und 10 Jahren zugrunde. Leasingpartner ist die EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB).

Die Druck- Kopier- und Kuvertiersysteme umfassen besondere Digitaldrucksysteme, Vertragspartner sind Canon und Xerox.

## 2.7. Angaben zu verbundenen Unternehmen und Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB

| Kürzel | Name | Sitz | Anteil am Kapital > 20% (durch-gerechnet) | Eigenkapital zum 31.12.2024 EUR | Ergebnis letztes GJ mit JA (31.12.2024) EUR |
|---|---|---|---|---|---|
| ALLBAU | Allbau GmbH | Essen | 84,99% | 208.292.421,38 | 7.726.305,11 |
| AMG | Allbau Managementgesellschaft mbH | Essen | 84,99% | 83.341.974,03 | 0,00 |
| ABG | Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG | Essen | 85,01% | 13.303.426,07 | 645.595,65 |
| ABEG | Arbeit & Bildung Essen GmbH | Essen | 100,00% | 705.450,55 | 0,00 |
| BFZ | Bfz-Essen GmbH | Essen | 100,00% | 775.914,98 | 20.524,00 |
| EMG | EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement | Essen | 50,00% | 326.646,52 | -472.201,99 |
| ESBE | Entsorgungs- und Servicebetriebe Essen GmbH & Co. KG | Essen | 51,00% | 1.215.309,53 | 2.924.083,07 |
| ESBEV | Entsorgungs- und Servicebetriebe Essen Verwaltungs | Essen | 51,00% | 30.097,66 | 1.050,00 |
| EBE | Entsorgungsbetriebe Essen GmbH | Essen | 51,00% | 17.953.943,44 | 6.248.872,76 |
| EEG | Entwässerung Essen GmbH | Essen | 51,00% | 179.817.627,81 | 0,00 |
| EGZ | Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH i. L. | Essen | 50,00% | 20.099,17 | 3.495,04 |
| EUH | Entwicklungsgesellschaft Urbane Flächen und Hafen Essen mbH (vormals: essen.net GmbH) | Essen | 100,00% | 50.019.281,96 | 1.947.107,88 |
| EABG | Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH | Essen | 100,00% | 251.319,55 | 0,00 |
| ESH | Essener Systemhaus (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) | Essen | 100,00% | 11.586.885,46 | 1.904.566,96 |
| EVV | Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH | Essen | 100,00% | 470.508.937,36 | 54.333.113,95 |
| EVB | EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) | Essen | 100,00% | 3.529.689,26 | 677.149,36 |
| EWG | EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | Essen | 50,00% | 129.310,97 | 0,00 |
| EWEWG | E-world energy & water GmbH | Essen | 50,00% | 2.481.381,04 | 2.404.687,26 |
| FEE | Freiheit Emscher Entwicklungsgesellschaft mbH | Bottrop | 33,33% | 3.681.947,75 | -853.824,44 |
| FEM | Flughafen Essen / Mülheim GmbH | Mülheim | 50,00% | 635.052,40 | -672.043,08 |
| TBE | Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH | Essen | 100,00% | 12.316.349,82 | -1.019.857,54 |
| GVE | Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | Essen | 100,00% | 35.272.192,22 | -1.483.533,81 |
| GSE | GSE gGmbH | Essen | 90,00% | 34.757.847,77 | -1.515.950,27 |
| GSV | Gesundheitszentrum St. Vincenc gGmbH | Essen | 48,00% | 3.273.822,17 | 0,00 |
| IEE | Immobilienentwicklung Stadt Essen GmbH | Essen | 100,00% | 6.661.346,43 | 29.684,11 |
| IME | Immobilien Management Essen GmbH (IME) | Essen | 100,00% | 464.611.698,15 | 14.000.000,00 |
| ISE | Immobilien-Service Essen GmbH | Essen | 84,99% | 372.486,75 | 149.365,41 |
| ILR | infralogistik ruhr GmbH | Essen | 51,00% | 1.190.058,31 | 157.000,90 |
| SFWEV | Iqony Fernwärme Essen Verwaltungs GmbH | Essen | 25,50% | 32.891,06 | 1.052,74 |
| SFWE | Iqony Fernwärme Essen GmbH & Co. KG | Essen | 25,50% | 16.116.818,64 | 160.735,32 |
| JBH | Jugendberufshilfe Essen gGmbH | Essen | 100,00% | 66.826,31 | 0,00 |
| JHE | Jugendhilfe Essen gGmbH | Essen | 100,00% | 539.972,16 | 51.567,73 |
| JUE | Junior Uni Essen gGmbH | Essen | 75,00% | 76.295,78 | 0,00 |
| ME | Messe Essen GmbH | Essen | 99,99% | 24.415.222,75 | 679,18 |
| OLV | Otto Lingner Verkehrs-GmbH | Bochum | 37,50% | 853.557,11 | 90.846,66 |
| RGE | RGE Servicegesellschaft Essen mbH | Essen | 100,00% | 4.165.400,96 | 1.171.445,59 |
| RB | Ruhrbahn GmbH | Essen | 75,00% | 224.715.419,99 | 0,00 |
| ruhrfibre | ruhrfibre Essen Netz GmbH & Co. KG | Essen | 25,10% | 6.889.137,36 | -2.554.805,10 |
| SBE | Sport- und Bäderbetriebe Essen (eigenbetriebsähnliche Einrichtung) | Essen | 100,00% | 30.090.953,07 | -2.763.205,97 |
| SWE | Stadtwerke Essen AG | Essen | 51,00% | 134.621.495,49 | 0,00 |
| SNE | Stromnetz Essen GmbH & Co. KG | Essen | 50,00% | 68.075.912,11 | 6.789.578,78 |
| SDE | Suchthilfe direkt Essen gGmbH | Essen | 90,38% | 690.237,31 | 0,00 |
| TUP | Theater und Philharmonie Essen GmbH | Essen | 100,00% | 1.032.385,13 | -60.324.116,45 |
| WGE | Wassergewinnung Essen GmbH | Essen | 25,50% | 2.080.519,93 | 104.493,34 |
| WFB | Weisse Flotte Baldeney-GmbH | Essen | 100,00% | 25.000,00 | 0,00 |
| ZZZ | ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z - | Essen | 44,45% | 1.546.426,81 | 18.856,02 |

**Erleuterung zur Darstellung:**
Bei Beteiligungen an Unternehmen mit Ergebnisabführungsverträgen wird das Jahresergebnis grundsätzlich nach Ergebnisabführung bzw. Verlustübernahme ausgewiesen. Zur Vermeidung von Mehrfacherfassungen wird das Ergebnis der jeweils obersten Gesellschaft eines Ergebnisverbunds abweichend hiervon vor Ergebnisabführung dargestellt, sodass das wirtschaftlich erzielte Ergebnis des Verbunds ohne Doppelzählung abgebildet wird.
Dies gilt für die dem EVV- sowie dem IME-Konzern zugehörigen Unternehmen.

## 2.8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Garantieerklärung gegenüber der Theater und Philharmonie Essen GmbH

Mit Ratsbeschluss vom 12. Juli 2011 hat die Stadt Essen gegenüber der Theater und Philharmonie Essen GmbH die Garantie übernommen, sie von der Verpflichtung aus den nach dem 31. Dezember 1986 und vor dem 01. August 2011 erteilten Pensionszusagen und deren Erhöhung bis zu einem Betrag von 4,00 Mio. EUR freizustellen. Die Garantieerklärung vom 12. Juli 2011 tritt an die Stelle der Garantieerklärung vom 11. Dezember 2003.

### Garantieerklärungen für Mietkautionen

Das Amt für Soziales und Wohnen stellt Sicherheitsgarantieerklärungen gegenüber Vermietern in Höhe der beanspruchten Mietkautionen aus. Zum 31. Dezember 2025 bestanden 549 Garantieerklärungen mit einer Garantiesumme von 334.846,96 EUR.

### Energiecontracting Museum Folkwang

Die städtische Tochtergesellschaft GVE erbringt auf Grundlage des bestehenden Facilitymanagement-Vertrags die Immobilien-Dienstleistungen im Museum Folkwang. Zwischen der Stadt Essen, der Stadtwerke Essen GmbH und der GVE wurde ein Energiecontracting-Vertrag geschlossen. Die Vertragslaufzeit endet gemäß § 11 des Vertrages am 31. Oktober 2034. Erfolgt keine Kündigung mit einer Frist von zwölf Monaten vor Ablauf des Vertrages, verlängert sich das Vertragsverhältnis unter Aufrechterhaltung der genannten Kündigungsfrist um jeweils fünf Jahre. Für den Fall der Beendigung des Vertrages besteht eine Verpflichtung zur Übernahme der von den Stadtwerken Essen eingebauten Anlagen zum Sachzeitwert.

## 2.9. Angaben zum Gleichstellungsplan gemäß § 5 Landesgleichstellungsgesetz

In seiner Sitzung am 18. Dezember 2024 hat der Rat der Stadt Essen die Fortschreibung des Gleichstellungsplans von 2025 bis 2028 beschlossen. Die bisherigen Erfolge, gewonnenen Erkenntnisse, aber auch die identifizierten Herausforderungen bildeten die Grundlage für die Weiterentwicklung und Festlegung künftiger Aktivitäten sowie Zielvorgaben für den neuen Gleichstellungsplan.

Zentrale Ziele sind insbesondere die verstärkte Besetzung von Führungspositionen mit Teilzeitmodellen sowie die Erhöhung des Anteils von Frauen in technischen Bereichen. Darüber hinaus soll auch der Anteil der Männer im sozialen Bereich gesteigert werden.

Der Gleichstellungsplan gilt für die Stadtverwaltung Essen einschließlich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen.

# Erläuterungsteil Bilanz

## 3. Aufgliederung und Erläuterung aller Posten der Bilanz zum 31. Dezember 2025

### 3.1. ANLAGEVERMÖGEN

Im Folgenden wird die Entwicklung des Anlagevermögens im Haushaltsjahr für die einzelnen Bilanzpositionen dargestellt.

Die wesentlichen Veränderungen durch Zugänge, Nachaktivierungen, Abgänge, Umbuchungen und Umgliederungen werden bei den einzelnen Bilanzpositionen erläutert. Umbuchungen resultieren aus der Aktivierung von Anschaffungs- und Herstellungskosten von investiven Auszahlungen in Vorjahren, die bisher als Anlagen im Bau (beim Sachanlagevermögen) oder Geleistete Anzahlungen (bei Immateriellen Vermögensgegenständen) bilanziert wurden sowie aus Wechseln der Anlagenklasse innerhalb des Anlagevermögens. Umgliederungen ergeben sich aus Wechseln zwischen Anlagevermögen (Sachanlagen) und Umlaufvermögen (Vorräte und Sonstige Vermögensgegenstände). Umgegliedert werden Grundstücke und deren Aufbauten, die nicht mehr der städtischen Aufgabenerfüllung dienen und zur Veräußerung bestimmt sind bzw. die für eine erneute städtische Nutzung reaktiviert wurden.

Die Veränderungen durch Abschreibungen umfassen planmäßige (linear) und außerplanmäßige Abschreibungen. Im Berichtsjahr betrugen die außerplanmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung 1,18 Mio. EUR (Vorjahr 2,41 Mio. EUR). Weitere Erläuterungen sind bei den bilanziellen Abschreibungen (Ziffer 4.14) zu finden.

#### 3.1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 3.393.012,55 | 3.446.003,05 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Software / Lizenzen / Nutzungsrechte | |
| Stand 31.12.2024 | 3.379.875,04 |
| Zugänge | 472.208,57 |
| Umbuchungen | 66.514,76 |
| Abschreibungen | -649.297,45 |
| Stand 31.12.2025 | 3.269.300,92 |
| Geleistete Anzahlungen | |
| Stand 31.12.2024 | 66.128,01 |
| Zugänge | 119.525,63 |
| Abgänge | -5.857,01 |
| Umbuchungen | -56.085,00 |
| Stand 31.12.2025 | 123.711,63 |
| | 3.393.012,55 |

Die Zugänge bei **Software / Lizenzen / Nutzungsrechte** betreffen z. B. die unterjährigen Ankäufe von Fachanwendungsprogrammen für die jeweiligen Fachbereiche.

Die Abgänge bei **Software / Lizenzen / Nutzungsrechte** ergeben sich u.a. im Rahmen der durchgeführten Inventur zum 31. Dezember 2025.

Die Umbuchungen bei **Software / Lizenzen / Nutzungsrechte** folgen hauptsächlich aus Ankäufen von Fachanwendungen.

Die **Geleisteten Anzahlungen** beinhalten sämtliche investive Auszahlungen für noch andauernde Erwerbsvorgänge von Software, Lizenzen und Nutzungsrechte.

Die Abgänge bei den **Geleisteten Anzahlungen** resultieren aus der Korrektur eines konsumtiven Sachverhaltes, der falsch erfasst wurde.

Die Umbuchungen bei den **Geleisteten Anzahlungen** ergeben sich aus der Aktivierung von fertig gestellten Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung und dem Ausbau der passiven Infrastruktur und des Netzes sowie der Fertigstellung des Corporate Design des Grugaparks.

### 3.1.2. Sachanlagen

### 3.1.2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

#### 3.1.2.1.1. Grünflächen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 180.882.026,67 | 180.617.041,71 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Grund und Boden | |
| Stand 31.12.2024 | 110.067.614,21 |
| Zugänge | 362.171,00 |
| Nachaktivierung | 1.330,30 |
| Abgänge | -12.682,35 |
| Umbuchungen | 34.989,50 |
| Umgliederungen | 16.425,99 |
| Stand 31.12.2025 | 110.469.848,65 |
| Aufbauten | |
| Stand 31.12.2024 | 70.549.427,50 |
| Zugänge | 2.520.404,14 |
| Nachaktivierung | 4,00 |
| Abgänge | -15.078,82 |
| Umbuchungen | 2.025.656,89 |
| Abschreibungen | -4.668.235,69 |
| Stand 31.12.2025 | 70.412.178,02 |
| | 180.882.026,67 |

Die Zugänge bei **Grund und Boden** ergeben sich aus Grundstücksübertragungen.

Die Umbuchungen bei **Grund und Boden** ergeben sich u. a. aus einem Wechsel der Anlagenklasse. Es erfolgte eine Umbuchung der Heißener Straße von der Bilanzposition Grund und Boden sonstiger unbebauter Grundstücke auf Grund und Boden von Grünflächen.

Die Umgliederung betrifft den Deilbachhammer (Umlaufvermögen), da noch keine Veräußerung stattfindet.

Bei den Zugängen für **Aufbauten** handelt es sich um Neuanlagen bzw. Umgestaltungen von Grünanlagen, Spielplätzen und Friedhöfen. Sie beinhalten außerdem Felshangsicherungen, Spielplatzeinrichtungen, Anpflanzungen (z. B. Bäume, Rasenflächen), Platz- und Wegebefestigungen, Stadtmobiliar (z. B. Bänke, Abfallbehälter), Friedhofseinrichtungen (z. B. Kolumbarien, Wiesengräber) und Einrichtungen im Grugapark.

Die Umbuchungen bei **Aufbauten** resultieren maßgeblich aus fertiggestellten Baumaßnahmen wie z. B. die Felshangsicherung Spillenburg.

#### 3.1.2.1.2. Ackerland

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 12.551.679,52 | 12.553.978,20 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Grund und Boden | |
| Stand 31.12.2024 | 12.553.666,11 |
| Umbuchungen | -2.266,67 |
| Stand 31.12.2025 | 12.551.399,44 |
| Aufbauten | |
| Stand 31.12.2024 | 312,09 |
| Abschreibungen | -32,01 |
| Stand 31.12.2025 | 280,08 |
| | 12.551.679,52 |

Die Umbuchungen für **Ackerland** betreffen die Übertragung des Grundstückes Im Fatloh 1 von der Immobilienwirtschaft zu Grün und Gruga.

### 3.1.2.1.3. Wald, Forsten

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 19.156.375,65 | 19.090.245,30 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Grund und Boden | |
| Stand 31.12.2024 | 18.254.307,95 |
| Zugänge | 11.291,00 |
| Abgänge | -71,50 |
| Umbuchungen | 74.264,93 |
| Stand 31.12.2025 | 18.339.792,38 |
| Aufbauten | |
| Stand 31.12.2024 | 835.937,35 |
| Zugänge | 31.466,49 |
| Umbuchungen | 2.729,67 |
| Abschreibungen | -53.550,24 |
| Stand 31.12.2025 | 816.583,27 |
| | 19.156.375,65 |

Der Zugang bei **Grund und Boden** betrifft die Waldung Am Volkswald 906D.

Die Umbuchungen bei **Grund und Boden** ergeben sich u. a. aus einem Wechsel der Anlagenklasse. Es erfolgte eine Umbuchung von der Bilanzposition Grund und Boden Tennisflächen auf Wald und Forsten für die Übertragung von Grund und Boden Frankenstraße 298.

Die Zugänge bei **Aufbauten** betreffen größtenteils die Maßnahme Waldweg Wienenbuschstraße 25.

### 3.1.2.1.4. Sonstige unbebaute Grundstücke

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 130.032.324,58 | 116.660.965,31 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Grund und Boden | |
| Stand 31.12.2024 | 116.542.046,94 |
| Zugänge | 9.053,82 |
| Abgänge | -282.131,23 |
| Umbuchungen | 14.372.324,10 |
| Umgliederungen | -721.576,77 |
| Stand 31.12.2025 | 129.919.716,86 |
| Aufbauten | |
| Stand 31.12.2024 | 118.917,52 |
| Nachaktivierung | 1,00 |
| Umbuchungen | 1,00 |
| Abschreibungen | -6.312,64 |
| Stand 31.12.2025 | 112.606,88 |
| Grundstücksgleiche Rechte | |
| Stand 31.12.2024 | 0,85 |
| Abschreibungen | -0,01 |
| Stand 31.12.2025 | 0,84 |
| | 130.032.324,58 |

Die Zugänge und Abgänge bei **Grund und Boden** resultieren überwiegend aus Grundstücksankäufen bzw. -verkäufen.

Die Umbuchungen bei **Grund und Boden** ergeben sich zum größten Teil aus der Flächenübertragung Rathenaustraße 2. Hier erfolgte eine Änderung von Grund und Boden bei sonstigen Gebäuden auf Grund und Boden unbebauter Grundstücke.

Die Umgliederungen bei **Grund und Boden** betreffen Grundstücke, die wegen Vermarktungsabsichten im Umlaufvermögen zu bilanzieren sind.

### 3.1.2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

#### 3.1.2.2.1. Kinder- und Jugendeinrichtungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 116.520.409,88 | 118.218.712,24 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Grund und Boden | |
| Stand 31.12.2024 | 22.875.399,24 |
| Umbuchungen | 196.898,32 |
| Stand 31.12.2025 | 23.072.297,56 |
| Kinder- und Jugendeinrichtungen | |
| Stand 31.12.2024 | 95.238.937,15 |
| Zugänge | 742.407,64 |
| Umbuchungen | 298.103,93 |
| Abschreibungen | -2.931.537,24 |
| Stand 31.12.2025 | 93.347.911,48 |
| Grundstücksgleiche Rechte | |
| Stand 31.12.2024 | 104.375,85 |
| Abschreibungen | -4.175,01 |
| Stand 31.12.2025 | 100.200,84 |
| | 116.520.409,88 |

Die Umbuchungen bei **Grund und Boden** ergeben sich u. a. aus der Neuzuordnung eines Teilgrundstücks Betriebshofs Elisenstraße zur Kita Elisenstraße, einer Zuordnung zum Neubau der Kita Fulerumer Straße 100 sowie einer Flächenübertragung vom Fachbereich 67 – Grün und Gruga zum Fachbereich 60 – Immobilienwirtschaft (Kita Mölleneystraße 16).

Die Zugänge und die Umbuchungen bei Kinder- und Jugendeinrichtungen resultieren u. a. aus Neu- und Umbaumaßnahmen sowie der Herstellung der Außenanlagen von Kindertagesstätten; z. B. Erika Pfad, Fulerumer Straße, Heinrich-Strunk-Straße, Am Kreyenkrop, Forschpoeterweg, Krablerstraße und Diemelstraße.

Die zehn wertmäßig größte**n Kinder- und Jugendeinrichtungen** gliedern sich wie folgt:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lysegang 18 | 5.270.388,03 | 5.390.998,65 |
| Elisenstr. 72 | 5.050.718,01 | 5.182.931,18 |
| Erikapfad 12 | 3.857.272,36 | 3.645.505,99 |
| Fulerumer Str. 100 | 3.607.080,36 | 3.492.827,79 |
| Stauderstr. 47 | 3.443.138,84 | 3.531.907,72 |
| Förderstr. 87 | 3.133.020,21 | 3.210.077,48 |
| Neustr. 78 | 3.104.906,09 | 3.175.377,66 |
| Helen-Keller-Str. 8 | 2.987.800,77 | 3.074.932,45 |
| Im Löwental 19 | 2.927.016,65 | 2.999.356,87 |
| Uhlenstr. 2 | 2.859.003,13 | 2.929.208,17 |

Insgesamt werden in dieser Anlagenklasse zum Abschlussstichtag 68 Kinder- und Jugendeinrichtungen geführt.

### 3.1.2.2.2. Schulen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 945.673.931,22 | 912.473.027,34 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Grund und Boden | |
| Stand 31.12.2024 | 208.135.921,67 |
| Zugänge | 1.360.229,17 |
| Umbuchungen | 6.269.930,35 |
| Umgliederungen | 3.781.600,00 |
| Abschreibungen | -967.035,04 |
| Stand 31.12.2025 | 218.580.646,15 |
| Schulgebäude | |
| Stand 31.12.2024 | 703.883.929,55 |
| Zugänge | 17.828.305,75 |
| Abgänge | -1,00 |
| Umbuchungen | 32.493.287,48 |
| Abschreibungen | -27.552.824,57 |
| Stand 31.12.2025 | 726.652.697,21 |
| Grundstücksgleiche Rechte | |
| Stand 31.12.2024 | 453.176,12 |
| Abschreibungen | -12.588,26 |
| Stand 31.12.2025 | 440.587,86 |
| | 945.673.931,22 |

Die Zugänge und Umbuchungen bei **Grund und Boden** beinhalten einen Ankauf des Standortes Prinz-Friedrich-Straße im Rahmen der Schulstandortplanung, einer Flächenübertragung für das Schulgrundstück der Gustav-Heinemann-Gesamtschule und der Schule Abzweig am Steeler Tor im Wege einer Sachentnahme bei den Sport- und Bäderbetrieben Essen.

Die Umgliederungen bei **Grund und Boden** betreffen Grundstücke für den geplanten Neubau der Frida-Levy-Gesamtschule, zu denen keine Veräußerungsabsicht mehr besteht. Es erfolgte eine Umgliederung vom Umlaufvermögen zurück in das Anlagevermögen.

Die Abschreibungen bei **Grund und Boden** und **Schulgebäuden** beruhen zum Teil auf außerplanmäßigen Abschreibungen des geplanten Schulstandortes Prinz-Friedrich-Straße aufgrund eines Wertgutachtens, welches einen geringeren Verkehrswert ergab.

Die Abgänge bei **Schulgebäuden** resultieren aus dem Abgang eines Schulpavillon von der Gustav-Heinemann-Gesamtschule und der Helmut-Rahn-Realschule.

Die Zugänge und die Umbuchungen bei **Schulgebäuden** resultieren größtenteils aus Baumaßnahmen für Schulgebäude, Sporthallen und Toilettengebäude sowie die Anschaffung und Herstellung von Ausstattungsgegenständen für die Außenanlagen von Schulgebäuden wie Spielgeräte, Materialcontainer etc. Hervorzuheben sind insbesondere die Maßnahmen für den Erweiterungsbau der Sternschule, den Neubau der Turnhalle und des Kraftraumes Sportschule NRW, Baumaßnahmen für die Turnhallen an der Pestalozzischule und der Tuttmannschule, sowie die Erstellung der Schulcontainer am Abzweig Schule am Steeler Tor und der Realschule im Bezirk Zollverein.

Die zehn wertmäßig größten **Schulgebäude** gliedern sich wie folgt:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Schonnebeckhöfe 64 | 58.334.936,75 | 59.496.833,08 |
| Heinz-Nixdorf-Berufskolleg, Dahnstr. 50 | 26.960.162,34 | 27.244.295,63 |
| Berufskolleg Ost, Knaudtstr. 25 | 26.319.618,56 | 27.196.896,47 |
| Gymnasium Überruhr, Langenberger Str. 380 | 18.299.272,90 | 18.379.578,56 |
| Helmholtz-Gymnasium, Rosastr. 82 und 83 | 18.061.859,02 | 16.516.606,46 |
| Gesamtschule Holsterhausen, Böcklinstr. 27 | 14.174.571,38 | 14.417.700,94 |
| Grundschule Sternschule, Brigittastr. 34 | 12.452.233,63 | 82.545,50 |
| Heinz-Nixdorf-Berufskolleg Abzweig und Depandance Frida-Levy-Gesamtschule, Frankenstr. 200 | 12.018.437,03 | 12.402.822,73 |
| Schulinterim Andreas- und Sternschule, Rosastr. / Von-Einem-Str. 75 | 12.003.852,30 | 11.983.197,36 |
| Geschwister-Scholl-Realschule, Hülsmannstr. 46 | 11.520.205,84 | 11.800.198,46 |

Die Schulgebäude verteilen sich zum Abschlussstichtag auf 85 Grundschulen, 4 Hauptschulen, 14 Realschulen, 20 Gymnasien, 7 Gesamtschulen, 16 Förderschulen und 8 Berufskollegs.

### 3.1.2.2.3. Wohnbauten

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 56.465.033,46 | 58.147.977,59 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Grund und Boden | |
| Stand 31.12.2024 | 8.438.899,53 |
| Umbuchungen | 9.025,23 |
| Umgliederungen | 254.940,00 |
| Stand 31.12.2025 | 8.702.864,76 |
| Wohnbauten | |
| Stand 31.12.2024 | 49.689.261,62 |
| Abgänge | -298.567,73 |
| Umbuchungen | 25.570,73 |
| Abschreibungen | -1.673.273,16 |
| Stand 31.12.2025 | 47.742.991,46 |
| Grundstücksgleiche Rechte | |
| Stand 31.12.2024 | 19.816,44 |
| Abschreibungen | -639,20 |
| Stand 31.12.2025 | 19.177,24 |
| | 56.465.033,46 |

Die Umbuchungen bei **Grund und Boden und Wohnbauten** resultieren u. a. aus einem Wechsel der Anlagenklasse.

Die Umgliederungen bei **Grund und Boden** betreffen Grundstücke vom Deilbachhammer, zu denen keine Veräußerungsabsicht mehr besteht. Es erfolgten Umgliederungen vom Umlaufvermögen zurück in das Anlagevermögen.

Die Abgänge bei **Wohnbauten** ergeben sich u. a. aus den Abbrüchen der Wohngebäude Hellweg 188 und Freiherr-von-Stein-Straße 647 und 649.

Die zehn wertmäßig größten **Wohnbauten** gliedern sich wie folgt:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Erstaufnahmeeinrichtung Overhammshof 29 | 25.426.788,22 | 26.274.413,01 |
| Liebrechtstr. 1, 7 - 13 und 8 - 12 | 6.569.494,27 | 6.805.271,38 |
| Papestr. 1 - 5 | 5.748.376,78 | 5.935.321,29 |
| Ruhrtalstr. 335 - 337 | 4.373.042,70 | 4.515.035,59 |
| Lerchenstr. 111 | 2.450.871,67 | 2.530.145,15 |
| Grimbergstr. 20 - 24 | 1.994.941,06 | 2.105.343,50 |
| Flözstr. 33 - 41 | 218.421,86 | 230.556,40 |
| Böcklinstr. 3 | 214.251,62 | 222.821,69 |
| Altenessener Str. 5 + 7 | 156.231,83 | 163.000,00 |
| Wüstenhöferstr. 165 | 99.670,14 | 101.304,08 |

### 3.1.2.2.4. Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 403.670.424,19 | 388.665.699,25 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Grund und Boden | |
| Stand 31.12.2024 | 110.856.449,05 |
| Zugänge | 2.828.289,57 |
| Abgänge | -955.321,46 |
| Umbuchungen | -8.728.166,91 |
| Umgliederungen | -478.524,57 |
| Stand 31.12.2025 | 103.522.725,68 |
| Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | |
| Stand 31.12.2024 | 277.788.240,91 |
| Zugänge | 30.314.598,21 |
| Nachaktivierungen | 1,00 |
| Abgänge | -76.275,88 |
| Umbuchungen | 2.675.280,19 |
| Umgliederungen | -1,00 |
| Abschreibungen | -10.572.634,82 |
| Stand 31.12.2025 | 300.129.208,61 |
| Grundstücksgleiche Rechte | |
| Stand 31.12.2024 | 21.009,29 |
| Abschreibungen | -2.519,39 |
| Stand 31.12.2025 | 18.489,90 |
| | 403.670.424,19 |

Die Zugänge und die Umbuchungen bei **Grund und Boden** ergeben sich u. a. aus dem Ankauf der Altendorfer Straße 101.

Die Umgliederungen bei **Grund und Boden** resultieren aus einem Wechsel der Anlagenklasse.

Die Abgänge bei **Grund und Boden** und **Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden** ergeben sich aus dem Verkauf des Grundstücks Altenessener Straße 273 und aus einer Flächenübertragung des Lager- und Betriebsgebäudes Hülsmannstraße 92 im Wege einer Sacheinlage zu den Sport- und Bäderbetrieben Essen.

Die Zugänge und die Umbuchungen bei **Sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden** ergeben sich u. a. aus den Ankäufen des Verwaltungsgebäudes Weststadtterrasse an der Altendorfer Straße 101 und der Wohn- und Geschäftsgebäude der Bochumer Landstraße 356 und 358 sowie aus Baumaßnahmen für die Hauptfeuerwache Stadtmitte, dem Bürgerhaus Oststadt und dem Verwaltungsgebäude an der Ellernstraße.

Die zehn wertmäßig größten sonstigen **Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude** gliedern sich wie folgt:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Am Porscheplatz 1 (Rathaus) | 62.948.786,51 | 65.605.208,23 |
| Museumsplatz 1 (Museum Folkwang) | 58.253.912,75 | 59.575.176,72 |
| Weststadtterassen (Verwaltungsgebäude) | 29.012.760,53 | 0,00 |
| Eiserne Hand 45 (Hauptfeuerwache) | 20.752.614,28 | 20.130.479,19 |
| Burgplatz 1 (Lichtburg und Volkshochschule) | 18.057.675,10 | 18.534.315,68 |
| Schloßstr. 101 + 103 (Schloß Borbeck) | 9.997.016,99 | 10.292.452,54 |
| Ellernstr. 29 (Verwaltungsgebäude) | 7.910.143,73 | 7.819.417,50 |
| Theaterplatz 11 (Grillo-Theater) | 7.881.726,96 | 8.195.780,09 |
| Schultenweg 37 (Bürgerhaus Oststadt) | 7.335.774,07 | 7.145.561,85 |
| Elisenstr. 70 - 76 (Betriebshof Straßenbau und Verkehrstechnik) | 7.030.613,45 | 7.296.241,67 |

### 3.1.2.3. Infrastrukturvermögen

#### 3.1.2.3.1. Grund und Boden des Infrastrukturvermögens

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 502.804.567,76 | 502.947.499,12 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| <u>Grund und Boden des Infrastrukturvermögens</u> | |
| Stand 31.12.2024 | 502.814.129,17 |
| Zugänge | 540.091,70 |
| Nachaktivierungen | 43.547,25 |
| Abgänge | -18.979,92 |
| Umbuchungen | -699.222,89 |
| Umgliederungen | -9.373,13 |
| Stand 31.12.2025 | 502.670.192,18 |
| <u>Grund und Boden zu Rad- und Gehwegen</u> | |
| Stand 31.12.2024 | 117.077,99 |
| Umbuchungen | 1.005,63 |
| Stand 31.12.2025 | 118.083,62 |
| <u>Grundstücksgleiche Rechte zu Rad- und Gehwegen</u> | |
| Stand 31.12.2024 | 16.291,96 |
| Stand 31.12.2025 | 16.291,96 |
| | 502.804.567,76 |

Die Zugänge bei **Grund und Boden des Infrastrukturvermögens** ergeben sich u. a. aus Grundstücksankäufen und unentgeltlichen Übertragungen von Straßengrundstücken.

Die Abgänge resultieren größtenteils aus Grundstücksverkäufen.

Die Umbuchungen ergeben sich zum größten Teil aus der Änderung von Grund und Boden des Infrastrukturvermögens zu unbebauten Grundstücken.

#### 3.1.2.3.2. Brücken und Tunnel

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 55.877.231,41 | 55.455.214,85 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Brücken, Tunnel | |
| Stand 31.12.2024 | 55.455.214,85 |
| Zugänge | 336.475,65 |
| Abgänge | -130.176,01 |
| Umbuchungen | 2.298.601,78 |
| Abschreibungen | -2.082.884,86 |
| Stand 31.12.2025 | 55.877.231,41 |

Die Zugänge resultieren überwiegend aus dem Umbau der Straßenüberführung an der Straße Alte Bottroper und dem Kauf der Fußgängerbrücke An der Walkmühle.

Die Umbuchungen ergeben sich größtenteils aus der Baumaßnahme für die Fahrradwegüberführung an der Bottroper Straße.

### 3.1.2.3.3. Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 98.180.962,10 | 109.267.822,45 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Gleisanlagen U-Stadtbahn Nordstrecke - Baulos 32/33 | |
| Stand 31.12.2024 | 29.923.868,94 |
| Zugänge | 1.157,36 |
| Umbuchungen | 26.268,88 |
| Abschreibungen | -4.849.172,27 |
| Stand 31.12.2025 | 25.102.122,91 |
| Gleisanlagen U-Stadtbahn Nordstrecke - Baulos 34/35 | |
| Stand 31.12.2024 | 78.553.185,73 |
| Zugänge | 258.040,39 |
| Umbuchungen | 1.895.726,76 |
| Abschreibungen | -8.292.009,61 |
| Stand 31.12.2025 | 72.414.943,27 |
| Zentrale Verkehrsleitstelle, Schweriner Straße 2- 6 | |
| Stand 31.12.2024 | 790.767,78 |
| Abschreibungen | -126.871,86 |
| Stand 31.12.2025 | 663.895,92 |
| | 98.180.962,10 |

Sämtliche Gleisanlagen und die dazugehörigen Streckenausrüstungen sind bei der Ruhrbahn GmbH bilanziert. Lediglich eine Teilstrecke, die U-Stadtbahn-Anlage der Nordstrecke samt Komponenten befindet sich im Eigentum der Stadt Essen. Es ist zu unterscheiden zwischen dem Baulos 32/33 (Universität Essen bis Bahnhof Altenessen), das im Jahr 1998 in Betrieb genommen wurde und dem Baulos 34/35 (Bahnhof Altenessen bis zur Stadtgrenze Gelsenkirchen), das im Jahr 2001 fertig gestellt wurde.

Neben der Nordstrecke zählt auch die an die Ruhrbahn GmbH verpachtete technische Ausrüstung der zentralen Verkehrsleitstelle (Leitstelleneinrichtung, zentrale Fernsteuerung, Prozessrechner etc.) an der Schweriner Straße zum Eigentum der Stadt Essen. Das Gebäude für die Verkehrsleitstelle wird unter der Bilanzposition „Bauten auf fremdem Grund und Boden" ausgewiesen, sonstige Einrichtungsgegenstände unter der Bilanzposition „Betriebs- und Geschäftsausstattung".

Die Umbuchungen ergeben sich größtenteils aus der Erneuerung der Fahrtreppen an der Haltestelle Kaiser-Wilhelm-Park und der Erneuerung der Fahrsignalanlage an der Haltestelle Alte Landstraße.

### 3.1.2.3.4. Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 3.561.025,62 | 3.644.064,71 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Regenwasserkanäle Gemeindestraßen | |
| Stand 31.12.2024 | 1.689.984,80 |
| Abschreibungen | -50.557,30 |
| Stand 31.12.2025 | 1.639.427,50 |
| Regenwasserkanäle Kreisstraßen | |
| Stand 31.12.2024 | 690.808,02 |
| Abschreibungen | -10.911,38 |
| Stand 31.12.2025 | 679.896,64 |
| Regenwasserkanäle Landesstraßen | |
| Stand 31.12.2024 | 605.690,09 |
| Umbuchungen | -84.027,07 |
| Abschreibungen | -10.155,84 |
| Stand 31.12.2025 | 511.507,18 |
| Regenwasserkanäle Bundesstraßen | |
| Stand 31.12.2024 | 457.515,35 |
| Abschreibungen | -7.276,87 |
| Stand 31.12.2025 | 450.238,48 |
| Sonstige (Regen-)Wasserkanäle | |
| Stand 31.12.2024 | 0,00 |
| Umbuchungen | 84.027,07 |
| Abschreibungen | -1.059,16 |
| Stand 31.12.2025 | 82.967,91 |
| Regenwasserabkoppelungen | |
| Stand 31.12.2024 | 200.066,45 |
| Abschreibungen | -3.078,54 |
| Stand 31.12.2025 | 196.987,91 |
| | 3.561.025,62 |

Ausgewiesen werden bauliche Anlagen, die hauptsächlich zur Speicherung und Weiterleitung von Regenwasser dienen und keine Abwässer enthalten.

### 3.1.2.3.5. Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 418.651.351,95 | 419.066.803,82 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | |
| Stand 31.12.2024 | 342.672.473,80 |
| Zugänge | 10.531.752,74 |
| Nachaktivierungen | 43.111,78 |
| Abgänge | -721,73 |
| Umbuchungen | 3.543.200,08 |
| Abschreibungen | -16.922.909,14 |
| Stand 31.12.2025 | 339.866.907,53 |
| Aufbauten zu Rad- und Gehwegen | |
| Stand 31.12.2024 | 4.072.919,89 |
| Zugänge | 479.561,84 |
| Nachaktivierungen | 45.856,17 |
| Umbuchungen | 2.052.963,35 |
| Abschreibungen | -188.266,96 |
| Stand 31.12.2025 | 6.463.034,29 |
| Straßeneinrichtungen in Festwerten | |
| Stand 31.12.2024 | 72.321.410,13 |
| Stand 31.12.2025 | 72.321.410,13 |
| | 418.651.351,95 |

Zum **Straßennetz** der Stadt Essen zählen Straßen (mit Fahrbahnoberbau und Deckschicht sowie Parkstreifen und Geh- und Radwegen), Nebenanlagen (Fahrrad-/ Motorradabstellanlagen und Parkplätze) sowie Verkehrslenkungsanlagen. Letztere beinhalten sämtliche zur Verkehrsführung und Verkehrssteuerung eingesetzten Anlagen (z. B. Lichtsignalanlagen, Verkehrsleitsysteme, Parkleitsysteme).

Die Zugänge im **Straßennetz** resultieren aus den Anschaffungs- und Herstellungskosten zur Erneuerung und Erweiterung des Straßennetzes. Die bedeutendsten Zugänge betreffen die Katzenbruchstraße, die Wilhelm-Nieswandt-Allee, die Karlstraße und die Straße Rengsdorfer Heim.

Die Umbuchungen im **Straßennetz** ergeben sich im Wesentlichen aus der Aktivierung von fertig gestellten Straßenbaumaßnahmen, z. B. die Fulerumer Straße, die Scheckenstraße, die Straße Düschenhofer Wald und den Raiffeisenweg.

Die **Straßeneinrichtungen in Festwerten** beinhalten folgende Bestände:

| | |
|---|---|
| Straßenbegleitgrün (mit Straßenbäumen) | 43.180.000,00 EUR |
| Straßenbeleuchtung | 21.001.539,92 EUR |
| Straßenverkehrszeichen | 3.174.093,21 EUR |
| Straßenmöblierung | 4.965.777,00 EUR |

Alle Festwerte werden mittels einer einheitlichen Formel auf Grundlage der entsprechenden Ersatzbeschaffungen ermittelt. Diese Ermittlung findet im Rahmen der jeweiligen Inventur, in einem Fünf-Jahres-Zyklus, statt. Die Festwerte werden erst bei einer Werterhöhung von 10 % angepasst. Grundsätzlich gilt diese 10 %-Grenze ebenfalls bei einer Verringerung des Festwertes, solange diese auf preisliche Veränderung zurückzuführen ist. Bei einer mengenmäßigen Verringerung ist, unabhängig von der Höhe der Verringerung, der Festwert anzupassen. Der Grund dafür ist der jeweiligen Inventur zu entnehmen. Diese Regelungen gelten seit dem 01. Januar 2023.

Im aktuellen Haushaltsjahr fand keine Inventur statt, die einen der vorhandenen Festwerte beinhaltete, weshalb keine Werteüberprüfungen vorzunehmen waren.

Ersatzbeschaffungen für **Straßeneinrichtungen in Festwerten** führen zu keiner direkten Erhöhung der Festwerte. Sie werden stattdessen im Haushaltsjahr als Aufwand in der Ergebnisrechnung ausgewiesen. Im Berichtsjahr ergaben sich folgende Beträge:

| | |
|---|---|
| Straßenbegleitgrün (mit Straßenbäumen) | 3.405.258,14 EUR |
| Straßenbeleuchtung | 2.697.733,23 EUR |
| Straßenverkehrszeichen | 494.431,78 EUR |
| Straßenmöblierung | 767.126,29 EUR |

### 3.1.2.3.6. Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 4.978.969,15 | 4.027.862,66 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Brunnen | |
| Stand 31.12.2024 | 869.819,03 |
| Zugänge | 25.648,31 |
| Abschreibungen | -45.247,66 |
| Stand 31.12.2025 | 850.219,68 |
| Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | |
| Stand 31.12.2024 | 3.158.043,63 |
| Zugänge | 294.624,15 |
| Umbuchungen | 925.550,43 |
| Abschreibungen | -249.468,74 |
| Stand 31.12.2025 | 4.128.749,47 |
| | 4.978.969,15 |

Die Zugänge der **Brunnen** verteilen sich auf drei neu errichtete Trinkwasserbrunnen am Kupferdreher Markt 10, am Katernberger Markt und an der Rechtstraße 15.

Die Zugänge der **sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens** resultieren überwiegend aus dem Bau von Taubenschlägen am Tunnel Bernestraße.

Die hier getätigten Umbuchungen ergeben sich vorwiegend aus Korrekturbuchungen zu über 300 Stützwänden von Tunnel und Brücken zu sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens.

### 3.1.2.4. Bauten auf fremdem Grund und Boden

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 7.865.130,49 | 9.184.141,83 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Gebäude und Grundstücksaufbauten | |
| Stand 31.12.2024 | 9.184.141,83 |
| Zugänge | 12.585,05 |
| Umbuchungen | -787.619,81 |
| Abschreibungen | -543.976,58 |
| Stand 31.12.2025 | 7.865.130,49 |
| | 7.865.130,49 |

Bei den Zugängen für **Gebäude und Grundstücksaufbauten** handelt es sich maßgeblich um den Umbau der Kindertagesstätte Kita Dellmannsfeld und um fünf Fahrradboxen am Bahnhof Überruhr.

Die Umbuchungen für **Gebäude und Grundstücksaufbauten** betreffen weitestgehend den Radweg Rommenhöller Gleis sowie das Wasserbauwerk für die Offenlegung des Deilbaches.

### 3.1.2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 255.050.943,34 | 254.601.235,97 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler | |
| Stand 31.12.2024 | 254.601.235,97 |
| Zugänge | 448.207,37 |
| Umbuchung | 1.500,00 |
| Stand 31.12.2025 | 255.050.943,34 |

Die bilanzierten Werte für Kunstgegenstände resultieren aus dem Versicherungswert zur Eröffnungsbilanz (§ 55 Abs. 3 KomHVO NRW) und der weiteren Entwicklung durch haushaltsrelevante Vorgänge, insbesondere investiver Zahlungen für Zugänge.

Die **Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler** beinhalten folgende wesentliche Sammlungen:

- Museum Folkwang mit den Abteilungen: Malerei / Skulptur / Medienkunst, Fotografische Sammlung, Grafische Sammlung, Deutsches Plakatmuseum, Archäologie / Weltkunst / Kunstgewerbe
- Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv
- Alte Synagoge – Haus jüdischer Kultur.

Das Eigentum an den Sammlungen des Museums Folkwang liegt zu gleichen Teilen bei der Stadt Essen und dem Folkwang-Museumsverein e. V. Die Stadt Essen übt als Treuhänderin für den Museumsverein das Eigentum an der Sammlung aus. Der treuhänderisch verwaltete Eigentumsanteil des Folkwang-Museumsvereins ist in der städtischen Bilanz nicht angesetzt.

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Museum Folkwang | 252.697.462,17 | 252.252.754,80 |
| Haus der Essener Geschichte / Stadtarchiv | 966.911,39 | 966.911,39 |
| Kunst im Grugapark | 616.580,49 | 616.580,49 |
| Schloß Borbeck | 389.183,99 | 389.183,99 |
| Alte Synagoge- Haus jüdischer Kultur | 173.214,67 | 168.214,67 |
| Sonstige Kunst- und Kulturdenkmäler | 207.590,63 | 207.590,63 |
| | 255.050.943,34 | 254.601.235,97 |

Die bedeutendsten Zugänge beim **Museum Folkwang** sind die Schenkung einer historischen Plakatsammlung sowie die Ankäufe von Fotografien "Wüstungen - Landschaft im Osten Deutschlands 1991-1993“ der Fotografin Inge Rambow.

Die Umbuchung bezieht sich auf eine Aktivierung von einem bisher auf Anlagen im Bau verbuchten Kunstgegenstand.

### 3.1.2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 69.265.225,98 | 53.226.992,91 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Fahrzeuge | |
| Stand 31.12.2024 | 28.347.241,38 |
| Zugänge | 7.825.495,44 |
| Nachaktivierungen | 29.792,68 |
| Abgänge | -1,00 |
| Umbuchungen | 4.637.604,18 |
| Abschreibungen | -4.728.716,71 |
| Stand 31.12.2025 | 36.111.415,97 |
| Betriebsvorrichtungen | |
| Stand 31.12.2024 | 11.390.809,37 |
| Zugänge | 1.422.300,82 |
| Abgänge | -43.186,88 |
| Umbuchungen | 1.854.562,35 |
| Abschreibungen | -1.114.171,72 |
| Stand 31.12.2025 | 13.510.313,94 |
| Maschinen | |
| Stand 31.12.2024 | 6.325.214,26 |
| Zugänge | 3.170.725,60 |
| Nachaktivierungen | 1.687.281,93 |
| Abgänge | -19.763,18 |
| Umbuchungen | 82.029,62 |
| Abschreibungen | -1.458.493,73 |
| Stand 31.12.2025 | 9.786.994,50 |
| Technische Anlagen | |
| Stand 31.12.2024 | 7.163.727,90 |
| Zugänge | 2.912.937,47 |
| Nachaktivierungen | 45.238,10 |
| Umbuchungen | 487.582,33 |
| Abschreibungen | -752.984,23 |
| Stand 31.12.2025 | 9.856.501,57 |
| | 69.265.225,98 |

Der Bilanzposten **Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge** beinhaltet u. a. den Fuhrpark der Feuerwehr und Grün und Gruga sowie alle **Betriebsvorrichtungen, Maschinen und technischen Anlagen,** die der gemeindlichen Leistungserstellung dienen.

Die Nachaktivierungen für **Fahrzeuge** resultieren aus der, bei der Feuerwehr durchgeführten, Inventur 2024, bei der u.a. zwei Mehrzweckboote und drei Rettungstransportboote gemeldet wurden.

Die Zugänge bei **Fahrzeugen** resultieren im Wesentlichen aus Fahrzeugankäufen der Feuerwehr und der Ausländerbehörde. Die Feuerwehr hat u. a. ein Waldbrand-Löschfahrzeug, zehn Einsatzleitwagen, vier Notarzteinsatzfahrzeuge, einen Logistik- LKW und die Ausländerbehörde u. a. zwölf Mercedes-Benz 124 CDI Vito erworben.

Die Abgänge bei **Fahrzeugen** ergeben sich durch den Verkauf eines bereits vollständig abgeschriebenen Traktors von Grün und Gruga.

Die Umbuchungen bei **Fahrzeugen** ergeben sich durch die Aktivierung diverser Fahrzeuge für den Fuhrpark der Feuerwehr.

Bei den Zugängen der **Betriebsvorrichtungen** handelt es sich u. a. um den Einbau der ITK-Infrastruktur in dem Gebäude des Berufskollegs im Bildungspark, Digitale Türschilder für das Welcome Center am Dietrich-Oppenberg-Platz 1, zwei Trennvorhanganlagen für die Turnhalle des Gymnasiums Nordost, sowie eine Beleuchtungsanlage für die Philharmonie.

Die Abgänge bei **Betriebsvorrichtungen** resultieren u. a. aus der durchgeführten Inventur zum 31. Dezember 2025.

Die Umbuchungen bei **Betriebsvorrichtungen** ergeben sich u. a. durch die Aktivierung und somit Fertigstellung einer Beschallungsanlage, einer Beleuchtungsanlage und der Bühnentechnik für den Saalbau der Philharmonie.

Die größten Zugänge bei **Maschinen** resultieren u. a. aus der Anschaffung von 24 Corpuls Multiparameter Systemen für den Rettungsdienst, ein Wasserabfüllsystem für die Abwehr von Großschadensereignissen, sowie die Anschaffung eines Raupenkranes Hoeflon C6e für die Feuerwehr.

Die Nachaktivierungen für **Maschinen** resultieren aus der, bei der Feuerwehr durchgeführten, Inventur 2024, bei der u.a. ein Fahrzeugpresse Crash-System und elf Notstromgeneratoren gemeldet wurden.

Die Abgänge bei **Maschinen** resultieren u. a. aus der durchgeführten Inventur zum 31.12.2025.

Die Umbuchungen bei **Maschinen** ergeben sich u. a. durch die Aktivierung verschiedener Kleingeräte für die Feuerwehr.

Die Zugänge bei **Technischen Anlagen** beinhalten z. B. Verbrennungsöfen und Sargkühlzellen für das Krematorium und das digitale Alarmierungssystem, sowie die Atemschutzübungsanlage der Feuerwehr.

Die Nachaktivierung bei **Technischen Anlagen** beinhaltet die Lüftungsanlage für den Sportraum der Feuerwehr Altenessen.

Die Umbuchungen bei **Technischen Anlagen** ergeben sich u. a. durch die Aktivierung einer szenetechnischen Beleuchtung für die Philharmonie Essen, eines Tachymeters und eines Verbrennungsofens für das Krematorium.

Die Nachaktivierungen bei **Fahrzeugen, Betriebsvorrichtungen, Maschinen und den technischen Anlagen** ergeben sich hauptsächlich aus zuvor fälschlicherweise konsumtiv verbuchten Sachverhalten, die z. B. im Rahmen von Inventuren im aktuellen Haushaltsjahr aufgefallen sind.

### 3.1.2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 94.077.705,19 | 79.121.639,56 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | |
| Stand 31.12.2024 | 17.084.858,52 |
| Zugänge | 9.293.521,20 |
| Nachaktivierungen | 1.459.659,59 |
| Abgänge | -327.063,74 |
| Umbuchungen | 912.093,31 |
| Abschreibungen | -3.807.074,82 |
| Stand 31.12.2025 | 24.615.994,06 |
| Festwert Einrichtungen in Schulen | |
| Stand 31.12.2024 | 48.845.887,62 |
| Zugänge | 13.405.672,94 |
| Abgänge | -8.745.445,98 |
| Stand 31.12.2025 | 53.506.114,58 |
| Festwert Standardbüromobiliar | |
| Stand 31.12.2024 | 6.253.550,00 |
| Zugänge | 1.827.735,86 |
| Stand 31.12.2025 | 8.081.285,86 |
| Festwert Einrichtungen in Kindertagesstätten | |
| Stand 31.12.2024 | 4.158.343,42 |
| Zugänge | 936.967,27 |
| Stand 31.12.2025 | 5.095.310,69 |
| Festwert Medienbestände der Stadtbibliothek | |
| Stand 31.12.2024 | 2.779.000,00 |
| Stand 31.12.2025 | 2.779.000,00 |
| | 94.077.705,19 |

Die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** umfasst alle Vermögensgegenstände, die für Zwecke der Verwaltung, Organisation und Kommunikation sowie für soziale, medizinische, schulische, sportliche oder andere gemeindliche Nutzungen eingesetzt werden.

Zu den wesentlichen Zugängen bei der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** zählen Anschaffungs- und Herstellungskosten für die digitale Ausstattung des Amtes für Ratsangelegenheiten in Form von 350 iPads inkl. Zubehör, 230 Notebooks für die Ausländerbehörde und 61 Patiententransport-Treppenstühle für die Feuerwehr / Rettungsdienst.

Die Nachaktivierungen für **Betriebs- und Geschäftsausstattung** resultieren aus der Fertigstellung einer Edelstahlküche und Einsatzspinden für die Feuerwehr sowie aus einer, bei der Feuerwehr durchgeführten Inventur 2024, bei der u.a. diverse Werkzeuge und Ausstattung für die Werkstatt und die Fahrzeuge der Feuerwehr nachgemeldet wurden.

Abgänge bei der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** ergeben sich zum Großteil aus der, im Rahmen der Auflösung der Einzelanlagen Berufskolleg im Bildungspark und anschließenden durchgeführten Buchung auf den dazugehörigen Festwert.

Die Umbuchungen bei **Betriebs- und Geschäftsausstattung** ergeben sich u. a. durch die Aktivierung eines Klimaschrankes für das Museum Folkwang sowie der Inbetriebnahme Videotechnik im Saalbau.

Die gesamten **Festwerte** der Stadt Essen wurden im Haushaltsjahr 2023 überprüft und überarbeitet. Dabei wurden allgemeine Verfahrensweisen und Regelungen aufgestellt, um die Bearbeitung der Festwerte zu optimieren. Seitdem werden alle Festwerte mittels einer einheitlichen Formel auf Grundlage der entsprechenden Ersatzbeschaffungen ermittelt. Diese Ermittlung wird im Rahmen der jeweiligen Inventur, in einem Fünf-Jahres-Zyklus, stattfinden. Die Festwerte werden erst bei einer Werterhöhung von 10 % angepasst. Grundsätzlich gilt diese 10 %-Grenze ebenfalls bei einer Verringerung des Festwertes, solange diese auf preisliche Veränderung zurückzuführen ist. Bei einer mengenmäßigen Verringerung ist, unabhängig von der Höhe der Verringerung, der Festwert anzupassen. Der Grund dafür ist der jeweiligen Inventur zu entnehmen. Diese Regelungen gelten seit dem 01. Januar 2023.

Im Haushaltsjahr 2024 fand eine Überprüfung der Anpassung im Fachbereich Schule statt. Aufgrund eines noch ausstehenden Datenabgleichs erfolgte die Anpassung des Festwertes erst im Haushaltsjahr 2025.

Die Zu- und Abgänge des **Festwert Einrichtung Schulen** ergeben sich somit aus der Neuberechnung des Festwertes.

Der **Festwert Einrichtungen in Schulen** unterteilt sich in die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie die digitale Ausstattung:

| **Betriebs- und Geschäftsausstattung** | |
|---|---|
| Grundschulen (mit Seiteneinsteigerklassen) | 7.891.698,28 EUR |
| Hauptschulen | 756.076,70 EUR |
| Realschulen (mit Abendrealschule) | 3.015.000,00 EUR |
| Gymnasien (mit Ruhr-Kolleg) | 6.527.000,00 EUR |
| Gesamtschulen | 3.921.891,12 EUR |
| Förderschulen | 1.957.710,23 EUR |
| Berufskolleg Mitte | 492.000,00 EUR |
| Berufskolleg West | 969.521,50 EUR |
| Erich-Brost-Berufskolleg | 575.600,00 EUR |
| Berufskolleg Ost | 1.213.600,00 EUR |
| Heinz-Nixdorf-Berufskolleg | 2.114.911,55 EUR |
| Berufskolleg im Bildungspark | 600.300,00 EUR |
| Robert-Schmidt-Berufskolleg | 610.895,81 EUR |
| Robert-Schuman-Berufskolleg | 594.665,48 EUR |
| Alfried-Krupp-Schulmedienzentrum | 245.444,82 EUR |
| Summe | 31.487.745,41 EUR |

**Digitale Ausstattung**

| | |
|---|---|
| Grundschulen (mit Seiteneinsteigerklassen) | 6.359.336,36 EUR |
| Hauptschulen | 745.051,69 EUR |
| Realschulen (mit Abendrealschule) | 2.939.886,48 EUR |
| Gymnasien (mit Ruhr-Kolleg) | 5.036.079,14 EUR |
| Gesamtschulen | 3.198.702,65 EUR |
| Förderschulen | 1.191.317,64 EUR |
| Berufskolleg Mitte | 230.862,69 EUR |
| Berufskolleg West | 265.120,90 EUR |
| Erich-Brost-Berufskolleg | 725.556,45 EUR |
| Berufskolleg Ost | 522.248,60 EUR |
| Heinz-Nixdorf-Berufskolleg | 141.687,20 EUR |
| Berufskolleg im Bildungspark | 148.218,22 EUR |
| Robert-Schmidt-Berufskolleg | 218.739,54 EUR |
| Robert-Schuman-Berufskolleg | 296.991,53 EUR |
| Summe | 22.019.799,09 EUR |

Eine Ausnahme der allgemeinen Verfahrensweisen und Regelungen bildet der Festwert Standardbüromobiliar. Aufgrund des Möbelaustauschprogramms, das im Jahr 2025 beendet sein soll, wird dieser weiterhin jährlich überprüft und fortlaufend angepasst.

Die Zugänge für den **Festwert Kindertageseinrichtungen** ergeben sich durch die Neuberechnung aufgrund der Inventur 2025 des Fachbereiches.

Der **Festwert Medienbestand der Bibliotheken** blieb aufgrund der ausbleibenden Inventur unverändert.

Die Zugänge beim **Festwert Standardbüromobiliar** ergeben sich durch die schrittweise Einführung eines neuen Arbeitsplatzstandards.

Die Ersatzbeschaffungen für die Festwerte in der Bilanzposition **Betriebs- und Geschäftsausstattung** fielen im Berichtsjahr in folgender Höhe aus:

| | |
|---|---|
| Einrichtungen in Schulen | 13.751.579,37 EUR |
| Standardbüromobiliar | 1.385.970,47 EUR |
| Einrichtungen in Kindertagesstätten | 897.069,06 EUR |
| Medienbestände der Stadtbibliothek | 658.248,44 EUR |

Die Ersatzbeschaffungen erhöhen nicht direkt die Festwerte, sondern werden im Haushaltsjahr als Aufwand in der Ergebnisrechnung berücksichtigt. Anhand der Ersatzbeschaffungen findet im Rahmen der Inventur eine Überprüfung der Festwerte statt.

### 3.1.2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 422.316.961,36 | 317.479.677,39 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Anlagen im Bau | |
| Stand 31.12.2024 | 309.411.321,90 |
| Zugänge | 180.835.376,61 |
| Abgänge | -3.002.775,90 |
| Umbuchungen | -66.989.904,50 |
| Umgliederungen | -6.585.391,44 |
| Stand 31.12.2025 | 413.668.626,67 |
| Geleistete Anzahlungen | |
| Stand 31.12.2024 | 8.068.355,49 |
| Zugänge | 579.979,20 |
| Stand 31.12.2025 | 8.648.334,69 |
| | 422.316.961,36 |

**Anlagen im Bau** und **Geleistete Anzahlungen** beinhalten den Wert sämtlicher Investitionsmaßnahmen, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt bzw. erworben sind.

Die Zugänge bei **Anlagen im Bau** bestehen aus geleisteten Zahlungen für noch andauernde (Bau-) Maßnahmen.

Die Abgänge bei **Anlagen im Bau** ergeben sich u.a. aus den Ersatzbeschaffungen der Festwerte. Diese werden zwar zunächst investiv verbucht, jedoch anschließend im Haushaltsjahr als Aufwand in der Ergebnisrechnung ausgewiesen und daher als Abgänge dargestellt. Die restlichen Abgänge ergeben sich u.a. aus eingestellten Bauprojekten.

Die Umbuchungen bei **Anlagen im Bau** ergeben sich aus der Aktivierung von mehrjährigen (Bau-) Maßnahmen, die im Berichtsjahr zu einer Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme führten.

Umgliederungen bei **Anlagen im Bau** ergeben sich bei investiven Auszahlungen für Vermögensgegenstände in Vorjahren, die nach Fertigstellung bzw. Abschluss des Erwerbes nicht im Anlagevermögen, sondern im Umlaufvermögen bilanziert werden. Die Umgliederungen im Haushaltsjahr bestehen zum größten Teil aus Ankäufen im Rahmen der geplanten Veräußerung des Gebäudes an der Rathenaustraße.

Die zehn wertmäßg größten Anlagen im Bau gliedern sich wie folgt:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Gesamtschule Altenessen-Süd Neubau | 37.838.994,29 |
| Tiegelschule Abbruch u. Neubau | 20.926.741,73 |
| Digitalisierung Hauptverkehrsstraßen | 14.658.734,38 |
| Grundschule Bockmühle Neubau | 14.236.903,81 |
| Grundschule Moltkestraße Neubau | 13.690.027,97 |
| Berthold-Beitz-Boulevard BA 3.1 -GVFG- | 13.689.274,10 |
| Ausbau Andreasschule | 13.133.639,11 |
| BürgerRatHaus Neubau | 12.097.684,83 |
| 50 Gen. Altendorfer Str. 103 Verw. Geb. | 11.378.759,88 |
| Turnhallen Gustav-Heinemann-GS | 10.633.047,11 |

Bei den **Geleisteten Anzahlungen** handelt es sich um die Ansparung eines Mieterdarlehens bei der Philharmonie Essen. Die Zugänge ergeben sich aus weiteren, nicht beanspruchten Zahlungen zum Mieterdarlehen.

### 3.1.3. Finanzanlagen

#### 3.1.3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 1.637.510.937,40 | 1.597.325.417,75 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Essener Versorgungs-u. Verkehrsgesellschaft mbH | 1.290.013.003,18 | 1.224.013.003,18 |
| Immobilien Management Essen GmbH | 218.346.752,39 | 225.639.401,94 |
| GSE gGmbH | 40.165.781,19 | 41.414.101,93 |
| Entsorgungsbetriebe Essen GmbH | 18.654.670,63 | 21.361.966,56 |
| Ruhrbahn GmbH | 17.536.000,00 | 17.536.000,00 |
| Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH | 16.253.291,93 | 17.157.890,27 |
| Messe Essen GmbH | 14.500.001,00 | 14.500.001,00 |
| RGE Servicegesellschaft Essen mbH | 10.397.473,93 | 17.044.861,81 |
| Theater und Philharmonie Essen GmbH | 4.356.294,02 | 11.603.954,84 |
| Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH | 2.119.259,08 | 2.113.190,08 |
| Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | 2.034.812,42 | 1.110.854,36 |
| EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH | 1.884.383,98 | 2.633.010,86 |
| Jugendhilfe Essen gGmbH | 585.558,16 | 533.525,43 |
| Suchthilfe direkt Essen gGmbH | 557.000,00 | 557.000,00 |
| Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | 64.655,49 | 64.655,49 |
| Essen Marketing GmbH | 42.000,00 | 42.000,00 |
| | 1.637.510.937,40 | 1.597.325.417,75 |

Die Bilanzposition beinhaltet die **Anteile an verbundenen Unternehmen**, auf die die Stadt Essen einen beherrschenden Einfluss ausübt.

Die Wertveränderungen der verbundenen Unternehmen sind durch die Impairmenttests und in Folge der nachträglichen AHKs (Kapitaleinlagen) zustande gekommen:

| Finanzanlage verbundene Unternehmen | Bewertungs-methode | AHKs inkl. nachträgliche AHKs | Buchwert zum 31.12.2024 | ermittelter Wert zum 31.12.2025 | Buchwert zum 31.12.2025 | Wertver-änderung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| EVV | SOTP | 1.290.013.003,18 | 1.224.013.003,18 | 1.898.910.306,66 | 1.290.013.003,18 | 66.000.000,00 |
| IME | SOTP | 417.702.468,87 | 225.639.401,94 | 218.346.752,39 | 218.346.752,39 | -7.292.649,55 |
| GSE | Substanzwert | 51.222.000,00 | 41.414.101,93 | 40.165.781,18 | 40.165.781,19 | -1.248.320,74 |
| EBE | Ertragswert | 53.193.000,00 | 21.361.966,56 | 18.654.670,63 | 18.654.670,63 | -2.707.295,93 |
| TBE | Substanzwert | 25.295.500,00 | 17.157.890,27 | 16.253.291,93 | 16.253.291,93 | -904.598,34 |
| RGE | Ertragswert | 22.497.000,00 | 17.044.861,81 | 10.397.473,93 | 10.397.473,93 | -6.647.387,88 |
| TUP | Substanzwert | 27.935.630,20 | 11.603.954,84 | 4.356.294,02 | 4.356.294,02 | -7.247.660,82 |
| EVB | Ertragswert | 2.633.010,86 | 2.633.010,86 | 1.884.383,98 | 1.884.383,98 | -748.626,88 |
| EABG | Substanzwert | 2.801.000,00 | 2.113.190,08 | 2.119.259,08 | 2.119.259,08 | 6.069,00 |
| GVE | Substanzwert | 8.967.573,56 | 1.110.854,36 | 2.034.812,42 | 2.034.812,42 | 923.958,06 |
| JHE | Substanzwert | 1.916.000,00 | 533.525,43 | 585.558,16 | 585.558,16 | 52.032,73 |

Im Rahmen der Fortschreibung des Bilanzbuchwertes der Finanzanlage **Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)** wurde zum 31. Dezember 2025 ein Werthaltigkeitstest

durchgeführt. Der Beteiligungsbuchwert setzt sich aus der Summe der Unternehmenswerte der einzelnen EVV-Tochterunternehmen zusammen (Sum Of The Parts / SOTP). Unter Beachtung der öffentlichen Zwecksetzung der einzelnen Tochtergesellschaften sind bei der Bewertung das Ertragswert- bzw. das Substanzwertverfahren zur Anwendung gekommen.

Der Gesamtbeteiligungswert der EVV setzt sich aus folgenden Einzelbewertungen zusammen:

| Bestandteile des EVV-Wertes | Bewertung 2025 | Bewertung 2024 | Veränderung |
|---|---|---|---|
| Essener Versorgungs- & Verkehrsgesellschaft mbH* | 146.169.741,77 | 92.026.274,32 | 54.143.467,45 |
| Ruhrbahn GmbH | 279.243.126,34 | 263.697.779,04 | 15.545.347,30 |
| Stadtwerke Essen AG | 163.796.996,79 | 139.961.062,72 | 23.835.934,07 |
| Entwässerung Essen GmbH | 1.066.248.647,37 | 992.918.575,61 | 73.330.071,76 |
| Stromnetz Essen | 44.680.665,21 | 42.952.735,88 | 1.727.929,33 |
| Entwicklung Urbane Flächen und Hafen Essen mbH | 1.681.316,54 | 0,00 | 1.681.316,54 |
| Weiße Flotte Baldeney | 25.000,00 | 25.000,00 | 0,00 |
| Wertpapiere des Anlagevermögens (RWE-Aktien) | 197.064.812,64 | 197.064.812,64 | 0,00 |
| | 1.898.910.306,66 | 1.728.646.240,21 | 170.264.066,45 |

*Bei dem für die EVV angesetzten Wert handelt es sich um die Eigenkapitalveränderung nach dem Substanzwertverfahren.

Die von der **EVV** gehaltenen 6.835.408 Stück RWE-Aktien sind mit einem Börsenkurs zum 31. Dezember 2025 von 45,26 EUR je Aktie in die Bewertung eingeflossen. Der Werthaltigkeitstest schließt mit einem fortgeschriebenen Beteiligungsbuchwert in Höhe von 1.898,91 Mio. EUR ab. Im Jahr 2025 erhielt die EVV zwei Kapitaleinlagen in Höhe von insgesamt 66,00 Mio. EUR (vgl. Ratsbeschluss 0077/2025/2 & 0607/2025/2). Da im Jahresabschluss 2022 eine Zuschreibung zum Wert der fortgeschriebenen AHK´s erfolgte, ist keine weitere Zuschreibung möglich. Die Kapitaleinlage ist in voller Höhe werthaltig, so dass der Wert der EVV zum 31. Dezember 2025 bei 1.290,01 Mio. EUR liegt.

Zum 31. Dezember 2025 wurde die **Immobilienmanagement Essen GmbH (IME)** nach dem SOTP (Sum Of The Parts) Verfahren bewertet. Die Bewertung führt zu einem Unternehmenswert von 218,35 Mio. EUR. Es erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 7,29 Mio. EUR.

Die **Gesellschaft für soziale Dienstleistungen Essen mbH (GSE)** wurde zum 31. Dezember 2025 nach dem Substanzwertverfahren bewertet. Der festgestellte Wert lag bei 40,17 Mio. EUR, so dass eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 1,25 Mio. EUR erfolgte.

Für die Ermittlung des Buchwertes der **Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE)** wurde zum 31. Dezember 2025 das Ertragswertverfahren durchgeführt. Der Ertragswert lag bei 18,65 Mio. EUR. Es erfolgte somit eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 2,71 Mio. EUR.

Die **Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft mbh (TBE)** wurde zum 31.12.2025 nach dem Substanzwertverfahren überprüft. Die Überprüfung ergab einen Substanzwert von 16,25 Mio. EUR, so dass eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 905 TEUR erfolgte.

Die **RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE)** wurde zum 31. Dezember 2025 mit dem Ertragswertverfahren bewertet. Auf Grundlage dieser Bewertung erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 6,65 Mio. EUR auf 10,40 Mio. EUR.

Die **Theater und Philharmonie Essen (TUP)** wurde zum 31. Dezember 2025 nach dem Substanzwertverfahren bewertet. Die Wertermittlung ergibt einen Buchwert von 4,34 Mio. EUR, so dass eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 7,25 Mio. EUR durchgeführt wurde.

Die **EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)** wurde zum 31. Dezember 2025 nach dem Ertragswertverfahren mit einem Wert in Höhe von 1,88 Mio. EUR bewertet. Es erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 749 TEUR.

Die **Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG)** wurde zum 31. Dezember 2025 nach dem Substanzwertverfahren bewertet. Der Substanzwert hat sich von 2,11 Mio. EUR auf 2,12 Mio. EUR erhöht und wurde somit um rd. 6 TEUR zugeschrieben.

Die, nach der 89,9 %igen Sacheinlage in die IME im Jahr 2020, bei der Stadt verbliebenen Anteile in Höhe von 10,1 % an der **Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)** hatten zum 31.12.2024 einen Buchwert in Höhe von 1,11 Mio. EUR. Die GVE hat im Jahr 2025 eine Kapitaleinlage in Höhe von 1,01 Mio. EUR erhalten (vgl. Ratsbeschluss 0957/2025/2). Die Bewertung zum 31. Dezember 2025 schließt mit einem Betrag von 2,03 Mio. EUR, so dass die Kapitaleinlage nicht in voller Höhe werthaltig war und eine ergebniswirksame Abschreibung in Höhe von rd. 86 TEUR erfolgte.

Die **Jugendhilfe Essen gGmbH (JHE)** wurde nach dem Substanzwertverfahren bewertet. Die Wertermittlung ergibt einen Buchwert von 585 TEUR, so dass eine Zuschreibung in Höhe von 52 TEUR erfolgte.

Die vorgenommenen außerplanmäßigen Zuschreibungen in Höhe von 58 TEUR und Abschreibungen in Höhe von 26,80 Mio. EUR wurden in Höhe des Saldos von 26,80 Mio. EUR gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Darüber hinaus erfolgten ergebniswirksame Abschreibungen in Höhe von 86 TEUR.

### 3.1.3.2. Beteiligungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 6.873.010,94 | 6.710.904,48 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Gesundheitszentrum St. Vinzenz gGmbH | 3.260.822,17 | 3.266.627,17 |
| Freiheit Emscher Entwicklungsgesellschaft | 1.227.315,92 | 1.005.333,34 |
| Zukunftszentrum Zollverein | 663.840,00 | 663.840,00 |
| Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH | 535.039,45 | 560.033,40 |
| Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr | 533.527,74 | 533.527,74 |
| Stiftung Zollverein | 511.291,88 | 511.291,88 |
| Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH | 49.877,44 | 39.954,61 |
| Flughafen Essen/Mühlheim GmbH | 44.001,00 | 44.001,00 |
| Chemisches und Veterinäruntersuchungsamt Rhein-Ruhr-Wupper | 15.000,00 | 15.000,00 |
| Junior Uni Essen gGmbH | 12.500,00 | 12.500,00 |
| Stiftung Ruhrmuseum | 10.000,00 | 10.000,00 |
| PD - Berater der öffentlichen Hand | 5.000,00 | 5.000,00 |
| European centre for creative economy | 2.545,03 | 2.545,03 |
| NRW.Urban Kommunale Entwicklung GmbH | 1.249,31 | 1.249,31 |
| d-NRW AÖR | 1.000,00 | 1.000,00 |
| Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH | 1,00 | 1,00 |
| ekz.bibliotheksservice GmbH | 0,00 | 39.000,00 |
| | 6.873.010,94 | 6.710.904,48 |

Die Bilanzposition beinhaltet die unmittelbaren **Beteiligungen**.

Die Wertveränderungen der Beteiligungen sind durch die Impairmenttests und in Folge der nachträglichen AHKs (Kapitaleinlagen) zu Stande gekommen:

| Finanzanlage Beteiligungen | Bewertungs-methode | AHKs inkl. nachträgliche AHKs | Buchwert zum 31.12.2024 | ermittelter Wert zum 31.12.2025 | Buchwert zum 31.12.2025 | Wertver-änderung |
|---|---|---|---|---|---|---|
| GSV | Substanzwert | 3.282.250,00 | 3.266.627,17 | 3.260.822,17 | 3.260.822,17 | -5.805,00 |
| FEE | Substanzwert | 1.852.333,34 | 1.005.333,34 | 1.227.315,92 | 1.227.315,92 | 221.982,58 |
| FMR | Substanzwert | 1.014.000,00 | 560.033,40 | 535.039,45 | 535.039,45 | -24.993,95 |
| VKA | Substanzwert | 161.000,00 | 39.954,61 | 49.877,44 | 49.877,44 | 9.922,83 |

Die Stadt Essen beteiligt sich mit 48 % an der 2023 gegründeten **Gesundheitszentrum St. Vinzenz gGmbH (GSV)**. Zum Jahresabschluss 2025 wurde die GSV nach dem Substanzwertverfahren mit einem Wert von 3,26 Mio. EUR bewertet. Es erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von rd. 6 TEUR.

Die Stadt Essen beteiligt sich an der im Jahr 2023 gegründeten **Freiheit Emscher Entwicklungsgesellschaft (FEE)**. Im Jahr 2025 hat die FEE von der Stadt Essen eine Kapitaleinlage in Höhe von 590 TEUR erhalten (vgl. Ratsbeschluss 0001E2/2023/2). Hierbei handelt es sich um die vierte und letzte Zahlung. Zum 31. Dezember 2025 wurde die FEE nach dem Substanzwertverfahren

bewertet. Die FEE hat einen Substanzwert in Höhe von 1,23 Mio. EUR, so dass die Kapitaleinlage nicht in voller Höhe werthaltig war und eine ergebniswirksame Abschreibung in Höhe von 368 TEUR erfolgte.

Der Wert des 2,67 %-Anteils der Stadt Essen an der **Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR)** wurde mittels Substanzwertmethode überprüft. Dieser liegt mit 25 TEUR über dem alten Restbuchwert von 560 TEUR. Somit erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 25 TEUR.

Der anteilige Substanzwert des **Verbands der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA)** zum 31.12.2025 beträgt für die Stadt Essen 59 TEUR. Es erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 10 TEUR.

Die vorgenommenen außerplanmäßigen Zuschreibungen in Höhe von 10 TEUR und Abschreibungen in Höhe von 31 TEUR wurden in Höhe des Saldos von 21 TEUR gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Darüber hinaus erfolgte eine ergebniswirksame Abschreibung in Höhe von 368 TEUR.

### 3.1.3.3. Sondervermögen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 51.158.309,81 | 50.866.566,45 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Sport- und Bäderbetriebe Essen | 43.378.799,41 | 43.087.056,05 |
| Essener Systemhaus | 7.779.510,40 | 7.779.510,40 |
| | 51.158.309,81 | 50.866.566,45 |

Im Jahr 2024 erfolgten Sachentnahmen aus dem Anlagevermögen der **Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE)** im Gesamtwert von 448 TEUR, sowie eine Sacheinlage in Höhe von 900 TEUR (vgl. Ratsbeschluss 1127/2024/6). Darüber hinaus erhielt die SBE in 2025 eine Kapitaleinlage in Höhe von 2,44 Mio. EUR. Zum 31. Dezember 2025 wurde die SBE mit einem Wert von 43,38 Mio. EUR bewertet. Somit war die Kapitaleinlage nicht werthaltig und wurde in voller Höhe ergebniswirksam abgeschrieben. Darüber hinaus erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 160 TEUR, die gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet wurde.

### 3.1.3.4. Wertpapiere des Anlagevermögens

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 659.872.284,80 | 463.195.892,57 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| RWE AG, Essen | 531.840.167,02 | 338.774.900,91 |
| Wertpapiervermögen Stiftungen | 89.971.417,78 | 88.343.262,61 |
| Investmentfonds mit Laufzeit von mehr als 5 Jahren | 38.060.700,00 | 36.077.729,05 |
| | 659.872.284,80 | 463.195.892,57 |

In den **Wertpapieren des Anlagevermögens** sind 11.750.777 Stückaktien an der RWE AG enthalten:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | Stück | Stück |
| RWE-Aktienbestand | | |
| Depot-Bestand | 11.750.777 | 11.750.777 |
| Wert je Stückaktie (EUR) | 45,26 | 28,83 |
| Buchwert (EUR) | 531.840.167,02 | 338.774.900,91 |

Mit Vertrag vom 18. Dezember 2007 wurde zwischen der Stadt Essen und der Essener Verkehrs AG (heute Ruhrbahn GmbH) ein Sachdarlehensvertrag („Wertpapierleihe") über RWE-Stammaktien geschlossen. Danach trat an die Stelle der bis dahin bilanzierten RWE-Aktien als Surrogat der Anspruch auf Rückerstattung der **RWE-Aktien**. Der Bestand der an die Ruhrbahn GmbH ausgeliehenen Aktien belief sich auf insgesamt 10.152.397 Stück. Die Wertpapierleihe wurde 2022 beendet, so dass die Stadt Essen zum 31. Dezember 2025 11.750.777 Aktien direkt in ihrem Depotbestand führt.

Gemäß § 36 Abs. 6 KomHVO NRW besteht eine Pflicht zur außerplanmäßigen Abschreibung von Finanzanlagen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung.

Der Buchwert der RWE-Aktien – respektive des Sachdarlehns – wurde in den Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2013 bis 2015 sowie 2023 und 2024 außerplanmäßig auf den Kurs am Bilanzstichtag abgeschrieben. In den Jahresabschlüssen 2016 bis 2022 erfolgten Zuschreibungen zum jeweils am Bilanzstichtag ermittelten Wert. Der zum 31. Dezember 2025 zugrunde gelegte Kurs von 45,26 EUR je Aktie liegt 16,43 EUR über dem Wert des Vorjahres. Entsprechend erfolgte eine Zuschreibung in Höhe von 193,10 Mio. EUR. Die Zuschreibung wurde gemäß § 44 Absatz 3 KomHVO NRW unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

Das **Wertpapiervermögen der Stiftungen** beinhaltet die Wertpapiere des Anlagevermögens für die rechtlich unselbständigen Stiftungen. Die Veränderungen bei den Stiftungen ergeben sich aus An- und Verkäufen von Wertpapieren.

Die langfristigen **Investmentfonds** setzen sich folgendermaßen zusammen:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Rücklage Museum Folkwang | 16.339.100,00 | 16.470.023,35 |
| Rücklage Philharmonie | 21.721.600,00 | 19.607.705,70 |
| | 38.060.700,00 | 36.077.729,05 |

Aus der Schenkungsauflage der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung für den Neubau des Museums Folkwang hat sich die Stadt Essen verpflichtet, eine Instandhaltungsrücklage für das Museum Folkwang zu bilden. Diese Rücklage sollte zunächst treuhänderisch durch die Grundstücksverwaltung der Stadt Essen GmbH (GVE) angelegt werden. Da die GVE ihrer Verpflichtung hierzu nicht nachgekommen ist, werden die Mittel in voller Höhe der vertraglichen Verpflichtung seit 2015 durch die Stadt Essen in Investmentfonds angelegt.

Die Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung hat zur Errichtung eines repräsentativen Konzertsaals im Essener Saalbau seinerzeit eine Förderung in Höhe von 26 Mio. DM bereitgestellt. Zur Sicherstellung eines dauerhaft hohen Standards nach Umbau und Sanierung der Philharmonie Essen bzw. des Saalbaus hat die Stadt Essen einen Vertrag mit der GVE GmbH geschlossen und diese mit der baulichen Unterhaltung und Instandsetzung beauftragt. Die GVE GmbH wurde verpflichtet, das Treuhandvermögen zu verwalten. Durch eine Ergänzung des geschlossenen Vertrages in 2020 wurde das Treuhandvermögen mit treuhandbefreiender Wirkung auf die Stadt Essen zurück übertragen und als Investmentfond mit längerer Laufzeit angelegt. Zum 31. Dezember 2025 ergibt sich ein Bestand von 21,72 Mio. EUR.

Zum 27. Oktober 2025 hat die Stadt Essen einen hauseigenen Spezialfond aufgelegt, in den ein Großteil des Stiftungsvermögens sowie das Vermögen der Instandhaltungsrücklagen umgeschichtet wurde.

### 3.1.3.5. Ausleihungen

#### 3.1.3.5.1. Ausleihungen an verbundene Unternehmen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 544.684.824,00 | 482.167.680,82 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Entwässerung Essen GmbH | | |
| Darlehen | 239.742.618,22 | 199.742.618,22 |
| Investitionszuschüsse | 150.021,30 | 152.294,35 |
| Messe Essen GmbH | | |
| Darlehen | 51.496.900,00 | 55.175.250,00 |
| Investitionszuschüsse | 12.923.980,50 | 13.280.326,75 |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH | | |
| Darlehen | 56.090.000,00 | 56.090.000,00 |
| Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | | |
| Darlehen | 3.140.000,00 | 1.330.000,00 |
| Geleistete Anzahlung Investitionszuschüsse | 19.534.267,97 | 14.180.579,97 |
| Investitionszuschüsse | 32.193.245,92 | 34.132.179,06 |
| Gemeinn. Theater-Baugesellschaft Essen mbH | | |
| Geleistete Anzahlung Investitionszuschüsse | 137.862,80 | 228.957,46 |
| Investitionszuschüsse | 3.718.993,91 | 3.920.885,54 |
| Ruhrbahn GmbH | | |
| Darlehen | 112.895.495,00 | 94.806.260,00 |
| Investitionszuschüsse | 1.964.642,42 | 2.207.054,61 |
| Theater und Philharmonie Essen GmbH | | |
| Geleistete Anzahlung Investitionszuschüsse | 135.916,96 | 246.389,28 |
| Investitionszuschüsse | 2.678.567,15 | 2.457.841,52 |
| Suchthilfe Direkt Essen | | |
| Geleistete Anzahlung Investitionszuschüsse | 0,00 | 0,00 |
| Investitionszuschüsse | 829.950,00 | 930.550,00 |
| Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH | | |
| Darlehen | 1.170.000,00 | 1.260.000,00 |
| Restkaufgelder | 241.432,16 | 261.551,49 |
| Weiße Flotte Baldeney | | |
| Darlehen | 772.500,00 | 836.875,00 |
| Investitionszuschüsse | 438.430,00 | 476.280,00 |
| Essen Marketing GmbH | | |
| Investitionszuschüsse | 378.000,00 | 399.000,00 |
| Stadtwerke Essen AG | | |
| Geleistete Anzahlung Investitionszuschüsse | 4.000.000,00 | 0,00 |
| Investitionszuschüsse | 51.999,69 | 52.787,57 |
| | 544.684.824,00 | 482.167.680,82 |

Die Bilanzposition Ausleihungen an verbundene Unternehmen setzt sich aus gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt 465,55 Mio. EUR und Investitionszuschüssen in Höhe von insgesamt 79,14 Mio. EUR zusammen.

Die Ausleihung an die **Entwässerung Essen GmbH (EEG)** beinhaltet ein langfristiges Darlehen in Höhe von 199,74 Mio. EUR im Zusammenhang mit dem zum 01. Januar 1998 erfolgten Erwerb der Entwässerungsanlagen durch die EEG von der Stadt Essen. Dieses Darlehen bestand bis zum 31. Dezember 2010 zwischen der Stadt Essen und der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) und wurde zum 01. Januar 2011 auf die EEG übertragen. Das Darlehen ist bis zum 31. Dezember 2040 tilgungsfrei.
Darüber hinaus hat die EEG in 2025 ein weiteres Gesellschafterdarlehen in Höhe von 40,00 Mio. EUR zur langfristigen Sicherstellung und Weiterentwicklung der für die Stadt Essen wesentlichen Aufgaben im Bereich der Abwasserentsorgung erhalten (vgl. Ratsbeschluss 0077/2025/2). Die Tilgung dieses Darlehens erfolgt in einer Summe am 10. April 2045.

Zum Umbau der **Messe Essen (ME)** hat der Rat der Stadt Essen am 29. Oktober 2014 die „Basis-Lösung Messe Essen" beschlossen (Ratsbeschluss 1300/2014/1A). Diese Basis-Lösung beinhaltet ein Baukostenvolumen für den Umbau der Messe Essen in Höhe von 88,57 Mio. EUR. Hiervon sollen 73,57 Mio. EUR über die Aufnahme von Krediten fremdfinanziert werden. Die benötigten Investitionskredite werden von der Stadt Essen aufgenommen und über Darlehensverträge an die Messe Essen weitergeleitet. In 2015 bis 2019 hat die Messe insgesamt 73,57 Mio. EUR erhalten. Die Darlehen verteilen sich wie folgt auf die Jahre 2015-2019:

| Jahr | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | Summe |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mio. EUR | 3,70 | 15,70 | 27,20 | 14,00 | 12,97 | **73,57** |

Jedes der gewährten Darlehen wird in 20 gleichen Jahresraten zurückgezahlt. In 2025 wurden 3,68 Mio. EUR getilgt. In Summe aller fünf Darlehensverträge besteht noch eine Restforderung in Höhe von 51,50 Mio. EUR.

Die **Essener Versorgungs- und Verkehrs GmbH (EVV)** erhielt 2022 ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 56,09 Mio. EUR. Die Tilgung erfolgt in einer Summe zum 29. Dezember 2034.

Die **Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE)** erhielt 2020 ein Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung der Umbaukosten für die Etablierung eines neuen Ausbildungszweiges - Ausbildungszentrum der Justiz NRW – im Bildungspark in Höhe von 1,80 Mio. EUR. Die Tilgung erfolgt in 12 gleichen jährlichen Raten in Höhe von 0,15 Mio. EUR. Die Restforderung zum 31. Dezember 2024 beträgt 1,05 Mio. EUR.
Im Jahr 2021 erhielt die GVE ein Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung von Investitionsprojekten für das Stadion Essen in Höhe von 400 TEUR (vgl. Ratsbeschluss 2240/2021/2). Die Rückzahlung des Darlehens erfolgt in zehn gleichen Raten zu je 40 TEUR. Die Restforderung zum 31. Dezember 2024 beträgt 280 TEUR.
Im Jahr 2025 erhielt die GVE die erste Tranche des Gesellschafterdarlehens für den Ausbau des Stadions „An der Hafenstraße" in Höhe von 2,00 Mio. EUR (vgl. Ratsbeschluss 0392/2025/6).

Zur Verbesserung der Liquidität der **Essener Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH (EABG)** wurde der Gesellschaft Ende 2017 eine zum 31. Dezember 2018 rückzahlbare Liquiditätshilfe in Höhe von 1,80 Mio. EUR gewährt. Aufgrund der weiterhin angespannten Liquiditätssituation der EABG, hat der Rat der Stadt Essen in seiner Sitzung am 11. Juli 2018 beschlossen, die Liquiditätshilfe zum 31. Juli 2018 in ein langfristiges und marktüblich zu verzinsendes Schuldscheindarlehen umzuwandeln. Dieses soll in 20 gleichen jährlichen Raten, erstmalig zum 31. Juli 2019, zurückgezahlt werden. Die Rückzahlungsverpflichtung wird als Ausleihung bilanziert. Zum 31.

Dezember 2025 besteht eine Restforderung in Höhe von 1,17 Mio. EUR. Bei den weiteren Ausleihungen an die EABG handelt es sich um **Restkaufgelder** für Gebäude, denen entsprechende Erbbaurechtsverträge zu Grunde liegen.

Die **Ruhrbahn GmbH (RB)** erhielt in den Jahren 2021, 2022 und 2023 jeweils eine Tranche des Gesellschafterdarlehen zur Finanzierung von Stadtbahnwagen in Höhe von jeweils 25,83 Mio. EUR. Im Jahr 2025 erhielt die Ruhrbahn GmbH die vierte Tranche in Höhe von 19,11 Mio. EUR. Das Darlehen ist bis zum 15. Juli 2026 tilgungsfrei.
Darüber hinaus erhielt die RB in 2021 und in 2022 ein Gesellschafterdarlehen für den Umbau des Betriebshofes Beuststraße in Höhe von insgesamt 20,00 Mio. EUR. Die Tilgung erfolgt in gleichbleibenden Raten zu je 1,02 Mio. EUR. Zum 31. Dezember 2025 besteht eine Restforderung in Höhe von 16,29 Mio. EUR.

Zur Modernisierung ihrer Schiffsflotte erhielt die **Weiße Flotte Baldeney (WFB)** 2021 ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 1,03 Mio. EUR. Die Tilgung des Darlehens erfolgt in 16 gleichen Raten. Zum 31. Dezember 2025 besteht eine Restforderung in Höhe von 773 TEUR.

Investitionszuschüsse an gemeindliche Betriebe werden als Ausleihungen in der Bilanz der Stadt Essen ausgewiesen und erhöhen damit nicht den Beteiligungswert der gemeindlichen Betriebe in der Bilanz der Stadt Essen. Diese Posten in der Bilanz werden über die Nutzungsdauer oder die Zweckbindungsfrist aufgelöst. Die mit den Investitionszuschüssen finanzierten Maßnahmen, die noch nicht fertig gestellt sind, werden als geleistete Anzahlungen ausgewiesen, alle fertig gestellten Maßnahmen als Ausleihungen.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen aus Investitionszuschüssen haben sich in 2025 wie folgt entwickelt:

| | 31.12.2024 | Zugang | Abschreibung | 31.12.2025 |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Entwässerung Essen GmbH | | | | |
| Entwässerungskanäle Fulerumer Straße | 152.294,35 | 0,00 | 2.273,05 | 150.021,30 |
| Messe Essen GmbH | | | | |
| Messeparkhaus | 13.280.326,75 | 0,00 | 356.346,25 | 12.923.980,50 |
| Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | | | | |
| geleistete Anzahlung | 14.180.579,97 | 5.353.688,00 | 0,00 | 19.534.267,97 |
| Stadionneubau | 22.522.073,06 | 0,00 | 1.060.837,14 | 21.461.235,92 |
| Umgestaltung Burgplatz | 256.426,00 | 0,00 | 65.470,00 | 190.956,00 |
| Berufskolleg Bildungspark | 6.258.471,00 | 0,00 | 657.224,00 | 5.601.247,00 |
| Erweiterung Studieninstitut | 4.055.231,00 | 0,00 | 155.402,00 | 3.899.829,00 |
| Karolinger Straße 94 | 1.039.978,00 | 0,00 | 0,00 | 1.039.978,00 |
| | 48.312.759,03 | 5.353.688,00 | 1.938.933,14 | 51.727.513,89 |
| Gemeinn. Theater-Baugesellschaft Essen mbH | | | | |
| geleistete Anzahlung | 228.957,46 | 247.808,91 | 338.903,57 | 137.862,80 |
| Ausleihungen | 3.920.885,54 | 337.876,38 | 539.768,01 | 3.718.993,91 |
| | 4.149.843,00 | 585.685,29 | 878.671,58 | 3.856.856,71 |
| Ruhrbahn GmbH | | | | |
| geleistete Anzahlung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Ausleihungen | 2.207.054,61 | 0,00 | 242.412,19 | 1.964.642,42 |
| | 2.207.054,61 | 0,00 | 242.412,19 | 1.964.642,42 |
| Theater und Philharmonie Essen GmbH | | | | |
| geleistete Anzahlung | 246.389,28 | 1.000.000,00 | 1.110.472,32 | 135.916,96 |
| Ausleihungen | 2.457.841,52 | 1.110.472,32 | 889.746,69 | 2.678.567,15 |
| | 2.704.230,80 | 2.110.472,32 | 2.000.219,01 | 2.814.484,11 |
| Suchthilfe Direkt Essen | | | | |
| geleistete Anzahlung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Ausleihungen | 930.550,00 | 0,00 | 100.600,00 | 829.950,00 |
| | 930.550,00 | 0,00 | 100.600,00 | 829.950,00 |
| Essen Marketing GmbH | | | | |
| geleistete Anzahlung | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Ausleihungen | 399.000,00 | 0,00 | 21.000,00 | 378.000,00 |
| | 399.000,00 | 0,00 | 21.000,00 | 378.000,00 |
| Weiße Flotte Baldeney | | | | |
| MS Innogy | 476.280,00 | 0,00 | 37.850,00 | 438.430,00 |
| Stadtwerke Essen AG | | | | |
| geleistete Anzahlung | 0,00 | 4.000.000,00 | 0,00 | 4.000.000,00 |
| Entwässerungskanäle Fulerumer Straße | 52.787,57 | 0,00 | 787,88 | 51.999,69 |
| | 72.665.126,11 | 8.049.845,61 | 5.457.493,10 | 75.135.878,62 |

### 3.1.3.5.2. Ausleihungen an Beteiligungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 10.765.417,38 | 8.023.851,85 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Stiftung Zollverein | | |
| Dauerleihgabe | 7.714.766,92 | 7.714.766,92 |
| Freiheit Emscher Entwicklungsgesellschaft mbH (FEEG) | | |
| Darlehen | 2.808.000,00 | 0,00 |
| Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR) | | |
| Investitionszuschüsse | 234.623,71 | 297.183,81 |
| Flughafen Mülheim/Essen (FEM) | | |
| Investitionszuschüsse | 8.026,75 | 11.901,12 |
| | 10.765.417,38 | 8.023.851,85 |

Bei der Ausleihung an die **Stiftung Zollverein** handelt es sich um die Dauerleihgabe der Sammlungsbestände des Ruhr Museums an die Stiftung Zollverein. Diese ist aufgrund des Rückgabeanspruches unter den Ausleihungen auszuweisen.

Die **Freiheit Emscher Entwicklungsgesellschaft mbH (FEEG)** hat 2025 zur Vorfinanzierung späterer Verkaufserlöse von Entwicklungsflächen ein Darlehen in Höhe von 2,81 Mio. EUR erhalten. (vgl. Ratsbeschluss 1454/2024/2). Die Tilgung erfolgt vollständig im Jahr 2030.

Bei den Investitionszuschüssen an die **Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr (FMR)** handelt es sich insbesondere um weitergeleitete Mittel des Konjunkturpaketes II. Investitionszuschüsse an Beteiligungen werden ebenfalls als Ausleihung ausgewiesen. Die Abschreibung erfolgt über die Dauer der Zweckbindungsfrist und beträgt im Berichtsjahr 80 TEUR. Darüber hinaus hat die FMR in den Jahren 2020 bis 2024 Investitionszuschüsse zur Förderung von Investitionsmaßnahmen des Gesundheitsparks Nienhausen erhalten. Im Jahr 2025 wurden weitere Investitionszuschüsse in Höhe von insgesamt 72 TEUR an die FMR gezahlt.

Die Investitionszuschüsse an den **Flughafen Mülheim/Essen (FEM)** wurden 2025 um 4 TEUR abgeschrieben.

### 3.1.3.5.3. Ausleihungen an Sondervermögen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 135.797.740,38 | 121.114.959,45 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Sport und Bäderbetriebe Essen | | |
| Trägerdarlehen | 8.460.491,37 | 10.900.347,14 |
| Geleistete Anzahlung Investitionszuschüsse | 36.475.509,74 | 17.236.812,49 |
| Investitionszuschüsse | 83.851.529,90 | 85.573.613,69 |
| Essener Systemhaus | | |
| Geleistete Anzahlung Investitionszuschüsse | 519.132,95 | 1.381.160,47 |
| Investitionszuschüsse | 6.491.076,42 | 6.023.025,66 |
| | 135.797.740,38 | 121.114.959,45 |

Im Rahmen der Errichtung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind den als Sondervermögen zu erfassenden Betrieben SBE und ESH entsprechende **Trägerdarlehen** gewährt worden. Das an das ESH gewährte Trägerdarlehen ist seit 2010 getilgt.

Die SBE hat in 2024 Tilgungszahlungen in Höhe von 2,44 Mio. EUR geleistet.

ESH und SBE haben in 2025 Investitionszuschüsse erhalten. Die mit den Investitionszuschüssen finanzierten Vermögensgegenstände, die bei den Eigenbetrieben noch nicht aktiviert sind, werden als geleistete Anzahlung ausgewiesen. Alle aktivierten Vermögensgegenstände werden als Ausleihung ausgewiesen.

Die Ausleihungen an die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen aus Investitionszuschüssen haben sich in 2025 wie folgt entwickelt:

| | 31.12.2024 | Zugang | Abschreibung/Abgang | 31.12.2025 |
|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Sport und Bäderbetriebe Essen | 102.810.426,18 | 22.392.241,60 | 4.875.628,14 | 120.327.039,64 |
| Essener Systemhaus | 7.404.186,13 | 1.759.768,24 | 2.153.745,00 | 7.010.209,37 |
| | 110.214.612,31 | 24.152.009,84 | 7.029.373,14 | 127.337.249,01 |

### 3.1.3.5.4. Sonstige Ausleihungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 25.004.938,50 | 24.926.273,71 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Ausleihungen an Kreditinstitut Laufzeit über 5 Jahre | 18.565.000,00 | 18.565.000,00 |
| Darlehen und Kautionen des Sozialamtes/JobCenters | 6.170.441,60 | 6.039.416,37 |
| Arbeitnehmerdarlehen | 181.524,64 | 220.538,88 |
| Wohnungsbaudarlehen an den privaten Bereich | 78.659,80 | 90.727,78 |
| Übrige Ausleihungen | 9.312,46 | 10.590,68 |
| | 25.004.938,50 | 24.926.273,71 |

Im Jahr 2002 hat die Stadt Essen ein US-Leasinggeschäft „Schienennetzinfrastruktur" abgeschlossen und hieraus einen Barwertvorteil ausgezahlt bekommen. 2010 wurden insgesamt 28,40 Mio. EUR für 10 Jahre in zwei Schuldscheinen angelegt. Diese Schuldscheine wurden in 2020 in voller Höhe getilgt und 18,40 Mio. EUR in einem Nachhaltigkeitsfond neu angelegt und in 2024 mit Kursgewinn veräußert, mit einer Laufzeit bis 2033 in eine festverzinste Anlage bei der Nord LB umgeschichtet und als **Ausleihung an Kreditinstitute mit Laufzeit über 5 Jahre** bilanziert.

Bei den Ausleihungen in Form **von darlehensweiser gewährter Sozialhilfe** und ausgelegten Mietkautionen handelt es sich um noch nicht zurückgeforderte Darlehen und Mietkautionen.

Die **Arbeitnehmerdarlehen** haben sich gegenüber dem Jahr 2025 um 39 TEUR erhöht. Die Summe der Arbeitnehmerdarlehen setzt sich zusammen aus Darlehen für die Anschaffung von PKW, Fahrrädern und Pedelecs sowie Darlehen zur Finanzierung von Umzügen nach Essen.

**Wohnungsbaudarlehen** an den privaten Bereich wurden im Jahr 2022 in Höhe von 12 TEUR getilgt.

Die Veränderungen bei den **übrigen Ausleihungen** ergeben sich aus erhaltenen Tilgungen im Jahr 2025.

## 3.2. UMLAUFVERMÖGEN

### 3.2.1. Vorräte

#### 3.2.1.1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 12.834.684,64 | 7.216.761,04 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren | | |
| Vermögensgegenstände zur Weiterveräußerung | 10.694.388,41 | 4.525.656,72 |
| Lager 66-5 für Straßenbeleuchtung und Signalisierung | 1.115.343,93 | 923.638,71 |
| Lager 66-6 für Beschilderung und Leiteinrichtungen | 856.101,08 | 805.026,56 |
| Lager 37-3-3 der Feuerwehr | 0,00 | 842.706,06 |
| Vorräte Stiftungsvermögen | 0,00 | 0,00 |
| Zentrallager FB 67 | 141.551,35 | 95.123,67 |
| Lager Grugapark FB 67 | 27.299,87 | 24.609,32 |
| | 12.834.684,64 | 7.216.761,04 |

Zum **Vorratsvermögen** der Stadt Essen gehören die Bestände in den Materiallagern des Amtes für Straßen und Verkehr und dem Fachbereich Grün und Gruga. Aufgrund von Optimierungen interner Prozesse wurde im Haushaltsjahr 2025 das Bekleidungslager der Feuerwehr gänzlich aufwandswirksam aufgelöst. Zukünftig wird unterstellt, dass sämtliche Materialien und Bekleidungsstücke unmittelbar als verbraucht gelten.

Seit 2009 werden in dieser Bilanzposition auch Vermögensgegenstände ausgewiesen, die aufgrund einer fehlenden langfristigen städtischen Nutzung nicht im Anlagevermögen bilanziert werden. Es handelt sich hierbei vorwiegend um Grundstücke und Gebäude, die zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung mit der Absicht der kurzfristigen Weiterveräußerung erworben werden.

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Vermögensgegenstände zur Weiterveräußerung | |
| Stand 31.12.2024 | 4.525.656,72 |
| Zugänge | 1,00 |
| Abgänge | -46.132,44 |
| Umgliederungen | 6.585.391,44 |
| Abschreibungen | -370.528,31 |
| Stand 31.12.2025 | 10.694.388,41 |

Die Umgliederungen zeigen die Zugänge im Berichtsjahr von den Anlagen im Bau, insbesondere durch den Ankauf von Immobilien, für die keine dauerhafte städtische Nutzung beabsichtigt ist, da diese zur Weiterveräußerung gedacht sind.

### 3.2.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

### 3.2.2.1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

#### 3.2.2.1.1. Gebühren

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 16.629.881,06 | 17.681.644,36 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Benutzungsgebühren: | | |
| Rettungsdienstgebühren | 7.339.762,27 | 7.805.771,53 |
| Gebühren aus der Grundbesitzabgabe | 2.415.191,81 | 1.796.910,12 |
| Friedhofsgebühren | 1.341.537,14 | 994.125,03 |
| Gebühren für Nutzung von Kindertageseinrichtungen | 1.018.518,03 | 1.173.527,62 |
| Betreuung an Schulen | 661.235,73 | 704.860,96 |
| sonstige Benutzungsgebühren | 847.585,53 | 1.918.398,36 |
| Verwaltungsgebühren: | | |
| für Zwangsstilllegungen | 373.729,07 | 445.103,54 |
| Bauordnung | 290.870,39 | 491.474,09 |
| sonstige Verwaltungsgebühren | 1.240.021,19 | 1.402.087,54 |
| Mahngebühren | 3.460.537,10 | 3.227.071,92 |
| Sonstige Gebührenforderungen | 0,00 | 0,00 |
| Einzelwertberichtigung | -706.085,62 | -782.326,77 |
| Pauschalwertberichtigung | -1.653.021,58 | -1.495.359,58 |
| | 16.629.881,06 | 17.681.644,36 |

Die **Gebührenforderungen** setzen sich aus zahlreichen einzelnen Forderungsarten zusammen. Bei den Gebührenforderungen handelt es sich um Leistungsentgelte für eine besondere Leistung, Amtshandlung oder eine sonstige Tätigkeit der Verwaltung (**Verwaltungsgebühren**) sowie für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (**Benutzungsgebühren**) (vgl. § 4 Absatz 2 KAG NRW). Zu den drei größten Gebührenforderungen zählen die Rettungsdienstgebühren, Mahngebühren und Gebühren aus Grundbesitzabgaben.

Den Forderungen stehen **Einzelwertberichtigungen** in Höhe von 0,71 Mio. EUR gegenüber. Diese entfallen zum größten Teil auf Mahngebühren zu Gewerbesteuerforderungen, Gebühren für die Nutzung von Kindertageseinrichtungen und auf Benutzungsgebühren im Rahmen der Betreuung in Schulen.

Die Forderungen werden darüber hinaus durch eine **Pauschalwertberichtigung** vermindert, da durch die unterjährigen Einzelwertberichtigungen nicht die gesamten Ausfall- bzw. Beitreibungsrisiken betrachtet werden. Die Gebührenforderungen werden aufgrund ihrer zahlreichen Forderungsarten anteilig durch die Pauschalwertberichtigung gemindert.

Von der **Pauschalwertberichtigung** für Gebührenforderungen in Höhe von 1,65 Mio. EUR entfallen 1,32 Mio. EUR auf Benutzungsgebühren und 0,33 Mio. EUR auf Verwaltungsgebühren.

#### 3.2.2.1.2. Beiträge

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 543.073,36 | 401.588,21 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Erschließungsbeiträge und Beiträge nach § 8 KAG | 374.484,84 | 363.820,67 |
| Übrige | 168.588,52 | 37.767,54 |
| | 543.073,36 | 401.588,21 |

Die Beitragsforderungen der Stadt Essen ergeben sich vor allem aus der Veranlagung von **Erschließungsbeiträgen und Beiträgen nach § 8 KAG NRW**.

#### 3.2.2.1.3. Steuern

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 61.670.025,59 | 61.307.841,11 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Gewerbesteuer | 73.696.402,21 | 76.154.718,51 |
| Vergnügungssteuer | 3.977.097,47 | 2.835.718,71 |
| Grundsteuer | 2.257.446,81 | 2.146.499,73 |
| Hundesteuer | 638.002,40 | 776.127,08 |
| Zweitwohnungssteuer | 208.721,71 | 357.302,91 |
| Beherbergungssteuer | 1.754.653,79 | 0,00 |
| Einzelwertberichtigung | -14.486.477,63 | -14.699.845,66 |
| Pauschalwertberichtigung | -6.375.821,17 | -6.262.680,17 |
| | 61.670.025,59 | 61.307.841,11 |

Die offenen **Gewerbesteuerforderungen** betreffen 4.294 in Essen ansässige Gewerbetreibende. Die Einzelansprüche differieren stark. Die 25 größten Fälle aus der Gewerbesteuer ergeben einen Anspruch in Höhe von 17,41 Mio. EUR des Gesamtanspruchs in Höhe von 83,01 Mio. EUR. Dem Gesamtanspruch der Gewerbesteuerschuldnerinnen und Gewerbesteuerschuldner stehen Guthaben in Höhe von 9,31 Mio. EUR gegenüber, sodass der Nettoanspruch der Gewerbesteuerforderungen bei 73,70 Mio. EUR liegt.

Forderungen unterliegen dem strengen Niederstwertprinzip und werden mit ihrem Nennwert angesetzt. Daher wird die Werthaltigkeit von Forderungen stetig geprüft und ggf. eine bilanzielle Wertkorrektur vorgenommen. Die Gewerbesteuerforderungen unterliegen auf Grund ihrer Wesentlichkeit einem besonders strengen Bewertungsmaßstab. Dies führt dazu, dass mögliche Rückzahlungsrisiken der einzelnen Sachverhalte durch Rückstellungsbildungen berücksichtigt werden (vgl. Ziffer 3.7.4).

Von den Steuerforderungen sind 14,49 Mio. EUR **einzelwertberichtigt**. Davon entfallen unter anderem 13,70 Mio. EUR auf Gewerbesteuerforderungen und 0,77 Mio. EUR auf die Vergnügungssteuer.

Außerdem werden die Steuerforderungen durch die **Pauschalwertberichtigung** in Höhe von insgesamt 6,38 Mio. EUR vermindert. Die Pauschalwertberichtigung beinhaltet hauptsächlich die Verringerung der Forderungen für Gewerbesteuer.

#### 3.2.2.1.4. Forderungen aus Transferleistungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 97.702.312,60 | 94.021.811,59 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Transferforderungen aus sozialen Leistungen | 34.246.146,18 | 32.000.101,72 |
| Transferforderungen aus Zuwendungen/Zuschüssen | 63.487.530,91 | 63.721.467,91 |
| Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer | 0,00 | 0,00 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 2.456.303,45 | 785.294,12 |
| Übrige | 118,50 | -600,00 |
| Einzelwertberichtigung | -518.144,64 | -717.658,36 |
| Pauchalwertberichtigung | -1.969.641,80 | -1.766.793,80 |
| | 97.702.312,60 | 94.021.811,59 |

Die Rückforderungen aus **sozialen Leistungen** belaufen sich zum 31.12.2025 auf 34,25 Mio. EUR.

Die **Transferforderungen aus Zuwendungen und Zuschüssen** umfassen unter anderem die Schuldendiensthilfen des Landes im Rahmen des Programms „Gute Schule 2020" für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen. Der Kreditrahmen wurde mittlerweile in der Gesamthöhe von 81,41 Mio. EUR ausgeschöpft und in Höhe von insgesamt 22,24 Mio. EUR getilgt. Allein im Berichtsjahr erfolgte eine quartalsweise Tilgung von insgesamt 4,28 Mio. EUR, sodass sich zum 31.12.2025 ein Bestand der Schuldendiensthilfe von 59,17 Mio. EUR ergibt.

Sowohl die **Einzelwertberichtigungen** in Höhe von 0,52 Mio. EUR als auch die **Pauschalwertberichtigung** in Höhe von 1,97 Mio. EUR betreffen ausschließlich die Transferforderungen aus sozialen Leistungen.

### 3.2.2.1.5. Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 73.239.953,18 | 66.345.033,49 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gem. SGB XII | 32.167.344,21 | 31.216.666,09 |
| Erstattungsansprüche | 8.365.416,21 | 17.094.057,92 |
| Säumniszuschläge und Zinsen | 10.126.972,80 | 8.291.378,39 |
| Konzessionsabgaben | 5.660.286,19 | 6.972.776,43 |
| Bußgelder / Zwangsgelder | 4.599.935,03 | 4.143.706,10 |
| Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung gem. SGB II | 1.212.716,26 | 2.311.112,60 |
| Corona Buß- und Verwarngelder | 33.306,90 | 81.408,62 |
| Übrige | 14.896.365,42 | -352.012,46 |
| Einzelwertberichtigung | -3.087.614,06 | -2.775.627,42 |
| Pauschalwertberichtigung | -734.775,78 | -638.432,78 |
| | 73.239.953,18 | 66.345.033,49 |

Aus dem IV. Quartalsabruf 2025 der **Leistungsbeteiligung des Bundes** an den kommunalen Ausgaben für Geldleistungen nach § 46a Absatz 3 SGB XII für die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** ergibt sich gegenüber dem Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW eine Forderung in Höhe von 32,17 Mio. EUR.

Die **Erstattungsansprüche** in Höhe von 8,37 Mio. EUR beinhalten u. a. Ansprüche aus Pensions- und Beihilferückstellungen nach § 107 b BeamtVG gegenüber anderen Dienstherren sowie Erstattungsansprüche aus der Übernahme der Mitarbeiter des Versorgungsamtes in Höhe von insgesamt 8,13 Mio. EUR.

Die Forderungen für **Säumniszuschläge und Zinsen** bilden eine Summe von 10,13 Mio. EUR. Davon entfallen rd. 7,78 Mio. EUR auf die Säumniszuschläge und rd. 1,75 Mio. EUR auf die Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233a AO.

Die Abrechnungen aus 2024 und 2025 der **Konzessionsabgaben** mit den Energieversorgungsunternehmen ergeben Forderungen in Höhe von rd. 5,66 Mio. EUR.

Die **Bußgelder/Zwangsgelder** in Höhe von 4,60 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Bußgeldforderungen aus Verkehrsordnungswidrigkeiten in Höhe von rd. 2,58 Mio. EUR.

Die Forderungen aus der **Leistungsbeteiligung des Bundes an den Kosten der Unterkunft und Heizung gemäß SGB II** betragen 1,21 Mio. EUR und ergeben sich aus dem Abruf für Dezember 2025.

Die **Einzelwertberichtigungen** der sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen betragen 3,09 Mio. EUR und entfallen im Wesentlichen auf Forderungen für Säumniszuschläge zu Gewerbesteuerforderungen und für die Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO.

Außerdem werden die sonstigen öffentlich-rechtlichen Forderungen insgesamt in Höhe von 0,73 Mio. EUR **pauschal wertberichtigt**. Der größte Teil davon entfällt auf die Forderungen aus Bußgeldern im Straßenverkehr.

### 3.2.2.2. Privatrechtliche Forderungen

#### 3.2.2.2.1. Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem privaten Bereich

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 6.872.279,84 | 3.889.549,25 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Erstattungen | 1.506.148,38 | 1.917.282,00 |
| Rückzahlungen | 3.368.892,39 | 889.774,76 |
| Beiträge und Entgelte für Kindertageseinrichtungen | 240.323,93 | 323.755,30 |
| Sonstige private Leistungsentgelte | 323.106,77 | 137.275,86 |
| Ersatz in Schadensfällen | 120.750,91 | 66.544,76 |
| Mieten und Pachten | 899.801,18 | 318.795,01 |
| Übrige | 432.972,93 | 260.945,32 |
| Einzelwertberichtigung | -19.716,65 | -24.823,76 |
| | 6.872.279,84 | 3.889.549,25 |

Die **privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem privaten Bereich** setzen sich aus zahlreichen Einzelpositionen zusammen. Den größten Anteil nehmen dabei Forderungen aus Rückzahlungen in Höhe von 3,35 Mio. EUR ein.

Die Einzelwertberichtigung in Höhe von rund 20 TEUR bezieht sich im Wesentlichen auf Forderungen für Beiträge und Entgelte für Kindertageseinrichtungen.

#### 3.2.2.2.2. Privatrechtliche Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 364.584,54 | 5.562.187,50 |

Der Bestand der **privatrechtlichen Forderungen gegenüber dem öffentlichen Bereich** verringert sich im Berichtsjahr um 5,20 Mio. EUR und weist somit zum 31. Dezember 2025 eine Höhe von 0,36 Mio. EUR aus.

#### 3.2.2.2.3. Privatrechtliche Forderungen gegen verbundene Unternehmen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 36.002.358,26 | 22.302.860,45 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Forderungen aus Cashpooling | 22.154.040,81 | 12.108.877,31 |
| Überzahlung Verlustausgleich | 7.673.624,90 | 7.815.215,38 |
| Übrige | 6.174.692,55 | 2.378.767,76 |
| | 36.002.358,26 | 22.302.860,45 |

Bei den **Forderungen aus dem Cashpooling** handelt es sich um Forderungen gegenüber der am Cashpool-Verfahren teilnehmenden Gesellschaften TUP, JHE, SWE sowie der EMG. Zur Optimierung des konzernweiten Liquiditäts- und Zinsmanagements wurde im Jahr 2010 bei der Stadt Essen und den gemeindlichen Betrieben ein **Cashpool**-Verfahren zur Zentralisierung und Übertragung von Guthaben eingerichtet. Die jeweils zur Verfügung stehende Liquidität wird dabei auf ein gemeinsames Konto zusammengeführt. Der gesamte Bankbestand wird in der städtischen Bilanz ausgewiesen. Den negativen Bankbeständen von angebundenen Unternehmen stehen entsprechende Forderungen in der städtischen Bilanz gegenüber.

In den **Überzahlungen aus Verlustausgleichen** sind offene Forderungen wegen zu hoch gezahlten Verlustausgleichen unter anderem gegenüber der Messe Essen (6,10 Mio. EUR), gegenüber der GSV (0,63 Mio. EUR), gegenüber der EWG (0,62 Mio. EUR) enthalten.

Die **übrigen Forderungen** beinhalten offene Forderungen im Rahmen der Zinsabrechnung (4,03 Mio. EUR) und einen offenen Posten gegenüber der EBE GmbH (0,88 Mio. EUR) aus der Erlösbeteiligung für die Mitbenutzung der Sammelstruktur für die getrennte Erfassung von Papier, Pappe und Kartonagen.

#### 3.2.2.2.4. Privatrechtliche Forderungen gegen Beteiligungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 76.761,54 | 6.229,78 |

Die **privatrechtlichen Forderungen** gegen Beteiligungen weisen zum 31.12.2025 einen Bestand von 76,76 TEUR aus.

#### 3.2.2.2.5. Privatrechtliche Forderungen gegen Sondervermögen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 11.461.739,17 | 4.363.521,43 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Forderungen ESH | 8.627.742,56 | 1.716.068,10 |
| Forderungen SBE | 2.833.996,61 | 2.647.453,33 |
| Übrige | 0,00 | 0,00 |
| | 11.461.739,17 | 4.363.521,43 |

In den offenen **privatrechtlichen Forderungen gegen Sondervermögen** sind liquiditätswirksame Erstattungen im Rahmen der Personalkostenabrechnung in Höhe von 4,98 Mio. EUR und Forderungen aus dem Cashpool gegenüber dem ESH in Höhe von 6,37 Mio. EUR enthalten.

### 3.2.2.3. Sonstige Vermögensgegenstände

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 73.473.246,45 | 114.034.171,82 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Grundstücke und Gebäude mit Vermarktungsabsichten | 9.606.081,27 | 14.469.046,64 |
| ausstehende Einnahmebeträge | 63.243.645,80 | 99.174.119,03 |
| Übrige | 623.519,38 | 391.006,15 |
| | 73.473.246,45 | 114.034.171,82 |

Bei den **Grundstücken und Gebäuden** mit Vermarktungsabsichten handelt es sich um zur Veräußerung vorgesehene Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, die nicht mehr genutzt werden. Diese sind gemäß § 42 KomHVO NRW ins Umlaufvermögen umzugliedern.

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Grundstücke und Gebäude mit Vermarktungsabsicht | |
| Stand 31.12.2024 | 14.469.046,64 |
| Abgänge | -2.002.251,09 |
| Umgliederungen | -2.843.490,52 |
| Abschreibungen | -17.223,76 |
| Stand 31.12.2025 | 9.606.081,27 |

Die **Abgänge** resultieren aus entsprechenden Immobilienverkäufen.

Die **Umgliederungen** betreffen Immobilien, die aufgrund weggefallener Vermarktungsabsicht zurück ins Anlagevermögen umgegliedert wurden.

**Ausstehende Einnahmebeträge**, die Erträge oder Forderungen abgelaufener Haushaltsjahre betreffen, stellen sonstige Forderungen dar, die als sonstige Vermögensgegenstände auszuweisen sind.

Die ausstehenden Einnahmebeträge betragen 63,24 Mio. EUR und beinhalten im Wesentlichen:

- eine Erstattung des Landschaftsverbands Rheinland (LVR) für die Jugendhilfe im Zusammenhang mit unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen gemäß § 89 d SGB VIII in Höhe von 29,11 Mio. EUR,
- einen Erstattungsanspruch der Stadt Essen aus einbehaltener Kapitalertragssteuer nebst Solidaritätszuschlag für verlustträchtige Betriebe gewerblicher Art in Höhe von 17,02 Mio. EUR,
- Ausstehende Einnahmen von Gebühren der Notfallrettung, der Krankentransporte, Ölspurbeseitigungen und anderen Einsätzen der Feuerwehr in Höhe von 7,04 Mio. EUR,
- Rückforderung eines Verlustausgleiches von verbundenen Unternehmen in Höhe von 6,37 Mio. EUR.
- Sicherheitseinbehalt für den Breitbandausbau in Höhe von 1,8 Mio. EUR

Die **übrigen sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten u. a. die Rückforderung von Zinsen, Investitionszuschüssen und Kautionszahlungen von angemieteten Wohnungen.

### 3.2.3. Liquide Mittel

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 23.471,75 | 6.104.803,26 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Zinsverbund | | |
| Master Account Konten Cashpool | -18.828.824,33 | -16.755.830,59 |
| Bestand Girokonten der Finanzbuchhaltung | 99.849,78 | 75.517,30 |
| Bestände der Schulgirokonten | 9.557.591,77 | 9.039.612,51 |
| Bestände der Kindergartengirokonten | 877.966,92 | 922.392,70 |
| Depot Philharmonie Essen | 500.605,76 | 658.341,75 |
| Depot Museum Folkwang | 6.770.400,13 | 6.037.383,96 |
| Bestände Stiftungen | 2.454.729,27 | 2.300.628,97 |
| | 1.432.319,30 | 2.278.046,60 |
| weitere Girokonten der Finanzbuchhaltung | -1.548.559,09 | 3.647.292,58 |
| Bestand Rotary Club | 7.643,20 | 21.116,20 |
| Barkassenbestand Schulen | 0,00 | 17.362,54 |
| Barkassenbestand Kindergärten | 12.512,66 | 13.583,83 |
| weiterer Barkassenbestand | 119.555,68 | 127.401,51 |
| | 23.471,75 | 6.104.803,26 |

Die **Bestände der Bankkonten** sind durch Bankbestätigungen zum 31. Dezember 2025 nachgewiesen.

Um Zinsaufwendungen möglichst gering zu halten, schließt der Gesamtbestand der Konten im Zinsverbund täglich mit einem möglichst niedrigen positiven Wert. Der Zinsverbund schließt zum 31. Dezember 2025 mit einem positiven Stand von 1,43 Mio. EUR.

Für das im Zinsverbund enthaltene Master Account Konto ergibt sich für die am Cashpool-Verfahren angebundenen Unternehmen, einschließlich der Stadt Essen, zum 31. Dezember 2025 ein negativer Bankbestand in Höhe von 18,83 Mio. EUR.

Der Bestand des Master Account Stadt Essen setzt sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| SBE | 8.907.752,10 | 5.257.685,08 |
| ESH | -6.369.978,31 | 5.769.493,35 |
| Stadt Essen | -21.366.598,12 | -27.783.009,02 |
| Master Account Stadt Essen | -18.828.824,33 | -16.755.830,59 |

Den negativen Bankbeständen der Stadt Essen stehen Bankguthaben der SBE sowie Bankschulden des ESH gegenüber. In Höhe des Bankguthabens wird eine Verbindlichkeit bzw. in Höhe der Bankschulden eine Forderung zum 31. Dezember 2025 ausgewiesen (vgl. Ziffer 3.2.2.2.5 sowie Ziffer 3.8.3).

Für die als langfristige Investmentfonds bilanzierten Treuhandrücklagen Museum Folkwang und Philharmonie wurden entsprechende **Depotkonten** eingerichtet. Der Bestand der Depotkonten erhöht die liquiden Mittel.

## 3.3. AKTIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 178.735.444,29 | 166.089.962,93 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| transitorische Rechnungsabgrenzung | | |
| Leistungen nach dem SGB II | 47.955.077,84 | 48.772.706,98 |
| Betriebskostenzuschüsse für Träger von Kindertageseinrichtungen | 20.639.103,80 | 20.641.036,39 |
| Beamtenbesoldung | 19.553.184,01 | 18.376.616,55 |
| Sozialhilfezahlungen | 18.414.034,36 | 17.682.413,30 |
| Auszahlungen wirtschaftliche Erziehungshilfe | 14.967.269,01 | 11.700.312,26 |
| Mietvorauszahlungen | 21.950.385,00 | 10.804.613,00 |
| Betriebskostenerstattung Rettungsdienst | 2.998.000,00 | 2.611.000,00 |
| Unterhaltsvorschusszahlungen | 1.985.347,50 | 2.014.610,79 |
| Backbonetrassen ESH | 487.424,59 | 1.137.324,04 |
| RVR Umlage | 977.266,62 | 937.203,53 |
| Entgelt CVUA-RRW | 138.354,50 | 0,00 |
| | 150.065.447,23 | 134.677.836,84 |
| Zuwendungen mit Gegenleistungsverpflichtung | | |
| Zuwendungen für den U3- und U6-Ausbau an Träger freier Kindertageseinrichtungen und Tagespflege | 27.986.985,40 | 30.329.009,70 |
| Zuwendungen des Konjunkturpaketes II an Träger freier Schulen und Kindertagseinrichtungen | 71.011,66 | 471.116,39 |
| Zuwendungen an den SC Frintrop | 340.000,00 | 340.000,00 |
| Zuwendungen an den Deutschen Kinderschutzbund | 272.000,00 | 272.000,00 |
| | 28.669.997,06 | 31.412.126,09 |
| | 178.735.444,29 | 166.089.962,93 |

Bei den angesetzten **transitorischen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** handelt es sich um Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Bei den **Leistungen nach dem SGB II** handelt es sich um Auszahlungen an Bürgergeldempfängerinnen und -empfänger. Diese Leistungen werden monatlich im Voraus erbracht, weshalb im Dezember 2025 Zahlungen für Januar 2026 in Höhe von rd. 47,96 Mio. EUR getätigt wurden.

Regel- und Zusatzförderungen werden nach den §§ 18 ff. Kinderbildungsgesetz (KiBiz) als **Betriebskostenzuschüsse** an Kindertagesstätten in Essen im Voraus geleistet. Für den Monat Januar 2026 wurden bereits im Dezember 2025 insgesamt 20,64 Mio. EUR überwiesen.

Die **Beamtenbesoldung** wird ebenfalls im Voraus gezahlt und somit als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Im Dezember 2025 wurden Dienstbezüge in Höhe von rd. 19,55 Mio. EUR für den Monat Januar 2026 angewiesen.

Im Dezember 2025 wurden für den Monat Januar 2026 **Sozialhilfeleistungen** in Höhe von 18,41 Mio. EUR ausgezahlt.

Wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist, werden Eltern durch Auszahlungen der **wirtschaftlichen Erziehungshilfe** im Sinne des § 27 SGB VIII unterstützt. Diese Zahlungen für den Monat Januar 2026 betragen rd. 14,97 Mio. EUR.

Die Stadt Essen hat **Mietvorauszahlungen** in Höhe von 21,95 Mio. EUR geleistet.

Die **Betriebskostenerstattungen** für den **kommunalen Rettungsdienst** werden monatlich im Voraus erbracht, weshalb im Dezember 2025 Zahlungen für Januar 2026 in Höhe von rd. 3,00 Mio. EUR getätigt wurden.

Bei der **Backbonetrasse ESH** handelt es sich um Netzwerkkomponenten für den Bau physischer Datenleitungen. Die Auszahlung wurde in voller Höhe im Haushaltsjahr 2022 geleistet, ist jedoch auf mehrere Jahre zu verteilen. Die Auflösung im Berichtsjahr beträgt 649.899,45 EUR, sodass sich ein Restbestand zum 31. Dezember 2025 in Höhe von 487.424,59 EUR ergibt.

Geleistete **Zuwendungen**, die **mit einer Gegenleistungsverpflichtung** verbunden sind, sind als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten in der Bilanz auszuweisen und entsprechend der Erfüllung der Gegenleistung aufzulösen.

Für den **U3- und U6-Ausbau der Kindertagesstätten und der Tagespflege** hat die Stadt Essen Bundes- und Landeszuwendungen an freie Träger weitergeleitet und weitere Zuwendungen aus Eigenmitteln vergeben. Diese werden als aktive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über eine Zweckbindungsfristen von 5, 10 bzw. 20 Jahren aufgelöst. Im Haushaltsjahr 2025 wurden aufwandswirksame Auflösungen und Abgänge von rd. 4,06 Mio. EUR verbucht. Demgegenüber stehen Zugänge in Höhe von 1,72 Mio. EUR. Dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten steht der für die erhaltenen Bundes- und Landesmittel gebildete passive Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber. (vgl. Ziffer 3.9 passive Rechnungsabgrenzung).

Gemäß dem Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz - ZuInvG) hat die Stadt Essen Zuwendungen für **KP II-Maßnahmen** an freie Schul- und Kindergartenträger weiterzuleiten. Diese weiterzuleitenden Zuwendungen werden über die vereinbarte Zweckbindungsfrist von 15 Jahren aufwandswirksam aufgelöst. Die aufwandswirksame Auflösung im Haushaltsjahr betrug 0,40 Mio. EUR. Dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten steht der für die vom Land erhaltenen KP II-Mittel gebildete passive Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber (vgl. Ziffer 3.9. passive Rechnungsabgrenzung).

Bei den **Zuwendungen an den SC Frintrop** handelt es sich um einen Investitionszuschuss für die Neukonzeption der Sportanlage mit einem Bürgerpark, einer Beachvolleyballanlage und einem Kunstrasenfeld in Höhe von 340 TEUR. Als Gegenleistung verpflichtet sich der Verein, den Bürgerpark der Stadt und seiner Bevölkerung, insbesondere Menschen mit Behinderungen, über den Pachtzeitraum von 20 Jahren zur Verfügung zu stellen.

Die **Zuwendung an den Deutschen Kinderschutzbund** ergibt sich aus dem Verkauf des Grundstücks Altenessener Straße 273 b an die Kinderschutz GmbH. Anstelle der Zahlung des anteiligen Kaufpreises von 272 TEUR verpflichtet sich die Kinderschutz GmbH zum Betrieb des geplanten Kinderschutzhauses über 20 Jahre. Darüber hinaus wird der Stadt Essen ein Belegungsrecht über 20 Jahre ab Inbetriebnahme eingeräumt.

## 3.5. EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital der Stadt Essen weist zum 31. Dezember 2025 einen Bestand in Höhe von 184,26 Mio. EUR aus. Der Bestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 168,38 Mio. EUR erhöht.

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Allgemeine Rücklage | 97.249.245,01 | -70.940.730,09 |
| Sonderrücklage | 521.291,88 | 521.291,88 |
| Ausgleichsrücklage | 86.303.982,48 | 12.684.054,05 |
| Jahresergebnis | 186.130,17 | 73.619.928,43 |
| | 184.260.649,54 | 15.884.544,27 |

Nachfolgend werden die Bilanzpositionen des Eigenkapitals im Einzelnen erläutert.

### 3.5.1. Allgemeine Rücklage

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 97.249.245,01 | -70.940.730,09 |

Entwicklung:

| | EUR |
|---|---|
| Stand 31.12.2024 | -70.940.730,09 |
| Jahresüberschuss 2024 Produktbereiche 1-16 | 0,00 |
| Verrechnung allgemeine Rücklage 2025 | 168.189.975,10 |
| Stand 31.12.2025 | 97.249.245,01 |

Der Jahresüberschuss 2024 der Produktbereiche 1-16 in Höhe von 73,62 Mio. EUR wurde in 2025 nicht dem Bestand der allgemeinen Rücklage der Stadt Essen, sondern gemäß § 75 Absatz 3 Satz 2 GO NRW der Ausgleichsrücklage, zugeführt.

Nach § 44 Absatz 3 KomHVO NRW sind Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 GO NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der **Allgemeinen Rücklage** zu verrechnen. Für das Haushaltsjahr 2025 ergibt sich ein Verrechnungssaldo in Höhe von 168,19 Mio. EUR. Um diesen Verrechnungssaldo hat sich die allgemeine Rücklage erhöht.

Der Verrechnungssaldo setzt sich aus den folgenden Sachverhalten zusammen:

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Anlage- und Umlaufvermögen | |
| verrechnete Erträge beim Anlage- und Umlaufvermögen | |
| Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 4.076.304,03 |
| Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen | 660.970,26 |
| Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 560.666,23 |
| Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen | 7.749,93 |
| | 5.305.690,45 |
| verrechnete Aufwendungen beim Anlage- und Umlaufvermögen | |
| Aufwand aus dem Abgang von Vermögensgegenständen | 1.861.295,05 |
| Aufwand aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden | 990.426,46 |
| Aufwand aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 409.726,78 |
| Aufwand aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen | 0,00 |
| | 3.261.448,29 |
| | |

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Finanzanlagen | |
| verrechnete Erträge bei Finanzanlagen | |
| Zuschreibung RWE Aktien | 193.065.266,11 |
| Zuschreibung gemäß Impairmenttest | 68.024,56 |
| | 193.133.290,67 |
| verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen | |
| außerplanmäßige Abschreibung gemäß Impairmenttest | 26.987.557,73 |
| | 26.987.557,73 |
| Verrechnung allgemeine Rücklage § 44 Abs. 3 KomHVO NRW | 168.189.975,10 |

Im Haushaltsjahr 2025 wird der Betrag von 168,19 Mio. EUR mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Der Betrag ergibt sich aus der Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen sämtlicher Abgänge und Veräußerungen von Vermögensgegenständen gemäß § 90 Abs. 3 GO NRW sowie aus der Verrechnung von Wertveränderungen der Finanzanlagen.

Die **Erträge aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden** von 4,08 Mio. EUR bestehen überwiegend aus dem Verkauf des Grundstücks an der Lerchenstraße (1,91 Mio. EUR), der Grundstücksübertragung an der Hülsmannstraße auf die Sport- und Bäderbetriebe Essen (0,47 Mio. EUR) und dem Teilverkauf des Grundstücks Auf der Union (0,47 Mio. EUR).

Die **Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen** ergeben sich aus den Sonderposten, die den in Abgang gebrachten Vermögensgegenständen zugeordnet waren.

Aus dem Verkauf der Anteile an der ekz.bibliotheksservice GmbH (s. Ziffer 3.1.3.4) und Abrechnungen aus Wertpapieren resultieren **Erträge aus der Veräußerung von Finanzanlagen** in Höhe von 0,56 Mio. EUR.

Die **Erträge aus der Veräußerung von beweglichen Vermögensgegenständen** von 8 TEUR umfassen überwiegend Veräußerungen von Fahrzeugen von Grün und Gruga.

Die **Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen** in Höhe von 1,86 Mio. EUR ergeben sich u. a. aus der Wertminderung des digitalen Festwertes (0,83 Mio. EUR) und dem Festwert für Einrichtungen im Bereich Schulen (0,63 Mio. EUR) sowie weiteren Abgänge von Vermögensgegenständen aufgrund von Verschrottungen und Aussonderungen in Höhe von 0,40 Mio. EUR.

Der **Aufwand aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden** in Höhe von 0,99 Mio. EUR ergibt sich aus Nebenkosten, die im Zuge der Veräußerungen anfallen (0,55 Mio. EUR) sowie der vertraglich vereinbarten Weiterleitung des Verkaufspreises des Grundstückes Auf der Union an den Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung (AAV) (0,42 Mio. EUR).

Der **Aufwand aus der Veräußerung von Finanzanlagen** in Höhe von 0,41 Mio. EUR ergibt sich aus der Veräußerung von Fonds und Wertpapieren.

Im Berichtsjahr kommt es zu keinem **Aufwand aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen**.

Die **Erträge bei Finanzanlagen** ergeben sich aus der Zuschreibung der RWE-Aktien in Höhe von 193,07 Mio. EUR und den erfolgten Zuschreibungen gemäß der Impairmenttests. Im Haushaltsjahr 2025 ergibt sich Zuschreibungsbedarf bei der Jugendhilfe Essen gGmbH (JHE) in Höhe von 52 TEUR, dem Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH (VKA) in Höhe von 10 TEUR und der Essener Arbeitsbeschäftigungs GmbH (EABG) in Höhe von 6 TEUR.

Der **Aufwand bei den Finanzanlagen** ergibt sich aus den erfolgten außerplanmäßigen Abschreibungen auf Grund der Impairmenttests in Höhe von insgesamt 26,99 Mio. EUR. Die Impairmenttests führen u. a. zu außerplanmäßigen Abschreibungen bei der der Immobilien Management Essen (IME) in Höhe von 7,29 Mio. EUR, der Theater und Philharmonie Essen (TUP) in Höhe von 7,25 Mio. EUR, der RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE) in Höhe von 6,65 Mio. EUR und der Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE) in Höhe von 2,71 Mio. EUR.

Der Bestand der allgemeinen Rücklage beträgt zum 31. Dezember 2025 somit 97,25 Mio. EUR.

### 3.5.2. Sonderrücklagen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 521.291,88 | 521.291,88 |

Für die aktivierten Stiftungen Zollverein und Ruhrmuseum sind gemäß § 42 Absatz 4 Nr. 1.2 KomHVO NRW Sonderrücklagen in Höhe von 0,52 Mio. EUR gebildet worden. Die Stiftungen stellen ausgegliederte Vermögensmasse der Gemeinde dar. Das Stiftungsrecht lässt es nicht zu, dass das Stiftungsvermögen für andere Zwecke in Anspruch genommen werden kann, daher muss die Sonderrücklage im Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz weiterhin ausgewiesen werden.

### 3.5.3. Ausgleichsrücklage

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 86.303.982,48 | 12.684.054,05 |

Im Haushaltsjahr 2025 wurde gemäß § 75 Absatz 3 Satz 2 GO NRW der in 2024 in den Produktbereichen 1-16 erwirtschaftete Jahresüberschuss in Höhe von 73,72 Mio. EUR dem Bestand der Ausgleichsrücklage zugeführt.

### 3.5.4. Jahresergebnis

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 186.130,17 | 73.619.928,43 |

Die Ergebnisrechnung 2025 als Saldo der Gesamterträge und Gesamtaufwendungen weist ein positives Jahresergebnis in Höhe von 1,07 Mio. EUR aus. Die Ergebnisrechnung der Stadt Essen umfasst die Ergebnisse aller verbindlich vorgegebenen 17 Produktbereiche.

Das Ergebnis der Stiftungen darf jedoch nur für Stiftungszwecke verwendet werden und steht der Stadt Essen nicht zur freien Verfügung, es verbleibt nicht im Eigenkapital der Stadt Essen. Aufgrund der rechtlichen Vorgaben zur Verwendung des Stiftungsergebnisses für Stiftungszwecke ist kein Beschluss des Rates über die Verwendung des Stiftungsergebnisses erforderlich. Der Produktbereich 17 – Stiftungen weist zum 31. Dezember 2025 in der Ergebnisrechnung einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,89 Mio. EUR aus. Aus diesem Grund erfolgt in der Ergebnisrechnung vorab eine Verrechnung des Stiftungsergebnisses. Danach wird im Eigenkapital der Stadt Essen nur noch das Jahresergebnis der Produktbereiche 1-16 ausgewiesen (bilanzielles Jahresergebnis). Das Jahresergebnis des Produktbereiches 17 der rechtlich unselbständigen Stiftungen ist nicht mehr Bestandteil des im Eigenkapital auszuweisenden Jahresergebnisses. Da es zweckgebunden ist und nur für Stiftungszwecke verwendet werden darf, wird es bei den sonstigen Sonderposten ausgewiesen.

In der Ergebnisrechnung erfolgt folgende Ergebnisverwendungsrechnung:

| | EUR |
|---|---|
| Jahresüberschuss gem. Ergebnisrechnung | 1.072.393,88 |
| davon | |
| Jahresüberschuss Produktbereich 17 | 886.263,71 |
| Jahresüberschuss Produktbereiche 1-16 | 186.130,17 |

Der im Eigenkapital auszuweisende Jahresüberschuss 2025 der Produktbereiche 1-16 beträgt 0,19 Mio. EUR.

Nach Feststellung des Jahresabschlusses 2025 durch den Rat der Stadt Essen erfolgt die Verwendung des bilanziellen Jahresüberschusses. Sofern er im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses 2025 nicht gemäß § 75 Absatz 3 Satz 3 GO NRW eine Umbuchung in die allgemeine Rücklage beschließt, führt der Jahresüberschuss 2025 automatisch zu einem weiteren Aufbau der Ausgleichsrücklage.

## 3.6. SONDERPOSTEN

### 3.6.1. Sonderposten für Zuwendungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 819.539.324,74 | 806.180.530,95 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 2.050.119,69 | 2.421.754,33 |
| Sachanlagen | | |
| Grünflächen | 20.513.913,70 | 20.898.564,75 |
| Ackerland | 0,00 | 0,00 |
| Wald und Forsten | 740.247,74 | 768.583,45 |
| Sonstige unbebaute Grundstücke | 77.312,17 | 79.393,23 |
| Kinder- und Jugendeinrichtungen | 52.754.690,79 | 53.949.310,75 |
| Schulen | 263.416.186,65 | 239.050.296,23 |
| Wohnbauten | 21.515.271,89 | 22.218.056,43 |
| Sonstige Dienst,- Geschäfts- und Betriebsgebäude | 105.653.053,82 | 108.317.734,18 |
| Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 8.355.911,65 | 7.851.737,35 |
| Brücken und Tunnel | 26.607.620,40 | 26.526.233,89 |
| Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 86.497.180,42 | 98.230.403,12 |
| Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen | 951.921,17 | 971.553,84 |
| Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 156.178.153,83 | 155.820.054,30 |
| Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 978.930,37 | 486.574,61 |
| Bauten auf fremden Grund und Boden | 2.640.263,70 | 3.797.705,59 |
| Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 4.943.050,12 | 4.682.426,90 |
| Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 24.995.217,61 | 19.092.128,77 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 27.183.789,03 | 26.841.012,85 |
| | 804.002.715,06 | 789.581.770,24 |
| Umlaufvermögen | | |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 1.909.579,34 | 1.990.516,05 |
| Ausleihungen an gemeindliche Betriebe (Investitionszuschüsse) | 11.576.910,65 | 12.186.490,33 |
| | 819.539.324,74 | 806.180.530,95 |

Für erhaltene Zuwendungen, die im Rahmen einer Zweckbindung bewilligt und für die Anschaffung bzw. Herstellung von Vermögensgegenständen verwendet wurden, sind entsprechende Sonderposten anzusetzen. Ferner enthält diese Bilanzposition erhaltene Zuwendungen, die an gemeindliche Betriebe als Investitionszuschuss weitergeleitet werden. Die weitergeleiteten Zuwendungen sind als Ausleihungen bei den Finanzanlagen aktiviert.

Der größte Anstieg ist bei den Sonderposten im Bereich der Schulen zu verzeichnen. Dies ist u. a. auf das Förderprogramm Gute Schule 2020 zurückzuführen. Am 15. Dezember 2024 wurde das Förderprogramm mit der letzten Darlehenstranche beendet. Hiervon wurden im Berichtsjahr insgesamt Sonderposten in Höhe von 9,54 Mio. EUR für nun fertiggestellte Investitionsmaßnahmen bilanziert. Darüber hinaus wurde für den Ankauf eines zukünftigen Schulstandortes an der Prinz-Friedrich-Straße ein Sonderposten von insgesamt 8,65 Mio. EUR aus der allgemeinen Investitionspauschale 2025 gebildet. Aus dem DigitalPakt Schule werden Investitionen in die digitale Bildungsinfrastruktur gefördert. Im Berichtsjahr wurden hierzu Sonderposten in Höhe von 5,73 Mio. EUR passiviert.

Außerdem wurden Sonderposten für fertiggestellte Turnhallensanierungen von insgesamt 8,15 Mio. EUR passiviert. Davon entfällt ein Betrag von 3,96 Mio. EUR auf Förderungen im Rahmen des Kommunalinvestitionsfördergesetzes Nordrhein-Westfalen (KInvFöG NRW).

Der Anstieg der Sonderposten bei Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen ergibt sich u. a. aus der Passivierung der allgemeinen Investitionspauschale 2025 bei Fahrzeugen der Feuerwehr in Höhe von 3,9 Mio. EUR. Außerdem erfolgte die Anschaffung von 16 Fahrzeugen der Zentralen Ausländerbehörde in Höhe von 1,86 Mio. EUR durch Fördermittel des Landes.

Zum 31. Dezember 2025 weisen einzelne Sonderposten weiterhin einen zu hohen Bestand aus, was auf die systemseitige Verarbeitung eines Abschreibungsschlüssels sowie auf die unterschiedliche Auflösung von Sonderposten zurückzuführen ist, sobald mindestens zwei Bewertungsbereiche angesprochen sind. Betroffen sind die Sonderposten zu 51 Anlagen aus der Anlagenklasse „Straßen mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen" sowie vier Anlagen aus der Anlagenklasse „Aufbauten und Betriebsvorrichtungen auf Grünfläche" und 16 Anlagen aus der Anlagenklasse „Technische Anlagen". Durch die laufende Bearbeitung dieser Sachverhalte konnte der Betrag auf 0,29 Mio. EUR reduziert werden. Eine Lösung konnte aufgrund systemtechnischer Hindernisse bisher noch nicht herbeigeführt werden, ist aber weiterhin in der Entwicklung.

Zusammensetzung nach Fördergebern:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Bund | 11.771.222,54 | 11.793.176,27 |
| Land | 708.727.238,88 | 693.710.483,43 |
| Gemeinden und Gemeindeverbände | 568.882,81 | 605.680,72 |
| Zweckverbände | 7.222.825,71 | 6.716.948,60 |
| Gesetzliche Sozialversicherungen | 28.810,03 | 35.183,61 |
| Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 3.339.652,91 | 3.456.480,24 |
| Sonstige öffentliche Sonderrechnungen | 521.571,33 | 538.802,29 |
| Private Unternehmen | 82.358.529,16 | 82.396.913,30 |
| Übrige Bereiche | 5.000.591,37 | 6.926.862,49 |
| | 819.539.324,74 | 806.180.530,95 |

Die für das Haushaltsjahr vereinnahmte allgemeine Investitionspauschale (28,09 Mio. EUR) und die Investitionspauschale für Sozialhilfeträger (3,70 Mio. EUR) des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von insgesamt 31,79 Mio. EUR dienen der Förderung und Unterstützung der gemeindlichen Investitionstätigkeit. Im Berichtsjahr wurden aus Teilbeträgen der Investitionspauschalen 2022 bis 2025 insgesamt Sonderposten in Höhe von 16,89 Mio. EUR für, nach Fertigstellung bilanzierte, Investitionsmaßnahmen gebildet. Zum 31. Dezember 2025 verbleibt eine Gesamtsumme von 61,84 Mio. EUR aus den Investitionspauschalen der Jahre 2021 bis 2025. Dieser

Betrag entfällt auf noch im Bau befindliche Maßnahmen und verbleibt bis zur Fertigstellung bei den erhaltenen Anzahlungen (vgl. Ziffer 3.8.7).

Die Feuerschutzpauschale aus dem Jahr 2025 betrug 1,21 Mio. EUR und wird in voller Höhe als erhaltene Anzahlung bilanziert, da diese für noch nicht fertiggestellte Maßnahmen vorgesehen ist. Ein Teil der Feuerschutzpauschale 2023 war für ein Löschfahrzeug vorgesehen. Dieses wurde im Berichtsjahr fertiggestellt, weshalb ein Sonderposten in Höhe von 0,25 Mio. EUR passiviert wurde. Zum 31. Dezember 2025 verbleibt eine Gesamtsumme von 1,30 Mio. EUR aus den Feuerschutzpauschalen der Jahre 2019, 2024 und 2025.

### 3.6.2. Sonderposten für Beiträge

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 38.336.015,75 | 39.643.036,63 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Sonderposten aus Straßenbaubeiträgen § 8 KAG | 14.956.229,83 | 14.741.308,02 |
| Sonderposten aus Erschließungsbeiträgen | 5.003.427,00 | 5.097.014,42 |
| Sonderposten Beiträge zum 31.12.2006 | | |
| - Altbestände - | 18.376.358,92 | 19.804.714,19 |
| | 38.336.015,75 | 39.643.036,63 |

Die Sonderposten für Beiträge beinhalten Erschließungsbeiträge nach dem Baugesetzbuch (BauBG) sowie Straßenbaubeiträge gemäß Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG).

Angesetzt sind die erhaltenen Erschließungsbeiträge für neu erschlossene Straßen und die Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG. Diese Beiträge dienen der Finanzierung von Investitionsmaßnahmen und sind wie Investitionsförderungen als Ertrag über die Nutzungsdauer abzuschreiben.

Die Erschließungsbeiträge werden nach einem vereinfachten Verfahren jährlich – analog der Nutzungsdauer von Straßen (60 Jahre bis 2012, 50 Jahre ab 2013 und 60 Jahre ab 2019) – ertragswirksam aufgelöst. Alle vor dem zum 01. Januar 2007 datierten Umstellungszeitpunkt auf das Neue Kommunale Finanzmanagement vereinnahmten Beiträge werden pauschal im prozentualen Verhältnis der jährlichen Abschreibungen zum Restbuchwert der Anlagenklasse „Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen“ aufgelöst.

Die Straßenbaubeiträge werden zu 82 % für Straßenkörper und zu 18 % für Beleuchtung verwendet. Analog zu den Erschließungsbeiträgen wird für Investitionen in Straßenkörper die gleiche Verfahrensweise zur Auflösung angewendet. Für die Straßenbeleuchtung existiert ein Festwert. Aus diesem Grund werden 18 % aller neu vereinnahmten Straßenbaubeiträge direkt ertragswirksam aufgelöst. Alle vor dem 01. Januar 2007 vereinnahmten Beitragsanteile für die Straßenbeleuchtung werden im Sonderposten geführt, bis der Festwert aufgelöst wird.

### 3.6.3. Sonderposten für den Gebührenausgleich

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 13.804.746,87 | 17.481.341,27 |

Zusammensetzung:

| | EUR |
|---|---|
| Sonderposten für Gebührenausgleich Stadtentwässerung | |
| Stand 31.12.2024 | 12.912.884,74 |
| Zuführung | 1.382.165,39 |
| Auflösung | -3.994.604,58 |
| Stand 31.12.2025 | 10.300.445,55 |
| Sonderposten für Gebührenausgleich Abfallbeseitigung | |
| Stand 31.12.2024 | 3.778.505,10 |
| Zuführung | 453.732,21 |
| Auflösung | -1.282.978,28 |
| Stand 31.12.2025 | 2.949.259,03 |
| Sonderposten für Gebührenausgleich Straßenreinigung | |
| Stand 31.12.2024 | 789.951,43 |
| Zuführung | 139.099,89 |
| Auflösung | -374.009,03 |
| Stand 31.12.2025 | 555.042,29 |
| | 13.804.746,87 |

Der Sonderposten für den Gebührenausgleich beinhaltet Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen aus der Gebührenkalkulation. Die Stadt Essen ist gemäß § 6 KAG in Verbindung mit § 77 Absatz 2 GO NRW dazu verpflichtet, die Jahresüberschüsse in die Gebührenkalkulation der folgenden vier Jahre einzustellen (siehe auch Ziffer 2.4).

### 3.6.4. Sonstige Sonderposten

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 99.808.768,35 | 97.817.740,03 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Rechtlich unselbständige örtliche Stiftungen | 98.015.227,67 | 96.227.443,64 |
| Ausgleichsbeträge gem. § 154 BauGB | 1.793.540,68 | 1.590.296,39 |
| | 99.808.768,35 | 97.817.740,03 |

Das Vermögen der **rechtlich unselbständigen Stiftungen** wird unter den Bilanzposten der jeweils betreffenden Vermögensart angesetzt. Über das Vermögen darf die Stadt Essen nur in Übereinstimmung mit dem Stifterwillen verfügen. In Höhe der angesetzten Vermögenswerte erfolgt ein Ausweis als Sonderposten. Dieser erhöht sich im Berichtsjahr um 1,79 Mio. EUR.

Der **Sonderposten für Ausgleichszahlungen gemäß § 154 BauGB** erhöht sich im Haushaltsjahr 2025 um 0,20 Mio. EUR.

## 3.7. RÜCKSTELLUNGEN

### 3.7.1. Pensionsrückstellungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 1.965.209.274,61 | 1.856.490.402,65 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Pensionsverpflichtungen | 1.579.965.038,00 | 1.492.595.596,00 |
| Beihilferückstellungen | 385.244.236,61 | 363.894.806,65 |
| | 1.965.209.274,61 | 1.856.490.402,65 |

Die **Pensionsrückstellungen** beinhalten sowohl die Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Vorschriften als auch die Ansprüche auf Beihilfen. Auszuweisen sind bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach dem Ausscheiden aus dem Dienst. Die Ermittlung der Pensionsrückstellungen wurde im Berichtsjahr 2025 mit der zertifizierten Software „DeconHR" durchgeführt.

Dabei wurde der Datenbestand zur revisionssicheren Ermittlung zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2025 festgeschrieben. Zusätzlich wurden im Bewertungslauf alle vorhandenen Rückstellungsträger betrachtet, welche auch den Beamten- und Versorgungsbereich der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE) beinhalteten.

Bei der Berechnung des Zuführungsbetrages zum 31. Dezember 2025 sind die aktuellen Sterbetafeln RT2018G unter Berücksichtigung des gemäß § 37 Absatz 1 KomHVO NRW vorgegebenen Abzinsungssatzes in Höhe von 5 % für die eingesetzten Beamtinnen und Beamten sowie alle Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu Grunde gelegt worden. Das Pensionierungsalter richtete sich nach der gesetzlichen Altersgrenze gemäß § 31 LBG NRW.

Von den Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1.579,97 Mio. EUR entfallen rd. 6,68 Mio. EUR auf die Beamtinnen und Beamten und Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung SBE. Das Essener Systemhaus bilanziert die Pensionsrückstellungen wie bisher selbst.

Die Entwicklung im Jahr 2025 stellt sich wie folgt dar:

| | EUR |
|---|---|
| Bestand 31.12.2024 | 1.492.595.596,00 |
| Auflösung Pensionsrückstellung | -20.478.947,00 |
| Inanspruchnahme Versorgung | -25.324.691,00 |
| Zuführung Aktive | 75.453.257,00 |
| Zuführung Passive | 55.899.954,00 |
| Zugang vom ESH | 1.819.869,00 |
| Bestand 31.12.2025 | 1.579.965.038,00 |

Die Ermittlung der **Beihilferückstellungen** erfolgt als Zuschlag zu den Pensionsrückstellungen aus dem Verhältnis der Beihilfeauszahlungen an Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger zu den gezahlten Versorgungsbezügen. Der Prozentsatz von zuvor 23,67 % wurde im Berichtsjahr 2023 auf 24,38 % angepasst und dient als Grundlage für die Errechnung der Beihilferückstellung.

### 3.7.2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 0,00 | 0,00 |

### 3.7.3. Instandhaltungsrückstellungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 141.843.174,91 | 166.349.529,90 |

In 2025 wurden vom Anfangsbestand der Instandhaltungsrückstellungen insgesamt rd. 33,44 Mio. EUR in Anspruch genommen, rd. 19,05 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst und rd. 28,05 Mio. EUR zugeführt. Die Entwicklung kann im Rückstellungsspiegel (s. Anlagen) nachvollzogen werden.

Bei sämtlichen Instandhaltungsrückstellungen wurde insbesondere geprüft, ob diese notwendig sind und ob eine Abarbeitung der Maßnahme erfolgt oder hinreichend konkret beabsichtigt ist. Alle Maßnahmen wurden einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert.

Die aus dem Jahr 2024 übernommenen Rückstellungen für die unterlassenen Instandhaltungen an den städtischen Gebäuden beziehen sich auf folgende Vermögensgegenstände und Sachverhalte:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Rathaus Porscheplatz Sanierung | 40.040.532,29 |
| Toilettensanierungen an Schulen | 17.368.929,18 |
| Alte Synagoge Fassaden- und Dachsanierung | 5.723.380,63 |
| Abzweig Burggymnasium Brandschutztechnische Sanierung | 2.766.007,07 |
| Schulraumsanierungs, diverse Standorte | 2.241.388,09 |
| Sanierung Parkettböden, diverse Standorte | 2.167.754,62 |
| Unesco-Schule Instandsetzung Schüler-WC-Anlage und Lehrer-WC-Anlage | 1.300.000,00 |
| Museum Folkwang Erneuerung Beleuchtung Ausstellungsbereiche | 1.265.179,15 |
| Jugendhaus, Unterstr. 67 Teilsanierung | 1.000.000,00 |
| Berufskolleg West Erneuerung der gesamten elektrischen Anlagen | 1.000.000,00 |
| Heißener Str. 74 Optimierung der entkoppelten Regenentwässerung | 986.157,55 |
| Maria-Wächtler-Gymnasium Maßnahmen Schulentwicklungsplanung (G9) | 929.453,55 |
| Bischoff-von-Ketteler-Schule Beseitigung Feuchteschäden (Modulbau) | 913.721,11 |
| Mädchengymnasium Borbeck PCB-Sanierung DG Bauteil A | 911.783,70 |
| Rathaus Porscheplatz Sanierung der Dächer | 876.808,46 |
| Gesamtschule Bockmühle Feuchteschäden und Brandschutz | 638.209,07 |
| Gymnasium Goethe-Schule (Zügigkeit / G9) | 592.919,70 |
| Zentralwerkstatt GGE Grundleitungssanierung/Überdachter Waschplatz | 535.776,24 |
| Maria-Wächtler-Gymnasium SEP - G9: Umbau NW-Bereiche | 519.082,46 |
| Abzweig Grundschule Burgaltendorf Fenstererneuerung | 500.000,00 |
| Jobcenter Altenessen Erneuerung Personenaufzug | 500.000,00 |
| Lehrgebäude Erneuerung der gesamten elektrischen Anlagen etc. | 500.000,00 |
| Höltingschule PCB-Sanierung | 487.988,90 |
| Recyclingstation GGE/EBE Grundleitungssanierung/Sanierung Ölabscheider | 473.100,00 |
| Jakob-Muth-Schule 1. BA Instandsetzung Turnhalle und 2. BA Lüftung | 465.223,61 |
| Unesco-Schule, Aufbaugymnasium Maßnahmen Schulentwicklungsplanung | 463.141,50 |
| Museum Folkwang Erneuerung des Sonnenschutzes Ausstellungsbereiche | 450.000,00 |
| Alfred-Krupp-Schule, Gymnasium Maßnahmen Schulentwicklungsplanung | 440.000,00 |
| Lichtburggebäude Umbau Ladenlokal | 439.131,62 |
| Realschule im Bezirk Zollverein Brandschutzmaßnahmen im Gebäude | 434.297,27 |
| Rathaus Porscheplatz Umgestaltung Haupteingang | 419.940,45 |
| Sporthalle Helmholtz-Gymnasium Sicherheitsbeleuchtung | 400.000,00 |

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Zeche Carl (Casino) Sanierung Eingangsbereich, Böden | 400.000,00 |
| Pestalozzischule Fenstererneuerung und Sonnenschutzmaßnahmen | 391.639,59 |
| Kita Gerswidastr. Sanierung Kita "Blauer Elefant" | 369.145,30 |
| Bückmannshofschule Erneuerung elektrischer Verteilungen | 350.000,00 |
| Gymnasium An der Wolfskuhle Sanierung der Aula | 346.321,78 |
| Herderschule Grundleitungssanierung | 309.000,00 |
| Schule am Hellweg Sanierung Stützmauer | 300.000,00 |
| Albert-Liebmann-Schule Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden | 300.000,00 |
| VHS Schadensbehebung nach Befahren der Ostfassade | 291.494,39 |
| Maria-Kunigunda-Schule Grundleitungssanierung | 285.000,00 |
| Georgschule Erneuerung Heizungsanlage | 245.764,67 |
| Gesamtschule Nord Instandsetzung NW-Raum | 231.001,05 |
| Grashof Gymnasium Maßnahmen Schulentwicklungsplanung | 230.000,00 |
| Gymnasium Borbeck Maßnahmen Schulentwicklungsplanung | 230.000,00 |
| Kantschule u. Carl-Meyer-Schule 2. Baulicher Rettungsweg | 230.000,00 |
| Theodor-Heuss-Gymnasium, Sporthalle Brandschutzmaßnahmen: | 218.179,64 |
| Goethegymnasium Beseitigung von WKP-Mängeln | 202.054,38 |
| Carl-Funke-Schule Erneuerung Heizungsanlage | 196.513,30 |
| Schule Gerschede Erneuerung Heizungsanlage | 194.805,11 |
| Realschule am Schloß Borbeck Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden | 180.000,00 |
| Theodor-Fliedner-Schule Erneuerung elektrischer Verteilungen | 175.000,00 |
| Rathaus Porscheplatz Erneuerung der Notstromaggregate | 157.746,60 |
| VHS Notbeleuchtung: Austausch von Zentralen | 150.000,00 |
| Nelli-Neumann-Schule Lehrküchenerneuerung | 150.000,00 |
| VHS Austausch Rauchmelder | 143.239,02 |
| Betriebshof FB 67 großflächige Boden- und Grundleitungssanierung | 141.893,55 |
| Halbachhammer (denkmalgeschützt) versch. Sanierungsarbeiten | 141.670,00 |
| Elsa-Brändström-Realschule Rückbau Kokskeller | 140.000,00 |
| Alfred-Krupp-Gymnasium Umbau NW-Bereiche | 130.000,00 |
| Gesamtschule Nord Rückbau NW-Räume | 120.872,14 |
| Diergardtschule Erneuerung elektrischer Verteilungen | 120.000,00 |
| Parkschule Erneuerung Heizungsanlage | 112.481,58 |
| Kita Lehmannsbrink Erneuerung der Küchen in 2 Etagen | 105.963,35 |
| Bauhof Elisenstr. Lieferung und Montage von Sektionaltoren Gebäudeteil 7 | 103.000,00 |
| Grundschule Nordviertel Metallbauarbeiten, 2-flgl. RS-Türanlagen | 94.551,56 |
| Lichtburggebäude Lichtschächte Extrablatt | 91.147,72 |
| VHS Austausch Wärmemengen- u. Kältezähler | 83.255,82 |
| Schulgebäude - Albert-Einstein-Realschule Umbau Klassenraum | 82.440,65 |
| Bardelebenschule 2 Brandschutztüren EG | 80.000,00 |
| Zeche Carl (Maschinenhaus) Instandsetzung Fluchttüren | 80.000,00 |

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Abzw. Realschule Kettwig Erneuerung schadstoffbelasteter Bodenbeläge | 77.792,48 |
| Gymnasium Wolfskuhle Erneuerung einer Heizungsanlage | 65.474,21 |
| Grashof Gymnasium Erneuerung Heizungsanlage | 58.124,61 |
| Möllhovenschule Lehrküchenerneuerungmit Nebenräumen | 54.517,30 |
| Abzw. Frida-Levy-Gesamtschule Malerarbeiten, Klassenräume, Flure | 52.831,74 |
| VHS Gitterrostgalerie Innenhof VHS | 49.075,39 |
| Schule an der Jacobsallee Erneuerung der Doppel-Heizkesselanlage | 43.697,04 |
| Gymnasium Nord-Ost Teilsanierung Turnhalle | 38.144,16 |
| Kita Grünstr. KMF-Sanierung | 34.143,30 |
| Kita Forschepoeterweg KMF-Sanierung | 34.029,86 |
| GREND Kulturzentrum Erneuerung der Hauptverteilleitung Heizung | 25.359,44 |
| Gesamtschule Nord Generalinstandsetzung 3-Feld-Sporthalle | 20.049,40 |
| Lichtburggebäude Erneuerung Brandschutztüren | 15.982,92 |
| | 96.223.309,27 |

Die aus dem Jahr 2024 übernommenen Rückstellungen für die unterlassenen Instandhaltungen der städtischen Feuerwachen beziehen sich auf folgende Vermögensgegenstände und Sachverhalte:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Feuerwache Kettwig Mitte Dachsanierung | 550.000,00 |
| Feuerwache Mitte Erneuerung des Kaltwassersatzes | 453.891,36 |
| Verschiedene Feuerwachen Sanierung Ölabscheider | 439.253,41 |
| Verschiedene Feuerwachen Beseitigung Elektromängel | 375.370,43 |
| Feuerwache Mitte Planung Ertüchtigung Leitstelle | 300.000,00 |
| Feuerwache Kupferdreh Sanierung Sanitäranlagen | 270.000,00 |
| Feuerwehr Kray Sanierung Sanitärräume | 250.000,00 |
| Feuerwache Kray Ertüchtigung zum RTW Bereich | 120.000,00 |
| Feuerwache Kray Austausch der Hallentore | 105.000,00 |
| Feuerwache Mitte Erneuerung Fernwärme-Knotenpunkt | 85.000,00 |
| Luftschutzbunker Feuerwache 1 Sanierung Wand und Decken | 66.519,09 |
| Feuerwache Kray Erneuerung Hallenbodenbeschichtung | 63.000,00 |
| Verschiedene Feuerwachen Renovierung verschiedener Zentralen | 51.759,18 |
| Feuerwache Kray Fassadensanierung | 50.000,00 |
| Feuerwache Mitte Sanierung Raum | 44.706,22 |
| Feuerwache Mitte Ertüchtigung Werkstattbereich Schlosser | 27.867,82 |
| Feuerwache Altenessen Weitere Umbaumaßnahmen | 25.000,00 |
| Feuerwache Kray Sanierung des Wachsaals | 20.000,00 |
| Feuerwache Mitte Ertüchtigung Atemschutzstrecke | 19.457,56 |
| Feuerwache Altenessen Fenstersanierung | 11.137,16 |
| Feuerwache 4 Altenessen Büro- und Sanitärsanierung | 10.000,00 |
| | 3.337.962,23 |

Die aus dem Jahr 2024 übernommenen Rückstellungen für die unterlassenen Instandhaltungen der städtischen Infrastruktur beziehen sich auf folgende Vermögensgegenstände und Sachverhalte:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Instandsetzung von Fahrbahnen | 7.650.080,46 |
| Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (DSK) | 1.665.805,57 |
| Sanierung Hochbahnsteige | 881.598,06 |
| Brücke Herzogstr. | 16.503,74 |
| | 10.213.987,83 |

Die aus dem Jahr 2024 übernommenen Rückstellungen für die unterlassenen Instandhaltungen der städtischen Grünanlagen beziehen sich auf folgende Vermögensgegenstände und Sachverhalte:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Grugapark Blumenhof Dach Aussenfassaden, Lüftungs- und Klimaanlage | 1.195.152,25 |
| Forst Begleitbauwerke Felshänge | 419.760,26 |
| Grün Weginstandsetzungen | 286.637,06 |
| Grugapark Grugaturm - Instandsetzung der Wasserfontäne am Haupteingang | 250.000,00 |
| Grugapark Div. Wege/Brücken - Reparatur Grundstücksaufbauten | 216.486,62 |
| Grün Ruhrdeichpflege/Instandhaltung | 192.439,97 |
| Grugapark Sanierung Wasserleitungsnetz | 188.049,52 |
| Grün Instandsetzung Ballspielfläche KSP Müller-Breslaustr. | 177.947,68 |
| Grün Rückbau von Privatgärten (Kanarienberg) | 174.507,28 |
| Grün KSP Ulmenhof, KSP und GA Am Glockenberg, Radweg Horster Str. | 161.102,12 |
| Grün Teiche, Wiederherstellung Verkehrssicherheit | 100.000,00 |
| Grugapark Instandsetzung Mustergarten Anlage | 99.111,59 |
| Grugapark Überwinterungshaus Tierhof | 86.782,64 |
| Forst Wege - Beseitigung Wegeschäden nach Starkregen/Hochwasser/Sturm | 84.731,28 |
| Grugapark Div. Zaun- und Toranlagen - Instandhaltung und Sanierung | 79.920,33 |
| Grugapark Instandsetzung Gebäude Grugaparkverwaltung | 74.863,16 |
| Friedhöfe Trauerhalle Überruhr - Beseitigung von Feuchtigkeitsschäden | 64.281,94 |
| Grün Sanierung auf dem Burgplatz Brunnen und Bodenstrahler | 50.000,00 |
| Kleingärten / KGA Frettholz Bramkampstr. Instandsetzungsarbeiten | 40.794,39 |
| Baum Risikobaumfällung auf Grüanlagen | 25.000,00 |
| Grugapark Feuchtigkeitsschäden | 20.000,00 |
| Forst Kronensicherung 2024 Wald | 13.635,06 |
| Grugapark Neueindeckung Dach Schreinerei Lührmannstr. | 11.696,63 |
| Forst Gutachten Risikobaumfällung | 8.215,80 |
| | 4.021.115,58 |

Bei sämtlichen, insbesondere bei noch nicht begonnenen, Maßnahmen wurde mit den zuständigen Fachbereichen geprüft, ob es sich weiterhin um konkret beabsichtigte Instandhaltungsmaßnahmen handelt. Im Ergebnis konnte bei allen aufgeführten Maßnahmen von einer Inanspruchnahme im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ausgegangen werden. In Folge einer negativen Prüfung müsste eine Wertminderung des betroffenen Vermögensgegenstands vorgenommen werden.

Die in 2025 neu gebildeten Rückstellungen für die unterlassenen Instandhaltungen an den städtischen Gebäuden beziehen sich auf folgende Vermögensgegenstände und Sachverhalte:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Toilettensanierung, diverse Standorte | 3.428.300,00 |
| Rathaus Porscheplatz Sanierung | 3.185.000,00 |
| Gymnasium An der Wolfskuhle Sanierung der Aula | 950.000,00 |
| Realschule am Schloss Borbeck Sanierung Parkettböden alle Klassenräume | 633.500,00 |
| Schule Gerschede Wasserschaden TH | 600.000,00 |
| Theodor-Heuss-Gymnasium, Sporthalle Brandschutz | 536.000,00 |
| Schule am Wasserturm Erneuerung der elektrischen Anlage | 500.000,00 |
| Abzw. Schule am Steeler Tor EG PCB-Sanierung einzelner Räume | 450.000,00 |
| Albert Einstein RS Fenstersanierung | 450.000,00 |
| Maria-Wächtler-Gymnasium SEP - G9: Umbau NW-Bereiche | 400.000,00 |
| Kita Papestr. Umbaumaßnahmen für Kita | 370.000,00 |
| Lichtburg RLT-Anlage | 360.000,00 |
| Bonifaciusschule Fenstersanierung | 350.000,00 |
| Abzw. Schule Am Steeler Tor  Erneuerung mehrerer Lüftungsanlagen | 325.000,00 |
| Mädchengymnasium Borbeck  Anschluss Fernwärme | 320.000,00 |
| Grundschule Bedingrade PCB-Sanierung einzelner Räume | 300.000,00 |
| Realschule Überruhr PCB-Sanierung einzelner Räume | 300.000,00 |
| BK Ost Grundleitungssanierung | 253.000,00 |
| Abzw. Robert-Schuman-Berufskolleg Sporthalle | 250.000,00 |
| Bischoff von Ketteler Schule Satteldachsanierung | 250.000,00 |
| VHS Umstellung auf LED | 250.000,00 |
| Diergardtschule Erneuerung elektrischer Verteilungen | 250.000,00 |
| Mädchengymnasium Borbeck Errichtung einer Pausentoilettenanlage | 240.000,00 |
| Schule a.d. Rahmstr. Anschluss Fernwärme | 225.000,00 |
| Bückmannshofschule Erneuerung elektrischer Verteilungen | 205.000,00 |
| Abzweig Frida Levy GS Erneuerung der Treppenanlage im Eingangsbereich | 200.000,00 |
| Zeche Carl (Casino) Fenstererneuerung | 200.000,00 |
| Lichtburg Kino LED Saal | 200.000,00 |
| Abzweig Albert Liebmann Schule Sanierung des Satteldaches | 200.000,00 |
| Möllhovenschule Lehrküchenerneuerungmit Nebenräumen | 197.000,00 |
| Nelli-Neumann-Schule Lehrküchenerneuerung | 178.000,00 |
| Betriebshof GGE Erneuerung Leichtflüssigkeitsabscheider | 175.000,00 |
| Kita Awo Frintroper Höhe Sanierung für die Niederschlagswasserableitung | 150.000,00 |

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Helmholtz-Gymnasium Sporthalle Austausch der Hallenbeleuchtung | 140.000,00 |
| Steeler Stadtgarten BgA Verpachtung Modernisierung Lüftungsanlage | 140.000,00 |
| Ludgerusschule Sanierung Hausmeisterwohnung | 140.000,00 |
| Elsa-Brandström Realschule Fenstersanierung | 130.000,00 |
| Schule am Schwanenbusch Sanierung von Fußböden | 130.000,00 |
| Pestalozzischule Dachsanierung | 120.000,00 |
| Theodor-Fliedner-Schule Anschluss Fernwärme | 115.000,00 |
| Maria-Wächtler-Gymnasium Anschluss Fernwärme | 115.000,00 |
| Helmholtz-Gymnasium Anschluss Fernwärme | 115.000,00 |
| Dionysiusschule Anschluss Fernwärme | 110.000,00 |
| Parkschule Verwaltungsgebäude Anschluss Fernwärme | 110.000,00 |
| Gesamtschule Borbeck Anschluss Fernwärme | 110.000,00 |
| Grundschule Überruhr Fassadensanierung | 110.000,00 |
| ehem. Abzweig der Nikolausschule Anschluss Fernwärme | 105.000,00 |
| Großenbruchschule Anschluss Fernwärme | 105.000,00 |
| TH Abzw. Robert-Schuman-Berufskolleg Anschluss Fernwärme | 105.000,00 |
| Kita Kapitelwiese Anschluss Fernwärme | 100.000,00 |
| Steeler Stadtgarten BgA Verpachtung Modernisierung Aufzüge | 100.000,00 |
| Robert-Schmidt BK Putz- und Malerarbeiten | 100.000,00 |
| Neuessener Schule Fassadensanierung | 95.000,00 |
| Hinseler Schule Sportboden Turnhalle | 95.000,00 |
| Abzw. Maria-Wächtler-Gymnasium Anschluss Fernwärme | 90.000,00 |
| Kita Fußbodenerneuerung | 90.000,00 |
| Abzweig Gervinusschle Sanierung Klassenräume | 90.000,00 |
| Eichendorffschule Wasserschaden TH | 85.000,00 |
| Abzw. Schule am Steeler TorVerwaltungsgebäude Anschluss Fernwärme | 80.000,00 |
| Betriebshof Anschluss Fernwärme | 80.000,00 |
| Grundschule Überruhr Austausch Kesselanlage | 80.000,00 |
| Schule am Morungenweg Austausch Kesselanlage | 80.000,00 |
| Abzweig Gymnasium Borbeck Deckensanierung | 80.000,00 |
| Steeler Stadtgarten Erneuerung Parkettfläche | 80.000,00 |
| Kita Fußbodenerneuerung | 80.000,00 |
| Schule a.d. Viktoriastr. Hausmeisterruheraum | 80.000,00 |
| Verwaltungsgebäude (Theaterplatzgebäude) Kälteanlage | 80.000,00 |
| Abzweig Frida Levy GS Sanierung der Dachfläche | 80.000,00 |
| Gesamtschule Nord Generalinstandsetzung 3-Feld-Sporthalle | 60.000,00 |
| KITA Auf dem Holleter Teilsanierung  Sanitärräume im Altbau | 50.000,00 |
| | 20.255.800,00 |

Die in 2025 neu gebildeten Rückstellungen für die unterlassenen Instandhaltungen der städtischen Infrastruktur beziehen sich auf folgende Vermögensgegenstände und Sachverhalte:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Instandsetzung von Fahrbahnen | 2.000.000,00 |
| Dünne Asphaltdeckschichten in Kaltbauweise (DSK) | 1.000.000,00 |
| | 3.000.000,00 |

Die in 2025 neu gebildeten Rückstellungen für die unterlassenen Instandhaltungen der städtischen Grünanlagen beziehen sich auf folgende Vermögensgegenstände und Sachverhalte:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Grugapark Musikpavillon Feuchtigkeitsschäden Festgebäude Musikpavillon | 500.000,00 |
| Grün Uni-Park Instandsetzungen insbes. Wassertechnik | 470.000,00 |
| Grün div. KSP und GA Dolodeckenerneuerung und Rückschnitt | 340.000,00 |
| Friedhöfe Trauerhalle Friedhof am Hallo Fassadensanierung | 150.000,00 |
| Friedhöfe Trauerhalle Bredeney Schadstoffsanierung | 140.000,00 |
| Grün Krupp-Park Instandsetzung Spielflächen | 100.000,00 |
| Friedhöfe Trauerhalle Nordfriedhof Sanierung Stahlstützen Wandelgang | 100.000,00 |
| Grugapark Pergolagarten Instandsetzung Pergolagarten | 100.000,00 |
| Grugapark Lesegarten Instandsetzung Lesegarten | 100.000,00 |
| Grugapark Div. Wege/Brücken - Reparatur Grundstücksaufbauten | 100.000,00 |
| Grün Rückbau von Privatgärten (Kanarienberg) | 100.000,00 |
| Forst Felsrutsch im Dezember 2025 | 70.000,00 |
| Grün Weser-/Saalestraße (Ludwigpark) Asphalterneuerung | 55.000,00 |
| Grün Weginstandsetzungen | 55.000,00 |
| Grün KSP Hexenbergweg Instandsetzung Mauer | 45.000,00 |
| Grugapark Grillplatz Sanierung Grillplätze | 40.000,00 |
| Grün Gervinuspark Instandsetzung Wasserspielplatz | 35.000,00 |
| Sozialräume Tierbetrieb und Kfz-Werkstatt | 34.000,00 |
| Grün Gervinuspark Kriegerdenkmal - Sockel und Umfeld sanieren | 25.000,00 |
| Grün GA Eskenhof Erneuerung der Randeinfassung / Palisaden | 20.000,00 |
| Grugapark Kinderpartyraum Fenster und Tür Kinderpartyraum | 10.000,00 |
| | 2.589.000,00 |

Die in 2025 neu gebildeten Rückstellungen für die unterlassenen Instandhaltungen der städtischen Feuerwachen beziehen sich auf folgende Vermögensgegenstände und Sachverhalte:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Feuerwache Borbeck Renovierung BF Bereich | 480.000,00 |
| Feuerwache Rüttenscheid Sanierung Fenster | 210.000,00 |
| Feuerwache Kupferdreh Renovierung Schlafräume | 160.000,00 |
| Feuerwache Rüttenscheid Renovierung Schlafräume | 160.000,00 |
| Feuerwache Steele Renovierung FF Bereich | 150.000,00 |
| Verschiedene Feuerwachen Umstellung Leuchtmittel auf LED | 150.000,00 |
| Verschiedene Feuerwachen Erneuerung Schließsystem | 112.000,00 |
| Feuerwache Kupferdreh Erneuerung Schließsystem | 90.000,00 |
| Feuerwache Borbeck Erneuerung Schließsystem | 90.000,00 |
| Feuerwache Kupferdreh Toranlagen Hof | 80.000,00 |
| Feuerwache Mitte Sanitärraum Löschzugtrakt | 80.000,00 |
| Feuerwache Rüttenscheid Sanitärraum Löschzugtrakt | 80.000,00 |
| Feuerwache Mitte Renovierung Werkstattannahme K-Staffel | 80.000,00 |
| | 1.922.000,00 |

Zu den neu gebildeten Instandhaltungsrückstellungen gehören neben den erstmalig erfassten Instandhaltungsmaßnahmen auch bestehende, noch nicht vollständig in Anspruch genommene Rückstellungen, die unter anderem aufgrund des gestiegenen Baupreisindex mit aktuellen und konkretisierten Kostenberechnungen und -schätzungen zum Bewertungsstichtag 31. Dezember 2025 wertmäßig angepasst wurden. Ebenso sind bestehende Maßnahmen mit erweitertem Leistungs- bzw. Instandhaltungsumfang ergänzt und wertmäßig erfasst worden.

Jede neu gebildete Rückstellung wurde in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Baubereichen insbesondere dahingehend überprüft, ob es sich um tatsächliche Instandhaltungen und nicht um laufende Unterhaltungsarbeiten oder investive Maßnahmen handelt. Ebenso konnten die Notwendigkeit sowie die Sicherstellung der Abarbeitung der Maßnahmen festgestellt werden. Die Korrespondenzen mit den jeweiligen Fachbereichen liegen der Finanzbuchhaltung vor und werden dort verwahrt.

### 3.7.4. Sonstige Rückstellungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 283.137.007,24 | 337.808.500,45 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Gewerbesteuerrückstellung für anhängige Rechtsbehelfsverfahren | 95.340.290,00 | 103.179.500,00 |
| Zinsen gemäß § 233a AO für Rückzahlungen von Gewerbesteuer | 36.061.254,10 | 26.334.454,10 |
| Rückstellungen für ausstehende Eingangsrechnungen | 40.511.441,33 | 51.130.965,56 |
| Urlaubsrückstellung | 25.148.334,14 | 24.490.881,72 |
| Gebäudeabbrüche | 13.466.607,81 | 12.192.335,12 |
| Rückzahlung Zinsen gemäß § 233a AO | 12.672.943,43 | 16.800.668,43 |
| Versorgungslasten § 107 BeamtVG | 8.210.154,01 | 7.701.568,23 |
| Beseitigung Rostaschen und Rohschlacke | 5.800.000,00 | 14.181.825,00 |
| Nachzahlung von Betriebsführungsentgelt | 5.000.000,00 | 2.023.000,00 |
| Prozesszinsen Gewerbesteuer | 4.900.000,00 | 0,00 |
| Sanierung "Alte Mühlenemscher" | 4.860.222,47 | 5.028.189,06 |
| Überstundenrückstellung | 4.840.953,73 | 4.233.251,99 |
| Abrechnung Korrekturen LVR | 4.230.803,57 | 0,00 |
| Rückzahlungsrisiken Vergnügungssteuer u. Grundsteuer | 3.892.217,49 | 145.000,00 |
| Folgekosten Grundstücksverkäufe | 3.531.619,00 | 2.977.619,00 |
| Instandhaltungen Fremdgebäude FB 60 | 3.439.535,14 | 5.379.496,66 |
| Rückzahlungsverpflichtungen inkl. Verzinsung | 2.448.201,50 | 2.811.584,75 |
| Rückforderungen Insolvenzverwalter | 1.459.301,52 | 1.459.301,52 |
| Verfüllung Deilbachgewölbe | 1.422.266,77 | 1.568.834,27 |
| zukünftige Jubiläumszuwendungen | 992.986,00 | 1.035.413,00 |
| Altersteilzeit | 688.709,23 | 2.565.606,03 |
| Schadenersatz Feuerwehreinsatz | 575.000,00 | 575.000,00 |
| Nachzahlung von einbehaltene Zahlungen Einsatzleitsystem | 464.599,92 | 464.599,92 |
| Sanierung von Gründstücken Ripshorster Straße | 464.019,20 | 478.494,76 |
| weitere sonstige Rückstellungen | 2.715.546,88 | 2.911.571,77 |
| Rückzahlung Aufstockungsbetrag GFG | 0,00 | 32.213.908,00 |
| Rückstellung für erhöhte Umlagezahlung im Folgejahr | 0,00 | 11.139.227,00 |
| Nachzahlung Ankauf "ehemalige Kaserne Kray" | 0,00 | 3.527.812,90 |
| Nachprüfungsaufträge privater Busunternehmen | 0,00 | 1.258.391,66 |
| | 283.137.007,24 | 337.808.500,45 |

Auf der Grundlage der Auskünfte der Finanzverwaltung über **anhängige Rechtsbehelfsverfahren gegen Gewerbesteuermessbescheide** von größerer Bedeutung ist erstmalig zum 31. Dezember 2015 für vier Rechtsbehelfsverfahren eine Drohverlustrückstellung gebildet worden. Seitdem wird die jährliche Entwicklung in der Finanzbuchhaltung in den Sachgebieten Gewerbesteuern und Jahresabschluss nachgehalten. Zum 01. Januar 2025 wies die Rückstellung einen Betrag von 103,18 Mio. EUR aus. Im Jahr 2025 wurden 24 Einzelfälle berücksichtigt. Hieraus ergab sich eine Inanspruchnahme von 7,67 Mio. EUR, eine Zuführung von 1,43 Mio. EUR und eine Auflösung in Höhe von 1,60 Mio. EUR. Zum 31. Dezember 2025 ist folglich ein Endbestand von 95,34 Mio. EUR zu verzeichnen.

Für erbrachte Leistungen, bei denen die Rechnungsstellung in der Regel nach dem Bilanzstichtag erfolgt, sind Rückstellungen für **ausstehende Eingangsrechnungen** in Höhe von rund 40,51 Mio. EUR gebildet worden. Die größten Beträge stellen hiervon die Immobilienwirtschaft (11,95 Mio. EUR), das Amt für Soziales und Wohnen (13,33 Mio. EUR), das Amt für Straßen und Verkehr (5,35 Mio. EUR) und die Feuerwehr (3,82 Mio. EUR).

Um die Kommunen vor Einbußen im kommunalen Finanzausgleich zu bewahren, hat das Land NRW im Gemeindefinanzierungsgesetz **(GFG) 2021** einmalig aus Landesmitteln eine **Aufstockung der Finanzausgleichsmasse** vorgenommen. Da die Mittel im Wege der Kreditierung und somit im Rahmen eines zinslosen Darlehens zur Verfügung gestellt wurden, wurde zum 31.12.2021 eine Rückstellung für eine mögliche Rückforderung in Höhe von 32,21 Mio. EUR bilanziert. Das Land NRW sieht von der geplanten Rückzahlung ab. Stattdessen erfolgt in künftigen Haushaltsjahren ein Vorwegabzug der Finanzausgleichsmasse zu Gunsten des Landes. Aufgrund der Verteilungslogik des GFG resultieren für die Stadt Essen hieraus nicht konkret bezifferbare Mindererträge. Somit entfällt eine direkte Auszahlungsverpflichtung und die Rückstellung wird in diesem Jahr vollständig aufgelöst.

Für die **Verzinsung gemäß § 233 a AO**, die bei Rückzahlungen der Gewerbesteuer aufgrund anhängiger Rechtsbehelfsverfahren vorgenommen wird, besteht zum 31. Dezember 2025 eine Rückstellung in Höhe von 26,33 Mio. EUR. Aufgrund nachgeholter Zinsberechnungen mit neuen Zinssätzen, der Berücksichtigung der Verzinsung neuer Sachverhalte der Drohverlustrückstellung für anhängige Rechtsbehelfsverfahren gegen Gewerbesteuermessbescheide sowie ausgezahlter Beträge sind im Berichtsjahr 9,73 Mio. EUR der Rückstellung zugeführt worden.

Für die bis zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Urlaubstage sind **Urlaubsrückstellungen** zu bilden. Im Berichtsjahr erfolgt eine Zuführung in Höhe von 0,66 Mio. EUR zu der bestehenden Urlaubsrückstellung.

Mit Urteil vom 08. Juli 2021 hat das Bundesverfassungsgericht entschieden, dass die **Zinsen nach § 233 a AO** in Höhe von 6 % nicht verfassungsgemäß sind. Mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung der Abgabenordnung und des Einführungsgesetzes zur Abgabenordnung vom 12. Juli 2022 wurde eine Neuregelung getroffen. Für den Verzinsungszeitraum ab dem 1. Januar 2019 wurde der Zinssatz von 6 % auf 1,8 % gesenkt. In 2024 wurde die Rückstellung um 0,2 Mio. EUR erhöht und in Höhe von 80 TEUR ertragswirksam aufgelöst. In 2025 erfolgt eine weitere Auflösung in Höhe von 4,13 Mio. EUR, sodass sich zum 31. Dezember 2025 ein Bestand von 12,67 Mio. EUR ergibt.

Seit 2014 besteht ein Dissens mit dem Entsorger der Rost-Aschen aus dem MHKW Essen-Karnap in der Form, dass rückwirkend höhere Kosten für **Beseitigungsleistungen** in Rechnung gestellt wurden, obwohl der Entsorger für die bereits entsorgten Aschen Verwertungsnachweise vorlegte und den vereinbarten geringeren Preis für Verwertungsleistungen abrechnete. Es ist davon auszugehen, dass die Firma, die für die Beseitigung der **Rost-Aschen** zuständig war, in die Insolvenz geht. Für die Karnap-Städte würde dies bedeuten, dass die MHKW-Rostaschen, die momentan noch im Hafen Grimberg (Gelsenkirchen) lagern, eventuell nicht mehr auf Basis des

Entsorgungsvertrages verwertet oder beseitigt werden können. Es kommt ein Rückgriff gegen die ursprünglichen Abfallbesitzer (darunter auch die Stadt Essen) in Betracht. Beim Eintritt einer sofortigen Entsorgungspflicht im Anordnungswege zur Gefahrenabwehr ist nach damaliger Einschätzung von Entsorgungskosten in Höhe von 14,18 Mio. EUR auszugehen. In 2025 wurde eine Prüfung der Rückstellung vorgenommen. Die nun bei Eintritt anfallenden Kosten einer sofortigen Entsorgungspflicht im Anordnungswege zur Gefahrenabwehr betragen 5,8 Mio. EUR. Die Rückstellung wurde teilweise aufgelöst.

Für den **Abbruch von Gebäuden** auf Essener Stadtgebiet, bei denen auf Grund der Verkehrssicherungspflicht eine Verpflichtung zum Abbruch besteht, wurde im Jahr 2023 eine Rückstellung in Höhe von 11,34 Mio. EUR gebildet. Per Ratsbeschluss (DS 2148/2022/CDU/GRÜNE) wurden für den Haushalt 2023 Mittel explizit für den Abbruch von Gebäuden bereitgestellt. Infolge dessen erfolgte eine maßnahmenscharfe Bestandsaufnahme der zuständigen Baubereiche, auf deren Grundlage die Rückstellungsbildung erfolgt ist. Die Rückstellungen wurden je Einzelmaßnahme gebildet und werden entsprechend in der Finanzbuchhaltung nachgehalten. In 2025 erhöht sich der Bestand um 1,31 Mio. EUR auf 13,47 Mio. EUR.

Im Jahr 2023 ergab sich ein erhöhtes fiktives Steueraufkommen im Sinne des § 37 Absatz 5 KomHVO NRW, das voraussichtlich zu einer **erhöhten Beteiligung an der Landschafts- und Verbandsumlage** in Folgejahren führt. Daher wurde bereits im Vorjahr eine Rückstellung von 11,14 Mio. EUR gebildet. Aufgrund der in 2025 eingegangenen Festsetzungsbescheiden wurden 0,17 Mio. EUR der Rückstellung in Anspruch genommen und 10,97 Mio. EUR aufgelöst.

Die Versorgungslasten gemäß § 107b BeamtVG berücksichtigen Ansprüche von Beamtinnen und Beamten, die den Dienstherrn gewechselt haben und bei denen Pensionslasten zum Teil von der Stadt Essen zu tragen sind. Zum Stichtag 31. Dezember 2025 wurden 0,33 Mio. EUR zugeführt. Zudem erfolgte eine Reduzierung von 0,17 Mio. EUR, die sich aus der Inanspruchnahme (0,92 Mio. EUR), einer weiteren Zuführung (0,75 Mio. EUR) ergibt.

Die Rückstellung für **Altersteilzeit** wies zum 31. Dezember 2024 einen Bestand von 2,57 Mio. EUR aus. In 2025 wurden 1,88 Mio. EUR aus der Rückstellung in Anspruch genommen. Deshalb verringert sich die Altersteilzeitrückstellung zum Stichtag 31. Dezember 2025 auf 0,69 Mio. EUR.

Die Rückstellung für die **Prozesszinsen der Gewerbesteuer** beträgt zum 31. Dezember 2025 insgesamt 4,9 Mio. EUR.

Die Rückstellung für die **Sanierung „Alte Mühlenemscher"** beträgt zum 31. Dezember 2025 insgesamt 4,86 Mio. EUR.

Die Rückstellungen für die **Instandhaltung der Gebäude** Deutschlandhaus, Philharmonie und Schederhofstraße wurden im Berichtsjahr aus den Instandhaltungsrückstellungen in die sonstigen Rückstellungen umgegliedert, da die Gebäude nicht zum wirtschaftlichen Eigentum der Stadt Essen gehören. Die Rückstellung beträgt zum Stichtag 31. Dezember 2025 rund 3,44 Mio. EUR.

Zum 31. Dezember 2025 sind der Stadt Essen mögliche **Rückzahlungsverpflichtungen** inklusive Zinsen in Höhe von 2,45 Mio. EUR bekannt. Dieser Betrag ergibt sich im Wesentlichen aus erwarteten Rückforderungen von Fördermitteln und Zuschüssen. Davon entfallen 2,14 Mio. EUR auf die mögliche Rückzahlung von Zuweisungen gemäß dem Flüchtlingsaufnahmegesetz NRW.

Der Stadt Essen liegt seit dem Jahr 2013 eine Rückforderung der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) vor, die sich auf eine Vertragsklausel zur höherwertigen Nutzungsmöglichkeit zum **Grundstücksankauf** „Am Zehnthof / Schönscheidtstraße" (ehemalige **Kaserne Kray**) bezieht. Die Stadt Essen widersprach der Verpflichtung zur **Nachzahlung**. Dem Vorsichtsprinzip

folgend wurde im Jahr 2013 eine Rückstellung in Höhe von 4,50 Mio. EUR gebildet. Im Jahr 2015 reduzierte die BImA ihre Nachforderung, sodass die Rückstellung in Höhe eines Teilbetrages von 1,05 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst werden konnte. Zum 31. Dezember 2018 wurden die Zinsen für den Zeitraum 2016 bis 2018 neu berechnet. So erhöht sich die Rückstellung für die Nachforderung der BImA nebst Zinsen, die von der Stadt Essen in voller Höhe abgelehnt wird, auf 3,53 Mio. EUR. Bis zur Entscheidung bleibt die Rückstellung in Höhe der Nachzahlungsforderung bestehen. Im Jahr 2025 sind die Rückforderungsansprüche verjährt. Die Rückstellung wurde in voller Höhe aufgelöst.

Für die bis zum Bilanzstichtag noch nicht in Anspruch genommenen Überstunden sind **Überstundenrückstellungen** zu bilden. Die Erhöhung der Überstundenrückstellung auf 4,84 Mio. EUR ist auf die Zunahme der Überstunden in verschiedenen Teilen der Stadtverwaltung zurückzuführen.

Für **Folgekosten aus Grundstücksverkäufen**, bei denen vertraglich bedingt Abbruch- und Mehrgründungskosten übernommen werden müssen, besteht zum Stichtag 31. Dezember 2025 ein Rückstellungsbetrag in Höhe von rd. 3,53 Mio. EUR. In 2025 wurden neue Rückstellungen für weitere Grundstücke in Höhe von insgesamt 0,55 Mio. EUR gebildet.

Auf Grund eines Teileinsturzes des Tunnelgangs des Deilbachgewölbes muss dieses durch eine **Verfüllung** rückgebaut werden. Die Stadt Essen hat für die Vertunnelung des Deilbachgewölbes eine **Unterhaltsverpflichtung**, die sich aus dem Grundstückskaufvertrag mit dem gegenwärtigen Eigentümer des Grundstücks ergibt. Für die Verfüllung wurde in 2023 eine Rückstellung in Höhe von 1,75 Mio. EUR gebildet. Die Rückstellung wurde in 2024 in Höhe von 0,18 Mio. EUR und 2025 in Höhe von 0,15 Mio. EUR in Anspruch genommen sodass sie sich zum 31. Dezember 2025 auf 1,42 Mio. EUR verringert.

Ein Gewerbesteuerpflichtiger schuldet der Stadt Essen aus bestandskräftig festgesetzten und vollstreckbaren Bescheiden Gewerbesteuern sowie Nachforderungszinsen für den Zeitraum 2011 bis 2014 in Höhe von insgesamt 2,22 Mio. EUR. Über das Vermögen des Steuerpflichtigen ist ein **Insolvenzverfahren** beim Amtsgericht Essen eröffnet worden. Darüber hinaus ist gegen den Steuerpflichtigen ein Strafverfahren bei der Staatsanwaltschaft Bochum anhängig. Der Insolvenzverwalter fordert die Stadt Essen auf, auf die aufgrund der Pfändungs- und Einziehungsverfügungen der Vollstreckungsbehörde erworbenen Pfändungspfandrechte zu verzichten und die bereits ausgeschütteten Beträge an den Insolvenzverwalter auszukehren. Die vom Rückforderungsanspruch bedrohten Beträge belaufen sich auf 1,46 Mio. EUR. Die Stadt Essen lehnt den Herausgabeanspruch des Insolvenzverwalters ab.

Zwei private Busunternehmen haben am 20. März 2018 gegen zwei Direktvergaben des VRR an die Ruhrbahn GmbH und die Ruhrbahn Mülheim GmbH **Nachprüfungsanträge** eingereicht. Da die Stadt Essen Amtshilfe bei der Prüfung der Direktvergabe an die Ruhrbahn GmbH geleistet hat, haftet die Stadt Essen nach Satzung des VRR für das Ergebnis der Prüfung. Sofern die zuständige Vergabekammer gegen den VRR entscheidet, muss die Stadt Essen die Kosten für das Vergabeprüfungsverfahren in voller Höhe von circa 1,26 Mio. EUR übernehmen. Die Verfahren wurden beendet und die Rückstellung kann vollständig aufgelöst werden.

In Folge eines Einsatzes der Feuerwehr in einem Mehrfamilienhaus hat die Versicherung des Hauseigentümers Regressansprüche in Höhe von 1,15 Mio. EUR angemeldet. Zum Stichtag 31.12.2023 stand eine Einschätzung des Sachverhalts seitens der Feuerwehr noch aus. Nach Einschätzung der Feuerwehr bestehen Regressansprüche in Höhe von 0,58 Mio. EUR. Die Rückstellung wurde zum in 2024 anteilig aufgelöst. Zum 31. Dezember 2025 hat sie weiterhin einen Bestand von 0,58 Mio. EUR.

Die **Jubiläumszuwendungsverordnung**, die am 01. Juni 2016 in Kraft getreten ist, bestimmt, dass Beamte des Landes NRW, der Gemeinden in NRW, etc. bei Vollendung einer 25-, 40- oder 50-jährigen Dienstzeit eine Jubiläumszuwendung und eine Dankurkunde erhalten. Tariflich Beschäftigte sind nach § 23 Absatz 2 TVöD nach einer Dienstzeit von 25 und 40 Jahren zu einer Jubiläumszuwendung berechtigt. Diese Rückstellung stellt den Aufwand für diese Zuwendungen periodengerecht dar. Die Berechnung erfolgt jährlich vom Amt für zentralen Service. Nach Inanspruchnahme, Zuführung und Auflösung beträgt der Bestand der Rückstellung zum 31. Dezember 2025 0,99 Mio. EUR.

Die Stadtwerke Essen AG (SWE) ist als Drittunternehmen zur Durchführung der Entwässerungsaufgaben der Stadt Essen beauftragt. Hierfür berechnet die SWE ein Betriebsführungsentgelt, welches Bestandteil der Gebührenbedarfsberechnung ist und somit über die Gebühren refinanziert wird. Zum Jahresende 2024 kündigte die SWE an, dass laut Hochrechnung der Kosten des Jahres 2024 die Vorauszahlungen der Stadt Essen nicht ausreichen werden, sodass die **Nachzahlung des Betriebsführungsentgelts** 2,02 Mio. EUR beträgt. Im Jahr 2025 erfolgte eine weitere Anpassung der Rückstellung. Der Bestand zum 31. Dezember 2025 beträgt 5,00 Mio. EUR.

Im Jahr 2019 hat die Stadt Essen mehrere **Grundstücke an der Ripshorster Straße** gekauft. Aufgrund der vorherigen Nutzung sind die Grundstücke vermüllt, sodass die Stadt Essen als neue Eigentümerin aus abfall- sowie umweltrechtlicher Sicht dazu verpflichtet ist, die Verunreinigungen sowie den Schrott/Müll zu beseitigen. Für die entsprechenden Maßnahmen wurde im Haushaltsjahr 2019 eine Rückstellung in Höhe von 1,14 Mio. EUR gebildet. Diese weist zum 31. Dezember 2025 einen Bestand von 0,46 Mio. EUR aus.

Aufgrund von Mängeln wurde ein Teil der Zahlungen an einen externen Dienstleister zur **Betreibung des Einsatzleitsystems** einbehalten. Ein selbstständiges Beweisverfahren wurde beim Amtsgericht in Gelsenkirchen eingeleitet. Der einbehaltene Betrag in Höhe von 0,47 Mio. EUR wurde in 2024 als Rückstellung gebildet, falls die Mittel nachgezahlt werden müssen. Die Rückstellung beträgt wie im Vorjahr weiterhin 0,47 Mio. EUR.

Die in der Tabelle als „weitere sonstige Rückstellungen" zusammengefassten Verpflichtungen in Höhe von 2,67 Mio. EUR beinhalten folgende 19 Einzelsachverhalte:

- Anpassung Alimentation kinderreicher Beamter (0,43 Mio. EUR),
- Verfüllung Brückengewölbe Haus-Horl-Str. (0,41 Mio. EUR)
- Rückstellung für zukünftig durchzuführende Kronenpflegearbeiten an Bäumen (0,28 Mio. EUR),
- Datenschutz Impfzentrum (0,27 Mio. EUR),
- Rückstellungen aus Kurz-Sabbaticals und § 65 LBG NRW (0,18 Mio. EUR),
- Rückbau KSP Ostermann (0,15 Mio. EUR),
- Nachzahlung Gewerbesteuerumlage (0,15 Mio. EUR),
- Schadensersatz für den Wurzeleinwuchs in privatem Kanalanschluss (0,13 Mio. EUR),
- Umsiedlung Fledermäuse aus artenschutzrechtlichen Gründen (0,10 Mio. EUR),
- Wiederherstellung Infrastruktur (0,10 Mio. EUR),
- Rückstellung für Auszahlung an Quartiershausmeister (78 TEUR),
- Kriminalprävention (77 TEUR),
- Überörtliche Prüfung GPA (65 TEUR),
- Schadensersatzansprüche wegen Baumbeschädigungen (62 TEUR),
- Rückstellung für Rechnungen der ARGE (60 TEUR),
- Verkehrssicherungspflicht der Straßenbäume (58 TEUR),

- Rückstellung für die Prozesskosten und Prozesszinsen der Grundsteuer (44 TEUR),
- Rückstellung für durchzuführende Massaria Kontrollen (37 TEUR),
- Rückstellung für die Rückzahlungsverpflichtung von Zinsen für Fördermaßnahmen im Zuge des Landschaftsplans (23 TEUR),
- Verlustausgleich des gastronomischen Betriebs der WSH (10 TEUR),

Im Berichtsjahr wurden bei den sonstigen Rückstellungen insgesamt 69,32 Mio. EUR zugeführt, 53,89 Mio. EUR in Anspruch genommen und 70,17 Mio. EUR aufgelöst. Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen ist auch im Rückstellungsspiegel aufgezeigt.

## 3.8. VERBINDLICHKEITEN

### 3.8.1. Anleihen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 325.000.000,00 | 525.000.000,00 |

Die Stadt Essen ist zum Stichtag 31. Dezember 2025 an drei Stadtanleihen und einer Deutschlandanleihe beteiligt:

- **Stadtanleihe Nr. 2: 0,00 EUR**

  Mit Laufzeit vom 26. Februar 2010 bis 26. Februar 2015 hat die Stadt Essen in 2010 zur Finanzierung ihres Liquiditätsbedarfs eine Anleihe in Höhe von 200,00 Mio. EUR begeben. Diese Anleihe ist im Jahr 2015 zurückgezahlt und durch Beteiligung an der NRW-Stadtanleihe Nr. 2 mit einer Laufzeit vom 25. Februar 2015 bis 25. Februar 2025 refinanziert worden. Diese Anleihe wurde in 2025 zurückgezahlt.

- **Stadtanleihe Nr. 5: 105,00 Mio. EUR**

  Mit Laufzeit vom 13. April 2017 bis 13. April 2027 hat sich die Stadt Essen mit einem Volumen von 105,00 Mio. EUR an der NRW-Stadtanleihe Nr. 5 beteiligt.

- **Stadtanleihe Nr. 6: 110,00 Mio. EUR**

  Mit Laufzeit vom 28. Februar 2018 bis 28. Februar 2028 hat sich die Stadt Essen mit einem Volumen von 110,00 Mio. EUR an der NRW-Stadtanleihe Nr. 6 beteiligt.

- **Stadtanleihe Nr. 7: 55,00 Mio. EUR**

  Mit Laufzeit vom 24. August 2022 bis 24. August 2032 hat sich die Stadt Essen mit einem Volumen von 55,00 Mio. EUR an der NRW-Stadtanleihe Nr. 7 beteiligt.

- **Deutschlandanleihe Nr. 1: 55,00 Mio. EUR**

  Mit Laufzeit vom 05. Dezember 2018 bis 05. Dezember 2028 hat sich die Stadt Essen mit einem Volumen von 55,00 Mio. EUR an der ersten bundesländerübergreifenden Städteanleihe beteiligt.

  Die Anleihen wurden alle zur Liquiditätssicherung aufgenommen.

### 3.8.2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Der Bestand an Investitionskrediten ist im Haushaltsjahr 2025 um 265,17 Mio. EUR auf 1.864,72 Mio. EUR gestiegen.

#### 3.8.2.1. vom Sondervermögen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 0,00 | 3.098.921,64 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Krupp Stiftung | 0,00 | 1.857.357,10 |
| Spindelmann-Stiftung | 0,00 | 565.354,80 |
| Stiftung Hospital zum Heiligen Geist | 0,00 | 299.459,40 |
| Allbau-Stiftung | 0,00 | 235.117,17 |
| WMP-Stiftung | 0,00 | 26.843,32 |
| Frau-Otto-Knaudt-Stiftung | 0,00 | 26.098,79 |
| Wöchnerinnen-Stiftung | 0,00 | 26.065,05 |
| Topp-Stiftung | 0,00 | 21.618,49 |
| Mensch und Tier | 0,00 | 13.068,11 |
| Rote-Kreuz-Stiftung | 0,00 | 12.898,14 |
| Burau-Stiftung | 0,00 | 9.683,79 |
| Verschönerung der Stadt Essen | 0,00 | 3.470,79 |
| Nitschmann-Stiftung | 0,00 | 1.535,54 |
| Mitwelt-Stiftung | 0,00 | 351,15 |
| | 0,00 | 3.098.921,64 |

Die 2015 aufgenommenen Darlehen endeten in 2025 und wurden in voller Höhe zurückgezahlt.

#### 3.8.2.2. vom öffentlichen Bereich

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 11.895,50 | 16.546,22 |

Die Verbindlichkeit gegenüber dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) wurde im Jahr 2025 um 5 TEUR reduziert.

#### 3.8.2.3. von Kreditinstituten

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 1.850.676.297,86 | 1.581.833.593,10 |

Die Investitionskredite von Kreditinstituten haben sich 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 268,84 Mio. EUR erhöht.

### 3.8.2.4. vom sonstigen inländischen Bereich

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 4.833.333,32 | 5.000.000,00 |

Im Berichtsjahr wurden die Investitionskredite vom sonstigen inländischen Bereich um 0,17 Mio. EUR reduziert.

### 3.8.2.5. vom sonstigen ausländischen Bereich

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 9.200.000,00 | 9.600.000,00 |

Im Berichtsjahr wurden die Investitionskredite vom sonstigen ausländischen Bereich um 0,40 Mio. EUR reduziert.

### 3.8.3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 1.234.090.845,87 | 1.058.528.697,69 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Liquiditätskredite vom öffentlichen Bereich | 200.000.000,00 | 50.000.000,00 |
| Liquiditätskredite von Kreditinstituten | 907.500.000,00 | 819.000.100,00 |
| Liquiditätskredite von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen | 126.590.845,87 | 189.528.597,69 |
| | 1.234.090.845,87 | 1.058.528.697,69 |

Im Jahr 2025 hat sich der Bestand der Liquiditätskredite vom **öffentlichen Bereich** (Land NRW) um 150,00 Mio. EUR erhöht.

Der Bestand der **Liquiditätskredite von Kreditinstituten** hat sich gegenüber dem Vorjahr um 88,50 Mio. EUR erhöht.

Die **Liquiditätskredite von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und vom Sondervermögen,** die im Rahmen des Cash-Pools abgewickelt werden, setzen sich wie folgt zusammen:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | 31.421.198,89 | 5.807.089,47 |
| Messe Essen GmbH | 15.320.015,30 | 18.514.677,40 |
| GSE gGmbH | 13.111.367,95 | 13.700.087,91 |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH | 9.559.613,63 | 27.715.345,80 |
| Entwässerung Essen GmbH | 8.971.297,99 | 618.093,18 |
| Sport- und Bäderbetriebe Essen | 8.907.752,10 | 5.257.685,08 |
| Ruhrbahn GmbH | 5.663.099,13 | 4.914.061,22 |
| Immobilien Management Essen GmbH | 5.405.699,04 | 16.894.864,29 |
| Immobilienentw. Stadt Essen GmbH | 5.370.966,83 | 6.313.565,53 |
| Essener Arbeit Beschäftigungsgesellschaft mbH | 5.193.673,13 | 3.912.481,78 |
| ALLBAU MANAGEMENT GmbH | 4.999.566,69 | 11.667.334,30 |
| RGE Servicegesellschaft Essen mbH | 3.543.056,98 | 3.558.335,48 |
| Entsorgungsbetriebe Essen GmbH | 2.983.311,39 | 0,00 |
| ALLBAU GmbH | 2.895.532,71 | 2.774.885,26 |
| Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH | 1.410.798,42 | 1.317.941,20 |
| Suchthilfe direkt Essen gGmbH | 748.275,11 | 1.079.832,62 |
| Gem. Theater-Bauges. Essen mbH | 312.833,41 | 902.127,62 |
| Weiße Flotte Baldeney | 306.770,92 | 474.207,51 |
| Essener Verwertungs- und Betriebs GmbH | 229.522,51 | 1.466.701,41 |
| Altstadt-Baugesellschaft mbH | 195.170,55 | 582.238,53 |
| Junior Uni Essen gGmbh | 41.323,19 | 0,00 |
| Stadtwerke Essen AG | 0,00 | 56.287.548,75 |
| Essener Systemhaus | 0,00 | 5.769.493,35 |
| | 126.590.845,87 | 189.528.597,69 |

Im Jahr 2010 wurde bei der Stadt Essen zusammen mit den gemeindlichen Betrieben ein **Cash-pool-Verfahren** eingerichtet. Die jeweils zur Verfügung stehende Liquidität wird dabei auf ein gemeinsames Konto zusammengeführt. Der gesamte Bankbestand wird in der städtischen Bilanz ausgewiesen. Den Bankguthaben der Unternehmen stehen entsprechende Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung in Höhe von 126,59 Mio. EUR in der städtischen Bilanz gegenüber. In Höhe der negativen Bankbestände der teilnehmenden Gesellschaften in Höhe von 28,52 Mio. EUR wird in der städtischen Bilanz zum 31. Dezember 2025 eine Forderung ausgewiesen (vgl. Ziffer 3.2.2.2.3 und 3.2.2.2.5). Zur Beurteilung der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung von verbundenen Unternehmen müssen die Forderungen und die Verbindlichkeiten aus dem Cash-Pool zusammen betrachtet werden. Demnach ergibt sich eine saldierte Verbindlichkeit gegenüber den am Cashpool-Verfahren teilnehmenden Unternehmen in Höhe von 98,07 Mio. EUR.

Um den Gesamtbestand der Verbindlichkeiten zur Finanzierung des Liquiditätsbedarfs darzustellen, ist der Bestand der Anleihen in Höhe von 325,00 Mio. EUR (vgl. Ziffer 3.8.1) in die Gesamtbetrachtung einzubeziehen; da die Anleihen zur Liquiditätssicherung aufgenommen wurden.

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Anleihen | 325.000.000,00 | 525.000.000,00 |
| Liquiditätskredite vom öffentlichen Bereich | 200.000.000,00 | 50.000.000,00 |
| Liquiditätskredite von Kreditinstituten | 907.500.000,00 | 819.000.100,00 |
| Liquiditätskredite von verbundenen Unternehmen Beteiligungen, Sondervemögen | 126.590.845,87 | 189.528.597,69 |
| Forderungen aus Cash-Pool | -28.524.019,12 | -12.108.877,31 |
| | 1.530.566.826,75 | 1.571.419.820,38 |

Demnach ergibt sich ein Bestand an Liquiditätskrediten in Höhe von 1.530,57 Mio. EUR. Der Bestand hat sich im Vergleich zum Jahr 2024 um 40,85 Mio. EUR reduziert (vgl. Quartalsbericht IV 2025 zum Zins- und Schuldenmanagement; Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss Vorlage 0037/2026/2).

### 3.8.4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 2.355.774,85 | 2.292.387,66 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Leibrentenverbindlichkeiten | 2.242.195,44 | 2.266.955,43 |
| Sonstige | 113.579,41 | 25.432,23 |
| | 2.355.774,85 | 2.292.387,66 |

Die Position beinhaltet hauptsächlich bestehende **Leibrentenverpflichtungen**. Diese wurden im Jahr 2025 in Höhe von rd. 63 TEUR getilgt.

### 3.8.5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 73.586.240,00 | 32.535.834,93 |

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen** setzen sich aus zahlreichen Einzelposten zusammen, die nicht mehr in 2025 ausgezahlt wurden. Die Gesamtsumme verteilt sich auf folgende Verbindlichkeiten:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Rückzahlung nicht verausgabter Bundesmittel FB 56 | 15.201.857,08 |
| Strom-/Gas-/Fernwärmelieferungskosten | 10.459.062,02 |
| Leistungen der Ruhrbahn | 4.398.790,58 |
| Nicht ausgezahlter Investitionszuschuss an Stadtwerke Essen AG | 4.000.000,00 |
| Leistungen des ESH | 3.600.379,07 |
| Dienst- und Schutzkleidung | 1.881.699,40 |
| Leistungen RGE | 1.673.709,89 |
| Ausbau Einsatzwagen der Feuerwehr | 1.201.595,36 |
| Zinsaufwendungen aus Liquiditätskrediten gegenüber Kreditinstituten | 993.889,59 |
| Leistungen der GVE | 907.329,21 |
| sonstige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 29.267.927,80 |
| | 73.586.240,00 |

### 3.8.6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 5.839.661,05 | 9.527.573,21 |

Unter diesen Bilanzposten fallen Verpflichtungen der Stadt Essen, denen keine konkrete Gegenleistung gegenübersteht. Die Gesamtsumme verteilt sich auf folgende Verbindlichkeiten:

| | 31.12.2025 |
|---|---|
| | EUR |
| Gewerbesteuerumlage | 2.118.368,73 |
| Abrechnung § 264 SGB V | 1.766.867,01 |
| Betreuung Flüchtlingsunterkünfte | 1.008.711,35 |
| sonstige Transferverbindlichkeiten | 945.713,96 |
| | 5.839.661,05 |

### 3.8.7. Erhaltene Anzahlungen

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 232.949.852,21 | 216.778.146,07 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen | | |
| erhaltene Anzahlungen Gute Schule 2020 | 38.688.502,55 | 47.226.801,62 |
| sonstige erhaltene Anzahlungen aus Zuwendungen | 81.686.417,16 | 73.979.505,01 |
| pauschale Zuwendungen | | |
| Investitionspauschalen | 61.843.033,09 | 46.949.998,33 |
| Feuerschutzpauschale | 1.300.306,38 | 337.100,05 |
| ÖPNV-Pauschale | 285.680,50 | 418.618,36 |
| Erhaltene Anzahlungen für Kostenerstatt. Bund (FB 56) | 36.881.030,45 | 35.074.354,94 |
| Stellplatzabgabe | 10.151.597,09 | 10.574.347,72 |
| Ersatzgelder für Baumpflanzungen FB 67 | 472.631,67 | 429.053,88 |
| Refinanzierung Ausgleichsflächen FB 67 | 804.669,21 | 844.538,81 |
| Vorauszahlungen FB 66 | 395.117,75 | 410.067,75 |
| Ausgleichszahlung nach Baumschutzsatzung / § 5 LG bzw. § 31 LNatSchG | 192.074,79 | 188.571,54 |
| Pfandgelder Dauerkarten Grugapark | 222.169,55 | 249.957,86 |
| Sonstige | 26.622,02 | 95.230,20 |
| | 232.949.852,21 | 216.778.146,07 |

Erhaltene Zuwendungen, die noch nicht oder noch nicht vollständig zweckbezogen verwendet worden sind, sind als erhaltene Anzahlung auszuweisen, da gegebenenfalls bis zur vollständigen Verwendung eine Rückzahlung gegenüber dem Zuwendungsgeber entstehen kann. Förderbeträge für Investitionsmaßnahmen werden nach Fertigstellung der Maßnahmen in den Sonderposten eingestellt.

Ein wesentlicher Bestandteil der **erhaltenen Anzahlungen aus Zuwendungen** resultiert aus den Maßnahmen des Projekts „Gute Schule 2020" in Höhe von 38,69 Mio. EUR. Hierbei stellt die NRW.BANK der Stadt Essen seit dem Haushaltsjahr 2017 Gelder zur Verfügung. Das Land übernimmt gemäß dem Gesetz über die Leistung von Schuldendiensthilfen für Kredite zur Sanierung, Modernisierung und zum Ausbau der kommunalen Schulinfrastruktur in Nordrhein-Westfalen (Schuldendiensthilfegesetz Nordrhein-Westfalen) die Zins- und Tilgungsleistung in voller Höhe. Da der Kredit bei der NRW Bank überwiegend für die Finanzierung von Investitionen dient, wird der gesamte Bestand als erhaltene Anzahlung für Investitionsmaßnahmen ausgewiesen.

Die sonstigen erhaltenen Anzahlungen aus Investitionsförderungen setzen sich unter anderem aus folgenden wesentlichen Positionen zusammen:

- Aus- und Umbau von Schulen
- Aus- und Umbau von Turnhallen
- Umstellung G9
- Digitalpakt

Die sonstigen erhaltenen Anzahlungen aus konsumtiven Zuwendungen beinhalten unter anderem folgende, weitere wesentliche Positionen:

- KiTa-Helfer
- Förderung des Startchancen Programms des Fachbereichs Schule
- Zuwendungen zur Digitalisierung und Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes

Die allgemeine Investitionspauschale und die Investitionspauschale für Sozialhilfeträger sind gemäß § 16 des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände (Gemeindefinanzierungsgesetz) zur Förderung geleisteter Anschaffungs- und Herstellungskosten bestimmt. Bei Verwendung der Investitionspauschalen für hergestellte bzw. erworbene Vermögensgegenstände werden entsprechende Sonderposten in die Bilanz eingestellt (vgl. Ziffer 3.6.1). Die vereinnahmten und noch nicht verwendeten Investitionspauschalen aus den Jahren 2021 (4,00 Mio. EUR), 2022 (11,73 Mio. EUR), 2023 (14,26 Mio. EUR), 2024 (16,18 Mio. EUR) und 2025 (15,67 Mio. EUR) werden als erhaltene Anzahlungen bilanziert.

Der Gesamtbetrag von 61,84 Mio. EUR setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Neubau Gesamtschule Altenessen | 17.868.202,62 |
| Neubau Gesamtschule Bockmühle | 11.337.604,88 |
| Neubau Grundschule Moltkestraße | 7.000.000,00 |
| Generalsanierung Verwaltungsgebäude Altendorfer Straße | 7.000.000,00 |
| Erweiterung Cranachstraße | 4.677.922,93 |
| Neubau Verwaltungscampus Steeler Tor | 4.000.000,00 |
| Neubau Gymnasium Nord-Ost | 3.132.810,19 |
| Neubau Schule an der Ruhr | 2.563.556,52 |
| Neubau Kita Huberstraße | 2.160.736,98 |
| Straßenneubau Bochumer Landstraße / Sachsenring | 1.500.000,00 |
| Neubau FF Werden / Heidhausen | 382.198,97 |
| Anschaffung Software Amt für Geoinformation | 220.000,00 |

Die **erhaltenen Anzahlungen für Kostenerstattungen Bund (FB 56)** beinhalten vom Bund abgerufene Kostenerstattungen für das JobCenter Essen. Der Mittelabruf für Januar 2026 erfolgte bereits im Vorjahr.

Die **Stellplatzabgabe** wird gemäß § 51 Absatz 6 BauO NRW erhoben, wenn Bauherren nicht die notwendigen Stellplätze oder Garagen herstellen können. Die Abgabe wird von der Stadt Essen für die Herstellung zusätzlicher Parkeinrichtungen sowie für investive Maßnahmen zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs und des Fahrradverkehrs verwendet. Im Berichtsjahr wurden 83 TEUR erhoben, 3 TEUR zurückgezahlt und 502 TEUR für Maßnahmen verwendet. Somit hat sich der Bestand an erhaltenen Anzahlungen aus der Stellplatzabgabe um 423 TEUR verringert.

### 3.8.8. Sonstige Verbindlichkeiten

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 57.441.728,42 | 58.872.786,17 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Ausgleichsverpflichtung für Pensionsansprüche ESH | 15.677.176,00 | 15.668.431,00 |
| abzuf. Lohn- & Kirchensteuer | 10.450.692,49 | 9.266.454,73 |
| Zinsaufwand langfristige Darlehen | 7.045.320,22 | 4.826.444,09 |
| Altverbindlichkeiten + Drittmittel Girokonten Schulen | 5.723.417,21 | 5.740.779,75 |
| Zinsaufwand Liquiditätskredite | 4.709.753,92 | 6.639.574,21 |
| Verbindlichkeiten aus Garantieerklärung/ Personalüberleitungsvertrag TUP | 4.000.000,00 | 4.000.000,00 |
| Ausgleichsverpflichtung für Beihilfeansprüche ESH | 3.773.335,51 | 3.819.963,48 |
| Verbindlichkeiten geg. Schulen | 1.875.533,35 | 226.212,82 |
| Verbindlichkeiten aus Grundstückgsgeschäften | 1.703.915,00 | 1.119.954,93 |
| Fremde Finanzmittel | 1.100.240,10 | 859.360,40 |
| Unklare Einzahlungen zum Stichtag (Klärungsbestand) | 759.961,32 | 744.490,17 |
| Altverbindlichkeiten + Drittmittel Girokonten Kitas | 739.012,13 | 645.799,42 |
| Rückzahlungsverpflichtungen | 504.163,88 | 2.254.296,06 |
| Inflationsprämie Versorgungsempfänger | 0,00 | 2.609.760,58 |
| Sonstige Steuerverbindlichkeiten | -2.114.844,32 | -2.343.743,14 |
| Andere sonstige Verbindlichkeiten | 1.494.051,61 | 2.795.007,67 |
| | 57.441.728,42 | 58.872.786,17 |

Die **Pensions- und Beihilferückstellungen** für Beamtinnen und Beamte, die in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des Essener Systemhauses eingesetzt sind, werden als Ausgleichsverpflichtung gegenüber dem ESH ausgewiesen.

Aus den an das Finanzamt **abzuführenden Lohn- & Kirchensteuern** ergeben sich Verbindlichkeiten in Höhe von 10,45 Mio. EUR. Diese resultieren aus den Gehaltszahlungen der Besoldung für Januar 2026 sowie für Tarifbeschäftigte für Dezember 2025.

Die **Altverbindlichkeiten Girokonten Schulen** stellen das gesparte Guthaben aus kameralen Haushaltsjahren auf den Schulgirokonten dar. Es setzt sich aus nicht in Anspruch genommenen städtischen Finanzmitteln zusammen, die den Haushalt in Vorjahren belastet haben, aber von den Schulen noch nicht verwendet wurden. Damit bei einer tatsächlichen Verwendung dieses Guthabens der städtische Haushalt nicht erneut durch Aufwendungen belastet wird, wurde eine sonstige Verbindlichkeit in Höhe des Guthabens zum Eröffnungsbilanzstichtag erfasst.

Gleiches gilt für die **Altverbindlichkeiten Girokonten Kindertagesstätten**.

Auf den **Girokonten der Schulen und Kitas** befinden sich zweckgebundene Zuwendungen Dritter, deren Verwendung zum Jahresabschluss noch aussteht.

Die in 2025 anfallenden **Zinszahlungen** für langfristige Darlehen und Liquiditätskredite sind in ausgewiesener Höhe aufwandswirksam dem Jahr 2025 zuzurechnen. Im Vergleich zum Vorjahr haben die Abgrenzungen der Zinsverbindlichkeiten um rd. 289 TEUR zugenommen.

Mit Ratsbeschluss vom 12. Juli 2011 hat die Stadt Essen gegenüber der Theater und Philharmonie Essen GmbH durch eine **Garantieerklärung** die Garantie übernommen, sie von der Verpflichtung aus den nach dem 31. Dezember 1986 und vor dem 01. August 2011 erteilten Pensionszusagen und deren Er-höhung bis zu einem Betrag von 4,00 Mio. EUR freizustellen. Im Jahr 2019 wurde der Höchstbetrag erreicht. Die Garantieerklärung vom 12. Juli 2011 tritt an die Stelle der Garantieerklärung vom 11. Dezember 2003. Zusätzlich hat die TUP auf Grund des Personalüberleitungsvertrags vom 02./06. Juli 1984 einen Erstattungsanspruch gegen die Stadt Essen in Höhe von 9/16 der Pensionszusage an Herrn Prof. Wallberg bzw. dessen Witwe.

Bei den **Verbindlichkeiten aus Rückzahlungsverpflichtungen** in Höhe von 504 TEUR handelt es sich um erhaltene Zuschüsse, die nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher an den Zuwendungsgeber zurückzuzahlen sind.

Die **Verbindlichkeiten aus Grundstücksgeschäften** beinhalten Verkäufe von Anlagevermögen, bei dem der Besitzübergang erst in 2026 stattfindet, die Kaufpreiszahlung aber schon in 2025 erfolgte. Hier wurden Verbindlichkeiten in Höhe von 1,70 Mio. EUR eingestellt. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Verbindlichkeiten aus Grundstücksgeschäften um 584 TEUR erhöht.

Für **fremde Finanzmittel**, die die Stadt Essen erhalten hat und die noch nicht an Dritte weitergeleitet wurden, wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von 1,10 Mio. EUR eingestellt.

## 3.9. PASSIVE RECHNUNGSABGRENZUNG

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Bilanz | 100.347.980,46 | 100.816.005,86 |

Zusammensetzung:

| | 31.12.2025 | 31.12.2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| transitorische Rechnungsabgrenzung | | |
| Grabnutzungsrechte auf Friedhöfen | 71.533.103,85 | 71.246.136,14 |
| Digitalisierung der kommunalen Ausländerbehörde | 182.723,30 | 856.911,31 |
| Kostenerstattungen der Zentralen Ausländerbehörde | 2.840.597,85 | 500.439,31 |
| Kostenerstattungen Erstaufnahmeeinrichtung | 19.714,37 | 0,00 |
| Dauerkarten Grugapark | 305.207,24 | 270.116,82 |
| Kostenerstattungen der Kindertagesstätten | 208.036,28 | 219.945,52 |
| Erstattung von Unterhaltungskosten LSA | 54.799,56 | 60.168,19 |
| Kapitalisierte Pflegekosten | 26.516,00 | 31.751,00 |
| Förderung Familienzentren | 0,00 | 15.406,96 |
| Verwaltungsgebühren | 0,00 | 2.502,00 |
| Spende Sportmeisterehrung | 1.753,55 | 1.321,46 |
| Spende Integrationspreis | 1.000,00 | 0,00 |
| Inklusionsfonds | 15.000,00 | 0,00 |
| | 75.188.452,00 | 73.204.698,71 |
| weitergeleitete Zuwendungen mit Gegenleistungsverpflichtung | | |
| Zuwendungen für den U3- und U6-Ausbau von Kitas | 25.088.516,80 | 27.140.190,76 |
| Zuwendungen für Maßnahmen des KP II | 71.011,66 | 471.116,39 |
| | 25.159.528,46 | 27.611.307,15 |
| | 100.347.980,46 | 100.816.005,86 |

Die Position der **transitorischen passiven Rechnungsabgrenzung** beinhaltet Einnahmen vor dem Abschlussstichtag, die wirtschaftlich späteren Haushaltsjahren zuzurechnen sind.

Die **Grabnutzungsrechte auf den Friedhöfen der GGE** werden für 25 Jahre vergeben. Im Jahr 2025 wurden verursachungsgerecht 5,88 Mio. EUR dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten (PRAP) zugeführt und 5,59 Mio. EUR ertragswirksam aufgelöst.

Die Stadt Essen erhielt vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen eine Zuwendung in Höhe von 561.561,00 EUR für die Beauftragung der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt). Diese Zuwendung wurde im Rahmen des Projekts **„Digitalisierung der Ausländerbehörden"** im Haushaltsjahr teilweise verwendet. Ein noch nicht verbrauchter Teil der Mittel in Höhe von 182.723,30 EUR wurde in das Haushaltsjahr 2026 übertragen, da dieser Betrag Leistungen betrifft, die im Haushaltsjahr 2026 erbracht werden sollen.

Von der Bezirksregierung Düsseldorf erhielt die Stadt Essen Vorauszahlungen für **Kostenerstattungen der Zentralen Ausländerbehörde (ZAB)** in Höhe von insgesamt 16,13 Mio. EUR. Diese setzen sich zusammen aus Personalkostenerstattungen in Höhe von 15,65 Mio. EUR und

Sachkostenerstattungen in Höhe von 485.101,13 EUR. Die Personalkosten beliefen sich in 2025 auf 12,96 Mio. EUR, wohingegen sich die Sachkosten auf 329.472,08 EUR beliefen. Es ergibt sich daher ein Rückzahlungsbetrag an die Bezirksregierung Düsseldorf in Höhe von 2,84 Mio. EUR. Da der Rückzahlungsbetrag mit den Vorauszahlungen für das Jahr 2026 verrechnet wird, ist ein PRAP in Höhe von 2,84 Mio. EUR in 2025 zu bilden und in 2026 ertragswirksam aufzulösen.

Ebenfalls erhielt die Stadt Essen im Jahr 2025 von der Bezirksregierung Düsseldorf Vorauszahlungen für die Kostenerstattungen der **Erstaufnahmeeinrichtung Essen (EAE Essen)** in Höhe von 112.484,14 EUR. Die Ist-Kosten beliefen sich in 2025 auf 92.769,77 EUR, woraus sich ein Rückzahlungsbetrag an die Bezirksregierung Düsseldorf in Höhe von 19.714,37 EUR ergibt. Da der Rückzahlungsbetrag mit den Vorauszahlungen für das Jahr 2026 verrechnet wird, ist ein PRAP in Höhe von 0,02 Mio. EUR in 2025 zu bilden und in 2026 ertragswirksam aufzulösen.

Die **Dauerkarten für den Grugapark** sind ab dem Verkauf ein Jahr lang gültig und somit ertragswirksam abzugrenzen. In 2025 wurden 731.978,00 EUR für diese Dauerkarten ertragswirksam vereinnahmt. Davon sind 305.207,24 EUR dem Haushaltsjahr 2025 zuzuordnen und daher als PRAP in der Bilanz darzustellen.

Die **Zuschüsse für Kindertagesstätten** werden im Voraus, somit für das Haushaltsjahr 2026 bereits im Haushaltsjahr 2025 bezahlt. Für die Zuschüsse wird ein PRAP in Höhe von 208.036,28 EUR gebildet. Dieser umfasst neben den Kind-Pauschalen auch Leistungsentgelte für heilpädagogische Gruppen.

Für die **Unterhaltungskosten der Lichtsignalanlagen (LSA)** erhielt die Stadt Essen konsumtive Zuwendungen. Diese sind für die anfallenden Unterhaltungskosten der nächsten 15 Jahre ab dem Jahr des Erhalts der Zuwendungen vorgesehen, weshalb die Zahlungen als PRAP abzugrenzen sind. Im Jahr 2025 wurden 5.368,63 EUR ertragswirksam aufgelöst.

**Kapitalisierte Pflegekosten** werden für vertraglich vereinbarte Pflegeleistungen für öffentliche Grünanlagen vereinnahmt, die einmalig zum Vertragsbeginn in einer Summe gezahlt worden sind und jährlich ertragswirksam aufgelöst werden. In 2025 wurden Erträge in Höhe von 5.235 EUR aufgelöst.

Die Stadt Essen erhielt in 2025 eine **zweckgebundene Spende** von der Sparkasse Essen in Höhe von 15.000 EUR zur Durchführung der Sportmeisterehrung. Zusätzlich zu dem ertragswirksam aufgelösten PRAP aus 2024 in Höhe von 1.321,46 EUR, ergab sich ein verfügbarer Betrag in Höhe von 16.321,46 EUR für 2025. Hiervon wurden für die Veranstaltung in 2025 14.567,91 EUR benötigt. Es wurde ein PRAP in Höhe von 1.753,55 EUR gebildet. Der verbleibende Betrag wird für die Sportmeisterehrung 2026 mitverwendet.

Für den **städtischen Integrationspreis** erging ebenfalls eine **zweckgebundene Spende** von der Sparkasse Essen an die Stadt Essen in Höhe von 1.000 EUR. Die Auszahlung des Preisgeldes an den Gewinner bzw. die Gewinnerin erfolgt im Jahr 2026. Die Bildung eines PRAP in Höhe von 1.000 EUR war zur Übertragung der Mittel in das Jahr 2026 notwendig.

Von der Bezirksregierung Düsseldorf, im Auftrag des Ministeriums für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen, erhielt die Stadt Essen in 2025 einen Förderbetrag in Höhe von 15.000 EUR aus dem **schulischen Inklusionsfonds** zur Einrichtung bzw. Unterstützung der regionalen Bildungsnetzwerke. Da die Mittel in 2026 verwendet werden, wurde ein PRAP in Höhe von 15.000 EUR gebildet.

Für den **U3- und U6-Ausbau der Kindertagesstätten und der Tagespflege** hat die Stadt Essen Bundes- und Landeszuwendungen erhalten, die sie an freie Träger weitergeleitet hat. Diese weitergeleiteten Zuwendungen werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über eine Zweckbindungsfrist von 5, 10 oder 20 Jahren ertragswirksam aufgelöst. Im

Haushaltsjahr 2025 wurden ertragswirksame Auflösungen und Abgänge von rd. 3,77 Mio. EUR verbucht. Demgegenüber stehen Zugänge in Höhe von 1,72 Mio. EUR.

Gemäß dem Gesetz zur Umsetzung von Zukunftsinvestitionen der Kommunen und Länder (Zukunftsinvestitionsgesetz - ZuInvG) hat die Stadt Essen Zuwendungen für **KP II-Maßnahmen** an freie Träger weitergeleitet. Die weitergeleiteten Zuwendungen werden als passiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen und über die Zweckbindungsfrist von 15 Jahren ertragswirksam aufgelöst. Im Haushaltsjahr erfolgte dies für rd. 0,40 Mio. EUR.

# Erläuterungsteil Ergebnisrechnung

## 4. Aufgliederung und Erläuterung aller Posten der Ergebnisrechnung

### 4.1. Steuern und ähnliche Abgaben

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 1.257.697.604,01 | 1.218.690.006,42 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Realsteuern | | |
| Gewerbesteuer | 633.131.259,81 | 615.405.177,66 |
| Grundsteuer B | 28.840,43 | 137.759.328,75 |
| Grundsteuer B 1 (Wohngrundstücke) | 77.983.237,27 | 0,00 |
| Grundsteuer B 2 (Nicht-Wohngrundstücke) | 47.142.319,49 | 0,00 |
| Grundsteuer A | 91.655,22 | 107.313,40 |
| Gemeindeanteile an den Gemeinschaftssteuern | | |
| Gemeindeanteil an der Einkommensteuer | 343.343.479,76 | 320.514.631,75 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | 76.978.385,46 | 73.417.312,29 |
| Sonstige Gemeindesteuern | | |
| Vergnügungssteuer | 11.433.759,92 | 8.943.493,45 |
| Hundesteuer | 4.497.678,28 | 4.557.877,56 |
| Zweitwohnungssteuer | 1.034.699,24 | 847.458,00 |
| Wettbürosteuer | 22,00 | -34.615,48 |
| Beherbergungssteuer | 2.504.655,46 | 0,00 |
| Ausgleichsleistungen | | |
| Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich und zum Ausgleich zusätzlicher Belastungen | 32.561.857,92 | 31.851.178,51 |
| Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende | 26.965.753,75 | 25.320.850,53 |
| | 1.257.697.604,01 | 1.218.690.006,42 |

Die **Gewerbesteuererträge** erhöhen sich in 2025 um 17,73 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr. Trotz der stagnierenden gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland bewegen sich die Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2025 weiterhin auf einem hohen Niveau. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist insbesondere auf Sondereffekte bei einzelnen Steuerpflichtigen zurückzuführen, die sich u.a. in Form von nachträglichen Vorauszahlungsanpassungen ausgewirkt haben.

Die **Grundsteuererträge** sind im Vergleich zum Vorjahr um 12,60 Mio. EUR gesunken. Im Jahr 2025 wurde die Grundsteuer erstmals auf Grundlage differenzierter Hebesätze für Wohn- und Nichtwohngrundstücke (Grundsteuer B 1 und B 2) erhoben. Die Festsetzung der Hebesätze erfolgte auf Basis der zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung vorliegenden Messbeträge mit dem Ziel einer aufkommensneutralen Ausgestaltung. Im weiteren Jahresverlauf haben sich die zugrunde liegenden Messbeträge infolge einer Vielzahl nachträglich ergangener bzw. geänderter Grundlagenbescheide der Finanzverwaltung verändert. Dadurch wurde die ursprünglich prognostizierte Aufkommensneutralität nicht erreicht. Im Ergebnis blieb das Aufkommen der Grundsteuer B insgesamt um rund 9,00 Mio. EUR unter dem Planansatz.

Die **Grundsteuer A** wird für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen erhoben. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Erträge um rd. 16 TEUR auf 92 TEUR reduziert.

Die Gemeinden erhalten einen Anteil von 15,00 % an dem Aufkommen zur Einkommensteuer. Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wird von den Ländern an ihre Gemeinden weitergeleitet. Die Verteilung auf die Kommunen erfolgt durch Anwendung sogenannter Schlüsselzahlen. Basis für die Festsetzung dieser Schlüsselzahlen sind die Einkommensteuerzahlungen der Steuerpflichtigen mit Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** weist im Jahr 2025 einen deutlichen Anstieg (rd. 22,83 Mio. EUR) gegenüber dem Vorjahr auf. Dies ist im Wesentlichen auf die Entwicklung der Lohnsteuer infolge gestiegener Einkommen zurückzuführen. Zudem wirken sich die Entwicklungen im Bereich der Kapitalerträge positiv auf das Steueraufkommen aus.

Im Zuge der **Beteiligung am Aufkommen der Umsatzsteuer** erhielt die Stadt Essen im Jahr 2025 einen Betrag in Höhe von 76,98 Mio. EUR. Für die Stadt Essen bedeutet dies eine Mehreinnahme im Vergleich zum Vorjahr von ca. 3,56 Mio. EUR. Der Anstieg des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer ist im Wesentlichen auf erhöhte Kompensationsleistungen des Bundes an die Kommunen zurückzuführen. Diese dienen insbesondere dem Ausgleich aufkommensmindernder Effekte aus steuerpolitischen Maßnahmen.

Der Ertrag aus der **Vergnügungssteuer** ist mit 11,43 Mio. EUR in 2025 um 2,49 Mio. EUR gestiegen.

Die **Hundesteuererträge** in Höhe von rd. 4,50 Mio. EUR bleiben im Jahr 2025 konstant. Die Anzahl der in Essen gemeldeten Hunde liegt weiterhin auf einem stabilen Niveau und bewegt sich in etwa auf dem Vorjahresstand von 26.939 Hunden (Vorjahr: 27.984 Hunde).

Das Ergebnis des Jahres 2025 bei der **Zweitwohnungssteuer** ist im Vergleich zum Vorjahr um ca. 0,19 Mio. EUR gestiegen und beträgt im Berichtsjahr rd. 1,03 Mio. EUR.

Aufgrund des Urteils vom 20. September 2022 des 9. Senats des Bundesverwaltungsgerichtes, ist die Erhebung der kommunalen **Wettbürosteuer** unzulässig. Der § 24 Absatz 4 KomHVO NRW lässt Ausnahmen des Bruttoprinzips zu. Dazu zählt die Verpflichtung, Abgaben, abgabeähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen, die von der Kommune zurückgezahlt werden müssen, von den Erträgen abzuziehen. Dies gilt auch dann, wenn diese Rückzahlungen Erträge aus Vorjahren betreffen. Ein solcher Ausnahmefall, der vom Bruttoprinzip abweicht, tritt bei den Erträgen aus der ehemaligen Wettbürosteuer auf.

Die Stadt Essen hat zum 01. August 2025 die **Beherbergungssteuer** neu eingeführt. Diese gilt für alle entgeltlichen Übernachtungen in einem Beherbergungsbetrieb auf dem Essener Stadtgebiet. Gegenstand der Beherbergungssteuer ist der über den Grundbedarf des Wohnens hinausgehende Aufwand des Beherbergungsgastes für die Möglichkeit einer vorübergehenden entgeltlichen Übernachtung in einem Beherbergungsbetrieb. Die Beherbergungssteuererträge belaufen sich im Jahr 2025 auf rd. 2,50 Mio. EUR.

Die Gemeinden in Nordrhein-Westfalen erhalten zum Ausgleich ihrer zusätzlichen Belastungen aus der Neuregelung des **Familienleistungsausgleichs** einen jährlichen, durch das Gemeindefinanzierungsgesetz festgesetzten Anteil am Mehraufkommen der Umsatzsteuer des Landes. Gegenüber dem Jahr 2024 erhöht sich die Leistung von ca. 31,85 Mio. EUR auf rd. 32,56 Mio. EUR.

Die Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich und zum Ausgleich zusätzlicher Belastungen setzen sich folgendermaßen zusammen:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Kompensationsleistung für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs | 32.578.823,80 | 31.857.117,60 |
| Kompensationsleistung für Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz | 550.810,85 | 550.399,62 |
| Abrechnung der Kompensationsleistungen für das vorangegangene Haushaltsjahr | -567.776,73 | -598.751,84 |

Die Leistungen für die Umsetzung der **Grundsicherung für Arbeitssuchende** beinhalten die Verteilung der Landesersparnis bei den Wohngeldausgaben auf die Kreise und kreisfreien Städte nach § 7 Abs. 3 und 4 des Gesetzes zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW). Hier erhöhten sich die Erträge im Jahr 2025 um 1,64 Mio. EUR auf rd. 26,97 Mio. EUR (Vorjahr: 25,32 Mio. EUR).

### 4.2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 1.070.763.346,86 | 1.128.021.829,94 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Zuweisungen vom Land | | |
| Schlüsselzuweisungen | 739.793.499,56 | 783.765.553,00 |
| Zuweisungen für laufende Zwecke, Bedarfszuweisungen | 275.325.062,66 | 279.988.860,28 |
| Zuweisungen vom Bund | 5.122.261,76 | 6.709.552,02 |
| Zuweisungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden | 3.776.046,95 | 3.942.452,06 |
| Zuweisungen von Zweckverbänden und dergl. | 1.800.664,86 | 1.505.367,29 |
| Zuschüsse von übrigen Bereichen | -95.074,60 | 651.762,53 |
| Zuschüsse von privaten Unternehmen | 1.219.621,20 | 208.861,91 |
| Zuschüsse von sonst. öffentl. Sonderrechnungen | 161.000,00 | 536.111,29 |
| Zuweisungen von gesetzl. Sozialversicherungen | 0,00 | 3.050,00 |
| Zuschüsse von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 139.246,58 | 0,00 |
| Erträge aus den Zuwendungen Festwert | 3.899.663,78 | 14.850.809,69 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen | 39.621.354,11 | 35.859.449,87 |
| | 1.070.763.346,86 | 1.128.021.829,94 |

Die **Schlüsselzuweisungen** werden vom Land im Rahmen des Steuerverbundes gewährt. Sie dienen auf der vertikalen Ebene dem Finanzausgleich zwischen dem Land und den Kommunen sowie auf der horizontalen Ebene dem Ausgleich zwischen unterschiedlich finanzstarken Kommunen. Die Verteilung der Zuweisungen erfolgt auf der Grundlage des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2025 (GFG 2025) und ist nach der Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs für das Land Nordrhein-Westfalen regelmäßig anzupassen.

Das GFG 2025 wurde am 19. Dezember 2024 durch den Landtag Nordrhein-Westfalen verabschiedet. Die Gemeinden, Kreise und Landschaftsverbände in NRW erhielten im Jahr 2025 rd. 15,76 Mrd. EUR aus dem Steuerverbund. Das stellt eine Erhöhung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 440 Mio. EUR dar. Die Schlüsselzuweisungen für die Stadt Essen belaufen sich im Jahr 2025 auf 739,79 Mio. EUR und verringern sich somit gegenüber dem Vorjahr um 43,97 Mio. EUR. Die Reduzierung der Schlüsselzuweisung 2025 gegenüber 2024 ist insbesondere auf die steigende Steuerkraftmesszahl der Stadt Essen zurückzuführen.

Die Stadt Essen hat im Jahr 2025 Zuweisungen für **laufende Zwecke und Bedarfszuweisungen** vom Land NRW in Höhe von 275,33 Mio. EUR erhalten. Das stellt eine Reduzierung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von rd. 4,66 Mio. EUR dar.

Als wesentliche Zuweisungen für laufende Zwecke sind zu nennen:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Leistungen nach dem Kinderbildungsgesetz (KiBiz) | 180,55 | 180,42 |
| Schulpauschale | 26,59 | 25,72 |
| Schulträgeraufgaben (inkl. Inklusionspauschale) | 26,53 | 25,48 |
| Zuweisungen für Personalaufwendungen | 14,35 | 13,69 |
| Krisenbewältigung Stärkungspakt NRW | 0,00 | 8,29 |
| Leistungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) | 3,10 | 5,78 |
| Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen | 6,55 | 3,64 |
| Aufwands- und Unterhaltungspauschale | 3,27 | 3,26 |
| Sportpauschale | 2,24 | 2,16 |
| Breitbandausbau | 1,67 | 2,05 |
| Abwassergebührenhilfe | 0,00 | 1,69 |
| Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit | 1,39 | 1,34 |
| Sonstige | 9,09 | 6,47 |
| | 275,33 | 279,99 |

Mit Ablauf des Jahres 2023 endete das Unterstützungsprogramm „Stärkungspakt NRW“ des Landes NRW. Das Programm unterstützte Kommunen und soziale Einrichtungen bei krisenbedingten Mehrkosten.

Bei den Zuweisungen vom **Bund** ist gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang um 1,59 Mio. EUR auf 5,12 Mio. EUR zu verzeichnen. Im Wesentlichen erfolgte die ertragswirksame Vereinnahmung von Zuweisungen des Bundes für folgende Projekte:

- Förderprojekt „Breitbandausbau“ (1,53 Mio. EUR),
- Förderprojekt „mFUND“ (0,95 Mio. EUR),
- Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben – rehapro“ (0,59 Mio. EUR).

Die **Zuweisungen von Gemeinden / Gemeindeverbänden** verringern sich gegenüber dem Vorjahr um 0,17 Mio. EUR auf 3,78 Mio. EUR.

Die Stadt Essen erhielt im Jahr 2025 Zuweisungen von **Zweckverbänden und dergleichen** in Höhe von 1,80 Mio. EUR.

Die **Zuschüsse von übrigen Bereichen** reduzieren sich um 0,75 Mio. EUR.

Die **Zuschüsse von privaten Unternehmen** erhöhen sich im Berichtsjahr um ca. 1,01 Mio. EUR auf 1,22 Mio. EUR.

Bei den **Zuschüssen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen** ist ein Rückgang in Höhe von 0,38 Mio. EUR im Berichtsjahr zu verzeichnen.

Die **Erträge aus den Zuwendungen Festwert** verringern sich im Jahr 2025 um rd. 10,95 Mio. EUR auf 3,90 Mio. EUR.

**Erträge aus der Auflösung von Sonderposten** in Höhe von 39,62 Mio. EUR sind nicht zahlungswirksam und entsprechend der Abschreibungsquote für die zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstände des städtischen Anlagevermögens.

### 4.3. Sonstige Transfererträge

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 38.836.442,96 | 41.097.645,93 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Ersatz von sozialen Leistungen | | |
| Rückzahlung gewährter Hilfe | 13.577.327,28 | 14.082.294,68 |
| Leistungen von Sozialleistungsträgern | 12.311.909,36 | 12.474.181,53 |
| Kostenbeiträge, Aufwendungs- und Kostenersatz | 9.703.698,07 | 11.368.947,12 |
| Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete | 2.810.767,16 | 2.828.650,88 |
| Schuldendienstleistung des Landes NRW | -93.058,39 | 19.557,83 |
| Rückzahlung gewährter Hilfe von Arbeitgebern, Sozialleistungsträgern, Trägern zur Berufsförderung | 475.438,96 | 284.879,81 |
| Sonstige Ersatzleistungen | 32.046,52 | 19.709,58 |
| Weitere sonstige Transfererträge | 18.314,00 | 19.424,50 |
| | 38.836.442,96 | 41.097.645,93 |

Bei den **Sonstigen Transfererträgen** handelt es sich überwiegend um Rückzahlungen und Forderungen aus Kostenbeiträgen aus dem Bereich der geleisteten Sozialtransfers, denen keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht. Dazu gehört der Ersatz von sozialen Leistungen, einschließlich der zu Unrecht bezogenen Sozialleistungen.

Die **Rückzahlungsansprüche von gewährten Hilfen** belaufen sich im Jahr 2025 auf 13,58 Mio. EUR.

**Leistungen von Sozialleistungsträgern** sind Erträge gemäß §§ 102 ff. SGB X. Auch Leistungen der Sozialleistungsträger, die durch einen Rechtsanspruch des einzelnen Leistungsberechtigten begründet sind (z. B. Altersrenten), werden hier berücksichtigt. Die Leistungen von Sozialleistungsträgern betragen im Jahr 2025 12,31 Mio. EUR.

Unter die Position **Kostenbeiträge, Aufwendungs- und Kostenersatz** fallen die Zahlungen der Leistungsberechtigten selbst, sowie einer ggf. vorhandenen Einsatzgemeinschaft, die zu Kostenbeiträgen bzw. Aufwendungsersatz nach den Sozialgesetzbüchern verpflichtet sind.

**Kostenbeiträge** werden gemäß §§ 91 ff. SGB VIII erhoben. Kostenersatz ist gemäß § 103 SGB XII bei schuldhaftem Verhalten sowie nach § 102 SGB XII durch die Erben eines Leistungsberechtigten oder seines Ehegatten zu leisten. Die Erträge für das Jahr 2025 liegen bei 9,70 Mio. EUR.

Die Position **übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtliche Unterhaltsverpflichtete** enthält Erträge der Sozialhilfeträger gemäß §§ 93, 94 SGB XII, die aus einem Übergang von gesetzlichen Unterhaltsansprüchen hervorgehen. Sie belaufen sich zum Ende des Jahres 2025 auf 2,81 Mio. EUR.

Der Sollsaldo in Höhe von rd. 93 TEUR bei der Schuldendienstleistung des Landes NRW ergibt sich durch Korrekturbuchungen für die Gute-Schule Maßnahmen.

Die **Rückzahlungen gewährter Hilfen von Arbeitgebern, Sozialleistungsträgern, Trägern zur Berufsförderung** beziffern sich auf 0,48 Mio. EUR.

### 4.4. Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 410.764.827,81 | 410.329.486,25 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte | 374.326.868,53 | 372.602.909,62 |
| Verwaltungsgebühren | 28.712.427,67 | 28.629.412,02 |
| Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für | | |
| Gebührenausgleich Entwässerung | 3.994.604,58 | 5.081.140,60 |
| Gebührenausgleich Abfallbeseitigung | 1.282.978,28 | 1.437.575,37 |
| Gebührenausgleich Straßenreinigung | 374.009,03 | 469.060,81 |
| Beiträge | 1.994.071,14 | 2.046.345,63 |
| Erträge aus der Auflösung zweckgebundener | | |
| Ausgleichszahlungen aus Vorjahren | 79.868,58 | 63.042,20 |
| | 410.764.827,81 | 410.329.486,25 |

**Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte** sind Geldleistungen, die als Gegenleistung für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Anlagen erhoben werden. Das Aufkommen der Benutzungsgebühren hat sich im Jahr 2025 um 1,72 Mio. EUR auf 374,33 Mio. EUR erhöht.

Die Stadt Essen hat im Jahr 2025 im Wesentlichen folgende **Benutzungsgebühren** festgesetzt:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Entwässerungsgebühren | 173,96 | 164,33 |
| Abfallbeseitigungsgebühren | 78,31 | 74,07 |
| Gebühren für den Rettungsdienst | 44,46 | 59,16 |
| Gebühren für Straßenreinigung und Winterdienst | 24,01 | 21,79 |
| Elternbeiträge Kindertageseinrichtung | 12,74 | 12,76 |
| Gebühren Offener Ganztag an Schulen | 10,26 | 9,78 |
| Friedhofsgebühren | 9,08 | 8,86 |
| Sonstige | 21,52 | 21,86 |
| | 374,33 | 372,60 |

**Verwaltungsgebühren** sind als öffentlich-rechtliche Entgelte zu entrichten, wenn Amtshandlungen und Verwaltungsleistungen gegen eine finanzielle Gegenleistung in Anspruch genommen werden.

Es wurden im Jahr 2025 überwiegend folgende Verwaltungsgebühren erhoben:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Gebühren für Baugenehmigungen | 6,57 | 6,65 |
| Gebühren für die KFZ-Zulassung | 5,26 | 5,30 |
| Gebühren für Pass- und Ausweiswesen | 3,37 | 4,72 |
| Gebühren für Fahr-/ Personenbeförderungserlaubnisse | 1,57 | 1,74 |
| Gebühren für Verkehrslenkung und -regelung | 1,41 | 1,35 |
| Gebühren für Ausländerangelegenheiten | 1,03 | 1,12 |
| Gebühren für Meldeangelegenheiten | 1,83 | 0,00 |
| Sonstige | 7,67 | 7,75 |
| | 28,71 | 28,63 |

Im Vergleich zum Vorjahr bleiben die Erträge aus Verwaltungsgebühren mit 28,71 Mio. EUR konstant.

Jahresüberschüsse der kostenrechnenden Einrichtungen am Ende des Kalkulationszeitraums, die nach § 6 KAG NRW in den vier folgenden Jahren ausgeglichen werden müssen, sind nach § 44 Absatz 6 KomHVO NRW als Sonderposten für den Gebührenausgleich anzusetzen. Werden die Kostenüberdeckungen im Folgezeitraum durch Berücksichtigung bei der Gebührenbedarfsberechnung ausgeglichen, erfolgt eine ertragswirksame **Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenausgleich**. Diese Auflösung für die Gebühren für Entwässerung, Abfallbeseitigung und Straßenreinigung beläuft sich im Jahr 2025 auf insgesamt rd. 5,65 Mio. EUR.

Die Stadt Essen vereinnahmt Erschließungs- und Straßenbaubeiträge nach § 8 KAG NRW. Der in der Bilanz der Stadt Essen gebildete **Sonderposten** für diese Beiträge ist entsprechend der Abnutzung der Vermögensgegenstände, für die die Beiträge erhoben wurden, erfolgswirksam aufzulösen.

Die **Erträge aus der Auflösung zweckgebundener Ausgleichszahlungen aus Vorjahren** sind im Vergleich zum Vorjahr um 16 TEUR gestiegen und liegen im Berichtsjahr bei rd. 80 TEUR.

## 4.5. Privatrechtliche Leistungsentgelte

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 34.230.877,20 | 31.791.196,91 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Mieten und Pachten | 22.342.082,59 | 22.305.247,71 |
| Erträge aus Verkauf | 5.968.444,66 | 5.707.505,51 |
| Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte | 5.920.349,95 | 3.778.443,69 |
| | 34.230.877,20 | 31.791.196,91 |

Privatrechtliche Leistungsentgelte entstehen, wenn der Inanspruchnahme von kommunalen Leistungen ein privatrechtlicher Vertrag oder ein privatrechtliches Rechtsgeschäft zu Grunde liegt. Mit rd. 22,34 Mio. EUR gehören die **Mieten und Pachten** zu den wesentlichen privatrechtlichen Leistungsentgelten. Die Erträge aus Mieten und Pachten sind gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben und setzen sich aus folgenden Vermietungen und Verpachtungen zusammen:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Allgemeiner städtischer Grundbesitz | 9,11 | 7,66 |
| Immobilien für Jugend und Soziales | 7,12 | 8,56 |
| Immobilien mit kultureller Nutzung | 3,20 | 2,98 |
| Grugapark | 0,99 | 0,79 |
| Anlagen der U-Stadtbahn | 0,44 | 0,52 |
| Kleingärtenflächen | 0,39 | 0,71 |
| Verwaltungs- und Betriebsgebäude FB 60 | 0,27 | 0,32 |
| Dienstwohnungen Hausmeister u. Schulräume an Dritte | 0,23 | 0,24 |
| Sonstige | 0,60 | 0,52 |
| | 22,34 | 22,31 |

Die **Erträge aus Verkäufen** betragen rd. 6,00 Mio. EUR und sind um 0,26 Mio. EUR gestiegen. Sie beinhalten im Wesentlichen die Verpflegungsentgelte in Kindertagesstätten (2,45 Mio. EUR) und Eintrittsgelder für den Grugapark (2,40 Mio. EUR).

Die **sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte** belaufen sich auf 5,92 Mio. EUR und sind somit um 2,14 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte umfassen u. a. folgende Sachverhalte:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Erträge aus dem Ersatz in Schadensfällen | 2,64 | 0,75 |
| Entgelte für vorbeugenden Brandschutz und Gefahrenabwehr | 0,89 | 1,04 |
| Erträge aus Leistungen des Amtes für Geoinformation, Vermessung und Kataster | 0,32 | 0,37 |
| Übernahme von Ausfallbürgschaften für Kredite | 0,30 | 0,37 |
| Sonstige | 1,77 | 1,25 |
| | 5,92 | 3,78 |

## 4.6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 1.059.179.756,13 | 1.043.932.505,82 |

Zusammensetzung

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Leistungsbeteiligung | | |
| bei Bürgergeld (ehemals Arbeitslosengeld II) | 473.830.297,56 | 465.198.016,18 |
| bei Leistungen für die Unterkunft und Heizung | 180.964.797,64 | 179.490.748,28 |
| bei Bildung und Teilhabe | 22.630.088,69 | 20.728.517,56 |
| bei Eingliederung von Arbeitssuchenden | 61.474.863,33 | 77.240.804,00 |
| bei der Grundsicherung im Alter | 127.075.152,43 | 123.342.177,21 |
| Kostenerstattungen und Kostenumlagen | | |
| vom Bund | 89.202.966,59 | 83.596.031,20 |
| vom Land | 63.101.731,43 | 58.778.464,75 |
| von Gemeinden / Gemeindeverbänden | 24.269.554,73 | 21.285.315,53 |
| von privaten Unternehmen | 5.132.307,85 | 4.963.283,61 |
| von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 6.291.899,16 | 4.915.783,00 |
| von gesetzlichen Sozialversicherungen | 2.496.936,91 | 2.269.807,41 |
| von übrigen Bereichen | 2.703.847,41 | 2.115.088,62 |
| von Zweckverbänden | 5.312,40 | 8.468,47 |
| | 1.059.179.756,13 | 1.043.932.505,82 |

Von dem Gesamtbetrag der **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** in Höhe von 1.059,18 Mio. EUR entfällt in 2025 der wesentliche Anteil auf den Produktbereich 05 "Soziale Leistungen".

Im Rahmen der Aufgabenerledigung der Grundsicherung für Arbeitssuchende (§ 6b SGB II) trägt der Bund die Aufwendungen beim **Bürgergeld** (ehemals Arbeitslosengeld II) in Höhe von 473,83 Mio. EUR (Vorjahr: 465,20 Mio. EUR) zuzüglich der Aufwendungen bei der **Eingliederung**

**von Arbeitssuchenden** in Höhe von 61,47 Mio. EUR (Vorjahr: 77,24 Mio. EUR). Gemäß § 16 der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift erfolgt die Abrechnung der vom Bund zu tragenden Aufwendungen grundsätzlich in tatsächlicher Höhe.

Die Leistungsbeteiligung **bei Leistungen für die Unterkunft und Heizung** (LfU) lag mit 180,96 Mio. EUR rd. 1,47 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Die Leistungsbeteiligung **bei Bildung und Teilhabe** (BuT) hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 1,90 Mio. EUR auf 22,63 Mio. EUR erhöht.

Gemäß § 46a SGB XII erstattet der Bund die Geldleistungen für die Aufwendungen bei der **Grundsicherung im Alter** seit dem Jahr 2014 in voller Höhe. Hierfür erstattete der Bund im Jahr 2025 Leistungen in Höhe von 127,08 Mio. EUR.

Wird die Stadt Essen für eine andere Stelle tätig und erhält sie von dieser Stelle einen Ersatz der angefallenen Aufwendungen, ist die **Kostenerstattung** unter dieser Ergebnisposition zu erfassen. Es handelt sich um eine **Kostenumlage**, wenn die Aufwendungen der Stadt Essen, die im Auftrag eines Dritten geleistet wurden, nicht exakt berechnet, sondern nur pauschal ermittelt und in Rechnung gestellt werden.

Die **Erstattungen vom Bund** in Höhe von 89,20 Mio. EUR liegen in 2025 rd. 5,61 Mio. EUR über dem Vorjahresergebnis. Der überwiegende Teil der Erstattungen entfällt im Jahr 2025 auf die Erstattungen der Verwaltungskosten und Personalgemeinkosten für die Aufgabenerledigung der Grundsicherung für Arbeitssuchende.

Die **Kostenerstattungen vom Land** betragen 63,10 Mio. EUR und sind damit im Vergleich zum Vorjahr um 4,32 Mio. EUR gestiegen.

Die **Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden** belaufen sich in 2025 auf rd. 24,27 Mio. EUR und erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 2,98 Mio. EUR.

Die Stadt Essen hat im Berichtsjahr **Kostenerstattungen von privaten Unternehmen in Höhe von** rd. 5,13 Mio. EUR erhalten. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese um 0,17 Mio. EUR gestiegen.

Die **Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen** liegen im Berichtsjahr bei rd. 6,29 Mio. EUR.

Bei den **Kostenerstattungen von gesetzlichen Sozialversicherungen** ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg in Höhe von 0,23 Mio. EUR auf rd. 2,50 Mio. EUR zu verzeichnen.

## 4.7. Sonstige ordentliche Erträge

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 240.984.328,41 | 199.715.337,17 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Konzessionsabgaben | 51.370.874,05 | 48.949.201,34 |
| Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge | | |
| Erträge aus der Auflösung von | | |
| sonstigen Rückstellungen | 68.568.532,91 | 61.002.915,53 |
| Pensionsrückstellungen | 20.478.947,00 | 19.098.921,00 |
| Instandhaltungsrückstellungen | 19.046.842,82 | 6.573.828,99 |
| sonstigen Verbindlichkeiten | 2.676.822,88 | 346.858,45 |
| Wertveränderungen bei Sachanlagen | 14.837.087,46 | 1.990.077,76 |
| Wertveränderungen beim Umlaufvermögen | 444.320,88 | 42.634,25 |
| Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen | 45.128,63 | 866.438,97 |
| Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten | 55.042,35 | 38.723,54 |
| Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge | 358.914,39 | -31.805,73 |
| Besondere Erträge | 36.706.056,66 | 32.532.728,90 |
| Erstattungen von Steuern | 8.341.556,76 | 9.196.581,40 |
| Erstattung von Umsatzsteuer | 208.457,78 | 428.079,17 |
| Erträge aus Veräußerung von Vermögensgegenständen | 138.276,85 | 0,00 |
| Andere sonst. Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit | 17.707.466,99 | 18.680.153,60 |
| | 240.984.328,41 | 199.715.337,17 |

**Konzessionsabgaben** umfassen auch entsprechende Gestattungsentgelte. Dies sind Entgelte der Energie- und Wasserversorgungsunternehmen an die Stadt Essen für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Endverbrauchern im Stadtgebiet mit Strom, Gas und Wasser dienen.

Im Jahresvergleich weisen die Konzessionsabgaben Schwankungen auf, da die Berechnungsgrundlagen (Verbrauch sowie Leitungslängen) variieren.

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Strom | 31.214.784,70 | 26.583.493,64 |
| Gas/Wasser | 17.279.136,16 | 19.518.065,79 |
| Fernwärme | 2.876.953,19 | 2.847.641,91 |
| | 51.370.874,05 | 48.949.201,34 |

Weitere **nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge** stellen die Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen dar. Gemäß § 37 Absatz 7 S. 2 KomHVO NRW müssen Rückstellungen aufgelöst werden, sobald der Rückstellungsgrund entfallen ist und keine Inanspruchnahme erfolgt. Die Entwicklung der Rückstellungen geht aus dem Rückstellungsspiegel hervor (s. Anlage zum Anhang).

Insgesamt sind **Pensionsrückstellungen, sonstige Rückstellungen** sowie **Instandhaltungsrückstellungen** in Höhe von 108,09 Mio. EUR (Vorjahr: 86,68 Mio. EUR) aufgelöst worden. Hiervon wurden 20,48 Mio. EUR von den Pensionsrückstellungen ertragswirksam aufgelöst. Diese Auflösung ergibt sich aus einer gestiegenen Anzahl von Austritten, aus Todesfällen und dem Ende von Ansprüchen. Der starke Anstieg bei den Erträgen aus der Auflösung von sonstigen Rückstellungen in Höhe von 7,57 Mio. EUR auf rd. 68,57 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus der teilweisen Auflösung der sonstigen Rückstellung für die Entsorgung der Rost-Asche in Höhe von 8,38 Mio. EUR.

Des Weiteren wurden 19,05 Mio. EUR an **Instandhaltungsrückstellungen** ertragswirksam aufgelöst. Dies umfasst überwiegend Rückstellungen der Immobilienwirtschaft.

Die **Wertveränderungen bei Sachanlagen** sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 12,85 Mio. EUR auf 14,84 Mio. EUR gestiegen. Dieser Anstieg ergibt sich im Wesentlichen aus den Festwertanpassungen an Schulen (6,12 Mio. EUR), aus der Umstellung der Instandhaltungsrückstellung zum Abzweig Burggymnasium (ehemals Luisenschule) in eine investive Maßnahme (2,23 Mio. EUR), sowie aus der Anhebung des Festwerts bei Standardarbeitsplätzen (1,83 Mio. EUR).

Die **Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten** betragen im Berichtsjahr rd. 0,06 Mio. EUR.

Die **besonderen Erträge** belaufen sich im Jahr 2025 auf rd. 36,71 Mio. EUR und sind damit um 4,17 Mio. EUR gestiegen. Sie setzen sich u. a. aus abgabe- sowie ordnungsrechtlichen Beträgen zusammen, wie z. B.:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Bußgelder | 17,72 | 14,55 |
| Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 a AO | 10,79 | 10,92 |
| Säumniszuschläge | 3,92 | 3,17 |
| Mahngebühren | 3,42 | 3,15 |
| Sonstige | 0,86 | 0,75 |
| | 36,71 | 32,53 |

Die **Erstattungen von Steuern** belaufen sich zum Jahresende auf rd. 8,34 Mio. EUR. Sie beinhalten überwiegend Erstattungen von Kapitalertragssteuern aus Vorjahren.

Die **anderen sonstigen Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit** in Höhe von 17,71 Mio. EUR setzen sich in 2025 insbesondere aus folgenden Positionen zusammen:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Rückzahlungen | 8,83 | 9,50 |
| Auflösung Passiver Rechnungsabgrenzungsposten | 4,17 | 4,28 |
| Ausbuchungen Kasse - nicht aufgeklärte Einzahlung | 1,58 | 1,50 |
| Haftpflicht- und Kfz-Versicherungsrückflüsse | 1,43 | 1,58 |
| Stiftungen | 0,56 | 0,30 |
| Sonstige | 1,14 | 1,53 |
| | 17,71 | 18,68 |

## 4.8. Aktivierte Eigenleistungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 7.956.827,30 | 5.544.378,70 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Personalkosten | 7.933.948,01 | 5.509.960,63 |
| Materialkosten | 22.879,29 | 34.418,07 |
| | 7.956.827,30 | 5.544.378,70 |

Setzt die Stadt Essen eigenes Personal und eigenes Material für aktivierungsfähige Maßnahmen ein, so handelt es sich gemäß § 34 Absatz 3 KomHVO NRW um Herstellungsaufwand, da die Eigenleistung den gleichen ergebniswirksamen Ertrag herbeiführt wie die Beauftragung eines Fremdunternehmens. Die während der Herstellungsperiode anfallenden Aufwendungen werden durch die Ertragsbuchung in die **aktivierten Eigenleistungen** neutralisiert.

## 4.9. Bestandsveränderungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 0,00 | 0,00 |

## 4.10. Ordentliche Erträge

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 4.120.414.010,68 | 4.079.122.387,14 |

## 4.11. Personalaufwendungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 748.503.000,95 | 678.468.949,16 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Dienstaufwendungen | | |
| tariflich Beschäftigte | 404.593.971,70 | 369.109.646,05 |
| Beamtinnen und Beamte | 138.160.965,25 | 128.407.134,12 |
| Beiträge zu Versorgungskassen für tariflich Beschäftigte | 31.409.559,45 | 28.468.316,36 |
| Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung | | |
| tariflich Beschäftigte | 89.591.024,78 | 78.378.443,90 |
| Beamtinnen und Beamte | 255.036,32 | 119.594,11 |
| Beihilfen und Unterstützungensleistungen | | |
| tariflich Beschäftigte | 28.800,32 | 41.918,22 |
| Beamtinnen und Beamte | 8.092.061,55 | 7.227.036,48 |
| sonstige Maßnahmen Personalfürsorge | 1.021.481,44 | 817.016,45 |
| Zuführung zu Pensionsrückstellungen | 75.961.842,78 | 64.599.504,25 |
| Zuführung Rückstellung für Überstunden | 607.701,74 | 806.080,46 |
| Zuführung zu Urlausrückstellungen | 657.452,42 | 2.339.362,36 |
| Zuführung zu Altersteilzeitrückstellungen | -1.876.896,80 | -1.845.103,60 |
| | 748.503.000,95 | 678.468.949,16 |

Die Personalaufwendungen des Jahres 2025 übersteigen mit 748,50 Mio. EUR den Vorjahreswert um rd. 70,03 Mio. EUR. Der Anstieg resultiert aus mehreren Faktoren:

- Besoldungserhöhung von 5,5 % ab dem 01. Februar 2025
- Tariferhöhung TVöD VKA[6] um 3 % ab dem 01. April 2025
- Im Jahresvergleich ist der Personalbestand um 321 aktive Mitarbeitende gestiegen

Zu den Personalaufwendungen gehören u. a. die **Dienstaufwendungen**, die brutto erfasst werden und hauptsächlich aus der Vergütung der tariflich Beschäftigten, den Bezügen der Beamtinnen und Beamten sowie Aufwendungen für sonstige Beschäftigte bestehen. Des Weiteren

beinhalten sie Sonderzuwendungen wie Weihnachts- und Urlaubsgeld, sowie vermögenswirksame Leistungen für tariflich Beschäftigte und Beamtinnen und Beamte.

Weiterhin fallen unter die Personalaufwendungen alle Aufwendungen der Stadt Essen für die soziale Sicherung der Mitarbeitenden. Dies sind die Arbeitgeberanteile zu den **Versorgungskassen** für tariflich Beschäftigte, zur **gesetzlichen Sozialversicherung** und die Aufwendungen für **Beihilfen und Unterstützungsleistungen**.

**Pensionsverpflichtungen** nach den beamtenrechtlichen Vorschriften sind gemäß § 37 Absatz 1 KomHVO NRW als **Rückstellungen** anzusetzen. Zu den Rückstellungen gehören bestehende Versorgungsansprüche sowie sämtliche Anwartschaften und andere fortgeltende Ansprüche nach Ausscheiden aus dem Dienst. Die Ermittlung der Pensionsrückstellung zum 31. Dezember 2025 wurde mit der Software DeConHR durchgeführt. Die **Zuführung zu Pensionsrückstellungen für aktive Beamtinnen und Beamte** ist im Vergleich zum Vorjahr um 11,36 Mio. EUR gestiegen.

Die Zuführung zu den **Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub und Überstunden** gehört ebenfalls zu den Personalaufwendungen. Die Stadt Essen befindet sich im Falle von Resturlaub und Überstunden zum Jahreswechsel in einem Erfüllungsrückstand, der zu passivieren ist. Die Zuführung zu der Urlaubs- und Überstundenrückstellung beträgt im Berichtsjahr insgesamt 1,27 Mio. EUR.

In 2025 erfolgte keine Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung, da keine Inanspruchnahme begonnen wurde. Seit 2017 wird bei der Stadt Essen Altersteilzeit nach dem TV FlexAZ (Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte) umgesetzt. Die Inanspruchnahme der Altersteilzeitrückstellung lag im Berichtsjahr bei 1,88 Mio. EUR, wodurch sich der Bestand der Altersteilzeitrückstellung zum Stichtag 31. Dezember 2025 auf 0,69 Mio. EUR reduziert (vgl. 3.7.4 – Sonstige Rückstellungen).

Erläuterungen zu den Beständen und Entwicklungen zu den einzelnen Rückstellungen sind unter Ziffer 3.7 zu finden.

Zum 31. Dezember 2025 setzt sich der Personalbestand der Stadt Essen wie folgt zusammen:

| Anzahl | Vollzeit[1)] | Teilzeit | Gesamt |
|---|---|---|---|
| Beamte* | 1.942 | 329 | 2.271 |
| Tarif | 6.360 | 2.016 | 8.376 |
| Azubis | 1.021 | 23 | 1.044 |
| | 9.323 | 2.368 | 11.691 |

* inkl. 14 Zuweisungen

| VZÄ | Vollzeit[1)] | Teilzeit | Gesamt |
|---|---|---|---|
| Beamte* | 1.937 | 229 | 2.167 |
| Tarif | 6.359 | 1.304 | 7.663 |
| Azubis | 1.021 | 17 | 1.038 |
| | 9.317 | 1.550 | 10.867 |

* inkl. 13,72 Zuweisungen

1) Ein Beschäftigungsgrad von mindestens 95 % wird als Vollzeit gewertet. Daher liegt die Anzahl der Vollzeitäquivalente unter der absoluten Anzahl der Beschäftigten von 9.323.

## 4.12. Versorgungsaufwendungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 174.747.067,02 | 142.564.895,01 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Versorgungsaufwendungen | | |
| Beamtinnen und Beamte | 71.536.350,21 | 68.158.025,82 |
| tariflich Beschäftigte | 0,00 | 0,00 |
| Beihilfen und Unterstützungsleistungen Beamtenbereich | 26.453.776,91 | 23.194.209,77 |
| Zuführungen zu Rückstellungen für | | |
| Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger | 76.756.939,90 | 51.212.659,42 |
| | 174.747.067,02 | 142.564.895,01 |

Bei den **Versorgungsaufwendungen** handelt es sich um alle Leistungen, die durch die Stadt Essen im Zusammenhang mit bereits aus dem aktiven Beschäftigungsverhältnis ausgeschiedenen Bediensteten erbracht werden. Insbesondere setzen sich die Versorgungsaufwendungen aus anfallenden Versorgungsleistungen wie laufenden Pensionszahlungen und Beihilfen zusammen, die neben den ehemaligen Beamtinnen und Beamten sowie Beschäftigten auch an Angehörige der vorgenannten Personenkreise zu erbringen sind. Die Versorgungsaufwendungen sind im Jahr 2025 um 3,38 Mio. EUR auf 71,54 Mio. EUR gestiegen.

Die **Beihilfen und Unterstützungsleistungen im Beamtenbereich (Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger)** steigen auf rd. 26,45 Mio. EUR und liegen um 3,26 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau.

Die **Zuführung zu Rückstellungen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger** ist um 25,54 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr auf 76,76 Mio. EUR gestiegen. Hiervon entfallen 55,90 Mio. EUR auf die Pensionsrückstellung (Vorjahr 37,01 Mio. EUR) und 20,86 Mio. EUR auf die Beihilferückstellung (Vorjahr 14,21 Mio. EUR). Der im Berichtsjahr berechnete Prozentsatz zur Ermittlung der Beihilferückstellung liegt weiterhin bei 24,38 %.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Anzahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, auf der die Berechnung der Zuführungen zu deren Rückstellungen beruht, aufgeführt:

| Haushaltsjahr | Anzahl der Versorgungsempfängerinnen Versorgungsempfänger | Veränderung |
|---|---|---|
| 2012 | 1.815 | |
| 2013 | 1.868 | 2,92 % |
| 2014 | 1.901 | 1,77 % |
| 2015 | 1.928 | 1,42 % |
| 2016 | 1.965 | 1,92 % |
| 2017 | 2.016 | 2,60 % |
| 2018 | 2.096 | 3,97 % |
| 2019 | 2.152 | 2,67 % |
| 2020 | 2.278 | 5,86 % |
| 2021 | 2.336 | 2,55 % |
| 2022 | 2.330 | -0,26 % |
| 2023 | 2.376 | 1,97 % |
| 2024 | 2.414 | 1,60 % |
| 2025 | 2.486 | 2,98 % |

## 4.13. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 553.367.781,14 | 549.201.081,25 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Aufwendungen für sonstige Sach- u. Dienstleistungen | 297.234.554,28 | 275.307.642,85 |
| Unterhaltung und Instandhaltung | | |
| von Grundstücken, Gebäuden, -Einrichtungen | 101.533.111,27 | 99.241.220,37 |
| des Infrastrukturvermögens | 26.565.179,58 | 32.394.161,43 |
| Zuführung zu Rückstellungen für Instandhaltungen | 28.046.800,00 | 32.661.566,90 |
| Energieaufwendungen und Abwasser | 44.121.022,45 | 51.375.086,40 |
| Unterhaltung des beweglichen Vermögens | 27.532.423,56 | 35.497.882,58 |
| Erstattung für Auszahlungen von Dritten | 22.245.301,37 | 16.273.151,39 |
| Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen | 5.973.027,54 | 6.430.347,43 |
| Sonstige | 116.361,09 | 20.021,90 |
| | 553.367.781,14 | 549.201.081,25 |

Die **Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen** liegen mit 297,23 Mio. EUR um 21,93 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Sie beinhalten u. a. folgende Leistungs- und Betriebsführungsentgelte der Gebührenhaushalte, denen Erträge aus öffentlich-rechtlichen Benutzungsgebühren gegenüberstehen:

- Betriebsführungsentgelte für Entwässerung mit 141,68 Mio. EUR (Vorjahr: 132,86 Mio. EUR) Entsorgungsvertrag mit der Stadtwerke Essen AG für die öffentliche Abwasserbeseitigung,
- Abfallbeseitigung mit 77,84 Mio. EUR (Vorjahr: 76,15 Mio. EUR) Entsorgungsvertrag mit den Entsorgungsbetrieben Essen GmbH Betriebskosten des Müllheizkraftwerkes Essen-Karnap,
- Straßenreinigung und Winterdienst mit 30,82 Mio. EUR (Vorjahr: 28,42 Mio. EUR) Straßenreinigungsvertrag mit den Entsorgungsbetrieben Essen GmbH.

Außerdem beinhalten die **sonstigen Sach- und Dienstleistungen** Aufwendungen für:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Untersuchungen | 4,81 | 4,75 |
| Verbrauchsmaterial | 3,07 | 2,19 |
| Gefahrenabwehr | 2,78 | 2,09 |
| BV-Mittel für Grünpflege-, Sport- und kulturelle Maßnahmen | 1,68 | 1,60 |
| Erwerb von Lebensmitteln | 0,73 | 0,71 |

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung und Instandhaltung der Grundstücke, Gebäude und Einrichtungen** steigen im Vergleich zum Vorjahr um 2,30 Mio. EUR auf 101,53 Mio. EUR.

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung und Instandhaltung des Infrastrukturvermögens** liegen im Berichtsjahr bei 26,57 Mio. EUR und somit 5,83 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau.

In 2025 wurden **Rückstellungen für Instandhaltungen** in Höhe von 28,05 Mio. EUR gebildet. Dieser Betrag resultiert überwiegend aus Instandhaltungen für Gebäude der Immobilienwirtschaft und Instandhaltungen für Fahrbahnen.

Die Entwicklung und Zusammensetzung der **Energieaufwendungen** gestalten sich wie folgt:

| | 2025 | 2024 | 2023 | 2022 | 2021 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR | Mio. EUR | Mio. EUR | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Strom | 21,8 | 31,4 | 20,5 | 17,0 | 18,2 | 17,8 |
| Gas/Heizöl | 11,2 | 10,6 | 8,6 | 10,7 | 8,3 | 7,6 |
| Fernwärme | 9,4 | 7,6 | 8,4 | 5,4 | 4,4 | 3,8 |
| Wasser | 1,5 | 1,6 | 1,2 | 1,2 | 1,3 | 1,3 |
| | 43,8 | 51,2 | 38,7 | 34,3 | 32,2 | 30,5 |

Die Aufwendungen für die **Unterhaltung des beweglichen Vermögens** sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 7,97 Mio. EUR gesunken. Sie umfassen im Wesentlichen folgende Positionen:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Betriebs- u. Geschäftsausstattung Schulen | 13,75 | 21,89 |
| Unterhaltung von Fahrzeugen | 4,51 | 4,14 |
| Betriebs- u. Geschäftsausstattung | 4,34 | 3,57 |
| Standardmobiliar | 1,39 | 2,42 |
| Betriebs- u. Geschäftsausstattung Kindertagesstätten | 0,90 | 1,13 |
| Medienbestände Stadtteilbibliothek | 0,66 | 0,71 |
| Sonstige | 1,99 | 1,64 |
| | 27,53 | 35,50 |

Die **Erstattungen für Auszahlungen von Dritten** belaufen sich auf rd. 22,25 Mio. EUR und beinhalten zum größten Teil Erstattungen der Unterbringungskosten von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen in anderen Gemeinden, deren Eltern in Essen ansässig sind.

Die **besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen** in Höhe von 5,97 Mio. EUR sind vor allem im Produktbereich "Schulträgeraufgaben", insbesondere für Lernmittel (2,50 Mio. EUR) und dem Projekt „Geld oder Stelle (rd. 2 Mio. EUR) angefallen.

## 4.14. Bilanzielle Abschreibungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 108.919.119,48 | 116.783.726,96 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Abschreibungen auf | | |
| Sachanlagen | | |
| Gebäude | 42.517.308,83 | 42.272.923,02 |
| Straßen, Wege, Plätze und Verkehrslenkungsanlagen | 17.111.176,10 | 17.947.218,30 |
| Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 13.268.053,74 | 13.206.623,11 |
| Grundstückseinrichtungen | 5.272.107,16 | 5.012.863,02 |
| Fahrzeuge | 4.728.716,71 | 4.150.215,24 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3.807.074,82 | 2.922.224,49 |
| Brücken und Tunnel | 2.082.884,86 | 2.080.636,96 |
| Maschinen | 1.458.493,73 | 1.122.809,29 |
| Betriebsvorrichtungen | 1.114.171,72 | 954.946,56 |
| technische Anlagen | 752.984,23 | 549.845,63 |
| sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 294.716,40 | 218.472,34 |
| Umlaufvermögen | 387.752,07 | 139.491,67 |
| Entwässerungs- und Abfallbeseitigungsanlagen | 83.039,09 | 82.681,40 |
| grundstücksgleiche Rechte | 19.921,87 | 19.921,86 |
| Finanzanlagen | 14.191.424,70 | 22.803.291,89 |
| immaterielle Vermögensgegenstände | 649.297,45 | 576.212,69 |
| Außerplanmäßige und Sonderabschreibungen auf | | |
| Sachanlagen | 1.179.996,00 | 2.406.941,58 |
| sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 316.407,91 |
| | 108.919.119,48 | 116.783.726,96 |

Soweit die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens im Rahmen ihrer Verwendung einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird die hierdurch verursachte Minderung des Anlagevermögens gemäß § 36 KomHVO NRW als **bilanzielle Abschreibung** ergebniswirksam erfasst.

Die Höhe der planmäßigen Abschreibungen ergibt sich durch die lineare Verteilung der Anschaffungs- und Herstellungskosten auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer der abnutzbaren Vermögensgegenstände gemäß der örtlichen Abschreibungstabelle (vgl. Anhang Ziffer 1.1.1). Die Kontengruppierung der Ergebnisposition "Bilanzielle Abschreibungen" orientiert sich an den Anlagenklassen des Anlage- und Umlaufvermögens. Die bilanziellen Abschreibungen sind gegenüber dem Vorjahr um 2,30 Mio. EUR gestiegen.

Die **planmäßigen Abschreibungen auf Finanzanlagen** beinhalten die Abschreibungen auf Investitionszuschüsse und nicht werthaltiger Kapitaleinlagen. Diese betragen im Jahr 2025 rd. 14,19 Mio. EUR und entfallen auf:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Immobilien Management Essen GmbH | 0,00 | 10.000.000,00 |
| Sport- und Bäderbetriebe Essen | 7.315.484,14 | 5.978.929,98 |
| Essener Systemhaus | 2.153.745,00 | 1.910.112,64 |
| Grundstücksverwaltung Essen GmbH | 2.024.975,08 | 1.907.894,69 |
| Theater und Philharmonie Essen GmbH | 889.746,69 | 951.788,16 |
| Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft mbH Essen | 539.768,01 | 697.974,31 |
| Freiheit Emscher Entwicklungsgesellschaft | 368.017,42 | 535.666,66 |
| Messe Essen GmbH | 356.346,25 | 356.346,25 |
| Ruhrbahn GmbH | 242.412,19 | 243.677,19 |
| Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbh | 134.544,62 | 79.666,71 |
| Suchthilfe Direkt Essen | 100.600,00 | 75.450,00 |
| Weiße Flotte Baldeneysee | 37.850,00 | 37.850,00 |
| Essen Marketing GmbH | 21.000,00 | 21.000,00 |
| Flughafen Essen Mülheim | 3.874,37 | 3.874,37 |
| Entwässerung Essen GmbH | 2.273,05 | 2.273,05 |
| Stadtwerke Essen AG | 787,88 | 787,88 |
| | 14.191.424,70 | 22.803.291,89 |

Die **außerplanmäßigen und Sonderabschreibungen auf Sachanlagen** beliefen sich auf insgesamt 1,18 Mio. EUR. Diese resultieren aus außerplanmäßigen Abschreibungen des geplanten Schulstandortes Prinz-Friedrich-Straße aufgrund eines Wertgutachtens, welches einen geringeren Verkehrswert ergab.

## 4.15. Transferaufwendungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 2.341.153.287,66 | 2.267.941.367,46 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen | 1.171.284.572,99 | 1.169.266.724,03 |
| Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen | 189.577.646,93 | 177.271.964,76 |
| Zuwendungen und Zuschüsse | 571.905.936,76 | 540.371.942,49 |
| Landschaftsumlage LVR | 279.212.453,21 | 255.525.785,16 |
| Gewerbesteuerumlage | 45.616.495,99 | 40.472.416,13 |
| Verbandsumlage RVR | 11.727.199,48 | 11.246.442,33 |
| Sonstige soziale Leistungen | 30.671.855,08 | 32.320.706,03 |
| Sonstige Transferaufwendungen | 41.157.127,22 | 41.465.386,53 |
| | 2.341.153.287,66 | 2.267.941.367,46 |

**Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen:**

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Bundesfinanzierte laufende Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende | 485.692.240,62 | 477.070.302,92 |
| Bundesfinanzierte Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt (Grundsicherung für Arbeitssuchende) | 60.242.406,00 | 77.019.250,71 |
| Kosten der Unterkunft und Heizung | 292.453.117,37 | 285.139.395,16 |
| Lfd. Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung | 132.872.865,65 | 131.656.237,86 |
| Lfd. Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe | 50.503.953,57 | 43.412.782,05 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen | 27.086.503,20 | 25.858.449,62 |
| Bildung und Teilhabe | 23.804.980,27 | 24.609.310,52 |
| Hilfe zur Gesundheit | 16.507.758,72 | 20.604.570,83 |
| Hilfe zur häuslichen Pflege | 15.580.716,72 | 14.597.129,16 |
| Besondere Wohnformen | 7.789.618,06 | 7.892.833,88 |
| Einmalige Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung | 5.542.624,50 | 6.209.104,28 |
| Hilfen bei sozialen Schwierigkeiten, für psychosoziale Betreuung und für Schuldnerberatung | 1.833.288,76 | 1.941.777,55 |
| Sonstige Geld- und Sachleistungen | 51.374.499,55 | 53.255.579,49 |
| | 1.171.284.572,99 | 1.169.266.724,03 |

Die **bundesfinanzierten laufenden Leistungen der Grundsicherung für Arbeitssuchende** belaufen sich im Jahr 2025 auf 485,69 Mio. EUR und liegen rd. 8,62 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Die **bundesfinanzierten Leistungen zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt** im Rahmen der Grundsicherung für Arbeitssuchende sinken von 77,02 Mio. EUR auf 60,24 Mio. EUR im Jahr 2025.

Im Jahr 2025 betrugen die **Kosten der Unterkunft und Heizung** nach dem SGB II 292,45 Mio. EUR gegenüber 285,14 Mio. EUR für das Vorjahr.

Die **laufenden Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung** in Höhe von 132,87 Mio. EUR beinhalten die Hilfe zum Lebensunterhalt nach §§ 27 bis 40 SGB XII und die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach §§ 41 bis 46 SGB XII. Der Aufwand ist gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,22 Mio. EUR gestiegen.

**Die laufenden Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe** gliedern sich wie folgt auf:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| § 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung | 20,01 | 17,42 |
| § 35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche | 16,82 | 12,92 |
| § 32 SGB VIII Erziehung in einer Tagesgruppe | 5,08 | 4,87 |
| §35 SGB VIII intensive sozialpäd. Einzelbetreuung | 2,25 | 2,15 |
| § 29 SGB VIII soziale Gruppenarbeit | 1,77 | 1,73 |
| Sonstige | 4,57 | 4,32 |
| | 50,50 | 43,41 |

Zur **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen** gehören sämtliche Maßnahmen, die den Menschen mit Behinderung die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglichen oder erleichtern, ihnen die Ausübung eines angemessenen Berufes oder einer sonstigen angemessenen Tätigkeit ermöglichen, oder sie soweit wie möglich unabhängig von Pflege machen. Die Aufwendungen hierfür betragen für das Jahr 2025 rd. 27,09 Mio. EUR.

Die **Hilfe zur Gesundheit** umfasst nach §§ 47 bis 52 SGB XII u. a. Hilfen bei Krankheit, Hilfen zur Familienplanung sowie Hilfen bei Schwangerschaft und Mutterschaft. Die Aufwendungen sind um 4,10 Mio. EUR auf 16,51 Mio. EUR im Jahr 2025 gesunken.

Die **einmaligen Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung** belaufen sich auf rd. 5,54 Mio. EUR. Die einmaligen Leistungen erbringt die Stadt Essen in erster Linie für die Erstausstattung von Wohnungen (3,55 Mio. EUR) sowie für die Erstausstattung bei der Geburt (0,90 Mio. EUR).

Die **sonstigen Geld- und Sachleistungen** in Höhe von 51,37 Mio. EUR (Vorjahr 53,26 Mio. EUR) teilen sich wie folgt auf:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Sonstige Leistungen (Geldleistungen) | 39,48 | 39,53 |
| Sonstige Leistungen (Sachleistungen) | 7,77 | 11,68 |
| Beihilfen Minderjährige SGB VIII | 0,56 | 0,53 |
| Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse | 0,61 | 0,50 |
| Außerbetriebliche Berufsausbildung | 1,96 | 0,42 |
| Sonstige Leistungen (Krankenhilfe Minderjährige) | 0,76 | 0,41 |
| Sonstige Leistungen (Krankenhilfe Volljährige) | 0,14 | 0,11 |
| Beihilfen Volljährige SGB VIII | 0,09 | 0,07 |
| | 51,37 | 53,26 |

Die Geldleistungen in Höhe von 39,48 Mio. EUR beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen, wofür 0,05 Mio. EUR weniger Aufwendungen angefallen sind, als im Jahr 2024. Die Sachleistungen umfassen insbesondere die Aufwendungen für die Unterkunft von Asylbewerbern. Diese sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,91 Mio. EUR gesunken.

Die Aufwendungen für **Bildung und Teilhabe (BuT)** setzen sich im Wesentlichen zusammen aus der Übernahme von Kosten für:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Mittagsverpflegung | 9,02 | 8,73 |
| Lernförderung | 7,56 | 9,19 |
| Schulbedarf | 3,86 | 3,73 |
| Ausflüge und Klassenfahrten | 2,33 | 2,03 |
| Kultur, Sport, Mitmachen im Rahmen von Teilhabe- | 1,00 | 0,91 |
| Schülerbeförderung | 0,03 | 0,02 |
| | 23,80 | 24,61 |

**Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen:**

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Kinder- und Jugendhilfe | 137.940.006,53 | 126.363.153,19 |
| Hilfe zur stationären Pflege | 43.295.241,87 | 41.634.985,44 |
| Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung | 8.342.398,53 | 9.273.826,13 |
| | 189.577.646,93 | 177.271.964,76 |

Unter die Position **Soziale Leistungen an natürliche Personen innerhalb von Einrichtungen** fallen Leistungen, die der Unterbringung, Betreuung oder Behandlung von Hilfeempfängern in Anstalten, Heimen oder gleichartigen Einrichtungen dienen, in denen Vollpflege für Tag und Nacht oder teilstationäre Betreuung geleistet wird.

Innerhalb dieser Position bildet die **Kinder- und Jugendhilfe** nach dem SGB VIII mit einem Betrag von 137,94 Mio. EUR den größten Sozialtransferaufwand (Vorjahr 126,36 Mio. EUR). Die gestiegenen Aufwendungen in Höhe von 11,58 Mio. EUR ergeben sich vor allem aus den laufenden

Leistungen nach § 34 SGB VIII (Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform) und § 42 SGB VIII (Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen).

Im Jahr 2025 betrug die **Hilfe zur stationären Pflege** 43,30 Mio. EUR und war rd. 1,66 Mio. EUR höher als im Vorjahr.

Die **Leistungen der Sozialhilfe und Grundsicherung** sind im Vergleich zum Vorjahr von 9,27 Mio. EUR auf 8,34 Mio. EUR gesunken.

**Zuwendungen und Zuschüsse:**

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Zuschüsse an übrige Bereiche | 292.290.545,93 | 270.464.244,28 |
| Zuschüsse an verb. Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen | 167.515.222,51 | 161.975.323,00 |
| Zuweisungen an Zweckverbände | 75.039.624,57 | 71.290.882,74 |
| Zuschüsse an private Unternehmen | 36.968.737,42 | 36.536.877,17 |
| Zuweisungen an Gemeinden / Gemeindeverbände | 10.231,95 | 24.888,64 |
| Zuweisungen an das Land | 29.000,00 | 53.689,51 |
| Zuweisungen an den sonstigen öffentlichen Bereich | 52.574,38 | 24.567,28 |
| Zuweisungen an den Bund | 0,00 | 1.469,87 |
| | 571.905.936,76 | 540.371.942,49 |

Die **Zuschüsse an übrige Bereiche**, zum Beispiel Organisationen der Freien Wohlfahrtspflege, Träger der Jugendpflege oder Einrichtungen der Erziehungsberatung, beinhalten im Wesentlichen:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Förderung von Tageseinrichtungen für Kinder | 248,58 | 228,48 |
| Förderung der Tagespflege | 6,54 | 6,02 |
| Förderung soz. Leistungen zu Förderung junger Menschen / Familien | 5,76 | 5,76 |
| Leistungen nach dem Alten- und Pflegegesetz NRW | 5,59 | 5,51 |
| Sozialräumliche Beratung für Neuzugewanderte | 2,45 | 2,45 |
| Schulberatung | 2,44 | 2,43 |
| Essener Seniorenförderplan | 2,27 | 2,28 |
| Förderung d. Erziehungsberatung sonst. Einrichtungen | 2,44 | 2,08 |
| Hilfe z. Überw. sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII) | 1,44 | 1,19 |
| Zuschuss Schulen | 0,04 | 0,04 |
| Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche | 14,73 | 14,22 |
| | 292,29 | 270,46 |

Bei den **Zuwendungen und Zuschüssen** bilden die **Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen** der Stadt Essen mit einem Betrag von 167,52 Mio. EUR (Vorjahr 161,98 Mio. EUR) einen wesentlichen Posten.

Die Zusammensetzung und Entwicklung der oben genannten Zuwendungen und Zuschüsse im Jahres- und Plan-/Ist-Vergleich bilden die nachfolgenden Tabellen ab:

| | IST 2025 | PLAN 2025 | IST 2024 |
|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR |
| Institutionelle Förderung / Verlustausgleich | | | |
| Theater und Philharmonie Essen GmbH | 53.257.000,00 | 53.257.000,00 | 51.480.000,00 |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsges. mbH | 617.000,00 | 0,00 | 750.000,00 |
| Sport- und Bäderbetriebe Essen | 29.766.230,00 | 29.766.000,00 | 29.161.000,00 |
| Messe Essen GmbH | 0,00 | 8.100.000,00 | 5.618.256,14 |
| Essener Wirtschaftsförderungsgesells. mbH | 5.845.379,05 | 6.568.144,00 | 5.242.450,44 |
| Essener Marketing GmbH | 4.312.000,00 | 4.312.000,00 | 3.477.000,00 |
| Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft mbH | 3.428.000,00 | 4.378.000,00 | 3.390.999,96 |
| Suchthilfe direkt Essen gGmbH | 3.516.000,00 | 3.516.000,00 | 3.378.730,85 |
| Jugendhilfe /Jugendberufshilfe Essen gGmbH | 1.764.000,00 | 1.765.000,00 | 1.781.316,48 |
| Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH | 1.768.222,22 | 1.758.000,00 | 1.758.000,00 |
| Essener Arbeit-Beschäftigungsgesells. mbH | 1.745.514,35 | 1.760.000,00 | 1.900.000,00 |
| Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr GmbH | 643.000,00 | 643.000,00 | 643.000,00 |
| Flughafen Essen/Mülheim GmbH | 273.400,00 | 276.039,00 | 373.500,00 |
| Arbeit & Bildung Essen GmbH | 416.793,33 | 430.000,00 | 430.000,00 |
| Junior Uni Essen | 298.000,00 | 198.000,00 | 198.000,00 |
| Bfz-Essen GmbH | 0,00 | 290.000,00 | 294.000,00 |
| Gesundheitszentren Essen | -632.168,00 | 1.415.000,00 | 0,00 |
| Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH | 0,00 | 26.000,00 | 0,00 |
| | 107.018.370,95 | 118.458.183,00 | 109.876.253,87 |

| | IST 2025 | PLAN 2025 | IST 2024 |
|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR |
| weitere Zuwendungen an gemeindliche Betriebe | | | |
| Jugendhilfe Essen gGmbH | 51.092.984,30 | 46.255.242,00 | 41.919.384,16 |
| Essener Versorgungs- und Verkehrsges. mbH | 632.000,00 | 607.000,00 | 607.000,00 |
| Sport- und Bäderbetriebe Essen | | | |
| Weiterleitung Sportpauschale | 2.237.250,00 | 2.693.663,00 | 2.164.333,00 |
| weitere Zuwendungen | 470.000,00 | | 501.686,90 |
| Chemisches u. Veterinärunters.amt Rhein-Ruhr | 1.684.011,00 | 1.750.000,00 | 1.666.795,00 |
| Messe Essen GmbH | 0,00 | 0,00 | 947.720,07 |
| Essener Systemhaus | 649.899,45 | 0,00 | 649.899,45 |
| Suchthilfe direkt Essen gGmbH | 905.347,76 | 0,00 | 838.347,76 |
| RGE Servicegesellschaft Essen mbH | 1.015.068,01 | 430.000,00 | 706.476,50 |
| Jugendberufshilfe Essen gGmbH | 380.209,00 | 150.000,00 | 380.209,00 |
| Arbeit & Bildung Essen GmbH | 300.000,00 | 300.000,00 | 300.000,00 |
| Essen Marketing GmbH | 6.127,95 | 0,00 | |
| Essener Wirtschaftsförderungsgesells. mbH | 99.695,59 | 0,00 | 39.454,80 |
| Zukunftszentrum Zollverein | 0,00 | 0,00 | 85.000,00 |
| Theater und Philharmonie Essen GmbH | 10.000,00 | 10.000,00 | 18.470,00 |
| Sonstige | 1.014.258,50 | 2.400,00 | 1.274.292,49 |
| | 60.496.851,56 | 52.198.305,00 | 52.099.069,13 |

| | IST 2025 | PLAN 2025 | IST 2024 |
|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR |
| Summe der Zuschüsse an verb. Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen | 167.515.222,51 | 170.656.488,00 | 161.975.323,00 |

Die **Zuweisungen an private Unternehmen** sind um 0,43 Mio. EUR auf rd. 37,00 Mio. EUR gestiegen.

Die **Zuweisungen an Zweckverbände** in Höhe von 75,04 Mio. EUR (Vorjahr 71,29 Mio. EUR) bestehen im Wesentlichen aus Beiträgen an die Abwasserzweckverbände Ruhrverband Essen mit und die Emschergenossenschaft.

Die **Landschaftsumlage** des Landschaftsverbandes Rheinland (LVR) beträgt 279,21 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahr um 23,69 Mio. EUR gestiegen.

Die **Verbandsumlage des Regionalverbandes Ruhr** (RVR) stieg von 11,25 Mio. EUR auf 11,73 Mio. EUR im Jahr 2025.

Die **Gewerbesteuerumlage** liegt mit 45,62 Mio. EUR um 5,14 Mio. EUR über dem Vorjahreswert.

Die **sonstigen sozialen Leistungen** betragen 30,67 Mio. EUR und haben sich gegenüber dem Vorjahr um 1,65 Mio. EUR reduziert.

Die **sonstigen Transferaufwendungen** belaufen sich 2025 auf 41,16 Mio. EUR und liegen damit 0,31 Mio. EUR unter dem Vorjahresergebnis.

## 4.16. Sonstige ordentliche Aufwendungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 267.513.766,76 | 230.463.997,37 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Aufwendungen für die Inanspruchnahme von | | |
| Rechten und Diensten | 148.793.811,42 | 132.288.389,95 |
| Geschäftsaufwendungen | 32.016.052,27 | 30.516.279,21 |
| Wertberichtigungen | | |
| zu Forderungen | 25.080.530,41 | 16.772.789,62 |
| Zuschreibung Sonderposten für Gebührenausgleich | | |
| Entwässerung | 1.382.165,39 | 3.431.111,26 |
| Abfallbeseitigung | 453.732,21 | 903.342,79 |
| Straßenreinigung | 139.099,89 | 178.498,96 |
| sonstige Zuschreibung Sonderposten | 1.115.075,24 | 235.903,91 |
| Wertveränderungen bei Sachanlagen | 1.258.164,99 | 839.025,83 |
| Wertveränderungen beim Umlaufvermögen | 137.974,31 | 113.064,55 |
| Wertveränderungen bei immateriellen | | |
| Vermögensgegenständen | 5.857,01 | 9.219,72 |
| Steuern, Versicherungen und Schadensfälle | 12.036.967,48 | 11.067.617,39 |
| Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen | 10.924.696,29 | 7.713.001,70 |
| Weitere sonst. Aufw. a. laufender Verwaltungstätigkeit | 34.169.639,85 | 26.395.752,48 |
| | 267.513.766,76 | 230.463.997,37 |

Bei den **Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten** handelt es sich insbesondere um folgende Aufwandsarten:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Mieten, Pachten, Erbbauzinsen | 47,10 | 42,57 |
| IT-Leistungen ESH | 35,29 | 32,82 |
| Sonst. Aufwendungen Inanspruchnahme Rechte u. Dienste | 37,58 | 32,71 |
| Beförderungskosten (Abrechnung Schulbusverkehr) | 11,17 | 8,70 |
| Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit | 6,16 | 5,79 |
| ÖPNV | 6,40 | 5,43 |
| Leasing (überwiegend KFZ-Leasing) | 5,08 | 4,27 |
| | 148,79 | 132,29 |

Die **Geschäftsaufwendungen** in Höhe von 32,02 Mio. EUR setzen sich insbesondere aus Aufwendungen für Rechtsschutz, Telekommunikation, Porto, Aufwendungen für den Rat, Ausschüsse und Beiräte, Büromaterial, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit zusammen.

Die **Wertberichtigungen zu Forderungen** bilden Korrekturen zu nicht werthaltigen und nicht realisierbaren Forderungen ab. Dabei kann es sich um konkrete, auf den Einzelfall bezogene befristete und unbefristete Niederschlagungen handeln, aber auch um pauschale Wertberichtigungen. Im Jahr 2025 wurden Forderungen einzelfallbezogen in Höhe von 10,60 Mio. EUR durch befristete und unbefristete Niederschlagungen, Erlasse oder Ausbuchungen wertkorrigiert. Zusätzlich wurden pauschale Wertberichtigungen in Höhe von 14,48 Mio. EUR vorgenommen. Diese entfallen größtenteils auf die Korrektur sonstiger Vermögensgegenstände (vgl. 3.2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände), was zu einer Gesamtwertkorrektur von 25,08 Mio. EUR führte.

Die **Zuschreibungen zu den Sonderposten für Gebührenausgleich** resultieren aus Kostenüberdeckungen der Gebührenhaushalte Entwässerung, Straßenreinigung und Abfallbeseitigung der Ergebnisrechnung für das Jahr 2024. Die Kostenüberdeckungen sind innerhalb der nächsten vier Jahre nach dem Ende des jeweiligen Kalkulationszeitraumes gebührenmindernd auszugleichen. Hieraus folgt, dass der Ausgleich der Kostenüberdeckungen in den Gebührenkalkulationen der Jahre 2026, 2027 und/oder 2028 vorzunehmen ist (vgl. Ziffer 3.6.3 Sonderposten für den Gebührenausgleich).

Im Geschäftsjahr 2025 beliefen sich die **Wertveränderungen bei den Sachanlagen** auf 1,26 Mio. EUR und lagen damit über dem Niveau des Vorjahres.

Zu den **Steueraufwendungen** zählen sowohl Steuern vom Einkommen, Körperschafts- sowie Kapitalertragsteuer als auch sonstige betriebliche Steueraufwendungen wie Kfz-Steuer. Die **Versicherungsaufwendungen** umfassen Beiträge zur Unfallversicherung, Aufwendungen für Gebäudeversicherungen, Haftpflichtversicherungen, Kfz-Versicherungen, Sachversicherungen und Rechtsschutzversicherungen. Bei den **Schadensfällen** kann es sich u. a. um Eigenbeteiligungen der Gemeinde bei Fremdschäden handeln. Im Jahr 2025 betragen die Aufwendungen für Steuern, Versicherungen und Schadensfälle rd. 12,04 Mio. EUR.

Bei den **sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen** handelt es sich im weiteren Sinne um Personal- und Versorgungsnebenaufwendungen. Diese beinhalten insbesondere Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Umschulungen, Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung und Wegstreckenentschädigungen. Sie belaufen sich auf 10,92 Mio. EUR und haben sich im Jahr 2025 um 3,21 Mio. EUR erhöht.

Die **weiteren sonstigen Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** setzen sich wie folgt zusammen:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | Mio. EUR | Mio. EUR |
| Rückzahlungen | 24,95 | 17,06 |
| Auflösung ARAP Investitionszuwendungen Dritte | 4,36 | 4,58 |
| Fraktionszuwendungen | 3,10 | 2,99 |
| Rücklagenzuführung Stiftungen | 0,61 | 0,77 |
| Sonstige | 1,15 | 1,00 |
| | 34,17 | 26,40 |

## 4.17. Ordentliche Aufwendungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 4.194.204.023,01 | 3.985.424.017,21 |

## 4.18. Ordentliches Ergebnis

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | -73.790.012,33 | 93.698.369,93 |

## 4.19. Finanzerträge

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 161.711.604,72 | 46.870.729,11 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Erträge aus Gewinnanteilen verbundener Unternehmen und Beteiligungen | 127.774.550,90 | 16.621.148,44 |
| Zinserträge | | |
| von verb. Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 14.670.080,31 | 12.356.261,97 |
| aus Wertpapieren des Anlagevermögens | 9.516.680,73 | 8.651.529,78 |
| von Kreditinstituten | 963.807,51 | 710.761,77 |
| vom sonstigen inländischen Bereich | 969,98 | 1.087,37 |
| Finanzerträge aus Stiftungen | 2.024.106,32 | 2.152.166,27 |
| Fondserträge aus Treuhandrücklage | 339.316,63 | 913.257,56 |
| Verzinsung von Steuerstattungen | 0,00 | 18.092,00 |
| Sonstige Finanzerträge | 6.422.092,34 | 5.446.423,95 |
| | 161.711.604,72 | 46.870.729,11 |

Unter den **Finanzerträgen** werden insbesondere Zinsen aus gegebenen Darlehen, Dividenden oder Gewinnanteile als Erträge aus Beteiligungen sowie andere zinsähnliche Erträge erfasst.

Die **Erträge aus den Gewinnanteilen von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen** betragen im Berichtsjahr 127,77 Mio. EUR (Vorjahr 16,62 Mio. EUR). Der deutliche Anstieg resultiert aus der bei der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) veranlassten Gewinnausschüttung (105,31 Mio. EUR).

Die **Zinserträge von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen** in Höhe von 14,67 Mio. EUR entstehen im Zusammenhang mit ausgegebenen Darlehen, die die Stadt Essen an die städtischen Gesellschaften bzw. Eigenbetriebe gewährt hat und aus der Zinsabrechnung des Cashpool-Verfahrens.

Die **Zinserträge aus Wertpapieren des Anlagevermögens** beinhalten in 2025 zum größten Teil die Dividendenausschüttung der RWE für das Geschäftsjahr 2024.

Die **Zinserträge von Kreditinstituten** betragen rd. 0,96 Mio. EUR und erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um 0,25 Mio. EUR.

Bei den **Finanzerträgen aus Stiftungen** handelt es sich um Erträge von rechtlich unselbständigen örtlichen Stiftungen, die nach dem Willen des Stifters von der Stadt Essen verwaltet werden und die überwiegend örtlichen Zwecken dienen. Im Jahr 2025 wurden bei der Stadt Essen 41 unselbständige Stiftungen und 3 Nachlässe verwaltet.

Die **sonstigen Finanzerträge** belaufen sich auf rd. 6,42 Mio. EUR.

## 4.20. Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 86.849.198,51 | 66.758.442,35 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Zinsaufwendungen | | |
| Zinsaufwendungen an Kreditinstitute | 57.524.142,78 | 50.806.311,92 |
| Zinsaufwendungen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen | 4.835.809,89 | 9.406.478,93 |
| Zinsaufwendungen an den sonstigen ausländischen Bereich | 353.336,50 | 368.452,50 |
| Zinsaufwendungen an den sonstigen inländischen Bereich | 298.073,09 | 253.271,22 |
| Zinsaufwendungen an den Bund | 0,00 | 65,82 |
| Zinsen gem. § 233a AO | 14.822.408,00 | 3.762.749,00 |
| kalk. Verzinsung Ausgleichsforderung Eigenbetriebe | 861.242,07 | 877.780,26 |
| Kreditbeschaffungskosten | 33.238,41 | 59.955,56 |
| Sonstige Finanzaufwendungen | 8.120.947,77 | 1.223.377,14 |
| | 86.849.198,51 | 66.758.442,35 |

Unter dieser Ergebnisposition sind **Zinsaufwendungen** und **Kreditbeschaffungskosten** aus der Inanspruchnahme von Fremdkapital, **Zinsen gemäß § 233 a AO** sowie **sonstige Finanzaufwendungen** ausgewiesen.

Die **Zinsaufwendungen an Kreditinstitute** liegen mit 57,52 Mio. EUR rd. 6,71 Mio. EUR über den Zinsaufwendungen des Vorjahres. Die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute für Investitionskredite steigen von 27,15 Mio. EUR auf 32,40 Mio. EUR. Die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite liegen mit 25,13 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau von 23,66 Mio. EUR.

Die **Zinsen gemäß § 233 a AO** beinhalten Aufwendungen aus Erstattungszinsen, die an Gewerbesteuerpflichtige zu leisten sind, wenn für zurückliegende Jahre Gewerbesteuerrückerstattungen erfolgen. Im Jahr 2025 betrugen diese Zinsaufwendungen rd. 14,82 Mio. EUR.

### 4.21. Finanzergebnis

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 74.862.406,21 | -19.887.713,24 |

### 4.22. Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 1.072.393,88 | 73.810.656,69 |

### 4.23. Außerordentliche Erträge

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 0,00 | 0,00 |

### 4.24. Außerordentliche Aufwendungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 0,00 | 0,00 |

### 4.25. Außerordentliches Ergebnis

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 0,00 | 0,00 |

### 4.26. Jahresergebnis

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Ergebnisrechnung | 1.072.393,88 | 73.810.656,69 |

Das positive Jahresergebnis für die 17 Produktbereiche der Stadt Essen beträgt **1,07 Mio. EUR** und fällt um 72,74 Mio. EUR schlechter aus als im Vorjahr.

Da das Ergebnis der Stiftungen (Produktbereich 17 i. H. v. 0,89 Mio. EUR) nur für Stiftungszwecke verwendet werden darf und der Stadt Essen nicht zur freien Verfügung steht, erfolgt im Jahresabschluss 2025 in der Ergebnisrechnung vorab eine Gewinnverwendungsrechnung.

Danach wird im Eigenkapital der Stadt Essen nur noch das Jahresergebnis der Produktbereiche 1-16 ausgewiesen (**0,19 Mio. EUR**). Das Jahresergebnis des Produktbereiches 17 der rechtlich unselbständigen Stiftungen (**0,89 Mio. EUR**) ist nicht mehr Bestandteil des im Eigenkapital auszuweisenden Jahresergebnisses. Da es zweckgebunden ist und nur für Stiftungszwecke verwendet werden darf, wird es bei den sonstigen Sonderposten ausgewiesen.

# Erläuterungsteil Finanzrechnung

## 5. Aufgliederung und Erläuterung von Posten der Finanzrechnung

Die nachfolgende Gliederung innerhalb dieses Erläuterungsteils passt sich an die Positionen der Finanzrechnung an. Die **Posten 5.1. bis 5.16.** finden hierin keine Erklärung.

### Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

In der Finanzrechnung entsprechen die Ein- und Auszahlungsarten in der Gruppe "Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit" inhaltlich weitgehend den zahlungswirksamen Ertrags- und Aufwandsarten der Ergebnisrechnung (vgl. Aufgliederung und Erläuterung aller Posten der Ergebnisrechnung).

### 5.17. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 100.975.523,87 | 52.636.397,99 |

### Saldo aus Investitionstätigkeit

### 5.18. Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 101.779.292,77 | 140.694.043,14 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Investitionszuwendungen / Investitionszuschüsse | | |
| vom Land | 95.339.759,65 | 133.217.110,66 |
| vom Bund | 4.377.215,70 | 4.871.393,03 |
| von übrigen Bereichen | 718.592,22 | 2.002.002,27 |
| von privaten Unternehmen | 512.464,67 | 57.700,00 |
| von Zweckverbänden | 336.461,66 | 377.027,18 |
| von Gemeinden, Gemeindeverbänden | 3.298,40 | 40.000,00 |
| von gesetzlichen Sozialversicherungen/Sonderrechnungen | 0,00 | 0,00 |
| Einzahlung für Neustiftung / Zustiftung | 491.500,47 | 128.810,00 |
| | 101.779.292,77 | 140.694.043,14 |

In den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen werden die **Investitionszuwendungen vom Land** Nordrhein-Westfalen als größte Einzahlungssumme ausgewiesen. Die Zuwendungen vom Land setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|---|---|
| Allgemeine Investitionspauschale nach § 16 Abs. 3 und Abs. 4 GFG NRW | 31.787.098,60 |
| Schul-/Bildungspauschale | 26.587.758,21 |
| Förderung der Verkehrsinfrastruktur | 5.705.175,61 |
| Sanierung der Turnhallen | 5.527.873,18 |
| Belastungsausgleich Gymnasium G9 | 5.300.169,05 |
| Digitale Ausstattungsoffensive | 5.101.485,72 |
| Neubau, Sanierung Schulen | 4.249.643,65 |
| Ausbau von Plätzen in Kindertageseinrichtungen | 2.690.634,65 |
| Infrastrukturausbau Ganztagsbetreuung | 2.394.711,62 |
| Sportpauschale nach § 16 Abs. 6 GFG NRW | 2.237.249,65 |
| Förderung von Maßnahmen zur Stadterneuerung | 1.436.763,22 |
| Feuerschutzpauschale nach § 16 Abs. 6 GFG NRW | 1.213.277,79 |
| Fahrzeuge Außendienst | 602.650,21 |
| Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege | 455.268,49 |
| Bau von Fahrradboxen | 50.000,00 |
| **Gesamt** | **95.339.759,65** |

Die **Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen vom Bund** in Höhe von 4,38 Mio. EUR beinhalten Zuwendungen in Höhe von rd. 3,22 Mio. EUR für Maßnahmen zur Digitalisierung und umweltgerechten Steuerung des Straßenverkehrs, 625 TEUR für den Ausbau der Kindertagespflege, 357 TEUR für Maßnahmen der Stadterneuerung, 163 TEUR stammen aus dem Sonderförderprogramm zur Verbesserung der Warnstruktur und 18 TEUR unterstützen Projekte im Zusammenhang mit dem Schaudepot des Ruhr Museums auf dem Gelände der Kokerei Zollverein.

Die **Zuwendungen von Zweckverbänden** beinhalten eine Zahlung der ÖPNV Pauschale für die barrierefreie Umgestaltung von Bushaltestellen in Höhe von 252 TEUR, sowie eine Förderung des Gründachs des Museum Folkwang in Höhe von 82 TEUR.

Die **Zuwendungen von übrigen Bereichen** beinhalten unter anderem Zuwendungen für den Ankauf eines Kunstwerks in Höhe von 535 TEUR und einen Zuschuss für die Sanierung des Deilbachhammers in Höhe von 90 TEUR.

Die geleisteten **Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen** bestehen unter anderem aus einem Baukostenzuschuss für die Zentralbibliothek in Höhe von 444 TEUR.

### 5.19. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 6.956.043,05 | 2.647.615,87 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Einzahlungen aus der Veräußerung | | |
| von Grundstücken, Gebäuden, Infrastrukturvermögen | 6.940.864,95 | 2.571.197,00 |
| von sonstigen Sachanlagen | 15.178,10 | 76.418,87 |
| | 6.956.043,05 | 2.647.615,87 |

Zu den einzahlungsstärksten Positionen bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und Infrastrukturvermögen gehören die Kaufpreiszahlungen für diverse Grundstücke, Gebäude und Infrastrukturvermögen. Hierzu zählen Verkäufe der Lerchenstraße, an der Kunstwerkerstraße, am Kamperfeld, an der Hilgerstraße und Auf der Union.

### 5.20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 85.406.517,33 | 54.852.750,90 |

Die **Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen** weisen die Einzahlungen aus dem Verkauf von Investmentfondanteilen, der Geschäftsanteile an der ekz.bibliotheksservice GmbH, sowie aus der Veräußerung von Wertpapieren der Stiftungen aus.

## 5.21. Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 1.052.106,63 | 1.187.413,84 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Erschließungs- und Straßenbaubeiträge | 672.413,05 | 777.810,43 |
| Andere Beiträge und ähnliche Entgelte | 379.693,58 | 409.603,41 |
| | 1.052.106,63 | 1.187.413,84 |

**Beiträge** sind nach § 8 Abs. 2 KAG NRW Geldleistungen, die als Ersatz des Aufwandes der Kommunen für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen, ohne die laufende Unterhaltung und Instandsetzung, erhoben werden. Sie werden von den Grundstückseigentümern als Gegenleistung für die Inanspruchnahme der Einrichtungen und Anlagen erhoben, da ihnen durch die Nutzung wirtschaftliche Vorteile entstehen. Durch die Förderrichtlinie Straßenbaubeiträge vom 03. Mai 2022 können beitragsfähige Straßenbaumaßnahmen, soweit die Straßenausbaubeiträge noch nicht bestandskräftig festgesetzt wurden und deren zugrunde liegende Straßenbaumaßnahme vom Rat ab dem 01. Januar 2018 beschlossen wurde, zu 100 % vom Land NRW gefördert werden.

Die Position **Andere Beiträge und ähnliche Entgelte** enthält Einzahlungen aus der Ablösung von Stellplatzverpflichtungen, Ausgleichszahlungen gemäß § 31 LNatSchG NRW, Ausgleichszahlungen gemäß Stadterneuerungsmaßnahmen, Ausgleichszahlung für nicht realisierte Grünfestsetzungen, Ausgleichszahlungen gemäß Baumschutzsatzung sowie Ausgleichszahlungen für Spielplatzflächen.

## 5.22. Sonstige Investitionseinzahlungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 10.805.685,38 | 13.510.725,90 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Rückflüsse von Ausleihungen / Darlehen | | |
| an verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen | 7.501.120,10 | 9.634.745,48 |
| an übrige inländische Bereiche | 2.811.539,91 | 2.747.556,90 |
| Sonstige Investitionseinzahlungen | 493.025,37 | 1.128.423,52 |
| | 10.805.685,38 | 13.510.725,90 |

Die Position **Rückflüsse von Ausleihungen an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen** setzt sich im Wesentlichen aus der Rückzahlung von Darlehen der Ruhrbahn, der Messe Essen, der GVE, der EABG sowie Rückzahlungen von Ausleihungen durch die SBE zusammen.

Bei den **Rückflüssen von Ausleihungen / Darlehen an den übrigen inländischen Bereich** handelt es sich insbesondere um Rückzahlungen von gewährten Wohnungsbaudarlehen an den privaten Bereich, um Rückzahlungen von gewährten Darlehen und Kautionen des Sozialamtes sowie um die Rückzahlung von gewährten Arbeitgeberdarlehen.

### 5.23. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 205.999.645,16 | 212.892.549,65 |

### 5.24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 31.518.070,63 | 35.860.201,34 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Auszahlzungen für Erwerb von bebauten Grundstücken | 29.287.318,57 | 35.044.665,08 |
| Auszahlungen für Erwerb von unbebauten Grundstücken | 2.230.752,06 | 815.536,26 |
| | 31.518.070,63 | 35.044.665,08 |

Die **Auszahlungen für den Erwerb von unbebauten Grundstücken** beinhalten unter anderem den Erwerb eines Grundstücks an der Daniel-Eckhardt-Straße, an der Essener Straße sowie an der Ruhrtalstraße.

Zu den Auszahlungen für die **bebauten Grundstücke** gehören neben den Zahlungen für den Ankauf der Grundstücke an der Altendorfer Straße, Ruhrtalstraße, Prinz-Friedrich-Straße und der Bochumer Landstraße auch die Auszahlungen für Leibrenten in Höhe von 21 TEUR.

### 5.25. Auszahlungen für Baumaßnahmen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 198.746.521,40 | 157.480.004,10 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen | 142.887.939,81 | 113.459.559,73 |
| Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen | 55.858.581,59 | 44.020.444,37 |
| | 198.746.521,40 | 157.480.004,10 |

Die **Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen** sind für folgende Baumaßnahmen geleistet worden:

| | |
|---|---|
| GEA Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd | 17.089.822,31 EUR |
| Neubau Grundschule Moltkestraße | 11.520.678,15 EUR |
| Generalsanierung Verwaltungsgebäude Altendorfer Str. 103 | 8.629.966,43 EUR |
| Neubau Tiegelschule, Tiegelstr. | 6.686.193,74 EUR |
| Büropark Weststadt , Altendorfer Straße 101 | 5.817.380,81 EUR |
| Neubau Feuerwache Werden/ Heidhausen | 4.482.816,36 EUR |
| diverse investive Kleinmaßnahmen | 3.814.562,97 EUR |
| Neubau Frida-Levy-Gesamtschule | 3.592.149,18 EUR |
| Neubau Käthe-Kollwitz-Schule | 3.284.037,75 EUR |
| Erweiterung Gymnasium Wolfskuhle | 3.137.151,79 EUR |
| Neubau Kita Loskamp | 2.952.231,63 EUR |
| Ausbau Andreas-Grundschule | 2.758.106,95 EUR |
| Neubau KiTa Hubertstraße | 2.557.280,49 EUR |
| Erweiterungsbau Sternschule | 2.433.398,91 EUR |
| Neubau Schule a.d. Ruhr | 2.199.879,64 EUR |
| Bauvorhaben Sporthalle Helmholtz Gymnasium, Rosastraße | 2.197.046,19 EUR |
| Digitalpakt Gymnasien | 2.071.011,37 EUR |
| Digitalpakt Grundschulen | 1.867.598,24 EUR |
| Abzweig Steeler Tor Systemcontainer | 1.779.573,87 EUR |
| Sanierung Dächer Parkhaus Rathaus | 1.777.632,45 EUR |
| Brandschutzsanierung Berufskolleg Ost | 1.677.845,96 EUR |
| Projekt Realschule Zollverein | 1.577.557,38 EUR |
| Turnhallensanierung Realschule am Schloss Borbeck | 1.523.208,89 EUR |
| Instandsetzung Hövelschule Essen Altenessen | 1.475.512,92 EUR |
| Anbau Gymnasium Überruhr | 1.443.422,65 EUR |
| Neubau Kita Hülsmannstraße | 1.408.483,94 EUR |
| Neubau Campus Bockmühle | 1.356.299,22 EUR |
| Sanierung Cranachschule | 1.292.273,51 EUR |
| Infrastrukturelle Modernisierungsmaßnahmen Feuerwehr | 1.238.942,65 EUR |
| Baumaßnahme Sporthalle GS Gustav-Heinemann | 1.127.170,65 EUR |
| Sanierung Musikpavillon Grugapark | 1.114.044,37 EUR |
| Digitalpakt Gesamtschulen | 1.047.453,16 EUR |
| Sanierung Geschwister-Scholl-Realschule | 996.206,19 EUR |
| Neubau Ofen Krematorium | 971.541,32 EUR |
| Baumaßnahme Fischlaker Schule, Bernhardstraße 25 | 927.550,62 EUR |
| Hallenneubau Betriebshof Elisenstraße | 926.886,40 EUR |
| Sonstige | 32.135.020,75 EUR |
| **Gesamt** | 142.887.939,81 EUR |

Die **Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen** beinhalten Zahlungen zu folgenden Bauprojekten:

| | |
|---|---|
| Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme | 8.166.111,04 EUR |
| Bauvorhaben Berthold-Beitz-Boulevard | 5.478.681,92 EUR |
| Straßen und Gleisbauarbeiten City Bahn | 3.780.233,16 EUR |
| Erneuerung Straßenbeleuchtung | 2.883.598,34 EUR |
| Erneuerung der Fahrbahn und Nebenanlagen Wittekindstraße | 2.572.572,78 EUR |
| Straßenbäume Ersatzbeschaffungen und Pflege | 2.434.499,90 EUR |
| Straßenerneuerungsprogramm | 2.102.145,18 EUR |
| Sanierung Kupferdreher- und Langenberger Straße | 1.414.539,55 EUR |
| Erneuerung Gleisanlagen Strecke 551 | 1.359.197,07 EUR |
| Erneuerung von Straßenteilanlagen | 1.351.310,80 EUR |
| Erneuerung von Lichtsignalanlagen | 1.174.633,09 EUR |
| Erneuerung Bushaltestellen § 12 ÖPNV | 1.098.049,35 EUR |
| Berthold-Beitz-Boulevard Bauabschnitt 2 | 1.055.699,58 EUR |
| Umbau Wilhelm-Nieswandt-Allee | 971.036,83 EUR |
| Straßenbau Katzenbuchstraße, Stoppenberger Straße bis Karolingerstraße | 963.445,24 EUR |
| U-Stadtbahn Prozess-/Sicherheitstechnik | 946.197,02 EUR |
| KSP Umgestalltung, Flächenerweiterung | 903.807,58 EUR |
| Ausbau des Zentralen Omnibus Bahnhof Kupferdreh | 850.686,60 EUR |
| Einbau von Verkehrseinrichtungsgegenständen | 743.172,77 EUR |
| Umgestaltung Oefter Bach | 625.182,26 EUR |
| Raiffeisenweg Fahrbahnerneuerung | 465.000,04 EUR |
| Grünzug Zangenstraße, Nord-Geh-und Radwegverbindungen | 463.390,69 EUR |
| Sonstige | 14.055.390,80 EUR |
| **Gesamt** | **55.858.581,59 EUR** |

## 5.26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 49.517.954,27 | 46.884.141,65 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Auszahlungen für den Erwerb von | | |
| Vermögensgegenständen über 250 EUR | 49.051.031,34 | 46.678.763,49 |
| immateriellen Vermögensgegenständen | 466.922,93 | 205.378,16 |
| | 49.517.954,27 | 46.884.141,65 |

Im Jahr 2025 wurden für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 49,05 Mio. EUR ausgezahlt. Hiervon entfallen 22,31 Mio. EUR auf Anschaffungen für die feuerwehrtechnischen Bereiche Brandschutz, Rettungsdienst und Abwehr von Großschadensereignissen.

Darüber hinaus entfallen 12,11 Mio. EUR auf die Klassen- und Fachraumausstattung sowie die AV-/DV-Ausstattung im Bereich der Schulträgeraufgaben.

Weitere Auszahlungen sind unter anderem für den Erwerb von Sachanlagen für das Museum, die Philharmonie und den Saalbau, Sammelmaßnahmen verschiedener Verwaltungsgebäude, für die Ausstattung von Kitas, für die Verkehrsüberwachung, für den Medienbestand der Stadtbibliothek sowie für Parkeinrichtungen, öffentliches Grün, Baumpflege, Friedhöfe und den Grugapark geleistet worden.

### 5.27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 158.867.560,00 | 76.128.213,54 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Auszahlungen für den Erwerb | | |
| von sonstigen Anteilsrechten | 70.039.856,00 | 37.912.567,00 |
| von Kapitalmarktpapieren von Kreditinstituten | 49.621.764,42 | 36.621.469,94 |
| von Investmentzertifikaten | 39.205.939,58 | 1.594.176,60 |
| | 158.867.560,00 | 76.128.213,54 |

Bei den **Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen Anteilsrechten** handelt es sich u. a. um Kapitaleinlagen an die EVV in Höhe von insgesamt 66,00 Mio. EUR, an die SBE in Höhe von 2,44 Mio. EUR und an die GVE in Höhe von 1,01 Mio. EUR.

Die **Auszahlungen für den Erwerb von Kapitalmarktpapieren von Kreditinstituten** weisen Zahlungen für den Erwerb von Wertpapieren im Rahmen der Stiftungsverwaltung aus.

Die **Auszahlungen für den Erwerb von Investmentzertifikaten** beinhalten die Rücklage für die Philharmonie in Höhe von 21,72 Mio. EUR sowie für das Museum Folkwang in Höhe von 16,34 Mio. EUR.

## 5.28. Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 34.756.789,05 | 26.076.182,15 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Investitionszuschüsse | | |
| an verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen | 31.471.737,00 | 22.543.663,86 |
| an übrige Bereiche | 1.886.542,05 | 1.994.062,58 |
| an private Unternehmen | 1.398.510,00 | 1.185.050,00 |
| an Zweckverbände | 0,00 | 353.405,71 |
| | 34.756.789,05 | 26.076.182,15 |

Folgende **Investitionszuschüsse an gemeindliche Betriebe** (über 700 TEUR) wurden in 2025 ausgezahlt:

- Sport- und Bäderbetriebe Essen (SBE) 22.028.760,00 EUR
- Grundstücksverwaltung Stadt Essen (GVE) 5.353.688,00 EUR
- Essener Systemhaus (ESH) 2.057.308,46 EUR
- Theater u. Philharmonie Essen GmbH (TUP) 1.000.000,00 EUR
- Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft (TBE) 950.000,00 EUR

Auf die Erläuterungen zu den Ausleihungen an verbundene Unternehmen und an Sondervermögen im Erläuterungsteil Bilanz, Ziffer 3.1.3.5.1. und 3.1.3.5.3. wird verwiesen.

Die **Investitionszuschüsse an übrige Bereiche** in Höhe von 1,89 Mio. EUR sowie die **Investitionszuschüsse an private Unternehmen** in Höhe von 1,40 Mio. EUR bestehen aus den weitergeleiteten Bundes- und Landeszuwendungen an die freien Träger der Kindertagesstätten und der Tagespflege für den U3- und Ü3-Ausbau.

## 5.29. Sonstige Investitionsauszahlungen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 69.309.331,28 | 22.466.691,54 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 63.915.655,00 | 0,00 |
| Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich | 3.496.433,68 | 22.304.117,85 |
| Sonstige Investitionsauszahlungen | 1.894.242,60 | 162.573,69 |
| | 69.306.331,28 | 22.466.691,54 |

Bei den **Ausleihungen an verbundene Unternehmen** werden langfristige Darlehen an die als verbundene Unternehmen bilanzierten Gesellschaften der Stadt Essen dargestellt.

Die Entwässerung Essen GmbH (EEG) hat in 2025 ein Gesellschafterdarlehen in Höhe von 40,00 Mio. EUR für die langfristige Sicherstellung und Weiterentwicklung der Abwasserentsorgung erhalten.

Die Ruhrbahn GmbH (RB) erhielt in 2025 die vierte Tranche des Gesellschafterdarlehens zur Finanzierung von Stadtbahnwagen in Höhe von 19,11 Mio. EUR.

Der Freiheit Emscher Entwicklungsgesellschaft mbH (FEEG) wurde in 2025 ein Darlehen in Höhe von 2,81 Mio. EUR zur Vorfinanzierung späterer Verkaufserlöse von Entwicklungsflächen gezahlt.

Die Grundstücksverwaltung Essen GmbH (GVE) erhielt die erste Tranche des Gesellschafterdarlehens für den Ausbau des Stadions „An der Hafenstraße" in Höhe von 2,00 Mio. EUR.

Bei der Position **Ausleihungen an den sonstigen inländischen Bereich** handelt es sich zum größten Teil um Zahlungsströme für Ausleihungen in Form von darlehensweiser gewährter Sozialhilfe und ausgelegten Mietkautionen.

Unter den **Sonstigen Investitionsauszahlungen** werden Rückzahlungsverpflichtungen an die Zuschussgeber dargestellt.

## 5.30. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 542.716.226,63 | 364.895.434,32 |

## 5.31. Saldo aus Investitionstätigkeit

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | -336.716.581,47 | -152.002.884,67 |

## 5.32. Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | -235.741.057,60 | -99.366.486,68 |

## Saldo aus Finanzierungstätigkeit

### 5.33. Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 392.859.370,00 | 165.002.044,75 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Kreditaufnahmen für Investitionen | | |
| bei Kreditinstituten | 351.489.017,96 | 153.790.763,20 |
| an den sonstigen inländischen Bereich | 0,00 | 5.000.000,00 |
| Einzahlungen aus Umschuldungen | 41.368.682,04 | 6.209.236,80 |
| Rückflüsse von Darlehen | | |
| an den sonstigen inländischen Bereich | 1.670,00 | 2.044,75 |
| | 392.859.370,00 | 165.002.044,75 |

Die Einzahlungen aus der **Aufnahme von Krediten für Investitionen** sind im Zusammenhang mit den entsprechenden Auszahlungen für die **Tilgungen von Krediten für Investitionen** zu betrachten (siehe auch Ziffer 5.35.).

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Einzahlung aus der Aufnahme von Investitionskrediten | 351.489.017,96 | 158.790.763,20 |
| (-) Auszahlung für die Tilgung von Investitionskrediten | 81.797.011,13 | 79.472.073,03 |
| | 269.692.006,83 | 79.318.690,17 |

Der Saldo aus den Ein- und Auszahlungen für Investitionskredite in der Finanzrechnung beträgt 269,70 Mio. EUR und spiegelt sich in der Mehrung des Bestandes an Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen in der Bilanz zum 31. Dezember 2025 wider.

Die bilanzielle Bestandsveränderung beträgt 265,17 Mio. EUR. In dieser Höhe haben sich die Verbindlichkeiten erhöht. Die Differenz in Höhe von 4,52 Mio. EUR zum Saldo der Finanzrechnung ergibt sich, da Forderungen und Verbindlichkeiten ohne tatsächliche Zahlung gleichermaßen reduziert wurden. Dies resultiert aus dem gemeinsamen Programm der NRW.BANK und des Landes NRW zur Stärkung der Schulinfrastruktur (Gute Schule 2020), welches auf dem Schuldendiensthilfegesetz NRW beruht. Dieses ermächtigt das Land, die Kredite, die Kommunen in diesem Zusammenhang aufnehmen und über 20 Jahre zu tilgen. Bilanziell werden bei der Stadt Essen trotzdem, ohne tatsächliche Zahlung, eine Verbindlichkeit gegenüber der NRW.BANK und eine Forderung gegenüber dem Land NRW ausgewiesen.

Bei den **Rückflüssen von Darlehen an den sonstigen inländischen Bereich** handelt es sich um die Tilgung von darlehensweisen gewährten Mitteln aus der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX.

### 5.34. Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 7.436.031.067,43 | 6.343.165.416,74 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Kreditaufnahmen zur Liquiditätssicherung | | |
| bei Kreditinstituten | 5.010.999.900,00 | 4.277.209.336,80 |
| beim Land | 200.000.000,00 | 50.000.000,00 |
| bei verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen | 2.225.031.167,43 | 2.015.956.079,94 |
| | 7.436.031.067,43 | 6.343.165.416,74 |
| Einzahlungen aus der Beteiligung an Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| | 7.436.031.067,43 | 6.343.165.416,74 |

Die **Kredite zur Liquiditätssicherung bei Kreditinstituten** werden zum größten Teil als Tagesgelder aufgenommen. Hier erfolgen unterjährig zahlreiche Umschuldungen, die jeweils Bankveränderungen darstellen und insofern in der Finanzrechnung nachzuvollziehen sind.

In 2025 wurden zwei kurzfristige Kredite in Höhe von jeweils 100 Mio. EUR direkt vom Land NRW aufgenommen (siehe auch Ziffer 3.8.3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung).

Die Position **Kredite zur Liquiditätssicherung bei verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen** beinhaltet die Zahlungsströme im Rahmen des Cashpool-Verfahrens.

Über die aus dem Cashpool in Anspruch genommenen Mittel konnten die am Cashpool teilnehmenden Gesellschaften verfügen, ohne einen Kredit bei Dritten aufnehmen zu müssen. Die Ein- und Auszahlungen auf das Cashpool-Konto sind in der Finanzrechnung zu dokumentieren.

Die Einzahlungen aus der **Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung** sind im Zusammenhang mit den entsprechenden Auszahlungen für die Tilgung zu betrachten (siehe auch Ziffer 5.36. – Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung).

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Einzahlung aus der Aufnahme von Liquiditätskrediten | 7.436.031.067,43 | 6.343.165.416,74 |
| (-) Auszahlung für die Tilgung von Liquiditätskrediten | 7.276.884.061,06 | 6.317.901.098,52 |
| (=) Saldo | 159.147.006,37 | 25.264.318,22 |
| Einzahlung aus der Begebung von Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| (-) Auszahlung für die Rückzahlung von Anleihen | 200.000.000,00 | 0,00 |
| (=) Saldo | -200.000.000,00 | 0,00 |
| Gesamtsaldo | -40.852.993,63 | 25.264.318,22 |

Zum Bilanzstichtag beträgt der Saldo aus Ein- und Auszahlungen von Krediten zur Liquiditätssicherung 40,85 Mio. EUR. Um diesen Betrag haben Einzahlungen für die Liquiditätssicherung die Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten die überschritten.

## 5.35. Tilgung und Gewährung von Darlehen

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 123.332.359,85 | 85.681.309,83 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Tilgung von Krediten für Investitionen | | |
| an Kreditinstitute | 81.392.360,41 | 79.067.422,31 |
| an verbundene Untermehmen | 0,00 | 0,00 |
| an Gemeinden, Gemeindeverbände | 4.650,72 | 4.650,72 |
| an sonstigen inländischen Bereich | 166.666,68 | 0,00 |
| an sonstigen ausländischen Bereich | 400.000,00 | 400.000,00 |
| | 81.963.677,81 | 79.472.073,03 |
| Auszahlungen aus Umschuldung | 41.368.682,04 | 6.209.236,80 |
| Auszahlungen für Gewährung von Darlehen | 0,00 | 0,00 |
| | 123.332.359,85 | 85.681.309,83 |

Die **Tilgung von Krediten für Investitionen** ist im Zusammenhang mit den entsprechenden Aufnahmen zu betrachten (siehe auch Ziffer 5.33.).

Der **Tilgung von Krediten an Gemeinden, Gemeindeverbänden** stehen keine erneuten Kreditaufnahmen gegenüber.

### 5.36. Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 7.476.884.061,06 | 6.317.901.098,52 |

Zusammensetzung:

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung | | |
| an Kreditinstitute | 4.922.500.000,00 | 4.379.209.236,80 |
| an Land | 50.000.000,00 | 0,00 |
| an verb. Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen | 2.304.384.061,06 | 1.933.691.861,72 |
| an sonstigen inländischen Bereich | 0,00 | 5.000.000,00 |
| | 7.276.884.061,06 | 6.317.901.098,52 |
| Rückzahlungen aus der Beteiligung an Anleihen | 200.000.000,00 | 0,00 |
| | 7.476.884.061,06 | 6.317.901.098,52 |

Bei der **Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung** handelt es sich um die Rückzahlung von aufgenommenen Tagesgeldern. Die Auszahlungen für die Tilgung der Liquiditätskredite sind daher im Zusammenhang mit den entsprechenden Einzahlungen aus der Aufnahme zu betrachten (siehe auch Ziffer 5.34.).

### 5.37. Saldo aus Finanzierungstätigkeit

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 228.674.016,52 | 104.585.053,14 |

### 5.38. Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln

(Saldo Ziffer 5.16. und 5.21.)

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | -7.067.041,08 | 5.218.566,46 |

### 5.39. Anfangsbestand an Finanzmitteln

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 6.104.803,26 | 1.497.591,06 |

## 5.40. Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 985.709,57 | -611.354,26 |

Im Sinne des § 15 Abs. 1 KomHVO NRW handelt es sich hierbei um durchlaufende Finanzmittel sowie um Finanzmittel, die die Kommune auf Grund rechtlicher Vorschriften unmittelbar in den Haushalt eines anderen öffentlichen Aufgabenträgers zu buchen hat, einschließlich der ihr zur Selbstbewirtschaftung zugewiesenen Finanzmittel als auch um Finanzmittel, die in der Zahlungsabwicklung mit dem endgültigen Kostenträger oder mit einer anderen Institution, die unmittelbar mit dem endgültigen Kostenträger abrechnet, anstelle der Kommune vereinnahmt oder ausgezahlt werden.

Sie sind im Finanzplan nicht zu veranschlagen.

## 5.41. Liquide Mittel

(Saldo Ziffer 5.38., 5.39., 5.40.)

| | 2025 | 2024 |
|---|---|---|
| | EUR | EUR |
| Lt. Finanzrechnung | 23.471,75 | 6.104.803,26 |

# Angaben gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW

## 6. Angaben gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW

Ratsmitglieder bis 31. Oktober 2025*

| Lfd. Nr. | Name, Vorname | Lfd. Nr. | Name, Vorname |
|---|---|---|---|
| 1 | Adamy, Wilfried | 25 | Hagen, Klaus |
| 2 | Aver, Caner | 26 | Hallmann, Regina |
| 3 | Badoreck, Roland | 27 | Hampel, Gerd |
| 4 | Behmenburg, Daniel | 28 | Hemsteeg, Kai |
| 5 | Berg, Hannah | 29 | Hermann, Petra |
| 6 | Berger, Sascha | 30 | Heuser, Michaela |
| 7 | Beul, Ulrich | 31 | Hindrichs, Horst |
| 8 | Blümer, Dorothea | 32 | Jacob, Julia |
| 9 | Bockstedte, Ralf | 33 | Jankovic, Julia |
| 10 | Brandherm, Heike | 34 | Jelinek, Rudolf |
| 11 | Brecklinghaus, Stefanie | 35 | Kaiser, Christian |
| 12 | Brenk, Benjamin | 36 | Kalipke, Andreas |
| 13 | Buddeberg, Tabea | 37 | Kalweit, Dirk |
| 14 | Cao, Thomas | 38 | Kerscht, Christoph |
| 15 | Ducree, Luca | 39 | Kipphardt, Guntmar |
| 16 | Eckenbach, Andreas | 40 | Klewin, Julia |
| 17 | Eggert, Romina | 41 | Kluft, Joachim |
| 18 | Fliß, Rolf | 42 | Köhler, Sven-Martin |
| 19 | Flügel, Jan | 43 | Körber, Theodor |
| 20 | Föhse, Björn | 44 | Kretschmer, Heike |
| 21 | Fuchs, Florian | 45 | Löhl, Anke |
| 22 | Fuchs, Jessica | 46 | Lubisch, Yannick |
| 23 | Gilbert, Susanne | 47 | Maas, Wilhelm |
| 24 | Haake, Silas Nicolai | 48 | Malburg, Ulrich |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 49 | Meier, Jan-Karsten | 68 | Schrumpf, MdL, Erik Fabian |
| 50 | Meitzke, Andreas | 69 | Schumacher, Sandra |
| 51 | Mews, Elisabeth | 70 | Schürmann, Martina |
| 52 | Moos, Christiane | 71 | Schwamborn, Michael |
| 53 | Münning, Torben | 72 | Soloch, Barbara |
| 54 | Neuhaus, Michael | 73 | Stadtmann, Matthias |
| 55 | Neumann, Stephan | 74 | Tepperis, Agnes |
| 56 | Omeirat, Ahmad | 75 | Trauten-Malek, Simone |
| 57 | Pabst, Ulrich Frank | 76 | Tuppeck, Peter |
| 58 | Parussel, Harald | 77 | Vaisi, Mohamad Shoan |
| 59 | Pentoch, Jutta | 78 | Valerius, Peter |
| 60 | Postert, Hermann | 79 | van Heesch-Orgass, Elisabeth |
| 61 | Poußet, Andrea | 80 | Vogel, Ingo |
| 62 | Rörig, Barbara | 81 | Vogt, Hans Dirk |
| 63 | Rosenau, Philipp | 82 | Weiß, Günter |
| 64 | Schliffke, Detlef | 83 | Zeeb, Elke |
| 65 | Schmutzler-Jäger, Hiltrud | 84 | Ziegler, Thomas |
| 66 | Schöneweiß, Hans-Peter | 85 | Zierus, Hans-Jürgen |
| 67 | Schreyer, Eduard | 86 | Zietan, Marc |

*Diese Darstellung entspricht den nach dem 3. NKF Weiterentwicklungsgesetz geforderten Mindestangaben

## Ratsmitglieder ab 01. November 2025*

| Lfd. Nr. | Name, Vorname | Lfd. Nr. | Name, Vorname |
|---|---|---|---|
| 1 | Adamy, Wilfried | 25 | Jacob, Julia |
| 2 | Baumgart, Joanna Michelle | 26 | Jankovic, Julia |
| 3 | Behmenburg, Daniel | 27 | Kaiser, Christian |
| 4 | Berg, Hannah | 28 | Kalipke, Andreas |
| 5 | Berger, Sascha | 29 | Kalweit, Dirk |
| 6 | Beul, Ulrich | 30 | Kazani, Plarent |
| 7 | Blümer, Dorothea | 31 | Klewin, Julia |
| 8 | Bockstedte, Ralf | 32 | Köhler, Sven-Martin |
| 9 | Brecklinghaus, Stefanie | 33 | Kohlstedt, Ben Jonas |
| 10 | Buddeberg, Tabea | 34 | Kremer, Fabian |
| 11 | Ducree, Luca | 35 | Kretschmer, Heike |
| 12 | Eckenbach, Andreas | 36 | Kuhs, Stefanie |
| 13 | Endruschat, Karlheinz | 37 | Lemke, Jan |
| 14 | Flügel, Jan | 38 | Löhl, Anke |
| 15 | Fuchs, Jessica | 39 | Lojewski, Andreas |
| 16 | Graf, Gabriele | 40 | Lubisch, Yannick |
| 17 | Gremer, Vanessa | 41 | Manderscheid, Michael |
| 18 | Gröne, Jens-Peter | 42 | Maugeri, Eliseo Francesco |
| 19 | Haake, Silas Nicolai | 43 | Müller, Heiko |
| 20 | Hagen, Klaus | 44 | Münning, Torben |
| 21 | Hemsteeg, Kai | 45 | Neumann, Stephan |
| 22 | Heuser, Michaela | 46 | Nieroba, Ulrich Rudolf |
| 23 | Hindenburg, Mandy | 47 | Olszak, Sven |
| 24 | Hüschen, Hans Dieter | 48 | Omeirat, Ahmad |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 49 | Oostland, Simone | 66 | Siebert, Kevin |
| 50 | Pabst, Ulrich Frank | 67 | Soloch, Barbara |
| 51 | Pentoch, Jutta | 68 | Spitzer-Pachel, Markus |
| 52 | Postert, Hermann | 69 | Stadtmann, Matthias |
| 53 | Reil, Guido Thorsten | 70 | Tepperis, Agnes |
| 54 | Rieckhof, Manuela | 71 | Thiede, Jörg Thomas |
| 55 | Rosenau, Philipp | 72 | Thomaßen, Elena |
| 56 | Sanaa, Alae Eddine | 73 | Trauten-Malek, Simone |
| 57 | Sandow Peter | 74 | Tuppeck, Peter |
| 58 | Schieweck, Sabrina | 75 | Vogt, Hans Dirk |
| 59 | Schildan, Andrea | 76 | Weiß, Günter |
| 60 | Schliffke, Detlef | 77 | Wilm, Nicole |
| 61 | Schoch, Thorsten | 78 | Wilmshöver, Ulrike, Marianne |
| 62 | Schöneweiß, Hans-Peter | 79 | Wloch, Ottmar |
| 63 | Schrumpf, MdL, Erik Fabian | 80 | Wortmann, Julia |
| 64 | Schulz, Liesa | 81 | Zeeb, Elke |
| 65 | Schumacher, Sandra | 82 | Ziegler, Thomas |

*Diese Darstellung entspricht den nach dem 3. NKF Weiterentwicklungsgesetz geforderten Mindestangaben

## Verwaltungsvorstand (Stand 31. Dezember 2025)*

| Name, Vorname | Geschäftsbereich |
|---|---|
| Dr.-Ing. Agu, Ecevit | Geschäftsbereichsvorstand 7, Stadtplanung und Bauen |
| Al Ghusain, Muchtar | Geschäftsbereichsvorstand 4, Jugend, Bildung und Kultur |
| Brandes, Annabelle | Geschäftsbereichsvorständin 1, Personal, allgemeine Verwaltung und Digitalisierung |
| Grabenkamp, Gerhard | Geschäftsbereichsvorstand 2, Stadtkämmerer |
| Kromberg, Christian | Geschäftsbereichsvorstand 3, Recht, öffentliche Sicherheit und Ordnung |
| Kufen, Thomas | Geschäftsbereich OB u. Büro des Oberbürgermeisters |
| Raskob, Simone | Geschäftsbereichsvorständin 6, Umwelt, Verkehr und Sport |
| Renzel, Peter | Geschäftsbereichsvorstand 5, Soziales, Arbeit und Gesundheit |

*Diese Darstellung entspricht den nach dem 3. NKF Weiterentwicklungsgesetz geforderten Mindestangaben

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

# Anlagen

Stadt Essen
Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2025
Anlagenspiegel

| | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | | | | | | Abschreibungen und Zuschreibungen | | | | | | | | Buchwerte | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Anfangsbestand zum 01.01. des Haushaltsjahres EUR | Zugänge EUR | Nachaktivierungen EUR | Abgänge EUR | Umbuchungen EUR | Umgliederungen EUR | Endbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR | Anfangsbestand zum 31.12. des Vorjahres EUR | Abschreibungen im Haushaltsjahr EUR | Änderungen durch Zugänge | Änderungen durch Abgänge EUR | Änderungen durch Umbuchungen | Änderungen durch Umgliederungen EUR | Zuschreibungen im Haushaltsjahr EUR | Endbestand zum 31.12. des Haushaltsjahres EUR | am 31.12. des Haushaltsjahres EUR | am 31.12. des Vorjahres EUR |
| | | + | + | - | +/- | +/- | | | + | + | - | +/- | +/- | - | | | |
| 1. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 1.1 Software, Lizenzen und Nutzungsrechte | 5.977.978,19 | 472.208,57 | 0,00 | 9.772,66 | 66.514,76 | 0,00 | 6.506.928,86 | 2.598.103,15 | 649.297,45 | 0,00 | 9.772,66 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.237.627,94 | 3.269.300,92 | 3.379.875,04 |
| 1.2 Geleistete Anzahlungen | 66.128,01 | 119.525,63 | 0,00 | 5.857,01 | -56.085,00 | 0,00 | 123.711,63 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 123.711,63 | 66.128,01 |
| Summe Immaterielle Vermögensgegenstände | 6.044.106,20 | 591.734,20 | 0,00 | 15.629,67 | 10.429,76 | 0,00 | 6.630.640,49 | 2.598.103,15 | 649.297,45 | 0,00 | 9.772,66 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.237.627,94 | 3.393.012,55 | 3.446.003,05 |
| 2. Sachanlagen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2.1.1 Grünflächen | 214.569.744,06 | 2.882.575,14 | 1.334,30 | 32.607,61 | 2.060.646,39 | 16.870,66 | 219.498.562,94 | 33.952.702,35 | 4.668.235,69 | 0,00 | 4.846,44 | 0,00 | 444,67 | 0,00 | 38.616.536,27 | 180.882.026,67 | 180.617.041,71 |
| 2.1.2 Ackerland | 12.746.625,28 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -2.296,67 | 0,00 | 12.744.328,61 | 192.647,08 | 32,01 | 0,00 | 0,00 | -30,00 | 0,00 | 0,00 | 192.649,09 | 12.551.679,52 | 12.553.978,20 |
| 2.1.3 Wald und Forsten | 19.265.932,00 | 42.757,49 | 0,00 | 71,50 | 77.024,60 | 0,00 | 19.385.642,59 | 175.686,70 | 53.550,24 | 0,00 | 0,00 | 30,00 | 0,00 | 0,00 | 229.266,94 | 19.156.375,65 | 19.090.245,30 |
| 2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke | 116.990.503,81 | 9.053,82 | 1,00 | 282.131,23 | 14.372.325,10 | -721.576,77 | 130.368.175,73 | 329.538,50 | 6.312,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 335.851,15 | 130.032.324,58 | 116.660.965,31 |
| | 363.572.805,15 | 2.934.386,45 | 1.335,30 | 314.810,34 | 16.507.699,42 | -704.706,11 | 381.996.709,87 | 34.650.574,63 | 4.728.130,59 | 0,00 | 4.846,44 | 0,00 | 444,67 | 0,00 | 39.374.303,45 | 342.622.406,42 | 328.922.230,52 |
| 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen | 155.393.926,10 | 742.407,64 | 0,00 | 0,00 | 498.708,07 | 0,00 | 156.635.041,81 | 37.175.213,86 | 2.935.712,25 | 0,00 | 0,00 | 3.705,82 | 0,00 | 0,00 | 40.114.631,93 | 116.520.409,88 | 118.218.712,24 |
| 2.2.2 Schulen | 1.439.386.073,79 | 19.188.534,92 | 0,00 | 199.831,65 | 38.746.292,99 | 3.781.600,00 | 1.500.902.670,05 | 526.913.046,45 | 28.532.447,87 | 0,00 | 199.830,65 | -16.924,84 | 0,00 | 0,00 | 555.228.738,83 | 945.673.931,22 | 912.473.027,34 |
| 2.2.3 Wohnbauten | 74.313.780,83 | 0,00 | 0,00 | 426.665,91 | 51.520,80 | 312.422,99 | 74.251.058,71 | 16.165.803,24 | 1.673.912,36 | 0,00 | 128.098,18 | 16.924,84 | 57.482,99 | 0,00 | 17.786.025,25 | 56.465.033,46 | 58.147.977,59 |
| 2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude | 546.727.353,49 | 33.142.887,78 | 1,00 | 1.818.769,48 | -6.056.592,54 | -7.362.085,79 | 564.632.794,46 | 158.061.654,24 | 10.575.154,21 | 0,00 | 787.172,14 | -3.705,82 | -6.883.560,22 | 0,00 | 160.962.370,27 | 403.670.424,19 | 388.665.699,25 |
| | 2.215.821.134,21 | 53.073.830,34 | 1,00 | 2.445.267,04 | 33.239.929,32 | -3.268.062,80 | 2.296.421.565,03 | 738.315.717,79 | 43.717.226,69 | 0,00 | 1.115.100,97 | 0,00 | -6.826.077,23 | 0,00 | 774.091.766,28 | 1.522.329.798,75 | 1.477.505.416,42 |
| 2.3 Infrastrukturvermögen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens | 503.046.988,48 | 540.091,70 | 43.547,25 | 18.979,92 | -698.217,26 | -9.373,13 | 502.904.057,12 | 99.489,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 99.489,36 | 502.804.567,76 | 502.947.499,12 |
| 2.3.2 Brücken und Tunnel | 102.750.128,07 | 336.475,65 | 0,00 | 130.176,11 | 411.375,86 | 0,00 | 103.367.803,47 | 47.294.913,22 | 2.082.884,86 | 0,00 | 0,10 | -1.887.225,92 | 0,00 | 0,00 | 47.490.572,06 | 55.877.231,41 | 55.455.214,85 |
| 2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen | 360.123.028,74 | 259.197,75 | 0,00 | 0,00 | 1.921.995,64 | 0,00 | 362.304.222,13 | 250.855.206,29 | 13.268.053,74 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 264.123.260,03 | 98.180.962,10 | 109.267.822,45 |
| 2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitungsanlagen | 5.720.179,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.720.179,89 | 2.076.115,18 | 83.039,09 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.159.154,27 | 3.561.025,62 | 3.644.064,71 |
| 2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen | 831.121.703,88 | 11.011.314,58 | 92.244,07 | 617.729,81 | 5.612.017,89 | 0,00 | 847.219.550,61 | 412.054.900,06 | 17.111.176,10 | 3.276,12 | 617.008,08 | 15.854,46 | 0,00 | 0,00 | 428.568.198,66 | 418.651.351,95 | 419.066.803,82 |
| 2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens | 5.836.561,23 | 320.272,46 | 0,00 | 0,00 | 2.812.776,35 | 0,00 | 8.969.610,04 | 1.808.698,57 | 294.716,40 | 0,00 | 0,00 | 1.887.225,92 | 0,00 | 0,00 | 3.990.640,89 | 4.978.969,15 | 4.027.862,66 |
| | 1.808.598.590,29 | 12.467.352,14 | 135.791,32 | 766.885,84 | 10.059.948,48 | -9.373,13 | 1.830.485.423,26 | 714.189.322,68 | 32.839.870,19 | 3.276,12 | 617.008,18 | 15.854,46 | 0,00 | 0,00 | 746.431.315,27 | 1.084.054.107,99 | 1.094.409.267,61 |
| 2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden | 14.976.863,32 | 12.585,05 | 0,00 | 0,00 | -803.474,27 | 0,00 | 14.185.974,10 | 5.792.721,49 | 543.976,58 | 0,00 | 0,00 | -15.854,46 | 0,00 | 0,00 | 6.320.843,61 | 7.865.130,49 | 9.184.141,83 |
| 2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler | 254.601.246,97 | 448.207,37 | 0,00 | 0,00 | 1.500,00 | 0,00 | 255.050.954,34 | 11,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11,00 | 255.050.943,34 | 254.601.235,97 |
| 2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge | 106.818.773,04 | 15.331.459,33 | 2.874.467,50 | 438.938,63 | 7.065.870,49 | 0,00 | 131.651.631,73 | 53.591.780,13 | 8.054.366,39 | 1.112.154,79 | 375.987,57 | 4.092,01 | 0,00 | 0,00 | 62.386.405,75 | 69.265.225,98 | 53.226.992,91 |
| 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung | 119.772.835,12 | 25.463.897,27 | 1.971.155,34 | 11.325.512,10 | 908.001,30 | 0,00 | 136.790.376,93 | 40.651.195,56 | 3.807.074,82 | 511.495,75 | 2.253.002,38 | -4.092,01 | 0,00 | 0,00 | 42.712.671,74 | 94.077.705,19 | 79.121.639,56 |
| 2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau | 317.479.677,39 | 181.415.355,81 | 0,00 | 3.002.775,90 | -66.989.904,50 | -6.585.391,44 | 422.316.961,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 422.316.961,36 | 317.479.677,39 |
| Summe Sachanlagen | 5.201.641.925,49 | 291.147.073,76 | 4.982.750,46 | 18.294.189,85 | -10.429,76 | -10.567.533,48 | 5.468.899.596,62 | 1.587.191.323,28 | 93.690.645,26 | 1.626.926,66 | 4.365.945,54 | 0,00 | -6.825.632,56 | 0,00 | 1.671.317.317,10 | 3.797.582.279,52 | 3.614.450.602,21 |
| 3. Finanzanlagen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen | 1.871.836.558,49 | 67.010.000,00 | 0,00 | 86.041,94 | 0,00 | 0,00 | 1.938.760.516,55 | 274.511.140,74 | 26.796.540,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 58.101,73 | 301.249.579,15 | 1.637.510.937,40 | 1.597.325.417,75 |
| 3.2 Beteiligungen | 9.217.638,30 | 590.000,00 | 0,00 | 407.017,42 | 0,00 | 0,00 | 9.400.620,88 | 2.506.733,82 | 30.798,95 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 9.922,83 | 2.527.609,94 | 6.873.010,94 | 6.710.904,48 |
| 3.3 Sondervermögen | 80.577.630,00 | 3.339.856,00 | 0,00 | 2.887.894,00 | 0,00 | 0,00 | 81.029.592,00 | 29.711.063,55 | 160.218,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 29.871.282,19 | 51.158.309,81 | 50.866.566,45 |
| 3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens | 1.016.571.191,66 | 80.632.051,11 | 0,00 | 77.020.924,99 | 0,00 | 0,00 | 1.020.182.317,78 | 553.375.299,09 | | | | | | 193.065.266,11 | 360.310.032,98 | 659.872.284,80 | 463.195.892,57 |
| 3.5 Ausleihungen | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.5.1 Ausleihungen an verbundene Unternehmen | 533.650.848,35 | 74.517.151,91 | 0,00 | 5.062.291,52 | 0,00 | 0,00 | 603.105.708,74 | 51.483.167,53 | 4.129.717,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 55.612.884,74 | 547.492.824,00 | 482.167.680,82 |
| 3.5.2 Ausleihungen an Beteiligungen | 9.101.331,34 | 7.786.751,44 | 0,00 | 7.714.766,92 | 0,00 | 0,00 | 9.173.315,86 | 1.077.479,49 | 138.418,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.215.898,48 | 7.957.417,38 | 8.023.851,85 |
| 3.5.3 Ausleihungen an Sondervermögen | 167.917.561,50 | 24.152.009,84 | 0,00 | 2.439.855,77 | 0,00 | 0,00 | 189.629.715,57 | 46.802.602,05 | 7.029.373,14 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 53.831.975,19 | 135.797.740,38 | 121.114.959,45 |
| 3.5.4 Sonstige Ausleihungen | 24.926.273,71 | 3.734.046,77 | 0,00 | 3.655.381,98 | 0,00 | 0,00 | 25.004.938,50 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.004.938,50 | 24.926.273,71 |
| Summe Finanzanlagen | 3.713.799.033,35 | 261.761.867,07 | 0,00 | 99.274.174,54 | 0,00 | 0,00 | 3.876.286.725,88 | 959.467.486,27 | 38.285.067,07 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 193.133.290,67 | 804.619.262,67 | 3.071.667.463,21 | 2.754.331.547,08 |
| Summe Anlagevermögen | 8.921.485.065,04 | 553.500.675,03 | 4.982.750,46 | 117.583.994,06 | 0,00 | -10.567.533,48 | 9.351.816.962,99 | 2.549.256.912,70 | 132.625.009,78 | 1.626.926,66 | 4.375.718,20 | 0,00 | -6.825.632,56 | 193.133.290,67 | 2.479.174.207,71 | 6.872.642.755,28 | 6.372.228.152,34 |

Stadt Essen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025
Forderungsspiegel

| | Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres | mit einer Restlaufzeit von | | | Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres |
|---|---|---|---|---|---|
| | | bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen | | | | | |
| 1.1 Gebühren | 16.629.881,06 | 16.497.592,90 | 131.604,75 | 683,41 | 17.681.644,36 |
| 1.2 Beiträge | 543.073,36 | 255.572,75 | 94.230,07 | 193.270,54 | 401.588,21 |
| 1.3 Steuern | 61.670.025,59 | 61.639.081,12 | 30.944,47 | 0,00 | 61.307.841,11 |
| 1.4 Forderungen aus Transferleistungen | 97.702.312,60 | 41.294.149,43 | 18.458.231,74 | 37.949.931,43 | 94.021.811,59 |
| 1.5 sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen | 73.239.953,18 | 73.190.252,35 | 49.532,74 | 168,09 | 66.345.033,49 |
| 2. Privatrechtliche Forderungen | | | | | |
| 2.1 gegenüber dem privaten Bereich | 6.872.279,84 | 6.760.689,28 | 106.555,34 | 5.035,22 | 3.889.549,25 |
| 2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich | 364.584,54 | 364.584,54 | 0,00 | 0,00 | 5.562.187,50 |
| 2.3 gegen verbundene Unternehmen | 36.002.358,26 | 36.002.358,26 | 0,00 | 0,00 | 22.302.860,59 |
| 2.4 gegen Beteiligungen | 76.761,54 | 76.761,54 | 0,00 | 0,00 | 6.229,78 |
| 2.5 gegen Sondervermögen | 11.461.739,17 | 11.461.739,17 | 0,00 | 0,00 | 4.363.521,43 |
| Summe aller Forderungen | 304.562.969,14 | 247.542.781,34 | 18.871.099,11 | 38.149.088,69 | 275.882.267,31 |

Stadt Essen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025
Verbindlichkeitenspiegel

| | Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres | mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr | 1 bis 5 Jahre | mehr als 5 Jahre | Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Anleihen | | | | | |
| 1.1 für Investitionen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.2 zur Liquiditätssicherung | 325.000.000,00 | 0,00 | 270.000.000,00 | 55.000.000,00 | 525.000.000,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen | | | | | |
| 2.1 von verbundenen Unternehmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.2 von Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2.3 von Sondervermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.098.921,64 |
| 2.4 vom öffentlichen Bereich | 11.895,50 | 0,00 | 11.895,50 | 0,00 | 16.546,22 |
| 2.5 von Kreditinstituten | 1.850.676.297,86 | 535.796,04 | 42.001.893,57 | 1.808.138.608,25 | 1.581.833.593,10 |
| 2.6 vom sonstigen inländischen Bereich | 4.833.333,32 | 0,00 | | 4.833.333,32 | 5.000.000,00 |
| 2.7 vom sonstigen ausländischen Bereich | 9.200.000,00 | 0,00 | 0,00 | 9.200.000,00 | 9.600.000,00 |
| 3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung | | | | | |
| 3.1 von verbundenen Unternehmen | 117.683.093,77 | 117.683.093,77 | 0,00 | 0,00 | 184.270.912,61 |
| 3.2 von Beteiligungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3.3 von Sondervermögen | 8.907.752,10 | 8.907.752,10 | 0,00 | 0,00 | 5.257.685,08 |
| 3.4 vom öffentlichen Bereich | 200.000.000,00 | 200.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 50.000.000,00 |
| 3.5 von Kreditinstituten | 907.500.000,00 | 802.500.000,00 | 55.000.000,00 | 50.000.000,00 | 819.000.100,00 |
| 3.6 vom sonstigen inländischen Bereich | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen | 2.355.774,85 | 264.001,33 | 601.687,68 | 1.490.085,84 | 2.292.387,66 |
| 5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 73.586.240,00 | 73.586.240,00 | 0,00 | 0,00 | 32.535.834,93 |
| 6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen | 5.839.661,05 | 5.839.661,05 | 0,00 | 0,00 | 9.527.573,21 |
| 7. Sonstige Verbindlichkeiten | 57.441.728,42 | 27.528.787,57 | 6.462.429,34 | 23.450.511,51 | 58.872.786,17 |
| 8. Erhaltene Anzahlungen | 232.949.852,21 | 126.258.879,25 | 102.085.067,90 | 4.605.905,06 | 216.778.146,07 |
| Summe Verbindlichkeiten | 3.795.985.629,08 | 1.363.104.211,11 | 476.162.973,99 | 1.956.718.443,98 | 3.503.084.486,69 |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| Nachrichtlich anzugeben: | | | | | |
| Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten: z. B. Bürgschaften u. a. | 284.279.504,15 | | | | 204.999.049,01 |

Stadt Essen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025
Eigenkapitalspiegel

| Bezeichnung | Bestand zum 31.12. des Vorjahres EUR | *Verrechnung bilanzieller Verlustvorträge mit Jahresüberschüssen oder der allgemeinen Rücklage nach § 95 Absatz 2 Satz 3 GO NRW EUR* | Verwendung des Vorjahresergebnisses zum 01.01. des Haushaltsjahres[3] (nur PB 1-16) EUR | Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Absatz 3 KomHVO NRW im Haushaltsjahr[4] EUR | Veränderungen der Sonderrücklagen (auch aus § 44 Absatz 4 KomHVO NRW) EUR | Bestand zum 31.12. des Haushaltsjahres[5] EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 1.1 Allgemeine Rücklage | -70.940.730,09 | | | 168.189.975,10 | | 97.249.245,01 |
| 1.2 Sonderrücklagen | 521.291,88 | | | | | 521.291,88 |
| 1.3 Ausgleichsrücklage | 12.684.054,05 | | 73.619.928,43 | | | 86.303.982,48 |
| *Bilanzieller Verlustvortrag* [1] | | | | | | |
| 1.4 Jahresüberschuss/-fehlbetrag[2] | 73.619.928,43 | | -73.619.928,43 | | | 186.130,17 |
| **Summe Eigenkapital** | 15.884.544,27 | | | | | 184.260.649,54 |
| 4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Bilanzausweis Aktiva) | 0,00 | | | | | 0,00 |

1 *Ausweis des bilanziellen Verlustvortrages mit negativem Vorzeichen*
2 Ausweis eines Jahresfehlbetrages mit negativem Vorzeichen
3 Ggf. Bildung eines neuen bilanziellen Verlustvortrages; Ausweis der Umbuchung aus der Ausgleichsrückalge in die allgemeine Rücklage nach § 75 Absatz 3 Satz 3 GO NRW
4 Ggf. zzgl. der einmalig zulässigen Verrechnung der Bilanzierungshilfe mit der allgemeinen Rücklage nach § 6 Absatz 2 NKF-CUIG
5 Vor Beschluss über die Ergebnisverwendung

Zusammensetzung des Jahresüberschusses/-fehlbetrages:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Produktbereiche 1-16 | 73.619.928,43 | | | | | 186.130,17 |
| Produktbereich 17 | 190.728,26 | | | | | 886.263,71 |
| Summe | 73.810.656,69 | | | | | 1.072.393,88 |

Seit dem JA 2020 erfolgt in der Ergebnisrechnung vorab eine Gewinnverwendungsrechnung. Nur noch das Jahresergebnis der PB 1-16 wird im Eigenkapital der Stadt Essen ausgewiesen.
Das Ergebnis des PB 17 der rechtlich unselbständgen Stiftungen ist nur für Stiftungszwecke zu verwenden. Es ist daher ab dem JA 2020 nicht mehr Bestandteil des im Eigenkapital auszuweisenden Jahresergebnisses.
Fehlbeträge sind aus den Stiftungsrücklagen (Sonderposten) zu decken und belasten nicht das Jahresergebnis der PB 1-16. Überschüsse sind im Umkehrschluss den Stiftungsrücklagen (Sonderposten) zuzuführen.

**Nachrichtlich:**
**Ergebnisverrechnung Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW) Ergebnis der Produktbereiche 1-16, ohne Stiftungsergebnis PB 17**

| | 3. Vorjahr 2022 EUR | Vorvorjahr 2023 EUR | Vorjahr 2024 EUR | Saldo |
|---|---|---|---|---|
| Allgemeine Rücklage (+/-) | 9.534.563,53 | 0,00 | 0,00 | 9.534.563,53 |
| Ausgleichsrücklage (+/-) | 0,00 | 12.684.054,05 | 73.619.928,43 | 86.303.982,48 |
| **Summe** | **9.534.563,53** | **12.684.054,05** | **73.619.928,43** | **95.838.546,01** |

Stadt Essen
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025
Rückstellungsspiegel

| | Gesamtbetrag am 31.12. des Haushaltsjahres | Umgliederung / Nachpassivierung | Inanspruch-nahme | Auflösung | Zuführung | Gesamtbetrag am 31.12. des Vorjahres |
|---|---|---|---|---|---|---|
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| 1. Pensionsrückstellungen | 1.965.209.274,61 | 0,00 | -25.324.691,00 | -20.478.947,00 | 154.522.509,96 | 1.856.490.402,65 |
| 2. Rückstellungen für Deponien und Altlasten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3. Instandhaltungsrückstellungen | 141.843.174,91 | -66.277,78 | -33.440.034,39 | -19.046.842,82 | 28.046.800,00 | 166.349.529,90 |
| 4. Sonstige Rückstellungen | 283.137.007,24 | 66.277,78 | -53.886.475,27 | -70.167.801,49 | 69.316.505,77 | 337.808.500,45 |
| Summe Rückstellungen | 2.390.189.456,76 | 0,00 | -112.651.200,66 | -109.693.591,31 | 251.885.815,73 | 2.360.648.433,00 |

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

## Gesamtübersicht

## Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

## Gesamtübersicht
## Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

| Nr. | Produktbereich | Ertrag 2025 EUR | Aufwand 2025 EUR | Saldo 2025 EUR |
|---|---|---|---|---|
| 1.01 | Innere Verwaltung | 304.789.820,70 | 505.390.408,32 | -200.600.587,62 |
| 1.02 | Sicherheit und Ordnung | 124.126.569,23 | 385.322.697,29 | -261.196.128,06 |
| 1.03 | Schulträgeraufgaben | 53.745.688,83 | 234.423.102,66 | -180.677.413,83 |
| 1.04 | Kultur und Wissenschaft | 12.490.321,84 | 131.722.962,18 | -119.232.640,34 |
| 1.05 | Soziale Leistungen | 1.014.240.828,71 | 1.387.311.473,00 | -373.070.644,29 |
| 1.06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 320.795.109,30 | 744.083.715,40 | -423.288.606,10 |
| 1.07 | Gesundheitsdienste | 7.232.795,66 | 25.741.592,12 | -18.508.796,46 |
| 1.08 | Sportförderung | 2.532.818,95 | 39.788.734,14 | -37.255.915,19 |
| 1.09 | Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo | 10.695.566,89 | 34.929.850,44 | -24.234.283,55 |
| 1.10 | Bauen und Wohnen | 7.854.400,20 | 16.282.229,99 | -8.427.829,79 |
| 1.11 | Ver- und Entsorgung | 310.752.542,25 | 305.111.420,42 | 5.641.121,83 |
| 1.12 | Verkehrsflächen, -Anlagen, ÖPNV | 77.294.145,25 | 188.292.051,42 | -110.997.906,17 |
| 1.13 | Natur- und Landschaftspflege | 22.085.781,34 | 77.483.999,75 | -55.398.218,41 |
| 1.14 | Umweltschutz | 1.062.089,81 | 6.918.362,49 | -5.856.272,68 |
| 1.15 | Wirtschaft und Tourismus | 161.929.723,02 | 14.675.437,89 | 147.254.285,13 |
| 1.16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 2.102.400.349,91 | 436.364.384,21 | 1.666.035.965,70 |
| 1.17 | Stiftungen | 2.700.281,54 | 1.814.017,83 | 886.263,71 |
| | **Summe** | **4.536.728.833,43** | **4.535.656.439,55** | **1.072.393,88** |

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

# Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

| Teilergebnisrechnung 1.01 Innere Verwaltung | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 22.102.513,74 | 13.476.961,93 | 0,00 | 13.476.961,93 | 17.893.904,05 | 4.416.942,12 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 19.557,83 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | -93.058,39 | -93.058,39 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 47.426,47 | 58.463,38 | 0,00 | 58.463,38 | 53.666,69 | -4.796,69 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 20.614.615,28 | 17.222.374,24 | 0,00 | 17.222.374,24 | 20.784.093,03 | 3.561.718,79 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 21.376.475,27 | 20.534.402,96 | 0,00 | 20.534.402,96 | 23.656.430,58 | 3.122.027,62 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 33.525.963,89 | 24.989.702,89 | 0,00 | 24.989.702,89 | 52.183.836,59 | 27.194.133,70 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 1.986.555,07 | 2.282.000,00 | 0,00 | 2.282.000,00 | 2.770.065,29 | 488.065,29 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **99.673.107,55** | **78.563.905,40** | **0,00** | **78.563.905,40** | **117.248.937,84** | **38.685.032,44** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 136.600.466,74 | 142.743.179,76 | 0,00 | 142.743.179,76 | 154.690.133,12 | 11.946.953,36 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 31.888.338,55 | 32.556.217,73 | 0,00 | 32.556.217,73 | 38.590.243,94 | 6.034.026,21 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 146.657.620,50 | 116.485.764,64 | 580.279,18 | 117.066.043,82 | 142.438.788,23 | 25.372.744,41 | 531.436,85 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 58.257.351,36 | 44.015.412,07 | 0,00 | 44.015.412,07 | 47.523.941,25 | 3.508.529,18 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 4.530.402,40 | 5.474.788,80 | 0,00 | 5.474.788,80 | 3.857.049,40 | -1.617.739,40 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 91.735.638,12 | 97.282.308,02 | 0,00 | 97.282.308,02 | 92.631.489,54 | -4.650.818,48 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **469.669.817,67** | **438.557.671,02** | **580.279,18** | **439.137.950,20** | **479.731.645,48** | **40.593.695,28** | **531.436,85** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-369.996.710,12** | **-359.993.765,62** | **-580.279,18** | **-360.574.044,80** | **-362.482.707,64** | **-1.908.662,84** | **-531.436,85** |
| 19 + Finanzerträge | 27.904.993,51 | 25.928.535,52 | 0,00 | 25.928.535,52 | 30.135.050,97 | 4.206.515,45 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 884.335,84 | 1.502.000,00 | 0,00 | 1.502.000,00 | 6.721.018,55 | 5.219.018,55 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **27.020.657,67** | **24.426.535,52** | **0,00** | **24.426.535,52** | **23.414.032,42** | **-1.012.503,10** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-342.976.052,45** | **-335.567.230,10** | **-580.279,18** | **-336.147.509,28** | **-339.068.675,22** | **-2.921.165,94** | **-531.436,85** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-342.976.052,45** | **-335.567.230,10** | **-580.279,18** | **-336.147.509,28** | **-339.068.675,22** | **-2.921.165,94** | **-531.436,85** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 164.272.236,21 | 140.623.524,79 | 0,00 | 140.623.524,79 | 157.405.831,89 | 16.782.307,10 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 15.983.587,66 | 25.021.682,08 | 0,00 | 25.021.682,08 | 18.937.744,29 | -6.083.937,79 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-194.687.403,90** | **-219.965.387,39** | **-580.279,18** | **-220.545.666,57** | **-200.600.587,62** | **19.945.078,95** | **-531.436,85** |

| Teilergebnisrechnung 1.02 Sicherheit und Ordnung | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.327.293,60 | 2.154.197,02 | 0,00 | 2.154.197,02 | 3.942.246,23 | 1.788.049,21 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 191,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 68,50 | 68,50 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 82.517.282,25 | 91.685.583,20 | 0,00 | 91.685.583,20 | 66.794.170,42 | -24.891.412,78 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.521.725,61 | 1.575.100,00 | 0,00 | 1.575.100,00 | 2.037.917,32 | 462.817,32 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 17.224.150,84 | 19.823.940,96 | 0,00 | 19.823.940,96 | 20.220.330,56 | 396.389,60 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 25.316.211,27 | 29.288.769,41 | 0,00 | 29.288.769,41 | 31.074.011,52 | 1.785.242,11 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 6.045,00 | 0,00 | 6.045,00 | 0,00 | -6.045,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **128.906.854,82** | **144.533.635,59** | **0,00** | **144.533.635,59** | **124.068.744,55** | **-20.464.891,04** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 153.764.525,32 | 164.110.211,04 | 0,00 | 164.110.211,04 | 179.357.348,56 | 15.247.137,52 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 65.518.360,00 | 69.459.312,83 | 0,00 | 69.459.312,83 | 86.326.000,73 | 16.866.687,90 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 19.365.962,32 | 17.573.968,70 | 0,00 | 17.573.968,70 | 24.010.634,80 | 6.436.666,10 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 6.801.756,30 | 10.051.599,35 | 0,00 | 10.051.599,35 | 8.831.891,66 | -1.219.707,69 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 2.676.097,81 | 2.871.630,49 | 0,00 | 2.871.630,49 | 3.462.993,03 | 591.362,54 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 52.214.075,40 | 53.817.563,24 | 0,00 | 53.817.563,24 | 75.103.408,69 | 21.285.845,45 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **300.340.777,15** | **317.884.285,65** | **0,00** | **317.884.285,65** | **377.092.277,47** | **59.207.991,82** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-171.433.922,33** | **-173.350.650,06** | **0,00** | **-173.350.650,06** | **-253.023.532,92** | **-79.672.882,86** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 2.045,41 | 1.500,00 | 0,00 | 1.500,00 | 1.023,23 | -476,77 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 760,21 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **1.285,20** | **1.500,00** | **0,00** | **1.500,00** | **1.023,23** | **-476,77** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-171.432.637,13** | **-173.349.150,06** | **0,00** | **-173.349.150,06** | **-253.022.509,69** | **-79.673.359,63** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-171.432.637,13** | **-173.349.150,06** | **0,00** | **-173.349.150,06** | **-253.022.509,69** | **-79.673.359,63** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 26.131,00 | 27.584,13 | 0,00 | 27.584,13 | 56.801,45 | 29.217,32 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 7.735.561,40 | 7.942.128,73 | 0,00 | 7.942.128,73 | 8.230.419,82 | 288.291,09 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-179.142.067,53** | **-181.263.694,66** | **0,00** | **-181.263.694,66** | **-261.196.128,06** | **-79.932.433,40** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.03 Schulträgeraufgaben | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 38.133.696,89 | 34.325.787,40 | 0,00 | 34.325.787,40 | 33.208.242,01 | -1.117.545,39 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 9.777.730,86 | 9.258.723,00 | 0,00 | 9.258.723,00 | 10.256.534,21 | 997.811,21 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 343.935,46 | 622.150,00 | 0,00 | 622.150,00 | 1.605.816,23 | 983.666,23 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 3.172.399,60 | 309.954,00 | 0,00 | 309.954,00 | 594.332,05 | 284.378,05 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 2.421.731,52 | 941.627,69 | 0,00 | 941.627,69 | 8.080.764,33 | 7.139.136,64 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **53.849.494,33** | **45.458.242,09** | **0,00** | **45.458.242,09** | **53.745.688,83** | **8.287.446,74** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 33.088.372,66 | 33.186.160,42 | 0,00 | 33.186.160,42 | 35.442.279,26 | 2.256.118,84 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 2.441.695,28 | 2.416.899,37 | 0,00 | 2.416.899,37 | 2.991.263,47 | 574.364,10 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 40.404.076,91 | 34.551.773,65 | 0,00 | 34.551.773,65 | 34.324.399,15 | -227.374,50 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 214.011,20 | 1.010.894,38 | 0,00 | 1.010.894,38 | 189.183,56 | -821.710,82 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 40.916.862,68 | 45.135.526,66 | 0,00 | 45.135.526,66 | 49.940.183,36 | 4.804.656,70 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 29.158.122,78 | 25.129.973,85 | 0,00 | 25.129.973,85 | 34.439.783,90 | 9.309.810,05 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **146.223.141,51** | **141.431.228,33** | **0,00** | **141.431.228,33** | **157.327.092,70** | **15.895.864,37** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-92.373.647,18** | **-95.972.986,24** | **0,00** | **-95.972.986,24** | **-103.581.403,87** | **-7.608.417,63** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 3.141,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **-3.141,84** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-92.376.789,02** | **-95.972.986,24** | **0,00** | **-95.972.986,24** | **-103.581.403,87** | **-7.608.417,63** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-92.376.789,02** | **-95.972.986,24** | **0,00** | **-95.972.986,24** | **-103.581.403,87** | **-7.608.417,63** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 94.782.246,32 | 63.576.912,75 | 0,00 | 63.576.912,75 | 77.096.009,96 | 13.519.097,21 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-187.159.035,34** | **-159.549.898,99** | **0,00** | **-159.549.898,99** | **-180.677.413,83** | **-21.127.514,84** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.04 Kultur und Wissenschaft | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.263.553,74 | 3.696.205,09 | 0,00 | 3.696.205,09 | 5.444.919,21 | 1.748.714,12 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.590.435,10 | 5.462.852,12 | 0,00 | 5.462.852,12 | 4.464.257,55 | -998.594,57 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 279.350,19 | 330.335,83 | 0,00 | 330.335,83 | 509.233,34 | 178.897,51 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 1.306.473,01 | 2.351.488,52 | 0,00 | 2.351.488,52 | 1.120.864,43 | -1.230.624,09 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 462.305,35 | 283.427,31 | 0,00 | 283.427,31 | 910.348,05 | 626.920,74 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **10.902.117,39** | **12.124.308,87** | **0,00** | **12.124.308,87** | **12.449.622,58** | **325.313,71** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 28.254.281,18 | 27.429.072,01 | 0,00 | 27.429.072,01 | 30.303.759,86 | 2.874.687,85 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 1.874.881,05 | 1.407.900,53 | 0,00 | 1.407.900,53 | 1.786.894,11 | 378.993,58 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.777.830,92 | 3.124.150,95 | 0,00 | 3.124.150,95 | 2.986.577,27 | -137.573,68 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 2.456.378,71 | 3.529.956,74 | 0,00 | 3.529.956,74 | 2.195.285,22 | -1.334.671,52 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 63.966.872,37 | 66.218.028,00 | 0,00 | 66.218.028,00 | 65.841.388,34 | -376.639,66 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 7.221.253,15 | 6.043.054,75 | 0,00 | 6.043.054,75 | 5.917.295,93 | -125.758,82 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **106.551.497,38** | **107.752.162,98** | **0,00** | **107.752.162,98** | **109.031.200,73** | **1.279.037,75** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-95.649.379,99** | **-95.627.854,11** | **0,00** | **-95.627.854,11** | **-96.581.578,15** | **-953.724,04** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 15.670,58 | 10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 123,75 | 10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 | 7.386,47 | -2.613,53 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **15.546,83** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-7.386,47** | **-7.386,47** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-95.633.833,16** | **-95.627.854,11** | **0,00** | **-95.627.854,11** | **-96.588.964,62** | **-961.110,51** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-95.633.833,16** | **-95.627.854,11** | **0,00** | **-95.627.854,11** | **-96.588.964,62** | **-961.110,51** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 43.920,90 | 48.710,69 | 0,00 | 48.710,69 | 40.699,26 | -8.011,43 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 17.711.178,50 | 22.068.700,41 | 0,00 | 22.068.700,41 | 22.684.374,98 | 615.674,57 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-113.301.090,76** | **-117.647.843,83** | **0,00** | **-117.647.843,83** | **-119.232.640,34** | **-1.584.796,51** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.05 Soziale Leistungen | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 10.415.308,59 | 15.428.882,71 | 0,00 | 15.428.882,71 | 8.234.951,18 | -7.193.931,53 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 27.177.056,18 | 27.581.054,13 | 0,00 | 27.581.054,13 | 26.258.265,30 | -1.322.788,83 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 591.579,23 | 1.358.602,00 | 0,00 | 1.358.602,00 | 1.063.020,14 | -295.581,86 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 7.744,04 | 1.500,00 | 0,00 | 1.500,00 | 54.966,69 | 53.466,69 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 969.181.555,24 | 1.010.116.525,83 | 0,00 | 1.010.116.525,83 | 974.977.979,94 | -35.138.545,89 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 5.255.637,56 | 3.473.466,96 | 0,00 | 3.473.466,96 | 3.651.624,48 | 178.157,52 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **1.012.628.880,84** | **1.057.960.031,63** | **0,00** | **1.057.960.031,63** | **1.014.240.807,73** | **-43.719.223,90** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 99.884.605,87 | 101.768.832,68 | 0,00 | 101.768.832,68 | 107.861.548,02 | 6.092.715,34 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 17.783.915,02 | 15.867.815,53 | 0,00 | 15.867.815,53 | 19.908.913,61 | 4.041.098,08 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 13.364.878,24 | 15.524.792,36 | 0,00 | 15.524.792,36 | 14.709.469,08 | -815.323,28 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 115.619,25 | 90.998,21 | 0,00 | 90.998,21 | 134.540,77 | 43.542,56 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 1.224.426.637,62 | 1.256.965.681,04 | 0,00 | 1.256.965.681,04 | 1.218.504.261,37 | -38.461.419,67 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 9.100.098,12 | 9.568.590,18 | 0,00 | 9.568.590,18 | 12.754.380,63 | 3.185.790,45 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **1.364.675.754,12** | **1.399.786.710,00** | **0,00** | **1.399.786.710,00** | **1.373.873.113,48** | **-25.913.596,52** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-352.046.873,28** | **-341.826.678,37** | **0,00** | **-341.826.678,37** | **-359.632.305,75** | **-17.805.627,38** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 20,98 | 2.000,00 | 0,00 | 2.000,00 | 20,98 | -1.979,02 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **20,98** | **2.000,00** | **0,00** | **2.000,00** | **20,98** | **-1.979,02** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-352.046.852,30** | **-341.824.678,37** | **0,00** | **-341.824.678,37** | **-359.632.284,77** | **-17.807.606,40** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-352.046.852,30** | **-341.824.678,37** | **0,00** | **-341.824.678,37** | **-359.632.284,77** | **-17.807.606,40** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 4.133,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 10.622.280,18 | 8.988.809,71 | 0,00 | 8.988.809,71 | 13.438.359,52 | 4.449.549,81 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-362.664.999,40** | **-350.813.488,08** | **0,00** | **-350.813.488,08** | **-373.070.644,29** | **-22.257.156,21** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 192.893.124,00 | 163.383.721,25 | 0,00 | 163.383.721,25 | 192.301.641,94 | 28.917.920,69 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 13.900.780,67 | 11.333.886,96 | 0,00 | 11.333.886,96 | 12.671.167,55 | 1.337.280,59 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 19.843.584,14 | 18.692.385,87 | 0,00 | 18.692.385,87 | 19.823.390,10 | 1.131.004,23 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 3.049.841,62 | 3.962.938,81 | 0,00 | 3.962.938,81 | 2.759.780,35 | -1.203.158,46 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 27.206.330,48 | 21.521.944,32 | 0,00 | 21.521.944,32 | 32.529.874,50 | 11.007.930,18 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 6.441.264,66 | 4.732.703,57 | 0,00 | 4.732.703,57 | 10.428.898,97 | 5.696.195,40 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **263.334.925,57** | **223.627.580,78** | **0,00** | **223.627.580,78** | **270.514.753,41** | **46.887.172,63** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 105.201.661,21 | 105.923.747,33 | 0,00 | 105.923.747,33 | 111.907.267,69 | 5.983.520,36 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 5.571.439,63 | 5.090.244,67 | 0,00 | 5.090.244,67 | 6.401.285,23 | 1.311.040,56 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 19.153.764,31 | 15.379.542,30 | 0,00 | 15.379.542,30 | 22.108.844,47 | 6.729.302,17 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 134.344,75 | 207.853,30 | 0,00 | 207.853,30 | 146.360,19 | -61.493,11 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 482.176.943,47 | 446.644.501,21 | 0,00 | 446.644.501,21 | 523.713.044,07 | 77.068.542,86 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 12.963.641,80 | 10.057.457,67 | 0,00 | 10.057.457,67 | 19.714.817,87 | 9.657.360,20 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **625.201.795,17** | **583.303.346,48** | **0,00** | **583.303.346,48** | **683.991.619,52** | **100.688.273,04** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-361.866.869,60** | **-359.675.765,70** | **0,00** | **-359.675.765,70** | **-413.476.866,11** | **-53.801.100,41** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 210.759,55 | 210.759,55 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-210.759,55** | **-210.759,55** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-361.866.869,60** | **-359.675.765,70** | **0,00** | **-359.675.765,70** | **-413.687.625,66** | **-54.011.859,96** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-361.866.869,60** | **-359.675.765,70** | **0,00** | **-359.675.765,70** | **-413.687.625,66** | **-54.011.859,96** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 35.070.894,35 | 44.296.122,73 | 0,00 | 44.296.122,73 | 50.280.355,89 | 5.984.233,16 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 45.138.192,30 | 51.614.934,54 | 0,00 | 51.614.934,54 | 59.881.336,33 | 8.266.401,79 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-371.934.167,55** | **-366.994.577,51** | **0,00** | **-366.994.577,51** | **-423.288.606,10** | **-56.294.028,59** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.07 Gesundheitsdienste | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 5.960.014,38 | 5.577.832,59 | 0,00 | 5.577.832,59 | 5.771.841,38 | 194.008,79 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 60,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 599.176,04 | 592.810,00 | 0,00 | 592.810,00 | 520.733,37 | -72.076,63 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 14.279,41 | 6.000,00 | 0,00 | 6.000,00 | 4.409,52 | -1.590,48 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 486.153,27 | 307.110,00 | 0,00 | 307.110,00 | 401.939,32 | 94.829,32 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 303.455,32 | 391.166,21 | 0,00 | 391.166,21 | 533.872,07 | 142.705,86 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **7.363.138,42** | **6.874.918,80** | **0,00** | **6.874.918,80** | **7.232.795,66** | **357.876,86** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 15.688.716,43 | 15.709.406,93 | 0,00 | 15.709.406,93 | 16.914.222,52 | 1.204.815,59 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 1.837.306,72 | 1.904.684,80 | 0,00 | 1.904.684,80 | 2.364.423,62 | 459.738,82 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.070.053,48 | 526.640,00 | 0,00 | 526.640,00 | 458.730,33 | -67.909,67 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 110.381,95 | 71.002,51 | 0,00 | 71.002,51 | 141.694,14 | 70.691,63 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 3.814.470,40 | 4.463.880,92 | 0,00 | 4.463.880,92 | 3.401.038,23 | -1.062.842,69 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 805.119,93 | 1.444.198,71 | 0,00 | 1.444.198,71 | 866.073,28 | -578.125,43 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **23.326.048,91** | **24.119.813,87** | **0,00** | **24.119.813,87** | **24.146.182,12** | **26.368,25** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-15.962.910,49** | **-17.244.895,07** | **0,00** | **-17.244.895,07** | **-16.913.386,46** | **331.508,61** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-15.962.910,49** | **-17.244.895,07** | **0,00** | **-17.244.895,07** | **-16.913.386,46** | **331.508,61** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-15.962.910,49** | **-17.244.895,07** | **0,00** | **-17.244.895,07** | **-16.913.386,46** | **331.508,61** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.568.734,00 | 1.347.575,67 | 0,00 | 1.347.575,67 | 1.595.410,00 | 247.834,33 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-17.531.644,49** | **-18.592.470,74** | **0,00** | **-18.592.470,74** | **-18.508.796,46** | **83.674,28** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.08 Sportförderung | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.459.902,30 | 2.519.232,30 | 0,00 | 2.519.232,30 | 2.532.818,95 | 13.586,65 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **2.459.902,30** | **2.519.232,30** | **0,00** | **2.519.232,30** | **2.532.818,95** | **13.586,65** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 5.978.929,98 | 7.771.792,00 | 0,00 | 7.771.792,00 | 7.315.484,14 | -456.307,86 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 31.827.019,90 | 32.459.663,00 | 0,00 | 32.459.663,00 | 32.473.250,00 | 13.587,00 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **37.805.949,88** | **40.231.455,00** | **0,00** | **40.231.455,00** | **39.788.734,14** | **-442.720,86** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-35.346.047,58** | **-37.712.222,70** | **0,00** | **-37.712.222,70** | **-37.255.915,19** | **456.307,51** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-35.346.047,58** | **-37.712.222,70** | **0,00** | **-37.712.222,70** | **-37.255.915,19** | **456.307,51** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-35.346.047,58** | **-37.712.222,70** | **0,00** | **-37.712.222,70** | **-37.255.915,19** | **456.307,51** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-35.346.047,58** | **-37.712.222,70** | **0,00** | **-37.712.222,70** | **-37.255.915,19** | **456.307,51** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.828.809,56 | 10.715.431,90 | 0,00 | 10.715.431,90 | 4.528.399,54 | -6.187.032,36 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 588.895,21 | 1.314.006,69 | 0,00 | 1.314.006,69 | 647.106,53 | -666.900,16 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 409.077,68 | 371.300,00 | 0,00 | 371.300,00 | 400.608,50 | 29.308,50 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 83.048,37 | 186.100,00 | 0,00 | 186.100,00 | 438.345,15 | 252.245,15 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 1.000.574,68 | 1.126.742,28 | 0,00 | 1.126.742,28 | 4.184.012,08 | 3.057.269,80 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 379.501,04 | 180.000,00 | 0,00 | 180.000,00 | 390.264,80 | 210.264,80 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **9.289.906,54** | **13.893.580,87** | **0,00** | **13.893.580,87** | **10.588.736,60** | **-3.304.844,27** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 19.047.352,46 | 19.023.551,17 | 0,00 | 19.023.551,17 | 20.823.423,50 | 1.799.872,33 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 4.593.684,63 | 3.910.825,03 | 0,00 | 3.910.825,03 | 4.942.297,68 | 1.031.472,65 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.295.191,06 | 2.693.687,65 | 0,00 | 2.693.687,65 | 1.923.499,32 | -770.188,33 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 809.293,69 | 1.313.997,28 | 0,00 | 1.313.997,28 | 661.763,12 | -652.234,16 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 1.476.361,15 | 9.332.232,00 | 0,00 | 9.332.232,00 | 578.852,21 | -8.753.379,79 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 2.383.711,46 | 3.806.547,96 | 0,00 | 3.806.547,96 | 2.948.446,26 | -858.101,70 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **34.605.594,45** | **40.080.841,09** | **0,00** | **40.080.841,09** | **31.878.282,09** | **-8.202.559,00** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-25.315.687,91** | **-26.187.260,22** | **0,00** | **-26.187.260,22** | **-21.289.545,49** | **4.897.714,73** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 0,00 | 8.900,00 | 0,00 | 8.900,00 | 0,00 | -8.900,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 65,82 | 850,00 | 0,00 | 850,00 | 0,00 | -850,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **-65,82** | **8.050,00** | **0,00** | **8.050,00** | **0,00** | **-8.050,00** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-25.315.753,73** | **-26.179.210,22** | **0,00** | **-26.179.210,22** | **-21.289.545,49** | **4.889.664,73** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-25.315.753,73** | **-26.179.210,22** | **0,00** | **-26.179.210,22** | **-21.289.545,49** | **4.889.664,73** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 124.029,03 | 96.964,04 | 0,00 | 96.964,04 | 106.830,29 | 9.866,25 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 2.045.574,12 | 1.471.391,82 | 0,00 | 1.471.391,82 | 3.051.568,35 | 1.580.176,53 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-27.237.298,82** | **-27.553.638,00** | **0,00** | **-27.553.638,00** | **-24.234.283,55** | **3.319.354,45** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.10 Bauen und Wohnen | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 45.348,88 | 77.148,24 | 0,00 | 77.148,24 | 35.334,34 | -41.813,90 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.888.528,97 | 6.848.807,23 | 0,00 | 6.848.807,23 | 6.868.506,71 | 19.699,48 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 20.080,26 | 61.800,00 | 0,00 | 61.800,00 | 9.494,26 | -52.305,74 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 160.792,20 | 52.000,00 | 0,00 | 52.000,00 | 24.064,99 | -27.935,01 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 749.447,94 | 793.827,03 | 0,00 | 793.827,03 | 916.029,92 | 122.202,89 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **7.864.198,25** | **7.833.582,50** | **0,00** | **7.833.582,50** | **7.853.430,22** | **19.847,72** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 14.485.818,18 | 10.916.051,62 | 0,00 | 10.916.051,62 | 12.139.868,59 | 1.223.816,97 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 3.850.582,90 | 2.728.666,78 | 0,00 | 2.728.666,78 | 3.409.563,88 | 680.897,10 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 364.875,19 | 462.353,01 | 0,00 | 462.353,01 | 48.586,91 | -413.766,10 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 14.013,10 | 37.909,44 | 0,00 | 37.909,44 | 28.402,37 | -9.507,07 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 38.560,52 | 66.667,00 | 0,00 | 66.667,00 | 39.691,63 | -26.975,37 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 699.037,22 | 602.318,82 | 0,00 | 602.318,82 | 601.568,29 | -750,53 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **19.452.887,11** | **14.813.966,67** | **0,00** | **14.813.966,67** | **16.267.681,67** | **1.453.715,00** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-11.588.688,86** | **-6.980.384,17** | **0,00** | **-6.980.384,17** | **-8.414.251,45** | **-1.433.867,28** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 1.087,37 | 3.286,00 | 0,00 | 3.286,00 | 969,98 | -2.316,02 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **1.087,37** | **3.286,00** | **0,00** | **3.286,00** | **969,98** | **-2.316,02** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-11.587.601,49** | **-6.977.098,17** | **0,00** | **-6.977.098,17** | **-8.413.281,47** | **-1.436.183,30** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-11.587.601,49** | **-6.977.098,17** | **0,00** | **-6.977.098,17** | **-8.413.281,47** | **-1.436.183,30** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.232.848,50 | 908.569,66 | 0,00 | 908.569,66 | 14.548,32 | -894.021,34 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-12.820.449,99** | **-7.885.667,83** | **0,00** | **-7.885.667,83** | **-8.427.829,79** | **-542.161,96** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.11 Ver- und Entsorgung | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.689.805,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 244.937.311,44 | 261.285.774,74 | 0,00 | 261.285.774,74 | 257.559.196,32 | -3.726.578,42 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 2.941.336,53 | 2.929.198,53 | 0,00 | 2.929.198,53 | 4.202.609,01 | 1.273.410,48 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 6.495.355,23 | 702.801,12 | 0,00 | 702.801,12 | 8.673.659,17 | 7.970.858,05 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **256.063.808,58** | **264.917.774,39** | **0,00** | **264.917.774,39** | **270.435.464,50** | **5.517.690,11** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 1.379.392,00 | 1.455.750,31 | 0,00 | 1.455.750,31 | 1.648.631,53 | 192.881,22 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 482.449,53 | 425.639,78 | 0,00 | 425.639,78 | 538.535,69 | 112.895,91 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 209.127.220,65 | 219.945.283,60 | 0,00 | 219.945.283,60 | 222.166.212,80 | 2.220.929,20 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 730,15 | 934,15 | 0,00 | 934,15 | 1.280,93 | 346,78 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 70.766.127,63 | 75.000.000,00 | 0,00 | 75.000.000,00 | 74.154.713,09 | -845.286,91 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.548.460,40 | 756.638,98 | 0,00 | 756.638,98 | 2.052.744,47 | 1.296.105,49 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **286.304.380,36** | **297.584.246,82** | **0,00** | **297.584.246,82** | **300.562.118,51** | **2.977.871,69** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-30.240.571,78** | **-32.666.472,43** | **0,00** | **-32.666.472,43** | **-30.126.654,01** | **2.539.818,42** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 2.686.699,30 | 1.722.825,00 | 0,00 | 1.722.825,00 | 3.414.921,99 | 1.692.096,99 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **2.686.699,30** | **1.722.825,00** | **0,00** | **1.722.825,00** | **3.414.921,99** | **1.692.096,99** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-27.553.872,48** | **-30.943.647,43** | **0,00** | **-30.943.647,43** | **-26.711.732,02** | **4.231.915,41** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-27.553.872,48** | **-30.943.647,43** | **0,00** | **-30.943.647,43** | **-26.711.732,02** | **4.231.915,41** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 34.532.086,92 | 35.128.280,23 | 0,00 | 35.128.280,23 | 36.902.155,76 | 1.773.875,53 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 4.298.453,39 | 4.414.368,50 | 0,00 | 4.414.368,50 | 4.549.301,91 | 134.933,41 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **2.679.761,05** | **-229.735,70** | **0,00** | **-229.735,70** | **5.641.121,83** | **5.870.857,53** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.12 Verkehrsflächen, -Anlagen, ÖPNV | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 24.608.226,46 | 22.149.116,25 | 0,00 | 22.149.116,25 | 22.832.749,29 | 683.633,04 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 30.971.263,64 | 32.359.733,14 | 0,00 | 32.359.733,14 | 33.526.733,53 | 1.167.000,39 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.078.884,94 | 1.134.810,00 | 0,00 | 1.134.810,00 | 1.000.261,61 | -134.548,39 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 296.219,71 | 282.010,00 | 0,00 | 282.010,00 | 395.719,44 | 113.709,44 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 3.745.251,79 | 1.075.991,72 | 0,00 | 1.075.991,72 | 6.851.003,43 | 5.775.011,71 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 1.754.249,75 | 1.020.000,00 | 0,00 | 1.020.000,00 | 3.108.136,61 | 2.088.136,61 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **62.454.096,29** | **58.021.661,11** | **0,00** | **58.021.661,11** | **67.714.603,91** | **9.692.942,80** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 30.984.657,25 | 30.578.796,01 | 0,00 | 30.578.796,01 | 32.987.676,49 | 2.408.880,48 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 3.259.004,50 | 3.070.490,04 | 0,00 | 3.070.490,04 | 3.862.257,41 | 791.767,37 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 74.335.839,61 | 66.248.406,69 | 0,00 | 66.248.406,69 | 69.597.812,81 | 3.349.406,12 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 33.795.050,63 | 34.339.525,67 | 0,00 | 34.339.525,67 | 32.936.213,67 | -1.403.312,00 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 3.491.358,96 | 3.280.739,00 | 0,00 | 3.280.739,00 | 3.239.580,00 | -41.159,00 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 3.934.987,87 | 4.406.187,00 | 0,00 | 4.406.187,00 | 3.970.171,06 | -436.015,94 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **149.800.898,82** | **141.924.144,41** | **0,00** | **141.924.144,41** | **146.593.711,44** | **4.669.567,03** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-87.346.802,53** | **-83.902.483,30** | **0,00** | **-83.902.483,30** | **-78.879.107,53** | **5.023.375,77** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 500,00 | 0,00 | 500,00 | 20.971,25 | 20.471,25 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **0,00** | **-500,00** | **0,00** | **-500,00** | **-20.971,25** | **-20.471,25** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-87.346.802,53** | **-83.902.983,30** | **0,00** | **-83.902.983,30** | **-78.900.078,78** | **5.002.904,52** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-87.346.802,53** | **-83.902.983,30** | **0,00** | **-83.902.983,30** | **-78.900.078,78** | **5.002.904,52** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 8.835.229,59 | 9.342.574,53 | 0,00 | 9.342.574,53 | 9.579.541,34 | 236.966,81 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 39.674.800,50 | 40.202.215,37 | 0,00 | 40.202.215,37 | 41.677.368,73 | 1.475.153,36 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-118.186.373,44** | **-114.762.624,14** | **0,00** | **-114.762.624,14** | **-110.997.906,17** | **3.764.717,97** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.13 Natur- und Landschaftspflege | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.353.348,43 | 3.244.747,38 | 0,00 | 3.244.747,38 | 4.166.825,01 | 922.077,63 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 8.864.930,40 | 11.668.500,00 | 0,00 | 11.668.500,00 | 9.083.635,74 | -2.584.864,26 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.351.787,95 | 4.670.233,00 | 0,00 | 4.670.233,00 | 4.950.002,07 | 279.769,07 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 71.118,42 | 20.000,00 | 0,00 | 20.000,00 | 131.004,49 | 111.004,49 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 2.129.913,41 | 815.210,30 | 0,00 | 815.210,30 | 1.939.733,76 | 1.124.523,46 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 1.424.072,84 | 1.355.000,00 | 0,00 | 1.355.000,00 | 1.688.360,60 | 333.360,60 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **20.195.171,45** | **21.773.690,68** | **0,00** | **21.773.690,68** | **21.959.561,67** | **185.870,99** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 36.019.334,02 | 35.357.592,13 | 0,00 | 35.357.592,13 | 39.680.559,66 | 4.322.967,53 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 2.249.584,54 | 1.850.609,91 | 0,00 | 1.850.609,91 | 2.303.394,93 | 452.785,02 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 16.066.527,23 | 15.717.789,98 | 67.393,24 | 15.785.183,22 | 18.366.180,12 | 2.580.996,90 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 5.798.911,09 | 7.166.673,65 | 0,00 | 7.166.673,65 | 6.396.366,29 | -770.307,36 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 2.815.041,04 | 5.039.856,00 | 0,00 | 5.039.856,00 | 2.336.272,35 | -2.703.583,65 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 4.947.220,95 | 5.556.587,77 | 0,00 | 5.556.587,77 | 5.166.040,58 | -390.547,19 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **67.896.618,87** | **70.689.109,44** | **67.393,24** | **70.756.502,68** | **74.248.813,93** | **3.492.311,25** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-47.701.447,42** | **-48.915.418,76** | **-67.393,24** | **-48.982.812,00** | **-52.289.252,26** | **-3.306.440,26** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 23.000,06 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **-23.000,06** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-47.724.447,48** | **-48.915.418,76** | **-67.393,24** | **-48.982.812,00** | **-52.289.252,26** | **-3.306.440,26** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-47.724.447,48** | **-48.915.418,76** | **-67.393,24** | **-48.982.812,00** | **-52.289.252,26** | **-3.306.440,26** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 59.222,68 | 54.126,57 | 0,00 | 54.126,57 | 126.219,67 | 72.093,10 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 1.972.977,89 | 1.887.614,48 | 0,00 | 1.887.614,48 | 3.235.185,82 | 1.347.571,34 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-49.638.202,69** | **-50.748.906,67** | **-67.393,24** | **-50.816.299,91** | **-55.398.218,41** | **-4.581.918,50** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.14 Umweltschutz | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 19.797,77 | 220.113,80 | 0,00 | 220.113,80 | 53.977,48 | -166.136,32 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 111.342,50 | 101.628,35 | 0,00 | 101.628,35 | 103.876,50 | 2.248,15 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 24.150,00 | 0,00 | 24.150,00 | 0,00 | -24.150,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 426.452,88 | 425.150,00 | 0,00 | 425.150,00 | 486.261,67 | 61.111,67 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 167.305,43 | 209.755,69 | 0,00 | 209.755,69 | 313.191,68 | 103.435,99 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **724.898,58** | **980.797,84** | **0,00** | **980.797,84** | **957.307,33** | **-23.490,51** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 4.069.765,84 | 4.084.810,57 | 0,00 | 4.084.810,57 | 4.746.282,15 | 661.471,58 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 1.213.652,66 | 1.042.676,65 | 0,00 | 1.042.676,65 | 1.321.992,72 | 279.316,07 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 217.074,23 | 595.765,22 | 0,00 | 595.765,22 | 228.045,85 | -367.719,37 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 11.713,86 | 17.628,68 | 0,00 | 17.628,68 | 14.390,84 | -3.237,84 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 133.250,00 | 278.386,15 | 0,00 | 278.386,15 | 193.576,00 | -84.810,15 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 233.028,94 | 248.791,61 | 0,00 | 248.791,61 | 202.484,93 | -46.306,68 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **5.878.485,53** | **6.268.058,88** | **0,00** | **6.268.058,88** | **6.706.772,49** | **438.713,61** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-5.153.586,95** | **-5.287.261,04** | **0,00** | **-5.287.261,04** | **-5.749.465,16** | **-462.204,12** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **0,00** | **-1.000,00** | **0,00** | **-1.000,00** | **0,00** | **1.000,00** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **-5.153.586,95** | **-5.288.261,04** | **0,00** | **-5.288.261,04** | **-5.749.465,16** | **-461.204,12** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **-5.153.586,95** | **-5.288.261,04** | **0,00** | **-5.288.261,04** | **-5.749.465,16** | **-461.204,12** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 46.691,00 | 46.145,90 | 0,00 | 46.145,90 | 104.782,48 | 58.636,58 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 248.140,00 | 219.129,89 | 0,00 | 219.129,89 | 211.590,00 | -7.539,89 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **-5.355.035,95** | **-5.461.245,03** | **0,00** | **-5.461.245,03** | **-5.856.272,68** | **-395.027,65** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.15 Wirtschaft und Tourismus | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 176.267,71 | 205.470,00 | 0,00 | 205.470,00 | 169.031,89 | -36.438,11 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 49.540.149,92 | 46.867.510,00 | 0,00 | 46.867.510,00 | 51.462.139,91 | 4.594.629,91 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **49.716.417,63** | **47.072.980,00** | **0,00** | **47.072.980,00** | **51.631.171,80** | **4.558.191,80** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 2.285.240,94 | 2.356.346,25 | 0,00 | 2.356.346,25 | 2.402.321,33 | 45.975,08 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 16.095.706,58 | 20.738.144,00 | 0,00 | 20.738.144,00 | 11.925.601,27 | -8.812.542,73 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 347.515,29 | 347.515,29 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **18.380.947,52** | **23.094.490,25** | **0,00** | **23.094.490,25** | **14.675.437,89** | **-8.419.052,36** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **31.335.470,11** | **23.978.489,75** | **0,00** | **23.978.489,75** | **36.955.733,91** | **12.977.244,16** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 297.445,00 | 220.875,00 | 0,00 | 220.875,00 | 110.298.551,22 | 110.077.676,22 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **297.445,00** | **220.875,00** | **0,00** | **220.875,00** | **110.298.551,22** | **110.077.676,22** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **31.632.915,11** | **24.199.364,75** | **0,00** | **24.199.364,75** | **147.254.285,13** | **123.054.920,38** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **31.632.915,11** | **24.199.364,75** | **0,00** | **24.199.364,75** | **147.254.285,13** | **123.054.920,38** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **31.632.915,11** | **24.199.364,75** | **0,00** | **24.199.364,75** | **147.254.285,13** | **123.054.920,38** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 1.218.690.006,42 | 1.214.374.000,00 | 0,00 | 1.214.374.000,00 | 1.257.697.604,01 | 43.323.604,01 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 812.744.818,51 | 768.811.953,59 | 0,00 | 768.811.953,59 | 769.646.464,36 | 834.510,77 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 61.859.139,68 | 51.439.243,12 | 0,00 | 51.439.243,12 | 59.219.321,51 | 7.780.078,39 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **2.093.293.964,61** | **2.034.625.196,71** | **0,00** | **2.034.625.196,71** | **2.086.563.389,88** | **51.938.193,17** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 166,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 317.196.523,62 | 342.239.652,69 | 0,00 | 342.239.652,69 | 346.395.267,58 | 4.155.614,89 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 9.749.790,54 | 115.666,42 | 0,00 | 115.666,42 | 10.080.053,94 | 9.964.387,52 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **326.946.480,76** | **342.355.319,11** | **0,00** | **342.355.319,11** | **356.475.321,52** | **14.120.002,41** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **1.766.347.483,85** | **1.692.269.877,60** | **0,00** | **1.692.269.877,60** | **1.730.088.068,36** | **37.818.190,76** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 13.810.600,69 | 13.871.308,92 | 0,00 | 13.871.308,92 | 15.836.960,03 | 1.965.651,11 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 65.847.014,83 | 78.848.150,00 | 0,00 | 78.848.150,00 | 79.889.062,69 | 1.040.912,69 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **-52.036.414,14** | **-64.976.841,08** | **0,00** | **-64.976.841,08** | **-64.052.102,66** | **924.738,42** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **1.714.311.069,71** | **1.627.293.036,52** | **0,00** | **1.627.293.036,52** | **1.666.035.965,70** | **38.742.929,18** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **1.714.311.069,71** | **1.627.293.036,52** | **0,00** | **1.627.293.036,52** | **1.666.035.965,70** | **38.742.929,18** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **1.714.311.069,71** | **1.627.293.036,52** | **0,00** | **1.627.293.036,52** | **1.666.035.965,70** | **38.742.929,18** | **0,00** |

| Teilergebnisrechnung 1.17 Stiftungen | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfererträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 99.874,47 | 97.000,00 | 0,00 | 97.000,00 | 114.294,28 | 17.294,28 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige ordentliche Erträge | 301.629,52 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 561.880,94 | 561.880,94 | 0,00 |
| 8 + Aktivierte Eigenleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 +/- Bestandsveränderungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **10 = Ordentliche Erträge** | **401.503,99** | **97.000,00** | **0,00** | **97.000,00** | **676.175,22** | **579.175,22** | **0,00** |
| 11 - Personalaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Versorgungsaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Bilanzielle Abschreibungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 15 - Transferaufwendungen | 1.593.131,31 | 1.816.250,00 | 0,00 | 1.816.250,00 | 1.096.525,73 | -719.724,27 | 0,00 |
| 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen | 769.810,69 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 717.492,10 | 717.492,10 | 0,00 |
| **17 = Ordentliche Aufwendungen** | **2.362.942,00** | **1.816.250,00** | **0,00** | **1.816.250,00** | **1.814.017,83** | **-2.232,17** | **0,00** |
| **18 = Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 - 17)** | **-1.961.438,01** | **-1.719.250,00** | **0,00** | **-1.719.250,00** | **-1.137.842,61** | **581.407,39** | **0,00** |
| 19 + Finanzerträge | 2.152.166,27 | 1.719.250,00 | 0,00 | 1.719.250,00 | 2.024.106,32 | 304.856,32 | 0,00 |
| 20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **21 = Finanzergebnis (Zeilen 19 - 20)** | **2.152.166,27** | **1.719.250,00** | **0,00** | **1.719.250,00** | **2.024.106,32** | **304.856,32** | **0,00** |
| **22 = Ergebnis lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 + 21)** | **190.728,26** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **886.263,71** | **886.263,71** | **0,00** |
| 23 + Außerordentliche Erträge | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 24 - Außerordentliche Aufwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **25 = Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 - 24)** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| **26 = Ergebnis vor internen Leistungsbez. (Zeilen 22 + 25)** | **190.728,26** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **886.263,71** | **886.263,71** | **0,00** |
| 27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **29 = Jahresergebnis (Zeilen 26 + 27 - 28)** | **190.728,26** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **886.263,71** | **886.263,71** | **0,00** |

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

## Gesamtübersicht

## Teilfinanzrechnungen nach Produktbereichen

## Gesamtübersicht
## Teilfinanzrechnungen nach Produktbereichen für
## Investitionstätigkeit gemäß § 41 Abs.1 i. V. m. § 4 KomHVO NRW

| Nr. | Produktbereich | Investitions-einzahlungen 2025 | Investitions-auszahlungen 2025 | Saldo der Investitionstätigkeit 2025 |
|---|---|---|---|---|
| 1.01 | Innere Verwaltung | 10.280.471,65 | 129.458.991,49 | -119.178.519,84 |
| 1.02 | Sicherheit und Ordnung | 2.013.771,42 | 36.887.636,12 | -34.873.864,70 |
| 1.03 | Schulträgeraufgaben | 12.796.624,79 | 18.436.149,62 | -5.639.524,83 |
| 1.04 | Kultur und Wissenschaft | 1.289.378,07 | 5.288.590,77 | -3.999.212,70 |
| 1.05 | Soziale Leistungen | 2.844.367,53 | 3.703.308,73 | -858.941,20 |
| 1.06 | Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | 3.431.962,59 | 4.809.072,83 | -1.377.110,24 |
| 1.07 | Gesundheitsdienste | 0,00 | 143.170,05 | -143.170,05 |
| 1.08 | Sportförderung | 2.237.249,65 | 24.439.856,00 | -22.202.606,35 |
| 1.09 | Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo | 8.307.069,30 | 35.840.937,13 | -27.533.867,83 |
| 1.10 | Bauen und Wohnen | 91.567,98 | 72.991,85 | 18.576,13 |
| 1.11 | Ver- und Entsorgung | 0,00 | 7.521,16 | -7.521,16 |
| 1.12 | Verkehrsflächen, -anlagen, ÖPNV | 10.199.347,10 | 70.332.675,20 | -60.133.328,10 |
| 1.13 | Natur- und Landschaftspflege | 960.730,33 | 10.074.803,16 | -9.114.072,83 |
| 1.14 | Umweltschutz | 0,00 | 29.130,52 | -29.130,52 |
| 1.15 | Wirtschaft und Tourismus | 0,00 | 114.363.688,00 | -114.363.688,00 |
| 1.16 | Allgemeine Finanzwirtschaft | 103.061.995,03 | 39.205.939,58 | 63.856.055,45 |
| 1.17 | Stiftungen | 48.485.109,72 | 49.621.764,42 | -1.136.654,70 |
| | **Summe** | **205.999.645,16** | **542.716.226,63** | **-336.716.581,47** |

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

# Teilfinanzrechnungen nach Produktbereichen

| Teilfinanzrechnung 1.01 Innere Verwaltung | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 10.526.728,22 | 3.711.831,52 | 0,00 | 3.711.831,52 | 3.340.334,06 | -371.497,46 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 45.382,86 | 58.463,38 | 0,00 | 58.463,38 | 50.273,27 | -8.190,11 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 21.704.411,22 | 17.222.374,24 | 0,00 | 17.222.374,24 | 20.534.867,85 | 3.312.493,61 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 23.283.499,27 | 20.534.402,96 | 0,00 | 20.534.402,96 | 25.040.828,48 | 4.506.425,52 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 7.804.060,10 | 16.601.803,86 | 0,00 | 16.601.803,86 | 17.236.218,50 | 634.414,64 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 22.460.635,95 | 25.928.535,52 | 0,00 | 25.928.535,52 | 35.579.408,53 | 9.650.873,01 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **85.824.717,62** | **84.057.411,48** | **0,00** | **84.057.411,48** | **101.781.930,69** | **17.724.519,21** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 122.576.913,11 | 127.982.827,73 | 0,00 | 127.982.827,73 | 137.829.005,34 | 9.846.177,61 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 26.191.562,11 | 28.557.029,41 | 0,00 | 28.557.029,41 | 27.790.727,84 | -766.301,57 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 141.845.598,95 | 115.207.228,64 | 6.655.999,30 | 121.863.227,94 | 138.219.574,13 | 16.356.346,19 | 13.551.599,85 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 6.750,89 | 2.000,00 | 0,00 | 2.000,00 | 970.329,36 | 968.329,36 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 5.443.362,06 | 5.474.788,80 | 0,00 | 5.474.788,80 | 3.174.439,21 | -2.300.349,59 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 86.279.982,31 | 83.866.673,51 | 0,00 | 83.866.673,51 | 92.404.359,94 | 8.537.686,43 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **382.344.169,43** | **361.090.548,09** | **6.655.999,30** | **367.746.547,39** | **400.388.435,82** | **32.641.888,43** | **13.551.599,85** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-296.519.451,81** | **-277.033.136,61** | **-6.655.999,30** | **-283.689.135,91** | **-298.606.505,13** | **-14.917.369,22** | **-13.551.599,85** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 38.357.076,15 | 824.500,00 | 0,00 | 824.500,00 | 10.075.542,10 | 9.251.042,10 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 271,17 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 204.929,55 | 204.929,55 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **38.357.347,32** | **824.500,00** | **0,00** | **824.500,00** | **10.280.471,65** | **9.455.971,65** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 50.577,09 | 150.700,00 | 0,00 | 150.700,00 | 20.765,25 | -129.934,75 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 97.223.748,48 | 233.647.000,00 | 166.470.833,38 | 400.117.833,38 | 125.099.751,67 | -275.018.081,71 | 152.539.538,37 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 3.242.571,99 | 3.536.280,00 | 1.931.983,37 | 5.468.263,37 | 2.443.580,00 | -3.024.683,37 | 1.990.511,68 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 10.000.000,00 | 2.910.000,00 | 0,00 | 2.910.000,00 | 0,00 | -2.910.000,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 1.394.019,66 | 247.398,00 | 0,00 | 247.398,00 | 1.644.194,57 | 1.396.796,57 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 11.055,87 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 250.700,00 | 250.700,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **111.921.973,09** | **240.491.378,00** | **168.402.816,75** | **408.894.194,75** | **129.458.991,49** | **-279.435.203,26** | **154.530.050,05** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-73.564.625,77** | **-239.666.878,00** | **-168.402.816,75** | **-408.069.694,75** | **-119.178.519,84** | **288.891.174,91** | **-154.530.050,05** |

| Teilfinanzrechnung 1.02 Sicherheit und Ordnung | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 995.415,49 | 521.340,00 | 0,00 | 521.340,00 | 953.756,40 | 432.416,40 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 191,25 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 78.678.806,61 | 91.570.583,20 | 0,00 | 91.570.583,20 | 80.613.518,35 | -10.957.064,85 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.389.647,17 | 1.575.100,00 | 0,00 | 1.575.100,00 | 2.082.184,43 | 507.084,43 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 17.212.617,18 | 19.823.940,96 | 0,00 | 19.823.940,96 | 21.587.487,94 | 1.763.546,98 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 14.150.696,96 | 15.257.931,00 | 0,00 | 15.257.931,00 | 15.966.358,27 | 708.427,27 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 2.045,41 | 1.500,00 | 0,00 | 1.500,00 | 1.023,23 | -476,77 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **112.429.420,07** | **128.750.395,16** | **0,00** | **128.750.395,16** | **121.204.328,62** | **-7.546.066,54** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 125.682.719,46 | 129.376.515,29 | 0,00 | 129.376.515,29 | 142.049.413,12 | 12.672.897,83 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 53.195.047,82 | 60.079.480,86 | 0,00 | 60.079.480,86 | 61.144.607,56 | 1.065.126,70 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 18.600.012,41 | 17.527.984,70 | 0,00 | 17.527.984,70 | 21.971.022,73 | 4.443.038,03 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 780,23 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 2.527.196,46 | 2.871.630,49 | 0,00 | 2.871.630,49 | 3.612.110,86 | 740.480,37 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 48.262.553,30 | 53.089.411,68 | 2.134.265,16 | 55.223.676,84 | 61.256.436,21 | 6.032.759,37 | 1.747.530,21 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **248.268.309,68** | **262.945.023,02** | **2.134.265,16** | **265.079.288,18** | **290.033.590,48** | **24.954.302,30** | **1.747.530,21** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-135.838.889,61** | **-134.194.627,86** | **-2.134.265,16** | **-136.328.893,02** | **-168.829.261,86** | **-32.500.368,84** | **-1.747.530,21** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 3.897.256,67 | 1.497.200,00 | 0,00 | 1.497.200,00 | 1.981.976,40 | 484.776,40 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 32.549,96 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 49.546,32 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 27.026,33 | 27.026,33 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 1.586,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.768,69 | 4.768,69 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **3.980.939,22** | **1.497.200,00** | **0,00** | **1.497.200,00** | **2.013.771,42** | **516.571,42** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 333.000,00 | 333.000,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 3.459.075,94 | 28.609.600,00 | 2.579.710,55 | 31.189.310,55 | 9.002.801,55 | -22.186.509,00 | 10.333.702,38 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 14.373.581,92 | 43.584.733,00 | 23.620.645,57 | 67.205.378,57 | 27.364.009,03 | -39.841.369,54 | 17.664.225,81 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 133.786,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 187.825,54 | 187.825,54 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **17.966.444,45** | **72.194.333,00** | **26.200.356,12** | **98.394.689,12** | **36.887.636,12** | **-61.507.053,00** | **27.997.928,19** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-13.985.505,23** | **-70.697.133,00** | **-26.200.356,12** | **-96.897.489,12** | **-34.873.864,70** | **62.023.624,42** | **-27.997.928,19** |

| Teilfinanzrechnung 1.03 Schulträgeraufgaben | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 26.919.500,04 | 31.801.722,65 | 0,00 | 31.801.722,65 | 30.072.180,71 | -1.729.541,94 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 9.616.891,21 | 9.258.723,00 | 0,00 | 9.258.723,00 | 10.107.394,07 | 848.671,07 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 322.161,75 | 622.150,00 | 0,00 | 622.150,00 | 1.588.334,06 | 966.184,06 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 3.030.884,35 | 309.954,00 | 0,00 | 309.954,00 | 735.847,30 | 425.893,30 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 1.728.520,94 | 302.700,00 | 0,00 | 302.700,00 | 1.227.491,12 | 924.791,12 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **41.617.958,29** | **42.295.249,65** | **0,00** | **42.295.249,65** | **43.731.247,26** | **1.435.997,61** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 31.957.958,15 | 31.998.446,71 | 0,00 | 31.998.446,71 | 34.187.448,11 | 2.189.001,40 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 1.963.575,61 | 2.090.519,69 | 0,00 | 2.090.519,69 | 2.112.764,97 | 22.245,28 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 18.266.835,00 | 20.116.772,55 | 0,00 | 20.116.772,55 | 20.583.830,12 | 467.057,57 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 46,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.095,14 | 3.095,14 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 39.002.325,11 | 45.135.526,66 | 780.000,00 | 45.915.526,66 | 49.575.807,83 | 3.660.281,17 | 517.402,84 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 30.128.012,79 | 24.868.668,83 | 1.500.000,00 | 26.368.668,83 | 35.492.830,24 | 9.124.161,41 | 952.442,40 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **121.318.753,55** | **124.209.934,44** | **2.280.000,00** | **126.489.934,44** | **141.955.776,41** | **15.465.841,97** | **1.469.845,24** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-79.700.795,26** | **-81.914.684,79** | **-2.280.000,00** | **-84.194.684,79** | **-98.224.529,15** | **-14.029.844,36** | **-1.469.845,24** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 24.306.675,79 | 12.659.740,00 | 0,00 | 12.659.740,00 | 12.796.366,39 | 136.626,39 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 258,40 | 258,40 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **24.306.675,79** | **12.659.740,00** | **0,00** | **12.659.740,00** | **12.796.624,79** | **136.884,79** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 8.760.876,89 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.325.908,33 | 6.325.908,33 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 21.289.095,51 | 17.640.430,00 | 22.116.610,49 | 39.757.040,49 | 12.110.241,29 | -27.646.799,20 | 10.648.628,34 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 2.572,78 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **30.052.545,18** | **17.640.430,00** | **22.116.610,49** | **39.757.040,49** | **18.436.149,62** | **-21.320.890,87** | **10.648.628,34** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-5.745.869,39** | **-4.980.690,00** | **-22.116.610,49** | **-27.097.300,49** | **-5.639.524,83** | **21.457.775,66** | **-10.648.628,34** |

| Teilfinanzrechnung 1.04 Kultur und Wissenschaft | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 3.818.894,43 | 3.267.356,92 | 0,00 | 3.267.356,92 | 4.390.720,57 | 1.123.363,65 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 4.542.508,04 | 5.462.852,12 | 0,00 | 5.462.852,12 | 4.473.977,06 | -988.875,06 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 738.436,62 | 330.335,83 | 0,00 | 330.335,83 | 426.628,45 | 96.292,62 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 1.327.792,53 | 2.351.488,52 | 0,00 | 2.351.488,52 | 1.138.326,65 | -1.213.161,87 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 141.387,63 | 100,00 | 0,00 | 100,00 | 747.403,19 | 747.303,19 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 15.670,58 | 10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 | 0,00 | -10.000,00 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **10.584.689,83** | **11.422.133,39** | **0,00** | **11.422.133,39** | **11.177.055,92** | **-245.077,47** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 27.383.961,44 | 26.741.918,04 | 0,00 | 26.741.918,04 | 29.539.913,66 | 2.797.995,62 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 1.517.904,07 | 1.217.776,71 | 0,00 | 1.217.776,71 | 1.245.535,69 | 27.758,98 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 2.018.742,08 | 2.458.350,95 | 0,00 | 2.458.350,95 | 2.224.472,60 | -233.878,35 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 123,75 | 10.000,00 | 0,00 | 10.000,00 | 7.384,47 | -2.615,53 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 63.989.752,37 | 66.218.028,00 | 0,00 | 66.218.028,00 | 65.751.442,69 | -466.585,31 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 6.743.314,95 | 6.033.658,06 | 574.129,00 | 6.607.787,06 | 6.360.025,47 | -247.761,59 | 1.417.827,39 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **101.653.798,66** | **102.679.731,76** | **574.129,00** | **103.253.860,76** | **105.128.774,58** | **1.874.913,82** | **1.417.827,39** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-91.069.108,83** | **-91.257.598,37** | **-574.129,00** | **-91.831.727,37** | **-93.951.718,66** | **-2.119.991,29** | **-1.417.827,39** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 388.798,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.054.592,76 | 1.054.592,76 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 14.002,05 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.586,05 | 6.586,05 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 228.168,18 | 228.168,18 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 31,08 | 31,08 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **402.800,17** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **1.289.378,07** | **1.289.378,07** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 14.984,68 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 17.323,92 | 17.323,92 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 2.920.342,19 | 19.631.950,00 | 1.451.693,18 | 21.083.643,18 | 3.321.266,85 | -17.762.376,33 | 18.592.976,79 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 1.907.000,00 | 1.780.000,00 | 0,00 | 1.780.000,00 | 1.950.000,00 | 170.000,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **4.842.326,87** | **21.411.950,00** | **1.451.693,18** | **22.863.643,18** | **5.288.590,77** | **-17.575.052,41** | **18.592.976,79** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-4.439.526,70** | **-21.411.950,00** | **-1.451.693,18** | **-22.863.643,18** | **-3.999.212,70** | **18.864.430,48** | **-18.592.976,79** |

| Teilfinanzrechnung 1.05 Soziale Leistungen | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 296.302,78 | 15.408.615,47 | 0,00 | 15.408.615,47 | 8.090.216,52 | -7.318.398,95 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 23.880.270,58 | 27.581.054,13 | 0,00 | 27.581.054,13 | 23.516.104,28 | -4.064.949,85 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 1.216.290,94 | 1.358.602,00 | 0,00 | 1.358.602,00 | 1.059.349,62 | -299.252,38 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 7.744,04 | 1.500,00 | 0,00 | 1.500,00 | 54.966,69 | 53.466,69 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 965.939.821,75 | 1.010.116.525,83 | 0,00 | 1.010.116.525,83 | 974.793.295,79 | -35.323.230,04 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 661.954,97 | 281.331,96 | 0,00 | 281.331,96 | 777.140,82 | 495.808,86 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 20,98 | 2.000,00 | 0,00 | 2.000,00 | 20,98 | -1.979,02 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **992.002.406,04** | **1.054.749.629,39** | **0,00** | **1.054.749.629,39** | **1.008.291.094,70** | **-46.458.534,69** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 91.986.253,90 | 93.877.710,69 | 0,00 | 93.877.710,69 | 99.167.543,08 | 5.289.832,39 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 14.340.954,64 | 13.725.015,11 | 0,00 | 13.725.015,11 | 13.975.493,70 | 250.478,59 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 13.045.188,91 | 15.417.112,36 | 0,00 | 15.417.112,36 | 12.211.960,46 | -3.205.151,90 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 1.220.004.954,75 | 1.256.965.681,04 | 1.073.125,00 | 1.258.038.806,04 | 1.221.365.165,50 | -36.673.640,54 | 978.044,17 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 10.806.809,68 | 9.543.306,23 | 0,00 | 9.543.306,23 | 8.406.314,20 | -1.136.992,03 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **1.350.184.161,88** | **1.389.528.825,43** | **1.073.125,00** | **1.390.601.950,43** | **1.355.126.476,94** | **-35.475.473,49** | **978.044,17** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-358.181.755,84** | **-334.779.196,04** | **-1.073.125,00** | **-335.852.321,04** | **-346.835.382,24** | **-10.983.061,20** | **-978.044,17** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 3.657.001,23 | 6.132.000,00 | 0,00 | 6.132.000,00 | 2.844.367,53 | -3.287.632,47 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **3.657.001,23** | **6.132.000,00** | **0,00** | **6.132.000,00** | **2.844.367,53** | **-3.287.632,47** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 11.709,24 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.677,55 | 11.677,55 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.098.687,18 | 882.750,00 | 259.859,80 | 1.142.609,80 | 195.197,50 | -947.412,30 | 285.358,68 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 68.306,51 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 3.728.061,98 | 6.000.000,00 | 0,00 | 6.000.000,00 | 3.496.433,68 | -2.503.566,32 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **4.906.764,91** | **6.882.750,00** | **259.859,80** | **7.142.609,80** | **3.703.308,73** | **-3.439.301,07** | **285.358,68** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-1.249.763,68** | **-750.750,00** | **-259.859,80** | **-1.010.609,80** | **-858.941,20** | **151.668,60** | **-285.358,68** |

| Teilfinanzrechnung 1.06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 194.821.734,89 | 163.368.265,20 | 0,00 | 163.368.265,20 | 191.738.457,50 | 28.370.192,30 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 13.390.227,57 | 11.333.886,96 | 0,00 | 11.333.886,96 | 11.705.938,93 | 372.051,97 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 19.790.185,01 | 18.692.385,87 | 0,00 | 18.692.385,87 | 19.799.152,48 | 1.106.766,61 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.946.930,76 | 3.962.938,81 | 0,00 | 3.962.938,81 | 2.747.001,36 | -1.215.937,45 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 9.507.746,70 | 21.521.944,32 | 0,00 | 21.521.944,32 | 26.605.032,05 | 5.083.087,73 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 1.045.999,17 | 101.416,00 | 0,00 | 101.416,00 | 3.501.539,35 | 3.400.123,35 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **241.502.824,10** | **218.980.837,16** | **0,00** | **218.980.837,16** | **256.097.121,67** | **37.116.284,51** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 102.608.172,29 | 103.449.648,41 | 0,00 | 103.449.648,41 | 109.263.178,57 | 5.813.530,16 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 4.497.701,62 | 4.402.854,64 | 0,00 | 4.402.854,64 | 4.507.395,07 | 104.540,43 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 17.542.513,63 | 14.589.199,50 | 0,00 | 14.589.199,50 | 22.673.847,39 | 8.084.647,89 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 210.759,55 | 210.759,55 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 486.443.401,03 | 446.644.501,21 | 0,00 | 446.644.501,21 | 525.405.212,48 | 78.760.711,27 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 8.349.767,32 | 6.125.393,75 | 0,00 | 6.125.393,75 | 12.964.369,08 | 6.838.975,33 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **619.441.555,89** | **575.211.597,51** | **0,00** | **575.211.597,51** | **675.024.762,14** | **99.813.164,63** | **0,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-377.938.731,79** | **-356.230.760,35** | **0,00** | **-356.230.760,35** | **-418.927.640,47** | **-62.696.880,12** | **0,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 2.962.606,23 | 4.400.000,00 | 0,00 | 4.400.000,00 | 3.319.000,01 | -1.080.999,99 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 161.397,52 | 200.000,00 | 0,00 | 200.000,00 | 112.962,58 | -87.037,42 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **3.124.003,75** | **4.600.000,00** | **0,00** | **4.600.000,00** | **3.431.962,59** | **-1.168.037,41** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 97.564,97 | 0,00 | 2.642,97 | 2.642,97 | 52.109,73 | 49.466,76 | 64.137,01 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.501.199,37 | 1.760.610,00 | 182.047,42 | 1.942.657,42 | 958.434,59 | -984.222,83 | 256.309,21 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 3.179.112,58 | 8.998.000,00 | 0,00 | 8.998.000,00 | 3.285.052,05 | -5.712.947,95 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 111.063,02 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 513.476,46 | 513.476,46 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **4.888.939,94** | **10.758.610,00** | **184.690,39** | **10.943.300,39** | **4.809.072,83** | **-6.134.227,56** | **320.446,22** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-1.764.936,19** | **-6.158.610,00** | **-184.690,39** | **-6.343.300,39** | **-1.377.110,24** | **4.966.190,15** | **-320.446,22** |

| Teilfinanzrechnung 1.07 Gesundheitsdienste | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 4.341.719,28 | 5.552.955,10 | 0,00 | 5.552.955,10 | 5.455.641,37 | -97.313,73 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 60,00 | 60,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 593.865,60 | 592.810,00 | 0,00 | 592.810,00 | 514.971,04 | -77.838,96 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 14.457,18 | 6.000,00 | 0,00 | 6.000,00 | 4.583,37 | -1.416,63 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 486.153,27 | 307.110,00 | 0,00 | 307.110,00 | 401.939,32 | 94.829,32 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 39.947,01 | 8.000,00 | 0,00 | 8.000,00 | 78.495,44 | 70.495,44 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **5.476.142,34** | **6.466.875,10** | **0,00** | **6.466.875,10** | **6.455.690,54** | **-11.184,56** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 14.860.024,53 | 14.765.476,56 | 0,00 | 14.765.476,56 | 15.909.885,02 | 1.144.408,46 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 1.484.130,68 | 1.647.474,89 | 0,00 | 1.647.474,89 | 1.673.332,69 | 25.857,80 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 1.008.468,46 | 482.160,00 | 0,00 | 482.160,00 | 501.077,08 | 18.917,08 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 3.814.470,40 | 4.463.880,92 | 0,00 | 4.463.880,92 | 4.033.206,23 | -430.674,69 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 756.595,27 | 1.440.866,31 | 0,00 | 1.440.866,31 | 858.348,31 | -582.518,00 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **21.923.689,34** | **22.799.858,68** | **0,00** | **22.799.858,68** | **22.975.849,33** | **175.990,65** | **0,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-16.447.547,00** | **-16.332.983,58** | **0,00** | **-16.332.983,58** | **-16.520.158,79** | **-187.175,21** | **0,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 224,55 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.367,73 | 5.367,73 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 320.895,49 | 249.500,00 | 290.339,49 | 539.839,49 | 137.802,32 | -402.037,17 | 83.265,47 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **321.120,04** | **249.500,00** | **290.339,49** | **539.839,49** | **143.170,05** | **-396.669,44** | **83.265,47** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-321.120,04** | **-249.500,00** | **-290.339,49** | **-539.839,49** | **-143.170,05** | **396.669,44** | **-83.265,47** |

| Teilfinanzrechnung 1.08 Sportförderung | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 29.651.000,00 | 32.459.663,00 | 2.164.333,00 | 34.623.996,00 | 34.649.269,90 | 25.273,90 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **29.651.000,00** | **32.459.663,00** | **2.164.333,00** | **34.623.996,00** | **34.649.269,90** | **25.273,90** | **0,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-29.651.000,00** | **-32.459.663,00** | **-2.164.333,00** | **-34.623.996,00** | **-34.649.269,90** | **-25.273,90** | **0,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 2.164.333,00 | 2.223.663,00 | 0,00 | 2.223.663,00 | 2.237.249,65 | 13.586,65 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **2.164.333,00** | **2.223.663,00** | **0,00** | **2.223.663,00** | **2.237.249,65** | **13.586,65** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 2.322.567,00 | 2.439.856,00 | 0,00 | 2.439.856,00 | 2.439.856,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 16.200.000,00 | 48.850.943,00 | 10.592.800,00 | 59.443.743,00 | 22.000.000,00 | -37.443.743,00 | 10.000.000,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **18.522.567,00** | **51.290.799,00** | **10.592.800,00** | **61.883.599,00** | **24.439.856,00** | **-37.443.743,00** | **10.000.000,00** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-16.358.234,00** | **-49.067.136,00** | **-10.592.800,00** | **-59.659.936,00** | **-22.202.606,35** | **37.457.329,65** | **-10.000.000,00** |

| Teilfinanzrechnung 1.09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 6.154.623,27 | 8.917.132,00 | 0,00 | 8.917.132,00 | 4.210.112,51 | -4.707.019,49 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 619.273,39 | 1.314.006,69 | 0,00 | 1.314.006,69 | 642.303,19 | -671.703,50 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 360.287,55 | 371.300,00 | 0,00 | 371.300,00 | 310.102,87 | -61.197,13 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 665.787,98 | 186.100,00 | 0,00 | 186.100,00 | 426.030,66 | 239.930,66 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 173.333,96 | 340.000,00 | 0,00 | 340.000,00 | 67.101,94 | -272.898,06 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 8.900,00 | 0,00 | 8.900,00 | 0,00 | -8.900,00 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **7.973.306,15** | **11.137.438,69** | **0,00** | **11.137.438,69** | **5.655.651,17** | **-5.481.787,52** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 16.993.744,64 | 17.075.364,20 | 0,00 | 17.075.364,20 | 18.669.406,34 | 1.594.042,14 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 3.712.151,15 | 3.382.704,61 | 0,00 | 3.382.704,61 | 3.477.234,91 | 94.530,30 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 6.412.124,17 | 2.672.247,65 | 0,00 | 2.672.247,65 | 1.934.218,53 | -738.029,12 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 65,82 | 850,00 | 0,00 | 850,00 | 0,00 | -850,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 1.679.202,03 | 9.332.232,00 | 0,00 | 9.332.232,00 | 468.226,30 | -8.864.005,70 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 3.342.683,21 | 3.799.373,47 | 0,00 | 3.799.373,47 | 3.350.663,63 | -448.709,84 | 554.000,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **32.139.971,02** | **36.262.771,93** | **0,00** | **36.262.771,93** | **27.899.749,71** | **-8.363.022,22** | **554.000,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-24.166.664,87** | **-25.125.333,24** | **0,00** | **-25.125.333,24** | **-22.244.098,54** | **2.881.234,70** | **-554.000,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 2.956.433,18 | 404.900,00 | 0,00 | 404.900,00 | 1.129.845,40 | 724.945,40 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 2.571.197,00 | 5.331.000,00 | 0,00 | 5.331.000,00 | 6.940.864,95 | 1.609.864,95 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 232.364,59 | 200.700,00 | 0,00 | 200.700,00 | 236.358,95 | 35.658,95 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 5.019,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **5.765.013,77** | **5.936.600,00** | **0,00** | **5.936.600,00** | **8.307.069,30** | **2.370.469,30** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 35.809.624,25 | 36.442.000,00 | 42.372.506,74 | 78.814.506,74 | 31.164.305,38 | -47.650.201,36 | 29.977.741,68 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 1.130.258,26 | 8.190.000,00 | 416.858,85 | 8.606.858,85 | 861.152,05 | -7.745.706,80 | 2.839.846,94 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 357.931,37 | 919.150,00 | 637.593,90 | 1.556.743,90 | 379.991,54 | -1.176.752,36 | 476.423,00 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 590.000,00 | 590.000,00 | 0,00 | 590.000,00 | 590.000,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 110.589,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 37.038,16 | 37.038,16 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 225,00 | 2.808.000,00 | 0,00 | 2.808.000,00 | 2.808.450,00 | 450,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **37.998.627,96** | **48.949.150,00** | **43.426.959,49** | **92.376.109,49** | **35.840.937,13** | **-56.535.172,36** | **33.294.011,62** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-32.233.614,19** | **-43.012.550,00** | **-43.426.959,49** | **-86.439.509,49** | **-27.533.867,83** | **58.905.641,66** | **-33.294.011,62** |

| Teilfinanzrechnung 1.10 Bauen und Wohnen | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 45.000,00 | 76.667,00 | 0,00 | 76.667,00 | 35.000,00 | -41.667,00 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 6.268.632,29 | 6.848.807,23 | 0,00 | 6.848.807,23 | 6.707.240,24 | -141.566,99 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 17.413,26 | 61.800,00 | 0,00 | 61.800,00 | 12.145,96 | -49.654,04 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 160.792,20 | 52.000,00 | 0,00 | 52.000,00 | 24.064,99 | -27.935,01 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 220.644,33 | 244.900,00 | 0,00 | 244.900,00 | 380.638,68 | 135.738,68 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 2.658,85 | 3.286,00 | 0,00 | 3.286,00 | 969,98 | -2.316,02 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **6.715.140,93** | **7.287.460,23** | **0,00** | **7.287.460,23** | **7.160.059,85** | **-127.400,38** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 12.767.498,81 | 9.554.970,02 | 0,00 | 9.554.970,02 | 10.643.030,37 | 1.088.060,35 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 3.104.413,76 | 2.360.185,80 | 0,00 | 2.360.185,80 | 2.393.431,46 | 33.245,66 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 332.306,09 | 450.129,01 | 0,00 | 450.129,01 | 42.820,51 | -407.308,50 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 38.560,52 | 66.667,00 | 0,00 | 66.667,00 | 39.691,63 | -26.975,37 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 711.529,81 | 600.054,08 | 0,00 | 600.054,08 | 594.630,71 | -5.423,37 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **16.954.308,99** | **13.032.005,91** | **0,00** | **13.032.005,91** | **13.713.604,68** | **681.598,77** | **0,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-10.239.168,06** | **-5.744.545,68** | **0,00** | **-5.744.545,68** | **-6.553.544,83** | **-808.999,15** | **0,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 900,00 | 0,00 | 900,00 | 0,00 | -900,00 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 105.000,00 | 50.000,00 | 0,00 | 50.000,00 | 79.500,00 | 29.500,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 20.254,59 | 12.068,00 | 0,00 | 12.068,00 | 12.067,98 | -0,02 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **125.254,59** | **62.968,00** | **0,00** | **62.968,00** | **91.567,98** | **28.599,98** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 160.988,17 | 56.880,00 | 98.738,39 | 155.618,39 | 69.634,85 | -85.983,54 | 54.846,77 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 357,00 | 357,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.000,00 | 3.000,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **160.988,17** | **56.880,00** | **98.738,39** | **155.618,39** | **72.991,85** | **-82.626,54** | **54.846,77** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-35.733,58** | **6.088,00** | **-98.738,39** | **-92.650,39** | **18.576,13** | **111.226,52** | **-54.846,77** |

| Teilfinanzrechnung 1.11 Ver- und Entsorgung | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 1.689.805,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 237.953.126,50 | 255.853.170,16 | 0,00 | 255.853.170,16 | 251.916.735,21 | -3.936.434,95 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 1.349.963,28 | 2.929.198,53 | 0,00 | 2.929.198,53 | 3.765.192,46 | 835.993,93 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 4.611.326,30 | 617.175,00 | 0,00 | 617.175,00 | 2.168.570,13 | 1.551.395,13 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 1.343.349,64 | 1.722.825,00 | 0,00 | 1.722.825,00 | 4.758.271,64 | 3.035.446,64 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **246.947.571,12** | **261.122.368,69** | **0,00** | **261.122.368,69** | **262.608.769,44** | **1.486.400,75** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 1.161.848,39 | 1.243.250,12 | 0,00 | 1.243.250,12 | 1.412.628,32 | 169.378,20 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 388.035,63 | 368.161,11 | 0,00 | 368.161,11 | 378.761,94 | 10.600,83 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 205.857.736,45 | 219.944.483,60 | 2.023.000,00 | 221.967.483,60 | 219.405.652,91 | -2.561.830,69 | 2.977.000,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 72.074.646,69 | 75.000.000,00 | 0,00 | 75.000.000,00 | 74.154.713,09 | -845.286,91 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 228.275,91 | 756.341,40 | 0,00 | 756.341,40 | 193.793,48 | -562.547,92 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **279.710.543,07** | **297.312.236,23** | **2.023.000,00** | **299.335.236,23** | **295.545.549,74** | **-3.789.686,49** | **2.977.000,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-32.762.971,95** | **-36.189.867,54** | **-2.023.000,00** | **-38.212.867,54** | **-32.936.780,30** | **5.276.087,24** | **-2.977.000,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 3.350,44 | 1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 | 7.521,16 | 6.521,16 | 0,00 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **3.350,44** | **1.000,00** | **0,00** | **1.000,00** | **7.521,16** | **6.521,16** | **0,00** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-3.350,44** | **-1.000,00** | **0,00** | **-1.000,00** | **-7.521,16** | **-6.521,16** | **0,00** |

| Teilfinanzrechnung 1.12 Verkehrsflächen, -Anlagen, ÖPNV | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.438.089,98 | 2.494.030,00 | 0,00 | 2.494.030,00 | 2.630.367,91 | 136.337,91 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 27.931.498,78 | 30.132.524,11 | 0,00 | 30.132.524,11 | 31.392.915,83 | 1.260.391,72 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 1.124.166,34 | 1.134.810,00 | 0,00 | 1.134.810,00 | 994.479,39 | -140.330,61 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 290.810,00 | 282.010,00 | 0,00 | 282.010,00 | 425.024,30 | 143.014,30 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 785.670,79 | 37.000,00 | 0,00 | 37.000,00 | 499.506,82 | 462.506,82 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **32.570.235,89** | **34.080.374,11** | **0,00** | **34.080.374,11** | **35.942.294,25** | **1.861.920,14** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 29.506.328,51 | 29.061.100,95 | 0,00 | 29.061.100,95 | 31.340.888,22 | 2.279.787,27 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 2.625.120,68 | 2.655.849,01 | 0,00 | 2.655.849,01 | 2.723.717,61 | 67.868,60 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 60.222.067,11 | 60.621.606,69 | 10.541.748,86 | 71.163.355,55 | 64.386.550,22 | -6.776.805,33 | 2.112.133,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 49.973,52 | 500,00 | 0,00 | 500,00 | 20.971,25 | 20.471,25 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 2.884.358,96 | 3.280.739,00 | 607.000,00 | 3.887.739,00 | 3.846.580,00 | -41.159,00 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 2.857.939,32 | 2.571.042,23 | 0,00 | 2.571.042,23 | 3.187.061,71 | 616.019,48 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **98.145.788,10** | **98.190.837,88** | **11.148.748,86** | **109.339.586,74** | **105.505.769,01** | **-3.833.817,73** | **2.112.133,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-65.575.552,21** | **-64.110.463,77** | **-11.148.748,86** | **-75.259.212,63** | **-69.563.474,76** | **5.695.737,87** | **-2.112.133,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 7.220.522,20 | 41.402.593,00 | 0,00 | 41.402.593,00 | 9.403.261,36 | -31.999.331,64 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 777.810,43 | 4.550.000,00 | 0,00 | 4.550.000,00 | 672.413,05 | -3.877.586,95 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 123.672,69 | 123.672,69 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **7.998.332,63** | **45.952.593,00** | **0,00** | **45.952.593,00** | **10.199.347,10** | **-35.753.245,90** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 36.470.372,13 | 95.771.552,00 | 47.914.622,09 | 143.686.174,09 | 48.924.499,63 | -94.761.674,46 | 46.002.349,03 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 291.885,34 | 521.000,00 | 71.329,66 | 592.329,66 | 979.716,91 | 387.387,25 | 234.222,52 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 12.500.000,00 | 0,00 | 12.500.000,00 | 0,00 | -12.500.000,00 | 7.000.000,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 119.379,33 | 180.000,00 | 18.916,70 | 198.916,70 | 214.468,35 | 15.551,65 | 1.093,55 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 3.766,05 | 19.100.000,00 | 0,00 | 19.100.000,00 | 20.213.990,31 | 1.113.990,31 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **36.885.402,85** | **128.072.552,00** | **48.004.868,45** | **176.077.420,45** | **70.332.675,20** | **-105.744.745,25** | **53.237.665,10** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-28.887.070,22** | **-82.119.959,00** | **-48.004.868,45** | **-130.124.827,45** | **-60.133.328,10** | **69.991.499,35** | **-53.237.665,10** |

| Teilfinanzrechnung 1.13 Natur- und Landschaftspflege | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 2.260.546,68 | 1.728.711,24 | 0,00 | 1.728.711,24 | 1.984.945,85 | 256.234,61 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 9.127.401,19 | 11.068.500,00 | 0,00 | 11.068.500,00 | 9.242.307,68 | -1.826.192,32 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 4.283.555,62 | 4.670.233,00 | 0,00 | 4.670.233,00 | 4.107.034,59 | -563.198,41 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 55.789,41 | 20.000,00 | 0,00 | 20.000,00 | 132.295,37 | 112.295,37 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 263.789,29 | 110.000,00 | 0,00 | 110.000,00 | 299.031,59 | 189.031,59 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **15.991.082,19** | **17.597.444,24** | **0,00** | **17.597.444,24** | **15.765.615,08** | **-1.831.829,16** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 35.134.353,14 | 34.455.716,92 | 0,00 | 34.455.716,92 | 38.620.775,15 | 4.165.058,23 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 1.826.050,05 | 1.600.702,30 | 0,00 | 1.600.702,30 | 1.611.789,48 | 11.087,18 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 14.930.408,60 | 15.717.789,98 | 67.393,24 | 15.785.183,22 | 15.893.278,13 | 108.094,91 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 1.949,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.825,57 | 2.825,57 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 2.917.835,44 | 5.039.856,00 | 0,00 | 5.039.856,00 | 2.531.972,35 | -2.507.883,65 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 4.962.272,92 | 5.497.807,14 | 0,00 | 5.497.807,14 | 4.709.328,94 | -788.478,20 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **59.772.870,14** | **62.311.872,34** | **67.393,24** | **62.379.265,58** | **63.369.969,62** | **990.704,04** | **0,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-43.781.787,95** | **-44.714.428,10** | **-67.393,24** | **-44.781.821,34** | **-47.604.354,54** | **-2.822.533,20** | **0,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 1.823.395,70 | 5.600.820,00 | 0,00 | 5.600.820,00 | 915.101,42 | -4.685.718,58 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 29.866,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.592,05 | 8.592,05 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 22.692,50 | 160.000,00 | 0,00 | 160.000,00 | 36.808,30 | -123.191,70 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 29.172,42 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 228,56 | 228,56 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **1.905.127,48** | **5.760.820,00** | **0,00** | **5.760.820,00** | **960.730,33** | **-4.800.089,67** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 10.267.910,78 | 21.642.607,00 | 13.005.681,45 | 34.648.288,45 | 8.433.246,22 | -26.215.042,23 | 15.007.991,08 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 1.292.877,94 | 2.548.000,00 | 435.121,33 | 2.983.121,33 | 1.534.110,73 | -1.449.010,60 | 884.515,62 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 38.009,91 | 500.000,00 | 52.166,62 | 552.166,62 | 84.165,38 | -468.001,24 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 47.519,62 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 23.280,83 | 23.280,83 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **11.646.318,25** | **24.690.607,00** | **13.492.969,40** | **38.183.576,40** | **10.074.803,16** | **-28.108.773,24** | **15.892.506,70** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-9.741.190,77** | **-18.929.787,00** | **-13.492.969,40** | **-32.422.756,40** | **-9.114.072,83** | **23.308.683,57** | **-15.892.506,70** |

| Teilfinanzrechnung 1.14 Umweltschutz | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 18.480,00 | 215.500,00 | 0,00 | 215.500,00 | 41.630,86 | -173.869,14 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 117.336,49 | 101.628,35 | 0,00 | 101.628,35 | 101.832,50 | 204,15 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 24.150,00 | 0,00 | 24.150,00 | 0,00 | -24.150,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 426.897,84 | 425.150,00 | 0,00 | 425.150,00 | 453.012,32 | 27.862,32 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 3.944,46 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 264,08 | 264,08 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **566.658,79** | **766.428,35** | **0,00** | **766.428,35** | **596.739,76** | **-169.688,59** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 3.532.949,90 | 3.564.649,26 | 0,00 | 3.564.649,26 | 4.165.604,97 | 600.955,71 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 981.625,20 | 901.872,87 | 0,00 | 901.872,87 | 928.329,91 | 26.457,04 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 339.639,49 | 592.805,22 | 0,00 | 592.805,22 | 379.366,72 | -213.438,50 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 181.505,71 | 278.386,15 | 0,00 | 278.386,15 | 193.576,00 | -84.810,15 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 215.587,22 | 247.197,05 | 0,00 | 247.197,05 | 203.061,41 | -44.135,64 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **5.251.307,52** | **5.585.910,55** | **0,00** | **5.585.910,55** | **5.869.939,01** | **284.028,46** | **0,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **-4.684.648,73** | **-4.819.482,20** | **0,00** | **-4.819.482,20** | **-5.273.199,25** | **-453.717,05** | **0,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 43.278,18 | 10.000,00 | 54.219,02 | 64.219,02 | 12.683,02 | -51.536,00 | 46.420,95 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 30.734,74 | 36.650,00 | 0,00 | 36.650,00 | 16.447,50 | -20.202,50 | 9.876.086,00 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 353.405,71 | 501.000,00 | 65.033,44 | 566.033,44 | 0,00 | -566.033,44 | 345.075,08 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **427.418,63** | **547.650,00** | **119.252,46** | **666.902,46** | **29.130,52** | **-637.771,94** | **401.372,89** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-427.418,63** | **-547.650,00** | **-119.252,46** | **-666.902,46** | **-29.130,52** | **637.771,94** | **-401.372,89** |

| Teilfinanzrechnung 1.15 Wirtschaft und Tourismus | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 60.074.343,72 | 46.867.510,00 | 0,00 | 46.867.510,00 | 59.466.436,50 | 12.598.926,50 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 297.445,00 | 220.875,00 | 0,00 | 220.875,00 | 110.298.551,22 | 110.077.676,22 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **60.371.788,72** | **47.088.385,00** | **0,00** | **47.088.385,00** | **169.764.987,72** | **122.676.602,72** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 23.607.454,00 | 20.738.144,00 | 0,00 | 20.738.144,00 | 18.648.365,85 | -2.089.778,15 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **23.607.454,00** | **20.738.144,00** | **0,00** | **20.738.144,00** | **18.648.365,85** | **-2.089.778,15** | **0,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **36.764.334,72** | **26.350.241,00** | **0,00** | **26.350.241,00** | **151.116.621,87** | **124.766.380,87** | **0,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 25.000.000,00 | 60.000.000,00 | 0,00 | 60.000.000,00 | 67.010.000,00 | 7.010.000,00 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 2.570.000,00 | 16.508.460,00 | 0,00 | 16.508.460,00 | 5.353.688,00 | -11.154.772,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 40.000.000,00 | 0,00 | 40.000.000,00 | 42.000.000,00 | 2.000.000,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **27.570.000,00** | **116.508.460,00** | **0,00** | **116.508.460,00** | **114.363.688,00** | **-2.144.772,00** | **0,00** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-27.570.000,00** | **-116.508.460,00** | **0,00** | **-116.508.460,00** | **-114.363.688,00** | **2.144.772,00** | **0,00** |

| Teilfinanzrechnung 1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 1.158.135.519,36 | 1.214.374.000,00 | 0,00 | 1.214.374.000,00 | 1.248.611.330,77 | 34.237.330,77 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 789.524.583,51 | 739.106.211,59 | 0,00 | 739.106.211,59 | 743.058.706,15 | 3.952.494,56 | 3.265.206,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 2.144.751,99 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.603.544,12 | 3.603.544,12 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 7.579.168,54 | 5.450.050,00 | 0,00 | 5.450.050,00 | 22.537.251,77 | 17.087.201,77 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 14.037.643,27 | 13.871.308,92 | 0,00 | 13.871.308,92 | 13.724.485,14 | -146.823,78 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **1.971.421.666,67** | **1.972.801.570,51** | **0,00** | **1.972.801.570,51** | **2.031.535.317,95** | **58.733.747,44** | **3.265.206,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 166,60 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 66.430.071,51 | 78.848.150,00 | 1.113.138,39 | 79.961.288,39 | 70.219.150,84 | -9.742.137,55 | 610.359,02 |
| 14 - Transferauszahlungen | 318.145.830,98 | 342.239.652,69 | 0,00 | 342.239.652,69 | 345.871.672,57 | 3.632.019,88 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 5.106.295,48 | 115.700,00 | 0,00 | 115.700,00 | 6.149.229,12 | 6.033.529,12 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **389.682.364,57** | **421.203.502,69** | **1.113.138,39** | **422.316.641,08** | **422.240.052,53** | **-76.588,55** | **610.359,02** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **1.581.739.302,10** | **1.551.598.067,82** | **-1.113.138,39** | **1.550.484.929,43** | **1.609.295.265,42** | **58.810.335,99** | **2.654.846,98** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 56.488.136,10 | 61.298.036,00 | 0,00 | 61.298.036,00 | 58.374.856,81 | -2.923.179,19 | -3.265.206,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 18.565.298,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 37.184.739,90 | 37.184.739,90 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 9.636.023,70 | 7.502.500,00 | 0,00 | 7.502.500,00 | 7.502.398,32 | -101,68 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **84.689.457,81** | **68.800.536,00** | **0,00** | **68.800.536,00** | **103.061.995,03** | **34.261.459,03** | **-3.265.206,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 1.594.176,60 | 1.600.000,00 | 0,00 | 1.600.000,00 | 39.205.939,58 | 37.605.939,58 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 18.565.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **20.159.176,60** | **1.600.000,00** | **0,00** | **1.600.000,00** | **39.205.939,58** | **37.605.939,58** | **0,00** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **64.530.281,21** | **67.200.536,00** | **0,00** | **67.200.536,00** | **63.856.055,45** | **-3.344.480,55** | **-3.265.206,00** |

| Teilfinanzrechnung 1.17 Stiftungen | Ergebnis 2024 EUR | Ansatz 2025 EUR | Fortschreibung d. Ansatzes 2025 EUR | Fortgeschriebener Ansatz 2025 EUR | Ist-Ergebnis 2025 EUR | Vergleich Ist - fortg. Ansatz EUR | Ermächtigungs-übertragung nach 2026 EUR |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 Steuern und ähnliche Abgaben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 3 + Sonstige Transfereinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte | 99.874,47 | 97.000,00 | 0,00 | 97.000,00 | 114.294,28 | 17.294,28 | 0,00 |
| 6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 7 + Sonstige Einzahlungen | 23.564,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 355.363,94 | 355.363,94 | 0,00 |
| 8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen | 2.152.166,27 | 1.719.250,00 | 0,00 | 1.719.250,00 | 2.024.306,32 | 305.056,32 | 0,00 |
| **9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **2.275.604,75** | **1.816.250,00** | **0,00** | **1.816.250,00** | **2.493.964,54** | **677.714,54** | **0,00** |
| 10 - Personalauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 11 - Versorgungsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 14 - Transferauszahlungen | 1.584.325,87 | 1.816.250,00 | 0,00 | 1.816.250,00 | 1.106.754,29 | -709.495,71 | 0,00 |
| 15 - Sonstige Auszahlungen | 443,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 103.655,25 | 103.655,25 | 0,00 |
| **16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** | **1.584.769,67** | **1.816.250,00** | **0,00** | **1.816.250,00** | **1.210.409,54** | **-605.840,46** | **0,00** |
| **17 = Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 - 16)** | **690.835,08** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **1.283.555,00** | **1.283.555,00** | **0,00** |
| 18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen | 128.810,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 491.500,47 | 491.500,47 | 0,00 |
| 19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen | 36.287.452,89 | 40.000.000,00 | 0,00 | 40.000.000,00 | 47.993.609,25 | 7.993.609,25 | 0,00 |
| 21 + Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 22 + Sonstige Investitionseinzahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit** | **36.416.262,89** | **40.000.000,00** | **0,00** | **40.000.000,00** | **48.485.109,72** | **8.485.109,72** | **0,00** |
| 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken/Gebäuden | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 26 - Auszahlungen für Erwerb von beweglichem Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen | 36.621.469,94 | 40.000.000,00 | 0,00 | 40.000.000,00 | 49.621.764,42 | 9.621.764,42 | 0,00 |
| 28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 29 - Sonstige Investitionsauszahlungen | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| **30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten** | **36.621.469,94** | **40.000.000,00** | **0,00** | **40.000.000,00** | **49.621.764,42** | **9.621.764,42** | **0,00** |
| **31 = Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 - 30)** | **-205.207,05** | **0,00** | **0,00** | **0,00** | **-1.136.654,70** | **-1.136.654,70** | **0,00** |

# Stadt Essen

# Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025

# Investitionsmaßnahmen

## oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze von 150.000 EUR

Investitionen oberhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenze sind als Einzelmaßnahmen in den Teilfinanzrechnungen auszuweisen.

Nachfolgend werden alle Einzelmaßnahmen, die in der mittelfristigen Finanzplanung ein Auszahlungsvolumen von mindestens 150.000 EUR aufweisen, aufgelistet. Die Einzelmaßnahmen sind nach Produktbereichen sowie absteigend nach Auszahlungssumme des Haushaltsjahres 2025 sortiert. Einzelmaßnahmen, für die keine Ein- oder Auszahlungen im Haushaltsjahr 2025 erfolgten, werden nicht aufgelistet.

Der Nachweis der einzelnen Investitionsmaßnamen in den Teilfinanzrechnungen gemäß § 41 KomHVO NRW i. V. m. § 4 Abs. 4 KomHVO NRW erfolgt in digitaler Form.

**Produktbereich 1.01 Innere Verwaltung**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Politsche Gremien inv. Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5150004 | iPads für die digitale Gremienarbeit | 331.670,03 | 0,00 | -331.670,03 |
| | **Digitale Verwaltung Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5030102 | Digitalisierungsmaßnahmen | 219.796,15 | 137.833,64 | -81.962,51 |
| | **Zentraler Service Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5110012 | Digitalisierung Poststelle | 9.520,00 | 0,00 | -9.520,00 |
| | **Essener Systemhaus (ESH) Einzelmaßnahme** | | | |
| 5920002 | ESH Investitionszuschuss | 1.323.117,95 | 0,00 | -1.323.117,95 |
| | **Immobilienwirtschaft Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5600261 | GeS Altenessen-Süd Neubau | 17.089.822,31 | 0,00 | -17.089.822,31 |
| 5604011 | Grundschule Moltkestraße Neubau | 11.520.678,15 | 0,00 | -11.520.678,15 |
| 5600367 | Generalsan. Verw. Geb. Altendorfer Str. | 8.629.966,43 | 0,00 | -8.629.966,43 |
| 5600906 | Tiegelschule Abbruch u. Neubau | 6.686.193,74 | 2.767,00 | -6.683.426,74 |
| 5600370 | Ausbau Verw. Geb. Weststadtterrassen | 5.829.197,91 | 0,00 | -5.829.197,91 |
| 5600275 | Frida-Levy-GeS Neubau | 3.654.962,06 | 0,00 | -3.654.962,06 |
| 5600319 | Erweiterungsbau Käthe-Kollwitz-Schule | 3.284.037,75 | 2.112.763,80 | -1.171.273,95 |
| 5604005 | Gymn. a. d. Wolfskuhle Erweiterung | 3.137.151,79 | 0,00 | -3.137.151,79 |
| 5600520 | Kita Loskamp Neubau | 2.952.231,63 | 0,00 | -2.952.231,63 |
| 5600914 | Ausbau Andreasschule | 2.758.106,95 | 911.789,53 | -1.846.317,42 |
| 5600516 | Kita Hubertstr Neubau | 2.557.280,49 | 0,00 | -2.557.280,49 |
| 5600913 | Ausbau Sternschule | 2.533.539,09 | 0,00 | -2.533.539,09 |
| 5600274 | Schule a.d.Ruhr Neubau | 2.199.879,64 | 895.921,08 | -1.303.958,56 |
| 5600278 | TH Sportschule NRW, Helmholtz-Gymn. | 2.197.046,19 | 1.257.371,00 | -939.675,19 |
| 5600701 | Syst.C. Abzw. Schule am Steeler Tor | 1.779.573,87 | 0,00 | -1.779.573,87 |
| 5600305 | Sanierung Parkhaus Nord, Porscheplatz | 1.777.632,45 | 0,00 | -1.777.632,45 |
| 5600903 | BK Ost: Brandschutzsanierung | 1.679.811,84 | 0,00 | -1.679.811,84 |
| 5604009 | Realschule Bezirk Zollv. Erweiterung | 1.577.557,38 | 0,00 | -1.577.557,38 |
| 5606928 | TH San RS Schloss Borbeck | 1.523.208,89 | 0,00 | -1.523.208,89 |
| 5600905 | Hövelschule Erweiterung / Sanierung | 1.475.512,92 | 1.425,90 | -1.474.087,02 |
| 5604006 | Gymn. Überruhr Anbau | 1.443.422,65 | 0,00 | -1.443.422,65 |
| 5600522 | Kita Hülsmannstr. Neubau | 1.408.483,94 | 0,00 | -1.408.483,94 |
| 5600067 | GS Bockmühle Neubau | 1.356.299,22 | 22.700,00 | -1.333.599,22 |
| 5606925 | Cranachschule Inst./Erweiterung | 1.292.273,51 | 0,00 | -1.292.273,51 |
| 5606901 | THen Gustav-Heinemann-GS | 1.127.170,65 | 0,00 | -1.127.170,65 |
| 5600916 | Geschwister-Scholl-RS Bestandssanierung | 996.206,19 | 0,00 | -996.206,19 |
| 5600329 | Neubau Pavillon Fischlaker Schule | 993.510,86 | 251.744,88 | -741.765,98 |
| 5600264 | Bauhof Elisenstr. Hallenneubau | 926.886,40 | 0,00 | -926.886,40 |
| 5606902 | TH San Abendrealschule | 869.129,87 | 769,72 | -868.360,15 |

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| 5600451 | Sicherheitstechnik Museum Folkwang | 818.036,77 | 0,00 | -818.036,77 |
| 5600519 | Kita Erikapfad Neubau | 768.818,77 | 0,00 | -768.818,77 |
| 5150004 | TH Lönsberg energ. Sanierung | 730.702,01 | 0,00 | -730.702,01 |
| 5604012 | Meisenburgschule, Modulbau | 711.750,35 | 0,00 | -711.750,35 |
| 5600442 | Kulturlandschaft Deilbachtal | 711.452,30 | 90.000,00 | -621.452,30 |
| 5600453 | Leibniz-Gymnasium Eweiterungsbau | 657.491,85 | 0,00 | -657.491,85 |
| 5600315 | WC-Sanierung Abzw. Gymn. Werden | 654.500,00 | 0,00 | -654.500,00 |
| 5606919 | TH Helene-Lange-Realschule | 648.358,35 | 1.396,44 | -646.961,91 |
| 5600917 | Hövelschule TH Sanierung | 647.141,12 | 0,00 | -647.141,12 |
| 5600353 | Interim Frida-Levy-Gesamtschule | 645.624,83 | 0,00 | -645.624,83 |
| 5606911 | TH Schule a. d. Heinrich-Strunck-Str. | 630.255,26 | 0,00 | -630.255,26 |
| 5600312 | WC-San. Abzw.Erich-Brost-BK | 590.710,05 | 0,00 | -590.710,05 |
| 5600005 | Saalbau: Mieterdarlehen Sachanlageverm. | 579.979,20 | 0,00 | -579.979,20 |
| 5606907 | TH Bertha von Suttner RS | 500.354,60 | 2.000,00 | -498.354,60 |
| 5600052 | Gustav-Heinemann-Gesamtschule: Neubau | 463.446,40 | 0,00 | -463.446,40 |
| 5600088 | Versch. Gebäude Erwerb Sachanlageverm. | 428.472,87 | 0,00 | -428.472,87 |
| 5606908 | TH Maria-Wächtler-Gymnasium | 420.980,62 | 0,00 | -420.980,62 |
| 5600311 | WC-San. Abzw. Georgschule | 416.500,00 | 0,00 | -416.500,00 |
| 5600455 | Weststadthalle Erneuerung Veranstaltungs | 415.972,24 | 0,00 | -415.972,24 |
| 5603399 | Ballettsaal Gymn. Werden Sanierung | 414.082,25 | 0,00 | -414.082,25 |
| 5604008 | Gymn. Werden Neubau Pavillon | 404.681,79 | 0,00 | -404.681,79 |
| 5606905 | TH Pestalozzischule | 398.666,80 | 0,00 | -398.666,80 |
| 5600363 | Altfriedschule Sanierung Bestandsgebäude | 391.163,01 | 0,00 | -391.163,01 |
| 5600310 | WC-San. Carl-Funke-Schule | 374.671,50 | 0,00 | -374.671,50 |
| 5600207 | Bürgerhaus Oststadt Generalsanierung | 370.542,29 | 0,00 | -370.542,29 |
| 5600333 | WC San. Zollvereinschule | 368.031,63 | 0,00 | -368.031,63 |
| 5600320 | WC-San Karlschule | 358.340,52 | 0,00 | -358.340,52 |
| 5600066 | Gymnasium Nord-Ost Neubau | 356.543,20 | 0,00 | -356.543,20 |
| 5600514 | Kita Kellinghausstr. Umbau | 355.955,82 | 0,00 | -355.955,82 |
| 5600918 | Modulbau Rosastr. / Von-Einem-Str. | 355.138,75 | 0,00 | -355.138,75 |
| 5600360 | Sternschule Bestandssanierung | 344.625,97 | 60.659,69 | -283.966,28 |
| 5600517 | Kita Fulerumerstr Neubau | 343.868,94 | 0,00 | -343.868,94 |
| 5606920 | TH Josefschule/Hinsbeckschule | 317.345,33 | 0,00 | -317.345,33 |
| 5606903 | TH Abzweig Burggymnasium | 313.472,48 | 15.750,00 | -297.722,48 |
| 5600362 | Sich.Bel.u. Aust. Chemie Albert-Einstein | 309.829,91 | 0,00 | -309.829,91 |
| 5600332 | WC Abzw. Zollvereinschule | 309.342,32 | 0,00 | -309.342,32 |
| 5600205 | Umbau Verw.Geb. Ellernstr. Stadtwache | 308.880,68 | 0,00 | -308.880,68 |
| 5600371 | Ausstattung Verw. Geb. Kruppstr. 16 | 306.227,99 | 0,00 | -306.227,99 |
| 5606918 | TH Abzw. Tuttmannschule | 290.102,20 | 5.000,00 | -285.102,20 |
| 5600324 | WC San Bischof-von-Kettler-Schule | 282.239,51 | 0,00 | -282.239,51 |
| 5600352 | GeS Borbeck Stahltreppe | 279.723,95 | 0,00 | -279.723,95 |

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| 5600472 | Containerinterim Grundschule Haarzopf | 275.318,40 | 0,00 | -275.318,40 |
| 5600087 | Versch. städt.Geb. Sicht- u. Blendschutz | 267.619,18 | 0,00 | -267.619,18 |
| 5600525 | Kita Von-Ossietzky-Ring Neubau | 267.320,21 | 0,00 | -267.320,21 |
| 5150004 | Leibniz-Gymn. Interimscontainer | 258.990,59 | 0,00 | -258.990,59 |
| 5600281 | WC San. Neuessener Schule | 253.214,82 | 0,00 | -253.214,82 |
| 5600375 | Bauhof Elisenstraße Umbau VMS/KRITIS | 242.871,01 | 0,00 | -242.871,01 |
| 5600283 | GeS Süd Generalsanierung | 231.463,52 | 0,00 | -231.463,52 |
| 5604013 | Schulneubau Kupferdreh | 226.460,40 | 0,00 | -226.460,40 |
| 5600308 | WC San Abzw Gym Borbeck | 218.336,10 | 0,00 | -218.336,10 |
| 5600457 | Erweiterung Ardeyschule | 211.971,81 | 0,00 | -211.971,81 |
| 5604007 | Gymn. Borbeck Erweiterung | 206.584,96 | 0,00 | -206.584,96 |
| 5600323 | WC San Tuttmannschule | 202.523,15 | 0,00 | -202.523,15 |
| 5600322 | WC San Abzw. Parkschule | 195.770,09 | 0,00 | -195.770,09 |
| 5600321 | WC San Peter-Ustinov-Schule | 194.481,16 | 0,00 | -194.481,16 |
| 5600444 | Kulturforum Steele Generalsanierung | 192.386,83 | 0,00 | -192.386,83 |
| 5600307 | WC San. Schloßschule | 187.318,12 | 0,00 | -187.318,12 |
| 5600318 | TH Klapperstr. Sanierung | 185.236,93 | 0,00 | -185.236,93 |
| 5606917 | TH Stadthafenschule | 175.866,64 | 0,00 | -175.866,64 |
| 5600766 | RadEntscheid Maßnahmen FB 60 | 174.957,98 | 0,00 | -174.957,98 |
| 5600705 | Syst.C. RS Zollverein | 174.939,89 | 0,00 | -174.939,89 |
| 5600357 | Brandschutzsanierung Abzw. Burggymn. | 174.766,07 | 0,00 | -174.766,07 |
| 5600706 | Syst.C. Helmut-Rahn-RS | 167.079,82 | 0,00 | -167.079,82 |
| 5600326 | WC San Abzw. Marienschule | 163.736,31 | 0,00 | -163.736,31 |
| 5600460 | Schloß Borbeck Generalsanierung | 161.979,41 | 0,00 | -161.979,41 |
| 5600288 | Kraftraum Sportschule NRW,Helmholtz-Gym. | 156.341,65 | 0,00 | -156.341,65 |
| 5600309 | WC San Stadthafenschule | 136.256,54 | 0,00 | -136.256,54 |
| 5600372 | Generalsan. Werkhallen Im Hesselbruch 5 | 133.200,00 | 0,00 | -133.200,00 |
| 5604010 | Grundschule Germaniastraße Neubau | 128.400,47 | 0,00 | -128.400,47 |
| 5600470 | Stahltreppe und SiBe Bischof-v.Kettler-S | 122.958,97 | 0,00 | -122.958,97 |
| 5604003 | Goethe-Gymn. Erweiterung | 114.289,54 | 0,00 | -114.289,54 |
| 5600708 | Syst.C. Parkschule | 103.987,52 | 0,00 | -103.987,52 |
| 5600368 | ITK-Anbindung Verw.-Geb. Gildehofstraße | 100.519,58 | 0,00 | -100.519,58 |
| 5604001 | Alfred-Krupp-Schule Anbau | 97.737,04 | 0,00 | -97.737,04 |
| 5606909 | TH Helmholtzgymnasium | 96.398,83 | 40.000,00 | -56.398,83 |
| 5600304 | Rathaus ITK Infrastruktur | 96.286,23 | 0,00 | -96.286,23 |
| 5600359 | Peter Ustinov Schule Stahltreppe | 91.915,20 | 0,00 | -91.915,20 |
| 5600330 | WC San. Abzw. Burggymnasium | 89.247,21 | 0,00 | -89.247,21 |
| 5600477 | Tiefgarage Saalbau Ausstattung | 83.934,55 | 0,00 | -83.934,55 |
| 5600471 | BK Ost Lackiererei Erneuerung | 82.855,50 | 0,00 | -82.855,50 |
| 5600459 | Erweiterung Theodor-Heuss-Gymnasium | 82.851,61 | 0,00 | -82.851,61 |

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| 5600912 | Ausbau Altfriedschule | 78.710,36 | 0,00 | -78.710,36 |
| 5600915 | Ausbau Dilldorfschule | 71.852,78 | 0,00 | -71.852,78 |
| 5606912 | TH 3fach Gymn. Borbeck | 67.195,07 | 49.999,98 | -17.195,09 |
| 5604002 | Carl-Humann-Gymn. Erweiterung | 67.151,46 | 0,00 | -67.151,46 |
| 5600331 | WC San. GS Holsterhausen Anbau | 65.086,12 | 0,00 | -65.086,12 |
| 5150004 | Grashofgymn. Erweiterung | 62.631,26 | 0,00 | -62.631,26 |
| 5600704 | Syst.C. Eichendorffschule | 62.200,40 | 0,00 | -62.200,40 |
| 5600707 | Syst.C. Glückauf-Schule | 62.177,24 | 0,00 | -62.177,24 |
| 5600446 | Saalbau AKS techn.Anlagen | 57.051,63 | 0,00 | -57.051,63 |
| 5600341 | Abzw. Gym Borbeck Stahltreppe | 51.907,48 | 0,00 | -51.907,48 |
| 5600529 | Kita Germaniastraße | 44.625,00 | 0,00 | -44.625,00 |
| 5600366 | ITK Zentralbibliothek Essen | 36.981,40 | 0,00 | -36.981,40 |
| 5600466 | Rathaus Heisingen Umbau Dachgeschoss | 36.693,93 | 0,00 | -36.693,93 |
| 5600314 | WC-Sanierung Abzw. Theodor-Fliedner-Schu | 34.131,91 | 0,00 | -34.131,91 |
| 5600313 | WC-San. Schule am Krausen Bäumchen | 30.181,12 | 0,00 | -30.181,12 |
| 5604014 | Neubau Gymn. Zollverein | 29.106,81 | 0,00 | -29.106,81 |
| 5606929 | Prinzenstr.,Turnhalle (klein) Instands. | 28.994,35 | 4.172.732,48 | 4.143.738,13 |
| 5600166 | Gymn. Nord/Ost Modulbau | 17.379,95 | 0,00 | -17.379,95 |
| 5600327 | WC San Schmachtenbergschule | 13.007,24 | 0,00 | -13.007,24 |
| 5606906 | TH Friedensschule | 12.210,00 | 0,00 | -12.210,00 |
| 5600340 | öff. Spielplatz Rosastr. /Von-Einem-Str. | 11.311,14 | 0,00 | -11.311,14 |
| 5600376 | Parkplatz Westendstraße Herrichtung | 8.995,82 | 0,00 | -8.995,82 |
| 5600474 | Grashofgymnasium Stahltreppe und SiBe | 7.659,52 | 0,00 | -7.659,52 |
| 5600280 | WC-San. Abzw. GS Borbeck | 7.556,45 | 0,00 | -7.556,45 |
| 5600069 | BürgerRatHaus Neubau | 6.851,51 | 0,00 | -6.851,51 |
| 5600703 | Syst.C. Schule am Reuenberg | 5.737,76 | 0,00 | -5.737,76 |
| 5600342 | Öff. Spielplatz Helmholtz, Rosastr. 83 | 5.510,47 | 0,00 | -5.510,47 |
| 5600473 | Maria-Kunigunda-Schule Sanierung | 5.168,29 | 0,00 | -5.168,29 |
| 5600328 | WC-San. Schule am Hellweg | 4.676,70 | 0,00 | -4.676,70 |
| 5600295 | TaskForce III Münsterschule | 3.916,48 | 0,00 | -3.916,48 |
| 5600350 | Josefschule Stahltreppe | 2.820,30 | 0,00 | -2.820,30 |
| 5600463 | RWE Pavillon techn. Anlagen | 2.717,45 | 0,00 | -2.717,45 |
| 5600361 | Dionysiusschule OGS Ausbau u. Stahltrepp | 2.593,01 | 0,00 | -2.593,01 |
| 5600475 | Nikolausschule, Reakt. Untergeschoss | 1.900,55 | 0,00 | -1.900,55 |
| 5600269 | ITK Deutschlandhaus | 1.733,60 | 0,00 | -1.733,60 |
| 5600461 | Zeche Carl Junior Universität | 1.344,80 | 0,00 | -1.344,80 |
| 5606914 | TH Neuessener Schule | 1.000,00 | 0,00 | -1.000,00 |
| 5600528 | Kita Mölleneystr. Neubau | 837,00 | 0,00 | -837,00 |
| **Summe** | | **123.874.883,53** | **10.032.625,14** | **-113.842.258,39** |

**Produktbereich 1.02 Sicherheit u. Ordnung**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Allg. Sicherheit und Ordnung Einzelmaß.** | | | |
| 5320004 | Erwerb Sachanlageverm. 32 Allg.S.u.O. | 156.481,68 | 0,00 | -156.481,68 |
| | **Untere Wasserbehörde Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5590016 | Trinkwasserbrunnen | 42.348,50 | 0,00 | -42.348,50 |
| | **Gefahrenabwehr Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5370001 | Erwerb Sachanlageverm. 37 Gef.abwehr | 5.305.335,80 | 0,00 | -5.305.335,80 |
| 5376013 | Neubau FF 10 Werden/Heidhausen | 4.482.816,36 | 0,00 | -4.482.816,36 |
| 5370183 | Erwerb Feuerlöschboot (GA) | 1.726.179,97 | 0,00 | -1.726.179,97 |
| 5376024 | Hofsanierung Instandhaltung FF 03 Kray | 920.000,00 | 0,00 | -920.000,00 |
| 5370143 | Erwerb Rüstwagen Bergekran (GA) | 819.749,11 | 0,00 | -819.749,11 |
| 5370206 | Erwerb Rüstwagen mit Bergekran (GA) | 819.217,65 | 0,00 | -819.217,65 |
| 5370179 | Erwerb Tanklöschfahrzeug Waldbrand (GA) | 674.271,85 | 0,00 | -674.271,85 |
| 5376000 | Pool Planungsleistungen | 496.006,52 | 0,00 | -496.006,52 |
| 5370092 | Erwerb Feuerwehrkran (GA) | 340.221,00 | 0,00 | -340.221,00 |
| 5370124 | Erwerb Drehleiter (GA) | 252.621,40 | 0,00 | -252.621,40 |
| 5370142 | Erwerb Drehleiter (GA) | 252.621,40 | 0,00 | -252.621,40 |
| 5370268 | Erwerb Atemschutzübungsanlage | 252.120,78 | 0,00 | -252.120,78 |
| 5370172 | Erwerb Einsatzleitwagen (GA) | 192.405,98 | 0,00 | -192.405,98 |
| 5370173 | Erwerb Einsatzleitwagen (GA) | 192.405,96 | 0,00 | -192.405,96 |
| 5370123 | Erwerb Gerätewagen (GA) | 148.631,00 | 0,00 | -148.631,00 |
| 5376014 | Neubau FF 03 Kray | 101.564,79 | 1.460,73 | -100.104,06 |
| 5376012 | Neubau FF 08 Dilldorf | 22.429,48 | 0,00 | -22.429,48 |

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Rettungsdienst Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5370004 | Erwerb Sachanlageverm. 37 Rettungsd. | 3.982.362,47 | 3.307,96 | -3.979.054,51 |
| 5376023 | Neubau FW 01 | 758.905,97 | 0,00 | -758.905,97 |
| 5370153 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 336.163,10 | 0,00 | -336.163,10 |
| 5370160 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 284.755,10 | 0,00 | -284.755,10 |
| 5370154 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 270.936,90 | 0,00 | -270.936,90 |
| 5370114 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 264.679,80 | 0,00 | -264.679,80 |
| 5370115 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 264.679,80 | 0,00 | -264.679,80 |
| 5370116 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 264.679,80 | 0,00 | -264.679,80 |
| 5370134 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 264.679,80 | 0,00 | -264.679,80 |
| 5370149 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 264.679,80 | 0,00 | -264.679,80 |
| 5370151 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 264.679,80 | 0,00 | -264.679,80 |
| 5370152 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 264.679,80 | 0,00 | -264.679,80 |
| 5370161 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 264.679,80 | 0,00 | -264.679,80 |
| 5370135 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 264.652,80 | 0,00 | -264.652,80 |
| 5370236 | Virtualisierung Server (RD) | 142.620,96 | 0,00 | -142.620,96 |
| 5370155 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 72.233,00 | 0,00 | -72.233,00 |
| 5370156 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 72.233,00 | 0,00 | -72.233,00 |
| 5370157 | Erwerb Rettungstransportwagen (RD) | 72.233,00 | 0,00 | -72.233,00 |
| 5376026 | Neubau mobile Rettungswache | 2.396,66 | 0,00 | -2.396,66 |
| | **Abw.Großschadensereig.u.Katastr. Einzel.** | | | |
| 5370272 | Erw. Ausst.Trinkwassernotversorgung KS | 967.470,00 | 0,00 | -967.470,00 |
| 5370078 | Einführung Warnsystem Zivilschutzsirenen | 184.785,02 | 0,00 | -184.785,02 |
| **Summe** | | **26.726.615,61** | **4.768,69** | **-26.721.846,92** |

**Produktbereich 1.03 Schulträgeraufgaben**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Grundschulen Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5404001 | Digitalpakt Grundschulen | 2.340.587,48 | 0,00 | -2.340.587,48 |
| 5402102 | AV-,DV-,Raumausstatt. Grundschulen | 1.703.199,45 | 0,00 | -1.703.199,45 |
| 5402105 | Erwerb Sachanlagevermögen OGS | 31.169,11 | 0,00 | -31.169,11 |
| 5402104 | Grundschulen Erstausstattung | 25.956,36 | 0,00 | -25.956,36 |
| | **Hauptschulen Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5404002 | Digitalpakt Hauptschulen | 742.569,79 | 468,38 | -742.101,41 |
| 5402152 | AV-,DV-,Raumausstatt. Hauptschulen | 256.259,77 | 0,00 | -256.259,77 |
| | **Realschulen Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5402202 | AV-,DV-,Raumausstatt. Realschulen | 868.158,89 | 0,00 | -868.158,89 |
| 5404003 | Digitalpakt Realschulen | 626.255,28 | 0,00 | -626.255,28 |
| 5402204 | Realschulen Erstaustattung | 110.891,11 | 0,00 | -110.891,11 |
| | **Gymnasien Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5404004 | Digitalpakt Gymnasien | 3.106.791,01 | 0,00 | -3.106.791,01 |
| 5402302 | AV-,DV-,Raumausstatt. Gymnasien | 956.404,81 | 0,00 | -956.404,81 |
| 5402303 | Ausstattung Gymnasien, Umstellung G9 | 622.279,19 | 5.300.169,05 | 4.677.889,86 |
| | **Gesamtschulen Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5404005 | Digitalpakt Gesamtschulen | 1.558.201,73 | 0,00 | -1.558.201,73 |
| 5402802 | AV-,DV-,Raumausstatt. Gesamtschulen | 848.839,87 | 0,00 | -848.839,87 |
| 5402803 | Neubau GHGS Erwerb Sachanlagevermögen | 308.378,81 | 0,00 | -308.378,81 |
| | **Förderschulen Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5402702 | AV-,DV-,Raumausstatt. Förderschulen | 522.736,54 | 0,00 | -522.736,54 |
| 5404006 | Digitalpakt Förderschulen | 55.897,06 | 0,00 | -55.897,06 |
| | **Berufskollegs Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5402412 | AV-,DV-,Raumausstatt. Berufskolleg | 808.255,17 | 0,00 | -808.255,17 |
| 5404007 | Digitalpakt Berufskollegs | 722.721,69 | 0,00 | -722.721,69 |
| 5402415 | Ersteinrichtung Berufskollegs | 267.822,84 | 0,00 | -267.822,84 |
| | **Alfried Krupp Schulmedienzentr Einzelmaßn.** | | | |
| 5402952 | AV-,DV-,Raumausstatt. AK Medienzentrum | 676.487,46 | 0,00 | -676.487,46 |
| **Summe** | | **17.159.863,42** | **5.300.637,43** | **-11.859.225,99** |

**Produktbereich 1.04 Kultur**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Museen der Stadt Essen Einzelmaßn.** | | | |
| 5450001 | Erwerb Sachanlagevermögen 45 | 712.493,06 | 592.352,83 | -120.140,23 |
| | **Ruhrmuseum investiv Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5950002 | Schaudepot Stiftung Ruhrmuseum Nutzungsr | 0,00 | 18.119,48 | 18.119,48 |
| | **Theater und Philharm.Essen GmbH Einzel.** | | | |
| 5950003 | TUP Investitionszuschuss, Kapitaleinlage | 1.000.000,00 | 0,00 | -1.000.000,00 |
| | **Gem.Theater-Baugesel. Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5980002 | TBE Investitionszuschuss | 950.000,00 | 0,00 | -950.000,00 |
| | **Volkshochschule Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5430001 | Erwerb Sachanlagevermögen 43 | 77.551,55 | 0,00 | -77.551,55 |
| | **Stadtbibliothek Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5420006 | Erwerb SAV Zentralbibliothek | 1.635.106,69 | 444.120,45 | -1.190.986,24 |
| 5420002 | Erwerb Medienbestände 42 | 617.244,42 | 6.617,13 | -610.627,29 |
| 5420005 | Erw SAV Stadtteilbibliothek Freisenbruch | 147.321,70 | 0,00 | -147.321,70 |
| 5420001 | Erwerb Sachanlagevermögen 42 | 35.238,51 | 0,00 | -35.238,51 |
| **Summe** | | **5.174.955,93** | **1.061.209,89** | **-4.113.746,04** |

**Produktbereich 1.05 Soziale Leistungen**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Leistungen für Asylbewerber Einzelmaßn.** | | | |
| 5500004 | Erw. Sachanl.verm. 50 AsylbLG u. Unterk. | 33.251,25 | 0,00 | -33.251,25 |
| **Summe** | | **33.251,25** | **0,00** | **-33.251,25** |

**Produktbereich 1.06 Kinder-,Jugend-,Familienhilfe**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Tageseinrichtungen Kinder Einzelmaßnahme** | | | |
| 5510032 | Invest. Zuschüsse an freie Träger | 3.798.528,51 | 3.428.242,59 | -370.285,92 |
| 5510030 | Versch. Kitas: Ausstattung | 576.185,84 | 3.600,00 | -572.585,84 |
| 5510031 | Versch. Kitas: Küchengeräte | 138.749,55 | 0,00 | -138.749,55 |
| 5510027 | Erwerb Sachanlageverm. 51 Kin.tageseinr. | 16.709,54 | 0,00 | -16.709,54 |
| | **Einrichtungen d.Jugendarbeit Einzelmaßn.** | | | |
| 5510028 | Erwerb Sachanlageverm. 51 Bürgerzentren | 120.982,38 | 0,00 | -120.982,38 |
| | Hilfe f.jung.Vollj./Sonst.Lstg.SGBVIII E | | | |
| 5510034 | Zuwendung an Spielplatzpaten | 42.752,60 | 120,00 | -42.632,60 |
| **Summe** | | **4.693.908,42** | **3.431.962,59** | **-1.261.945,83** |

**Produktbereich 1.08 Sportförderung**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Sport- und Bäderbetriebe Essen Einzelm.** | | | |
| 5970010 | SBE Inv.Zusch. u. Kapitaleinlage | 24.439.856,00 | 0,00 | -24.439.856,00 |
| **Summe** | | **24.439.856,00** | **0,00** | **-24.439.856,00** |

**Produktbereich 1.09 Räum.Plan.**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Geobasisdaten/Geoinform.Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5620001 | Erwerb Sachanlagevermögen 62 | 333.299,34 | 0,00 | -333.299,34 |
| | **Stadterneuer.,Bodenordn. Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5683105 | Stadterneuerung Krupp-Gürtel | 24.154.889,48 | 0,00 | -24.154.889,48 |
| 5682000 | Grundstücke An- und Verkauf (allgemein) | 4.196.337,50 | 6.305.231,28 | 2.108.893,78 |
| 5683210 | Entwicklung Freiheit Emscher | 1.353.244,63 | 0,00 | -1.353.244,63 |
| 5683102 | Stadterneuerung Kupferdreh | 1.311.671,05 | 39.423,67 | -1.272.247,38 |
| 5683000 | Modellprojekt Problemimmobilien | 791.327,79 | 0,00 | -791.327,79 |
| 5687835 | SQSM - Gesamtkonzept Weberplatz | 190.402,06 | 604.700,00 | 414.297,94 |
| 5683114 | Stadterneuerung Stadtgebiet | 63.340,10 | 11.000,00 | -52.340,10 |
| 5683103 | Stadterneuerung Altenessen-Süd | 754,20 | 770,00 | 15,80 |
| 5683202 | Aktive Zentren Borbeck | 0,00 | 36.651,00 | 36.651,00 |
| 5687801 | SQSM Essen-West | 0,00 | 363.481,60 | 363.481,60 |
| 5682002 | Grundstücke An- und Verkauf (EWG) | 0,00 | 584.440,00 | 584.440,00 |
| | **Pr. Freiheit Emscher Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5980004 | PG Freiheit Emscher Kapitaleinl. u Ausl. | 3.398.000,00 | 0,00 | -3.398.000,00 |
| **Summe** | | **35.793.266,15** | **7.945.697,55** | **-27.847.568,60** |

**Produktbereich 1.12 Verkehrsflächen,-anlagen,ÖPNV**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Steuerungsstelle ÖPNV Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5060166 | ÖPNV-Pauschale Baumaßnahmen | 92.761,54 | 252.000,00 | 159.238,46 |
| | **ÖPNV Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5660317 | Bahnhofstangente | 3.780.233,16 | 0,00 | -3.780.233,16 |
| 5660361 | Erneuerung Gleisanlagen Strecke 551 | 1.359.197,07 | 567.000,00 | -792.197,07 |
| 5660500 | Erneuerung Bushaltestellen §12 ÖPNV | 1.098.049,35 | 84.282,65 | -1.013.766,70 |
| 5660156 | U-Stadtbahn Prozess-/Sicherungstechnik | 946.197,02 | 171.500,00 | -774.697,02 |
| 5660491 | Verlängerung der U-Bahnlinie U11 | 747.164,97 | 0,00 | -747.164,97 |
| 5660492 | Verlängerung der U-Bahnlinie U17 | 357.999,03 | 0,00 | -357.999,03 |
| 5660040 | ÖPNV-Beschleunigung | 345.361,37 | 0,00 | -345.361,37 |
| 5660469 | Brandschutz U-Bahnhof Bamlerstraße | 154.872,23 | 0,00 | -154.872,23 |
| 5660564 | Erneuerung Bushaltestellen | 130.165,75 | 0,00 | -130.165,75 |
| 5660353 | U-Bahn Leitstelle | 94.195,50 | 0,00 | -94.195,50 |
| 5660320 | Fürstäbtissinstr. Erneuerung | 55.608,86 | 0,00 | -55.608,86 |
| 5660368 | Ablösung fernwerktechnisches Leitsystem | 32.128,73 | 0,00 | -32.128,73 |
| 5660078 | Busbahnhof Kupferdreh -GVFG- | 31.631,60 | 0,00 | -31.631,60 |
| 5660262 | ÖPNV Haltestelle Knappschaftkrankenhaus | 23.325,28 | 0,00 | -23.325,28 |
| 5660350 | Fahrtreppen U-Bahnh. Kaiser-Wilhelm-Park | 21.490,17 | 0,00 | -21.490,17 |
| 5660330 | Bhf. Kettwig P+R-Anlage | 11.902,61 | 0,00 | -11.902,61 |
| 5660208 | ÖPNV-Haltestelle Klinikum -GVFG- | 0,00 | 258.120,95 | 258.120,95 |
| | **Ruhrbahn GmbH Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5970011 | Ruhrbahn Inv.Zusch.,Ausleih.,Kap.Einlage | 19.107.655,00 | 0,00 | -19.107.655,00 |
| | **Planung und Bau v. Verkehrsfl. Einzel.** | | | |
| 5660444 | Digitalisierung Hauptverkehrsstraßen | 8.172.360,04 | 3.218.806,71 | -4.953.553,33 |
| 5660103 | Berthold-Beitz-Boulevard BA 3.1 -GVFG- | 5.478.681,92 | 0,00 | -5.478.681,92 |
| 5660049 | Erneuerung Beleuchtung | 2.965.521,15 | 0,00 | -2.965.521,15 |
| 5660439 | Wittekind v. RüttenschStr-Wittenbergstr. | 2.572.572,78 | 0,00 | -2.572.572,78 |
| 5660303 | Erneuerung von Nebenstraßen | 2.102.145,18 | 15.366,99 | -2.086.778,19 |
| 5660497 | Langenberger-/Kupferdreher Str.Fahrb.Ern | 1.414.539,55 | 0,00 | -1.414.539,55 |
| 5660077 | Erneuerung von Straßenteilanlagen | 1.351.310,80 | 0,00 | -1.351.310,80 |
| 5660074 | Erneuerung von LSA / Steuerkabel | 1.174.633,09 | 0,00 | -1.174.633,09 |
| 5660099 | Berthold-Beitz-Boulevard 2. BA -GVFG- | 1.055.699,58 | 700.000,00 | -355.699,58 |
| 5660457 | Wilhelm-Nieswandt-Allee/Karlstraße | 971.036,83 | 0,00 | -971.036,83 |
| 5660511 | Katzenbruchstr./Karolinger-Stoppenb. Ern | 963.445,24 | 0,00 | -963.445,24 |
| 5660344 | Parkpatz BHF. Kupferdreh | 850.686,60 | 0,00 | -850.686,60 |
| 5663000 | Beschilderung,Markierung,Leiteinrichtung | 743.172,77 | 0,00 | -743.172,77 |
| 5660338 | Raiffeisenweg Fahrbahnerneuerung | 465.000,04 | 0,00 | -465.000,04 |
| 5660512 | Katzenbruchstr/Karolinger-Altenes. Ern | 451.411,51 | 0,00 | -451.411,51 |
| 5660458 | Citybahn Altendorfer Str. bis Bocholder | 389.477,47 | 0,00 | -389.477,47 |
| 5660545 | Erneuerung Düschenhofer Wald | 356.744,86 | 0,00 | -356.744,86 |

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| 5660484 | SÜ Alte Bottroper Str. | 302.031,50 | 0,00 | -302.031,50 |
| 5660721 | Fahrradsammelanlagen Parkplatz Weiglestr | 274.542,80 | 0,00 | -274.542,80 |
| 5660522 | LSA 196 Burggrafenstr/Frillendorfer Str | 259.548,31 | 0,00 | -259.548,31 |
| 5660136 | Erschließung Auf der Reihe | 255.662,44 | 0,00 | -255.662,44 |
| 5660518 | Neugestaltung Barbarossaplatz | 241.229,52 | 41.400,00 | -199.829,52 |
| 5660542 | Ahrfeldstr. v.Ruhrallee-BergerhauserStr. | 237.708,94 | 0,00 | -237.708,94 |
| 5660335 | Rengsdorfer Heim Fahrbahnerneuerung | 236.880,12 | 0,00 | -236.880,12 |
| 5660211 | Erschließung Scheckenstr. / Lohstr. | 229.452,02 | 0,00 | -229.452,02 |
| 5660546 | Erneuerung Asbachtal | 227.231,10 | 0,00 | -227.231,10 |
| 5660461 | Rauchstraße | 222.302,54 | 0,00 | -222.302,54 |
| 5660223 | SÜ Bottroper Str. -GVFG- | 221.258,17 | 0,00 | -221.258,17 |
| 5660535 | Auf der Rötsch Beleuchtung | 218.276,87 | 0,00 | -218.276,87 |
| 5660239 | FÜ J. Hoeren-Str. -GVFG- | 210.834,64 | 0,00 | -210.834,64 |
| 5660553 | Fahrbahnerneuerung Kellinghausstr. | 205.306,57 | 0,00 | -205.306,57 |
| 5660417 | BochumerLandstr/Sachsenring Umgestaltung | 190.872,08 | 0,00 | -190.872,08 |
| 5660526 | Maxstr. Ern. Straßenbeleuchtung | 167.642,94 | 0,00 | -167.642,94 |
| 5660200 | Erneuerung Hauptverkehrsstraßen | 147.798,26 | 0,00 | -147.798,26 |
| 5660530 | Citybahn,Knotenpunkt Altendorfer Str.BBB | 147.477,65 | 0,00 | -147.477,65 |
| 5667840 | Neugestaltung Eltingplatz/ Eltingstraße | 133.691,95 | 139.548,41 | 5.856,46 |
| 5660533 | Verkehrsmanagementsystem | 123.843,44 | 0,00 | -123.843,44 |
| 5660575 | Erneuerung Beleuchtung Langmannskamp | 122.475,43 | 0,00 | -122.475,43 |
| 5660523 | Buswendeanlage Heisingen | 122.217,81 | 0,00 | -122.217,81 |
| 5660347 | SÜ Sachsenring / BHF. Eiberg | 106.202,10 | 0,00 | -106.202,10 |
| 5660528 | Beleuchtung Heinrich-Strunk-Straße | 101.314,68 | 0,00 | -101.314,68 |
| 5660715 | Fahrradstraße Stauseebogen | 89.618,77 | 0,00 | -89.618,77 |
| 5660706 | Fahrradboxen ÖPNV-/SPNV- Haltepunkten | 87.721,18 | 50.000,00 | -37.721,18 |
| 5660316 | Gustav-Heinemann-Brücke Ertüchtigung | 85.129,18 | 0,00 | -85.129,18 |
| 5660229 | SÜ Alfredstr./Messe | 82.748,39 | 0,00 | -82.748,39 |
| 5660043 | Planung Straßen- und Brückenbau | 75.410,40 | 0,00 | -75.410,40 |
| 5660544 | Straßenentwässerung Fulerumer Str. 5-11 | 67.463,58 | 0,00 | -67.463,58 |
| 5660470 | Bezirkl. Verbesserungsmaßnahmen | 66.190,86 | 0,00 | -66.190,86 |
| 5660520 | Frillendorfer Straße Umbau | 63.591,78 | 0,00 | -63.591,78 |
| 5660531 | Erschließungsanlagen Thurmfeld | 60.998,06 | 0,00 | -60.998,06 |
| 5660568 | Ern.Beleuchtung Von-Einem-Straße BA2 | 56.817,54 | 0,00 | -56.817,54 |
| 5660186 | Erschließung Beisenstr. | 56.730,30 | 0,00 | -56.730,30 |
| 5660483 | Stützbauwerke | 56.450,92 | 0,00 | -56.450,92 |
| 5660576 | Umb. KP Frintroper/Oberhauser/Schlossstr | 50.551,57 | 0,00 | -50.551,57 |
| 5660498 | Erbslöhstr. Umgestaltung Einmündung | 48.076,06 | 0,00 | -48.076,06 |
| 5660024 | Kampmannbrücke | 46.178,64 | 0,00 | -46.178,64 |

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| 5660705 | Fahrradstellplätze | 42.515,51 | 0,00 | -42.515,51 |
| 5660415 | Bocholder v. Wüstenhöfer-Jahnstr. Ern. | 41.678,70 | 0,00 | -41.678,70 |
| 5660454 | Krzg. Grillo/Segerothstr. | 40.446,03 | 0,00 | -40.446,03 |
| 5660515 | Zeunerstraße v. W.-Sachsse-Weg-Bredn.Krz | 36.683,65 | 0,00 | -36.683,65 |
| 5660563 | Sanierung Ruhrbrücke Kettwig | 36.316,11 | 0,00 | -36.316,11 |
| 5660354 | BBB BA 3.3 Friedrichstraße | 36.166,03 | 0,00 | -36.166,03 |
| 5660717 | Fahrradstraßen Achse Huttrop | 35.813,73 | 0,00 | -35.813,73 |
| 5660812 | Anbind. A 40 AS Frill.Nord - 3.BA -GVFG- | 35.178,58 | 0,00 | -35.178,58 |
| 5660556 | Erneuerung Nienhausenstraße | 34.631,81 | 0,00 | -34.631,81 |
| 5660292 | B.B.Boulevard BA3.2 Brücke Friedrichstr. | 34.303,82 | 0,00 | -34.303,82 |
| 5660701 | Lückenschluss Radwegenetz | 27.871,96 | 0,00 | -27.871,96 |
| 5660430 | Fußgängerüberweg Walkmühle | 25.402,78 | 0,00 | -25.402,78 |
| 5660479 | Steeler Str. v. Stattropstr.- Mählerweg | 23.902,39 | 0,00 | -23.902,39 |
| 5660572 | Steeler Str. v. Gleisschleife -Rosestr. | 22.688,96 | 0,00 | -22.688,96 |
| 5660573 | Steeler Str. v. Hollestr.-Markgrafenstr. | 22.688,96 | 0,00 | -22.688,96 |
| 5660557 | Umbau KP Frintroper Str/ Oberhauser Str. | 21.713,34 | 0,00 | -21.713,34 |
| 5660424 | Parkplatz Pollstraße | 20.353,68 | 20.353,68 | 0,00 |
| 5660487 | Verkehrskonzept Rüttenscheider Straße | 19.609,42 | 0,00 | -19.609,42 |
| 5660357 | Ausbau Daniel-Eckhardt-Straße E2 | 16.636,91 | 0,00 | -16.636,91 |
| 5660468 | FÜ Kupferdreh / Heisingen | 16.090,70 | 0,00 | -16.090,70 |
| 5660127 | Freiligrathplatz | 15.885,33 | 0,00 | -15.885,33 |
| 5660050 | Austausch von Gefahrenmasten | 14.221,56 | 0,00 | -14.221,56 |
| 5660703 | Fahrradstraßen und -zonen | 13.066,40 | 0,00 | -13.066,40 |
| 5660302 | Kreisverkehr Burgaltendorf | 12.867,53 | 0,00 | -12.867,53 |
| 5660345 | Parkplatz Zeche Carl | 12.726,09 | 0,00 | -12.726,09 |
| 5660480 | Erneuerung Elbestraße | 12.177,58 | 0,00 | -12.177,58 |
| 5660304 | Steeler Str. v.Kurfürstenstr.-Huttropstr | 11.618,04 | 0,00 | -11.618,04 |
| 5660506 | Marktplatz Überruhr klimares. Umgestalt. | 11.146,96 | 0,00 | -11.146,96 |
| 5660724 | Fahrradstraßen Achse Katernberg | 9.739,26 | 0,00 | -9.739,26 |
| 5660507 | Giebelplatz klimares. Umgestaltung | 9.265,22 | 0,00 | -9.265,22 |
| 5660282 | Holtener Straße / Parkplatz | 8.842,39 | 0,00 | -8.842,39 |
| 5660550 | Erneuerung Königgrätzstraße | 8.139,72 | 0,00 | -8.139,72 |
| 5661000 | Beiträge FB 66 | 7.835,31 | 4.280.967,71 | 4.273.132,40 |
| 5660722 | Fahrradstraßen Achse Heisingen | 7.354,20 | 0,00 | -7.354,20 |
| 5660811 | Anbind. A 40 AS Frill. Nord 2. BA -GVFG- | 7.311,59 | 0,00 | -7.311,59 |
| 5660502 | Ern.LSA403Aktienstr/Schönebecker/Lautstr | 6.919,27 | 0,00 | -6.919,27 |
| 5660702 | Fahrradfreundlicher Kreuzungsumbau | 6.474,15 | 0,00 | -6.474,15 |
| 5660465 | Fulerumer Straße Fahrbahnerneuerung | 5.690,87 | 0,00 | -5.690,87 |
| 5660566 | Ern. Karnaper Str.(Hattrams.-Arenbergs.) | 5.420,20 | 0,00 | -5.420,20 |

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| 5660416 | Bocholder v. Jahn-Haus-Berge.Str. Ern. | 5.346,79 | 0,00 | -5.346,79 |
| 5660494 | Barkhovenallee Haus Nr.40 - an der Braut | 4.617,31 | 0,00 | -4.617,31 |
| 5660560 | Goethestr. Fahrbahnerneuerung | 4.489,28 | 0,00 | -4.489,28 |
| 5660579 | Rellinghauser/Töpfer/Eleonorastr. | 4.412,85 | 0,00 | -4.412,85 |
| 5660532 | Stützbauwerk Westfalenstraße | 4.387,00 | 0,00 | -4.387,00 |
| 5660081 | Anbind. A 40 AS Frill. Nord 1.BA -GVFG- | 4.353,92 | 0,00 | -4.353,92 |
| 5660707 | Ruhrtalradweg | 3.846,84 | 0,00 | -3.846,84 |
| 5660704 | Sichere Radwege an Hauptverkehrsstraßen | 3.582,27 | 0,00 | -3.582,27 |
| 5660325 | Baumblüte | 3.286,73 | 0,00 | -3.286,73 |
| 5660514 | Erneuerung Höntroper Straße | 3.260,96 | 0,00 | -3.260,96 |
| 5660519 | FÜ-Wilhelm-Nieswandt-Allee | 3.102,33 | 0,00 | -3.102,33 |
| 5660709 | Graitengraben | 3.073,45 | 0,00 | -3.073,45 |
| 5660485 | FÜ Ribbeckstr. Rathausvorplatz | 2.745,08 | 0,00 | -2.745,08 |
| 5660237 | SÜ Ringstr./Rinderbach | 2.558,50 | 0,00 | -2.558,50 |
| 5660228 | SÜ Rellinghauser Str. -GVFG- | 2.288,28 | 0,00 | -2.288,28 |
| 5660455 | Baumbeetrigolen Baumblüte | 2.251,03 | 0,00 | -2.251,03 |
| 5660142 | Vollausbau Große Wiese | 1.999,20 | 0,00 | -1.999,20 |
| 5660464 | Otto-Brenner-Straße Fahrbahnerneuerung | 1.588,70 | 100.000,00 | 98.411,30 |
| 5660718 | Fahrradwegeverbindung Werden- Velbert | 1.033,96 | 0,00 | -1.033,96 |
| 5660513 | Beleuchtung Müller-Breslau-Straße Ern. | 824,99 | 0,00 | -824,99 |
| 5660543 | Friedrich-Lange-Str. Erneuerung | 800,81 | 0,00 | -800,81 |
| 5660524 | LangenberStr. Überr.Str-M.JuchaczStr Ern | 400,14 | 0,00 | -400,14 |
| 5660586 | Ern. Wuppertaler Str.(Westfl-Konrad.Ad.) | 224,54 | 0,00 | -224,54 |
| 5660082 | Heiligenh.-/A.-Thyssen-/Ringstr. -GVFG- | 83,66 | 0,00 | -83,66 |
| 5660062 | Anbind. A 40 AS Frillendorf Süd -GVFG- | 0,00 | 300.000,00 | 300.000,00 |
| | **Betrieb/Unterhalt.Verkehrsfl.Einzelmaßn.** | | | |
| 5660711 | Heiligenhauser Str./Verb. Panoramaradweg | 27.054,63 | 0,00 | -27.054,63 |
| 5660577 | Haus-Berge-Str v. Bocholder-Hafenstr. | 1.390,71 | 0,00 | -1.390,71 |
| 5660578 | Germaniastraße von Hafen-bis Zinkstr. | 1.038,71 | 0,00 | -1.038,71 |
| **Summe** | | **66.439.295,17** | **10.199.347,10** | **-56.239.948,07** |

**Produktbereich 1.13 Natur-u. Landschaftspflege**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **FzGes.Metropole Ruhr GmbH Einzelmaßn.** | | | |
| 5970012 | FMR Investitionszuschuss | 81.980,54 | 0,00 | -81.980,54 |
| | **Öffentliches Grün Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5670015 | Öfftl. Grün: Spielbereiche | 1.097.365,59 | 9.600,00 | -1.087.765,59 |
| 5670035 | Öfftl. Grün: integr. HK Umge. Zangenstr. | 470.646,83 | 316.523,35 | -154.123,48 |
| 5670002 | Öfftl. Grün: Wege | 401.353,27 | 0,00 | -401.353,27 |
| 5670096 | Öfftl. Grün: IGA Emscherinsel | 400.000,00 | 0,00 | -400.000,00 |
| 5670703 | Öfftl. Grün: Ern. Radweg Im Westerbruch | 321.381,09 | 0,00 | -321.381,09 |
| 5670090 | Öfftl. Grün: Umgest. KSP Münstermannstr. | 307.764,03 | 0,00 | -307.764,03 |
| 5670001 | Öfftl. Grün: Entwicklung im Bestand | 284.081,67 | 0,00 | -284.081,67 |
| 5670081 | Öfft. Grün: Eltingplatz | 280.673,15 | 46.538,14 | -234.135,01 |
| 5670003 | Öfftl. Grün: Erw. Sachanlageverm. | 255.444,56 | 6.200,00 | -249.244,56 |
| 5670030 | Öfftl. Grün: Radwegeverb. Holthuser Tal | 205.592,07 | 56.000,00 | -149.592,07 |
| 5670055 | Öfftl. Grün: Radweg Grugatrasse Ost | 128.631,36 | 0,00 | -128.631,36 |
| 5670036 | Öfftl. Grün: Radw.verb. Rommenhöller Gl. | 124.990,88 | 0,00 | -124.990,88 |
| 5670074 | Öfftl. Grün: IGA Kanaluferpark | 113.661,43 | 0,00 | -113.661,43 |
| 5670005 | Baumpflege: Erw. Sachanlageverm. | 99.710,34 | 0,00 | -99.710,34 |
| 5670088 | Öfftl. Grün: Bürgerpark Kuhlhoffstraße | 83.858,39 | 0,00 | -83.858,39 |
| 5670073 | Öfftl. Grün: IGA Emscherpark | 79.395,41 | 76.100,00 | -3.295,41 |
| 5670093 | Öfftl. Grün: Felshangsicherung Paßstr. | 76.780,88 | 0,00 | -76.780,88 |
| 5670072 | Öfftl. Grün: IGA Haus Scheppen | 59.887,60 | 0,00 | -59.887,60 |
| 5670026 | Öfftl. Grün: Krupp-Park-Süd | 45.841,65 | 0,00 | -45.841,65 |
| 5670010 | Öfftl. Grün: Neue Wege zum Wasser | 15.767,50 | 0,00 | -15.767,50 |
| 5670100 | Öfftl. Grün: Benderpark Parkouranlage | 14.872,14 | 0,00 | -14.872,14 |
| 5670066 | Öfftl.Grün: Grünzug Hörsterfeld | 13.631,73 | 0,00 | -13.631,73 |
| 5677805 | SQSM: Grünzug Zangenstr. | 9.351,71 | 0,00 | -9.351,71 |
| 5670046 | Öfftl.Grün: Aufforstung Hamburgerstr. | 9.074,75 | 0,00 | -9.074,75 |
| 5670029 | Öfftl. Grün: Schutzg. Heisinger Ruhraue | 8.221,71 | -77.496,27 | -85.717,98 |
| 5670040 | Katernberger Bach | 5.380,22 | 0,00 | -5.380,22 |
| 5677804 | SQSM: Kaiser Wilhelm Park | 2.426,13 | 0,00 | -2.426,13 |
| 5670068 | Öfftl. Grün: Spielplatz Großwesterkamp | 1.875,12 | 20.700,00 | 18.824,88 |

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| | **Grugapark Essen Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5670076 | Grugapark: Musikpavillon | 1.114.044,37 | 0,00 | -1.114.044,37 |
| 5670043 | Grugapark: Neubau Orangerie | 307.060,12 | 0,00 | -307.060,12 |
| 5670022 | Grugapark: Erw. Sachanlageverm. | 235.159,85 | 2.392,05 | -232.767,80 |
| 5670025 | Grugapark: Erneuerung Betriebsgebäude | 104.388,07 | 0,00 | -104.388,07 |
| 5670023 | Grugapark: Gruga Spielbereiche | 91.055,28 | 0,00 | -91.055,28 |
| 5670038 | Grugapark: Historischer Bauernhof | 17.627,95 | 0,00 | -17.627,95 |
| 5670039 | Grugapark: Infrastrukturmaßnahmen | 12.799,50 | 0,00 | -12.799,50 |
| 5670097 | Grugapark: Badminton-u. Volleyballfelder | 6.235,00 | 0,00 | -6.235,00 |
| 5670087 | Pflanzenschauhäuser, Sanierung KG | 1.190,27 | 0,00 | -1.190,27 |
| | **Gewässerausbau u. -unterh. Einzelmaßn.** | | | |
| 5690010 | Renaturierung | 10.025,45 | 0,00 | -10.025,45 |
| 5690018 | Wasserbaumaßnahme Deilbach Wehr | 0,00 | 64.267,24 | 64.267,24 |
| | **Friedhöfe Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5670084 | Friedhöfe: Neubau Ofen I Krematorium | 1.004.090,50 | 0,00 | -1.004.090,50 |
| 5670034 | Friedhöfe: Erw. Sachanlagevermögen | 507.523,10 | 0,00 | -507.523,10 |
| 5670033 | Friedhöfe: Umbau v. Friedhöfen | 291.391,30 | 0,00 | -291.391,30 |
| 5670091 | Friedhöfe: Krematorium Um-/Neubau Kühlk. | 245.403,27 | 0,00 | -245.403,27 |
| 5670083 | Friedhöfe: Neubau Ofen III Krematorium | 26.961,63 | 0,00 | -26.961,63 |
| 5670032 | Friedhöfe: Ausb. u. Ern. Krematorium | 5.645,69 | 0,00 | -5.645,69 |
| | **Forstwirtschaft Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5670058 | Forstwirtschaft:Renaturierung/Offenlegun | 625.182,26 | 412.497,52 | -212.684,74 |
| 5670070 | Forstwirtschaft: Felshangsi. Spillenburg | 97.901,02 | 0,00 | -97.901,02 |
| 5670018 | Forstwirtschaft: Felshangsicherung | 38.809,68 | 0,00 | -38.809,68 |
| 5670089 | Forstw.:Aufforstung Volkswald Heidhausen | 12.015,43 | 0,00 | -12.015,43 |
| 5670092 | Forstwirtschaft: Felshangs. Werdener Str | 9.211,60 | 0,00 | -9.211,60 |
| 5670042 | Forstwirtschaft:Felshangsicherung Laupen | 1.666,00 | 0,00 | -1.666,00 |
| **Summe** | | **9.765.029,09** | **933.322,03** | **-8.831.707,06** |

**Produktbereich 1.15 Wirtschaft und Tourismus**

| Maßnahmen | | Auszahlungen EUR | Einzahlungen EUR | Saldo EUR |
|---|---|---|---|---|
| 5930002 | EEG, Kapitaleinlage u. Ausleihung | 60.000.000,00 | 0,00 | -60.000.000,00 |
| 5930003 | EVV, Kapitaleinlage | 46.000.000,00 | 0,00 | -46.000.000,00 |
| | **Grundst.verw.Stadt Essen Einzelmaßnahmen** | | | |
| 5980006 | GVE, Investitionszuschuss und Ausleihung | 8.363.688,00 | 0,00 | -8.363.688,00 |
| **Summe** | | **114.363.688,00** | **0,00** | **-114.363.688,00** |